ǴAWÂLÎKÎ'S ALMUʿARRAB.

NACH DER

LEYDENER HANDSCHRIFT

MIT ERLÄUTERUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

Fn SACHAU, DR. PHIL.

LEIPZIG,

VERLAG VON W. ENGELMANN.

1867.

MEINEM THEUREN BRUDER

OTTO

GEWIDMET.

VORWORT.

Der Verfasser vorliegenden Werkes, Alǵawâlîḳî (oft mit seiner Kunje 'Abû Manṣûr citirt), ein Schüler des bekannten Ḥamâsacommentators Tebrîzî, war seiner Zeit einer der berühmtesten Philologen des Chalifenreichs, der in Bagdâd die Stelle eines Lehrers der Humanitätswissenschaften und zugleich das Imamat beim Chalifen Almuḳtafî bekleidete. Die Angabe seiner Lebenszeit schwankt zwischen 465—540 d. H., d. i. 1072—1145 n. Chr. (nach Ibn Al'aṯîr, Abulfeda) und 466—539 (nach Ibn Ḫallikân). Ausser dem Mu'arrab werden ihm folgende Werke zugeschrieben: ein Commentar zu Ibn Ḳutaiba's ادب الكاتب, eine Ergänzung zu Ḥarîrî's درّة الغوّاص (التكملة فيما يلحن فيه العامّة), eine Almuḳtafî gewidmete Metrik[a]); wohl zu scheiden ist er dagegen von dem Ǵawâlîḳî, der zu Alǵazari's المثل السائر einen Commentar geschrieben hat (Ḥ. Ḫ. V, 373).

a) Man vgl. Ibn Al'aṯîr XI, 70; Abulfeda, annales III, 494; Ibn Ḫallikân ed. Wüstenfeld Nr. 761; Ḥ. Ḫ. I, 223; III, 206; V, 357.

Seine Schriften scheinen sämmtlich verloren gegangen zu sein — mit Ausnahme des bedeutendsten derselben, almuʿarrab (bei Ḥ. Ḫ. almuʿarrabât), das in allen Jahrhunderten hochgeschätzt und vielfach benutzt bis auf unsere Zeit sich erhalten hat[a]). Es ist, wie von Ḥ. Ḫ. V, 632 ausdrücklich bezeugt wird, das grösste Werk, das die Araber über diesen Zweig des Lexikons verfasst (وهو كتاب لم يعمل فيه اكبر منه[b]). Von den beiden Auszügen, die aus demselben gemacht sind, wird der eine bei Ḥ. Ḫ. VI, 628 (vom J. d. H. 1156) erwähnt; der andere ist erschienen in Bulâḳ mit dem Titel: شفاء الغليل فيما فى كلام العرب من الدخيل تاليف شيخ الاسلام خاتمة العلماء الاعلام شهاب الدين احمد الخفاجى قاضى العساكر بمصر كان datirt vom J. d. H. 1282 Anfang des 2. Rebî, d. i. 1865 Ende August. Durch die Zusendung dieses Werkes überraschte mich Herr Prof. Flügel in Dresden, als bereits der grösste Theil meiner Arbeit gedruckt war. In der Hoffnung, hierin eine zweite Handschrift zu haben, wurde ich freilich bald getäuscht; denn grade in dem auf die Fremdwörter bezüglichen Theil ist es ein magrer Auszug aus Ǵawâlîḳî, meist mit Weglassung der Verse und erleichternden Lesarten, während es die Muwalladât in grösserer Ausführlichkeit behandelt; immerhin habe ich noch einige Berichtigungen

---

a) Auch Jâḳût kennt es s. ٣٧ Z. 10, wie der türkische Erklärer des Ḳâmûs u. d. W. غسّاق.

b) Sujûṭî's Schrift im Itḳân S. 314 ff. und die Abhandlung über Fremdwörter in der Münchener Handschrift 148 (894 bei Aumer S. 110) sind dürftige, kritiklose Compilationen.

demselben entnehmen können und ich bin Herrn Prof. Flügel für seine freundschaftliche Mittheilung zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Der Werth des Mu'arrab besteht nach meiner Ansicht darin, dass es die in den alten grammatischen Schulen[a]) über Fremdwörter geltende Tradition ausführlicher als selbst Ǵauharî und Fîrûzâbâdî enthält, und zwar sorgfältig gesammelt, mit einer Menge von Beispielen, besonders aus den alten Dichtern belegt und mit einer für einen Orientalen vortrefflichen Kritik gesichtet. Es verdient erwähnt zu werden, dass seine gewissenhafte Art schon von Abulfeda anerkannt wird; dieser erzählt nämlich Ann. III, 494, er habe stets erst nach vielem Nachdenken geantwortet und da, wo ihn seine Kenntniss im Stich gelassen, offen sein لا ادرى bekannt — eine Bemerkung, die man durch das ganze Werk hin bestätigt finden wird. Dass er trotzdem selbst in den Dingen, die er als gewiss hinstellt, zuweilen fehlgreift, kann uns natürlich nicht wundern; nicht die Aussicht, in dem Werke wesentliche Beiträge für die etymologische Forschung unsrer Zeit zu geben, sondern die literärgeschichtliche Bedeutung desselben hat es mir der Herausgabe würdig erscheinen lassen.

Vom Mu'arrab existiren zwei Handschriften in Europa; die eine im Escurial, geschrieben 522, d. i. 1128 n. Chr. (S. Casiri 1 S. 30 Nr. 124), von der ich eine Abschrift des

a) Gleichmässig werden die Auctoritäten der Basrenser wie Kûfenser citirt, während Ǵawâlîkî selbst vermuthlich zu der „gemischten“ Schule, den sogen. Bagdâdensern zu zählen ist.

Anfanges (bis S. ٥ Z. 4 v. u.) durch befreundete Mittheilung habe benutzen können; die andere, nach der die vorliegende Ausgabe gemacht ist, in Leyden, geschrieben 594, d. i. 1197 n. Chr. (S. Dozy. cat. mss. Lugd. Nr. 124 S. 72), von Freytag im Lexikon benutzt unter dem Titel Codex Lugd. 124 de vocabulis peregrinis. Sie hat leider einige Lücken (besonders in der Einleitung), ist aber im Ganzen zuverlässig und sorgfältig geschrieben, ja zu sorgfältig, da sie mit einer solchen Fülle diakritischer Zeichen aller Art überladen ist, dass dadurch der Deutlichkeit mehr geschadet als genützt wird. Um jedoch die Aussprache der einzelnen Fremdwörter genau festzustellen und ferner einen erträglichen Text der zahlreichen Verse und Versfragmente herzustellen — genügte sie bei Weitem nicht; und hier habe ich den Mangel an Handschriften durch Benutzung des Ṣaḥâḥ (besonders für die Verse) und des Kâmûs zu ersetzen gesucht. Das erstere Werk lag mir in dem zum Theil ganz vorzüglichen Codex (Nr. 473a—78, 480) der herzoglichen Bibliothek in Gotha vor. Ich kann nicht umhin, dem Interpres legati Warneriani, Herrn Prof. de Jong wie Herrn Bibliothekar Dr. Pertzsch für die ausgezeichnete Liberalität, mit der sie mir für längere Zeit die Benutzung der ihnen anvertrauten Schätze gestattet haben, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

In den Anmerkungen habe ich nicht einen fortlaufenden Commentar des Werkes zu geben beabsichtigt, sondern nur einige symbolae interpretationis, die sich mir bei der Bearbeitung des Textes ergaben. Ausser den Beiträgen zur Erklärung der Verse habe ich da, wo Freytag die Etymo-

logie der einzelnen Wörter noch nicht oder falsch angiebt, entweder die betreffenden Stellen der Werke angeführt, in denen sie gelegentlich oder ex professo besprochen sind, oder selbst eine solche zu geben versucht — mit Herbeiziehung der entsprechenden Formen im Eranischen, Aramäischen u. s. w.[a]).

In dem Sprachgebrauch Ǵawâliḳî's sind zwei Eigenthümlichkeiten zu bemerken; die eine ist اعرب neben dem gewöhnlichen عرّب in der Bedeutung arabisiren; die der Ḳâmûs nicht anführt, Ǵauharî aber als zulässig bezeichnet (وتعريب الاسم الاعجمىّ ان تتفوّه به العرب على منهاجها تقول عرّبْته العرب واعربْته ايضا)

Derselbe Gebrauch findet sich bei Sîbawaihi (Cod. Petropol.), wie auch der Verfasser von شفاء الغليل S. ٣ Z. 4 3 v. u. richtig bemerkt hat. Das andere ist أُجْرِىَ = انصرف (S. ٨٥ Z. 3, ٢٨ Z. 3 u. s. w.) vgl. Marâṣid B. 5 S. 368 Z. 20, 22 u. l. Z.; und dies ist von Abulbaḳâ im Commentar zum Mufaṣṣal (Handschrift der Refâ'ija D. C. 72) auf S. 34 Z. 11 v. u. als Sprachgebrauch der Bagdâdenser, der gemischten Schule nach dem 4. Jahre d. H. bezeichnet (والبغداديّون يسمّون بابَ ما لا ينصرف بابَ ما لا يُجْرَى)

a) Dass die unter dem Text gegebenen Noten latein, nicht deutsch geschrieben sind, beruht darauf, dass ich die beiden ersten Bogen als Promotionsschrift eingereicht, für die das Latein obligatorisch war; dies, sowie eine kleine Ungleichheit in den Noten und der Punctation der beiden ersten Bogen im Verhältniss zu den folgenden bitte ich zu entschuldigen.

Schliesslich bleibt mir noch die angenehme Pflicht, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Fleischer für die reiche Anregung und Belehrung, die mir während meines hiesigen Aufenthaltes aus der unerschöpflichen Fülle seiner Gelehrsamkeit zu Theil geworden, sowie im Besonderen für seine Beiträge zur Herstellung und Erklärung einiger der verderbtesten Stellen des Textes meine innige Dankbarkeit zu bezeugen.

Leipzig, den 20. Juli 1867.

Ed. Sachau.

Verzeichniss der Abkürzungen.

Dozy, dict. Dictionnaire détaillé des noms des vêtements chez les Arabes, Amsterdam 1845.

Ǵ. Aṣṣaḥâḥ von Ǵauharî, Cod. Gothan.

Jâk. Jâḳût's معجم البلدان, ed. Wüstenfeld.

Ḳ. Der türkische Ḳâmûs.

Ḳ. Calk. Die Calcuttaer Ausgabe des Ḳâmûs.

Lag. Gesammelte Abhandlungen von P. de Lagarde, Leipzig 1867.

Lane. An english-arabic Lexicon T. I. II.

Marâṣ. مراصد الاطلاع ed. Juynboll.

Sachs, Beitr. Beiträge zur Sprach- und Alterthumsforschung. Berlin 1852, 54.

Spiegel, d. trad. Lit. Die traditionelle Literatur der Parsen. Zweiter Theil, Wien 1860.

Z. Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

Z. f. K. M. Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes.

Anmerkungen.

S. ٩ Z. 14. Der Zusammenhang erfordert für اضكى die in den Wbb. nicht angeführte Bedeutung „declinare", vgl. Jâḳ. S. 343 Z. 14.

Z. 16. Ǵ. citirt den Vers u. d. W. بردج (قال العجّاج يصف الظليم). Die vom Ḳ. ausdrücklich angegebene Form بردج ist trotz des unorganischen ḏâl zwar möglich (vgl. S. ٥١ u. d. W. جردق), aber sicher weniger reinarabisch als برج, wie die Calc. Ausgabe auch hat.

S. ٨ Z. 4. عقنجش (s. die Berichtigungen) und حضاشج sind mir bisher räthselhaft. عَقَنْجَش, wie ich zuerst las, fehlt bei Freitag; der Ḳ.: سمندل وزننده تصلق وياقشقسز ديئور جافى وناز يبا كمسهيه d. i. عَقَنْجَش sagt man zu einem rohen und ungeschickten, zu einem bösartigen und hässlichen Menschen" — gebildet vom Stamm عفش (عَفْش — Burckhardt, Arab. Sprichw. 428; 1001 Nacht 1, 73, 8; عِفِش „malpropre" — Ṭanṭâwî, Traité de la langue arabe vulgaire S. XX Z. 14).

S. 12. Vgl. Ḥamâsa S. 125. Der Vers ٩ Z. 1 findet sich auch bei Ǵ. u. d. W. برهم, wo das 2. Hemistich lautet: انى لك اللهم عان راغم (d. i. إِنّي لك اللهُمَّ عانٍ راغِمُ).

Der Ausdruck مستقبل القبلة kommt ebenso vor bei de Sacy, Mémoire sur divers événemens u. d. W. (in den Mémoires de littérature t. 48, Paris 1803) S. 249 („pour aller gagner le lieu de la prière" S. 184); Belâdorî S. ٨١ Z. 1; Mas'ûdî III, 116.

S. ٩ Z. 5. اسماعينا ist ein weiteres Beispiel von dem in der Z. (7, 369; 18, 334, 618, 619; 20, 611, 612) mehrfach besprochenen Reim-â. Ueber den Wechsel von ل und ن s. Wallin, Z. 6, 204.

Z. 15. „Ich gedachte ihrer um Mitternacht, als schon hinter ihr (mich von ihr trennend, — ebenso 'Abû Du'aib bei Jâk. u. d. W. الثلماء) lagen die Städte von Aderbaigân, die Grenzwaffenplätze und Al-Gâl." Vgl. Jâk. S. 171 Z. 2 v. u.; Kâmil 8, 9. Das و in والجال (Al-Gâl eine Stadt in Aderbaigân, Marâs.) fasse ich als الواو المعيّة, Mufassal S. ٢٩ l. Z. مسلحة ist bei Freytag ungenügend erklärt; vgl. de Goeje, Belâdorî S. 54. Ueber die Etymologie von Aderbaigân vgl. Jâk. und Justi, Handbuch des Zend u. d. W. âtar.

S. ١٠ Z. 5. تعرفْكم steht لضرورة الوزن für تعرفُكم, vgl. de Sacy, Gramm. II. §. 923; Jâk. S. 238 Z. 5 (تخترْمه für تخترمُه). Häufiger ist die Synkope im Perfect أخذْته, Abû Nuwâs, ed. Ahlw. S. ١٥ Z. 1; قُرْن (statt فُصْل — فُصِل), Mufassal S. ١٧٧ Z. 5, Arabb. provv. 2, S. 441, Spr. 114; مُطْلى, Freytag, Arab. Versk. S. 482; أُمْنَت ebendas. S. 503. Dialectisch wurde mittleres Kesre und Damma vom St. Rabî'a unterdrückt (Freytag, Einleitung u. s. w. S. 90). Aehnlich der Abfall des dritten Vocals in دُعى mit ادغام (Einfügung) des auslautenden ى in das Anfangs-ى des folgenden Wortes durch Tasdîd, 1001 Nacht I., S. ٨٥ Z. 10; Humbert, Anthol. arabe S. 28 Z. 6, S. 164; vgl. de Sacy, Gramm.

ar. I. §. 122. نهر تیری ist entweder der Fluss Tîrâ in 'Ahwâz, oder ein District (كورة) dieses Landes, den Jâḳ. u. d. W. اهواز erwähnt.

S. ١. Z. 8. Der Vers findet sich auch bei Jâḳ. u. d. W. اصطخر; Maśûdî II, 143. — Die Relativnomina اصطخرزی und مروزی gehen, wie توزی auf توّج (daneben توّز), رازی auf رى (Raga, Ragae, altpers. Ragâ, s. Spiegel, Keilschr. S. 215), تازی auf تاجیك, كُرّز auf kurrak-g-ǵ, auf die freilich unbelegbaren Formen „ṣtahrak" (vgl. إِسْتَبْرَق, zend. ṣtawra) und „merwak" zurück. Von letzterer Form scheint sich eine Spur in der Pehlewî-Orthographie des Wortes erhalten zu haben. Nach Analogie von אסרוך oder אסרווך (neben אסרוו), s. Spiegel, Huzv. Gramm. §. 18. Anm. 1, und ebendas. §. 23, 4, c, kann man eine Form מַרוך annehmen, obgleich das Wort in Schriften wie auf Münzen[a]) gewöhnlich als מרוו erscheint. Während später das Schluss-k nach Vocalen nicht mehr lautbar war, deutet jene Schreibweise auf eine Zeit hin, wo dies noch der Fall war, auf die Zeit, in der das Wort von den Eraniern zu den Semiten kam. Nach Verlust des k wurde der Consonantenwerth des ו durch Doppelschreibung (wie im Chaldäischen) ausgedrückt; so häufig am Ende der Wörter רושאוו = دوزخ, פסאוו = پاسخ, aber פסאוש a. a. O. §. 74 Z. 7 v. u. Vgl. Justi, Handb. u. d. W. môuru, und Spiegel, Keilschr. S. 213.

Z. 10. اسبد zusammengezogen aus dem bekannteren اسپهبد, arab. اصبهبد[b]), pehlw. סְפָּאהְפַּת, eig. Heermeister,

---

a) s. Z. B. 12 Taf. 1 Nr. 18; 19 S. 391. استخر kommt auf Münzen nur in der abgekürzten Form סט vor, a. a. O. 8 S. 13.

b) Vgl. Ǵavâlîḳî u. d. W. Allgemein als „Statthalter" gebraucht b. Abulf. Hist. anteisl. S. 72 Z. 13; 96 Z. 20.

war der Titel eines Provinzialstatthalters im Sasanidenreich. Während in Ṭaberistân dieser Name noch bis in die Zeit des Chalifen Alma'mûn (Olshausen, Pehlewî-Legenden S. 15) in lebendigem Gebrauche blieb, ging in Albaḥrain die Kunde von ihm mit dem Sturze des Perserreichs spurlos verloren.

Der S. ۱۱ Z. 13 als zu den اسابذة gehörig aufgezählte المنذر بن ساوى ist der aus andern Quellen wohlbekannte pers. Statthalter Albaḥrain's zur Zeit Muḥammed's, s. Ibn Hiśâm S. 945, 971; Jâḳ. u. d. W. البحرين; Belâḏorî S. 78 f.; Caussin, Essai III. S. 265; Z. 17 S. 386, Anm. Im J. 8 d. H. wurde er Muslim und starb kurz nach Muḥammed. Er war ein Eingeborener des Landes und zwar vom St. der Benû 'Abdallah b. Dârim, einer Unterabtheilung von Temîm[a]).

Der Z. 14 genannte Sa'd b. Dálaǵ ist als Statthalter Albaḥrain's nicht nachzuweisen; es liegt aber nahe hier eine Verwechslung mit dem Ispehbed von Ṭaberistân Sâ'id b. Dálaǵ anzunehmen, s. Sehir eddin's Gesch. von Ṭaberistân ed. Dorn 1. Th. S. 274, 325; Gesch. Ṭaberistân's nach Chondemir ed. Dorn S. 11; Z. 4 S. 67. Die von ihm geschlagenen Münzen mit Pehlewî-Legenden stammen aus den Jahren d. H. 159—162, s. Olshausen, Pehlewî-Legenden S. 15, 33, 34, 43, 82; Z. 8 S. 175. — 'Îsâ al Ḥaṭṭî ist mir unbekannt.

اسبذى pl. اسابذة sind die zum Statthalter gehörigen, d. i. die seinem Befehl unterworfenen Soldaten (Perser), die meist als Besatzung von Haǵar und der in der Nähe

---

a) Ueber sein Verhältniss zu سيبخت مرزبان هجر sowie über das des اسبذ zum مكعبر kann ich nach den mir vorliegenden Quellen im Einzelnen nicht urtheilen. Vgl. Belâḏorî 78 Z. 13 und 85 Z. 9; Caussin, Essai 2 S. 576.

gelegenen Burgen Almuśakkar und Aṣṣafâ[a]) angeführt werden, s. d. Vers v. Mâlik b. Nuwaira S. 11 Z. 15 und Nöldeke, Beiträge S. 128. Die militärische Besetzung grade dieser Orte mochte wegen ihrer Lage an der von ʿUmân nordwärts führenden Karavanenstrasse für die Beherrschung des innern Landes von der grössten Wichtigkeit sein. Wahrscheinlich war Albaḥrain schon seit dem Sturz des Reiches von Maisân (225, vgl. Reinaud, mém. sur le royaume de la Mésène) unter pers. Herrschaft; daraus erklärt sich, dass zu Muḥ.'s Zeit Magier dort angesessen waren, s. Belâḏorî S. 78 Z. 15. Ṭarafa, selbst aus jener Gegend gebürtig (vom St. Bekr b. Wâ'il), warnt die Bewohner der beiden Schlösser vor den „Kriegsknechten des 'Asbad", vielleicht in der Erinnerung an den berüchtigten يوم المشقّر (s. Caussin, Essai II. S. 576)[b]); zum 2. Hem. vgl. e. Vers von Almutanaḫḫil im Kit. ṭabakât (Wien. ms. N. F. 391) Bl. 137v Z. 5:

هل أجزيتكما يوما بقرضكما والقرض بالقرض مَجزىٌّ ومجلوز

und Jâk. S. 238 Z. 2. Das andere Bruchstück eines Verses von Ṭarafa[c]) ist die Quelle der unsinnigen Erklärung bei Freytag: „mas veredarii equi". Der Vers عبيد آسبذ العصا لا عبيد bedeutet: „'Asbad-Knechte, nicht Stockknechte", vielleicht ironisch zu fassen: „ihr ʿAbdalkaisiten seid als Knechte des persischen Statthalters viel schlimmer

---

a) Haǵar war bewohnt von den Benû ʿAbdallâh (Kit. aliśtikâk S. 144 Z. 1), Almuśakkar (sehr alt, a. a. O., S. 122 Z. 3) und Aśśafâ von ʿAbd al Ḳais (Jâk. S. 238 Z. 10). Die drei Hauptstämme, die Albaḥrain zu jener Zeit bewohnten, sind ʿAbd al Ḳais, Bekr b. Wâ'il und Temîm (Jaḳ. u. d. W. البحرين S. ٥٠٨ Z. 11).

b) So nach einer Deutung; es sind aber noch drei andere möglich.

c) Die u. d. W. اسبذ von Ǵavâlîḳî und Jâḳ. citirten Verse von Ṭarafa finde ich in der Goth. Handschrift der sechs Dichter nicht.

daran, als wenn ihr mit dem Stock regiert würdet." Ueber عبيد العصا vgl. Kâmil S. 154; Arabb. provv. II. S. 99—100; speciell werden damit die Benû-'Asad bezeichnet, s. Ḥamâsa S. 52 Z. 17 und de Sacy, Mém. sur l'origine de la littérature parmi les Arabes, Paris 1805, S. 161. Die Lesart لا عبيد البراذين ist zu erklären: „nicht Knechte der schlechten („ausländischen") Gäule", ein تجوّز für „der gemeinen Menschen", d. i. hier: der persischen Beherrscher des Landes; gewiss im Gegensatz zu براذين hat man gerathen, اسبذ sei hier gleich اسب[a]) (Jâḳ. S. 237 Z. 19) und dann die armen 'Abdalḳaisiten zu Pferdeanbetern gemacht. (Jâḳ. S. 237 Z. 18; لبّ اللباب S. 12 Anm. a.; Veth in dem Supplem. S. 13.) Es ist möglich, dass Ṭarafa, dem der Ursprung des Wortes unbekannt sein mochte, mit dem Gegensatz von اسبذ (bei dem der Hörer zunächst an اسب dachte, wie es die Commentatoren auch gethan) und براذين. einen rhetorischen Schmuck zu erreichen glaubte.

Die griech. Form des Wortes اسبهبذ s. b. Lag. S. 185, 186. Ueber den Rang des 'Asbaḏ vgl. de Sacy in Notices et Extraits, 1809, B. 8 S. 60, 61; Mas'ûdî II, 156. Die Angabe bei Jâḳ., Marâṣ., Calc. u. türk. Ḳ., dass اسبذ eine Stadt in Albaḥrain oder 'Umân sei, ist schwerlich mehr als eine Hypothese. Bei Ǵ. fehlt das Wort.

S. ١٢ Z. 5. Für انّ hat Ǵ. u. d. W. ستر „قِرْنٌ" mit folgenden Nominativen. قَبَّحَ = لعن ist unklassisch statt قَبَحَ, s. Fleischer zu Z. 18, 801 Anm. 1. Der Ursprung des W. ist richtig vom türk. Erklärer des Ḳâm. gefasst:

---

a) Gegen alle Sprachgesetze; bei einer Form اسبر wäre dies wenigstens denkbar, vgl. Marâṣ u. dd. WW. شيرز und شير.

شارح دیر كه استار فی الاصل ربع عشر المنّ اولان مقدارة دینوب بغدہ اتّساعا جنس واحدہ اولان اربعہ استعمال اولندی „استار hiess ursprünglich ein Gewicht von $^1|_{14}$ Mine, dann wurde es verallgemeinert und von vier zu einer Art gehörenden Dingen gebraucht.“ Dagegen ist die Erklärung aus چهار lautlich unmöglich; es ist entstanden aus *στατήρ* (auch *τετράδραχμος*) durck Vermittelung des syr. ܐܣܛܝܪ (Buxt. אסתירא) Matth. 17, 27.[a])

S. ١٣ Z. 7. Den Vers haben auch G. u. d. W. أبلّ, Jâk. u. أبلّة, Ibn Duraid im kit. alistikâk S 112 Z. 11 v. u. (hier تمرنا für زادنا). Ueber die Gesch. von ’Obolla (*Ἀπόλογος*), der Nachfolgerin v. Spasini-Kharax, selbst wieder von Albasra überholt, vgl. Reinaud, Mém. sur le royaume de la Mésène, S. 49, 74.

S. ١٤ Z. 4. 5. „Und es ist als ob schon in der Frühe noch in Schlaftrunkenheit (فى سنة النوم ebenso Kâmil S. 176 Z. 2) die Spitzen (= Zähne. Zu bemerken ist der Plural اغراب (wenn nicht ein alter Fehler für الاعراب), während sonst nur غروب in dieser Bedeutung überliefert ist.) zu dem Wein, dem trefflichen, von der Sorte des ’Isfint, gemischt mit frischem klaren Wasser, gekommen wären und er (d. Wein) dann zwischen den Stacheln des Sajâl (= den scharfen weissen Zähnen des Trinkenden) hindurchflösse.“ Der Sajâl (Marien- oder Frauendistel) hat nach dem K. lange weisse Stacheln, اوزون واق تیکنلری اولور; daher die Vergleichung. ’Isfint erklärt Sachs, Beiträge S. 99 Anm., richtig aus *ἀψίνθιον* (*ἀψίνθινος* sc. *οἶνος*); ps wurde transponirt in sp. Vgl. אפסינתין bei Buxt. Der Vergleich zwischen Speichel und Wein (Z. 9) ist sehr häufig, vgl.

a) Vgl. Z. 19, 185 Anm.

de Sacy, Chrest. 2 S. 159 v. 7; S. 509 Note 10; Humbert, Anthol. ar. S. 46 Z. 5.

S. ١٤ l. Z. ابزار zusammengezogen in 'ûr im syr. ܐܰܘܙܳܪܐ — Bernstein, Lex. syr. u. d. W. Vgl. Pott in Z. f. K. M. 5, 59.

S. ١٥ S. 1. Vgl. auch Lag. S. 12 und Jâķ. u. d. W.

S. 9. Da dieser Vers noch u. d. W. سابور und كسرى citirt wird, auch sonst häufig vorkommt, so gebe ich die betreffende Stelle aus der Ķaṣîde, so weit sie im kit. ṭabaķât (Wien. ms. N. F. 391) überliefert ist (Bl. 31 f.).

أَيُّها الشامتُ المعيِّر بالدّهر أأنتَ المبرَّأُ الموفورُ
أم لَدَيكَ العهدُ الوثيق من الأَيّام أم أنت جاهِلٌ مغرورُ
مَن رأيتَ المَنونَ خَلَّدَتَ أمّنْ ذا عليه مِن أن يُضامَ خَفِيرُ
أين كسرى كسرى الملوك أبو ساسانَ أم أين قبله سابورُ
وبنو الأصفر الكِرام ملوكُ الروم لَم يَبْقَ مِنهُمْ مذكورُ
وأخو الحَضر اذ بناه واذ دِجلةُ تُجْبَى[a] اليه والخابورُ[b]
شادَه مَرمَرًا وجلّله كِلسًا فللطَّير فى ذُراه وُكورُ
وتَبَيَّنِ رَبُّ الخَوَرْنَق إذ أشرف يوما وللهُدى تفكيرُ
سرّه حالُه وكَثرةُ ما يَملِك والبَحرُ[c] مُعْرِضًا والسَدِيرُ
فأرعوى قَلبه فقال وما غِبطةُ حَيٍّ الى المَمات يَصِيرُ
ثمّ بَعدَ الفَلاحِ والمُلك والإمّة وارَتْهمُ هُناك القبورُ
ثمّ أضحَوا كأنّهم وَرَقٌ جَفَّ فألْوَتْ به الصبا والدبورُ

---

a) Cod. تحجى.

b) S. Rasmussen, Additamenta S. ٤

c) Ǵ. u. d. W. بحر, wo dieser Vers citirt wird, bemerkt ausdrücklich, damit sei der Euphrat gemeint.

Das Goth. kit. al'agânî hat v. 6 ebenfalls تجبى, v. 7 für كلسا — تبرا, zwischen v. 7 und 8 folgenden Vers:

لم يَهَبْهُ رَيبُ المَنُونِ فبان المُلْكُ عنه فبابُهُ مَهجورُ

v. 8 für تبيّن — تذكّر. Vgl. noch Mas'ûdî II, 205. Die Vocalisation habe ich hinzugefügt. Ueber 'Adî b. Zaid vgl. ausser Z. f. K. M. 3 S. 234 die kurze vita bei Iskender Aga in روضة الأدب (Beirut 1858) S. 219—21 und kit. ṭabaḳât a. a. O., das von seinen vier Ḳaṣîden weitere, leider nicht sehr umfangreiche Proben mittheilt.

S. ١٩ Z. 3. Der Vers ist von einem Hamdâniden am Tage der Schlacht von Alḳâdisîa gedichtet, nach Ibn Duraid, kit. alištiḳâḳ S. 67, 192 und S. 42. Ueber يوم القادسيّة vgl. Belâḏorî S. 255 ff.; Caussin, Essai III. S. 481. Eine Randglosse bemerkt ausdrücklich, dass نِهم, nicht نُهم zu lesen sei, vgl. Ḳ.: نهم نونك كسريله ابن ربيعه در كه بر بطن پدريدر. Da auch Wüstenfeld a. a. O. S. 192 Z. 5 تِهالَكْ herausgegeben hat, so ist jedenfalls تِهالَكْ zu lesen, von هالى (versetzt aus هال) dialect. für تُهالّك, vgl. Roediger in Z. 14 S. 488; vulg. تِبات, — ebendas. 11, S. 670 (vgl. יִבוֹשׁ); Fleischer, Beiträge u. s. w. 2, S. 275. Für رجل hat Wüstenfeld a. a. O. S. 67 رؤوس. „Dringe, Genosse des Stammes Nihm, kühn auf die persischen Reiter ein und lass nicht einen abgehauenen (eig. vom Körper getrennten) Fuss dich schrecken.“ Ebenso nach der andern Lesart: رؤوس نادرة, abgehauene Köpfe. Vgl. Wüstenfeld, The biograph. Dictionary, S. ٤٢ Z. 5. v. u. نَدَرَتْ von einem ausgeschlagenen Auge.

Z. 7. كتائب خضر schwärzliche Reitergeschwader, so genannt von der Farbe ihrer eisernen Rüstungen; s. Lane

u. d. W. أَخْضَر Col. 2 Z. 23 ff. Von 'Abû Du'âd heisst es im kit. ṭabaķât: وهو أحد نُعّات الخيل المُجيدين.

Den Vers Z. 9 s. in der Ḥamâsa S. 749. Das pers. آكُور kommt auch im Syr. vor, ܐܟܘܪܐ (Bernstein, Lex. syr.); vgl. de Sacy, 'Abdullaṭîf S. 302.

S. ١٧ Z. 8. Vgl. de Sacy, Anthol. S. ٩٠, ٩٢ und روضة الأدب S. 220 Z. 6. Der Ķ. giebt als Grundform آبري, Ǵavâlîķî (unter قرطق) آبرية, sprachlich richtig; doch sind diese Formen aus dem Eranischen nicht zu belegen. Vgl. Lag. S. 7; hellen. ἰμβρίκιον.

Z. 9. Ueber ابريز, אוברייזא, ܐܘܒܪܝܙܐ (Bernstein, Lex. syr.) vgl. Pott in Z. f. K. M. 7, 115.

S. ١٨ Z. 7. Der Vers (von Al'aǵǵâǵ) findet sich auch bei Wright, Opuscula S. 3. Ǵ. u. d. W. ذأب: والذئبة فُرجة دَفَّتَي السَرج والرَحْل تحت مُلتقى الحِنوَين وهو يقع المِنسَج. Indem ich تفرّج in der Bed.: „für sich eine solche فُرجة bilden, auseinanderklaffen" (nicht so bei Freytag) nehme, übersetze ich: „Wenn nicht die Schnallen (am Gurt des Pferdesattels) wären und (wenn nicht) der minsaǵ (ein Theil des Nackens) die ḏi'ba verhinderte auseinander zu klaffen." Statt ناهى, wie ich zuerst las, ist نآء zu lesen, da ناهى nicht mit عن construirt werden kann.

S. ١٩ Z. 6. Vgl. Jâķ. S. 382. „Sie (ظعائن) haben (über den هودج) ein antiochisches Gewand noch über einem (andern) bunten Gewande, (beide) mit rothen Rändern versehen und gefärbt wie mit Drachenblut"[a]). Lane u. d. W.

a) Muâll. v. Zuhair v. 8 ist مشاكِهة (für مشاكهة bei Arnold) zu lesen.

جرم übersetzt: sie zogen hinauf nach Antiochien über u. s. w., dagegen hat er gewiss Recht, wenn er in dem Vers von Imru'ulkais (Dîwân S. 23; Jâk. a. a. O.) gegen Ǵ. (والجرمة القوم الذين يجترمون النخل اى يصرمون قال امرؤ القيس الخ) ǵirma in der Bed. ripening dates cut off from the palmtrees fasst. Ǵavâlikî irrt darin, dass er انطاكيّة (s. d. Berichtigungen) als Stadtnamen angiebt, während es doch die nisbe davon ist (richtig Jâk. u. d. W.). Das Wort hat noch eine andere Bedeutung, nämlich „scammonium" und überhaupt Purgirmittel, s. Veth in Supplem. ad لبّ اللباب S. 20 und Pott, Z. f. K. M. 7, 100.

S. ١٩ Z. 8. Diese Verse, angeblich die letzten Worte des Dichters, werden oft citirt, s. Dîwân S. 16, Jâk. u. d. W. انقرة, kit. ṭabâkât Bl. 17ʳ. متحيّرة, Dîwân a. a. O. (voll, voll von Fett, vgl. Lane) passt nicht in's Versmaas, wenn man nicht مُتْحيِّرة lesen will.

Z. 12. (معرّب اتربوس: S. ١٣ شفاء الغليل) اطربون erklärt Prof. Fleischer aus tribunus. Die Vermittlung bildet vermuthlich das syr. ܛܪܝܒܘܢܐ (s. Cast.-Mich.). Zwei Belegstellen für das Wort verdanke ich H. Prof. Nöldeke, Acta Martyrum II, 313; 391. Buxt. hat טריכונום für טריבונום; die richtige Lesart ist hergestellt von Sachs in den Beiträgen 1 S. 162.

S. ٢٠ Z. 7. „Es ist als ob die Gipfel der Berge sich eine Kopfbinde von feiner Seide umgewunden hätten", d. h. sie sind schneebedeckt. Ueber ابريسم vgl. Lag. S. 7; über den Unterschied vom ibraisam und kazz ebendas. Anm. 6. — Ǵavâlîkî scheint bei seiner Erklär. Z. 6 an „abar" und „resîden" gedacht zu haben.

Z. 8. Lag. S. 73. Die Erkl. Ǵ.'s scheint auf eine

Ableitung vom pers. سرکه hinzudeuten (etwa „sirkak-g" versetzt in sikrak-g). Vgl. سكرّجة (s. Vullers u. سُكْره, سُكَرَّچه) und de Sacy, ʿAbdullaṭif S. 452, Bernstein, Probe von Bar Bahlûl u. d. W. ܐܣܟܘܪܐ: ܐܣܩܘܪܕܐ; bei Cast. ܐܣܩܘܪܕܐ.

S. ٢٠ l. Z. Der Vers ist von ʾAbû Dahlab, s. Jâḳ. u. أُرْدُنّ.

S. ٢١ Z. 1. Ueber اهليلج vgl. Pott in Z. f. K. M. 7, 103. Es kommt im Sprichwort vor bei Meidânî B. 1, S. 139.

Z. 4. Vgl. Jâḳ. S. 61.

S. ٢٢ Z. 3. Der Vers findet sich ebenso bei Ǵ. s. v. بول. Ǵ. erklärt (nach 2 mss.) بَالَة als وعاء الطيب für الطيب und giebt das pers. Grundwort in der Form بيلة.

Z. 2 v. u. Ebenso bei Ǵ. u. جرّ und درق: وَهَب bedeutet hier „lassen" (faire), wie ähnlich zuweilen ترك (vgl. die Bem. zu جورب), ودع, impf. يدع (vgl. unten die Verse zu نای نرم) und vulg. خلّى.

S. ٢٣ Z. 3. „Sie beissen sich (vor Verwunderung) in die Fingerspitzen, wenn sie dieselben (die Gegenden) sehen als Palmgärten, die das Abzumähende verstärkt", d. h. zu deren üppiger Fülle die angränzenden fetten Saatfelder ein entsprechendes Seitenstück bilden.

Z. 10. S. Ṭarafa, Muʿallaḳa v. 29.

Vorl. u. l. Z. Ǵ. u. جلّ fügt hinzu يفضل عامرا على علقمة (hier ما جعل für ما يجعل); der zweite Vers findet sich auch unter بوص. „Ein solcher, der der Euphratwoge (الموج ist zu ergänzen) gleicht, die, wenn sie anschwillt, Nachen und Schwimmer schleudert, macht nicht den (d. i. einen) unzuverlässigen Brunnen, der des Ergusses der rauschenden Regenwolke beraubt ist."

S. ٢٤ Z. 4. „Und es kam von Hind mich trennend eine vielköpfige (Woge), das Schiff schaukelnd, hochgehend, dunkelfarben.“. بوصيّ hängt jedenfalls mit بوص, بوس „Rohr“ zusammen, s. Wallin in Z. 6, S. 374|5; Burckhardt, Arab. proverbs 280: بوص — dry canes of the durra; de Sacy, Chrest. 1 S. 279, 154; ʿAbdullaṭîf S. 572. Vielleicht war es ein ganz oder theilweise aus Rohr gemachtes Boot; vgl. Jesaias Cap. 18, v. 2, mit Gesenius' Commentar dazu, S. 577 f.; Exod. 2, 3.

Z. 5. Ġ. u. d. W. برزق: قال ابو عبيد انشدنى ابن الكلبىّ لجُهْمَةَ بن جُنْدَب بن العنبر ابن عمرو بن تميم . رَدَدْنا جَمْعَ سابورٍ وأَنْتُم بمَهْواةٍ مَتالِفُها كَثِيرُ تَظِلُّ جِيادُنا مُتَمَطِّراتٍ بَرازِيقًا تُصَبِّحُ أو تُغِيرُ يعنى جماعات الخيل.

Z. 8. Vgl. pers. پرنا und پرنين. Freytag falsch بَرْنَكان.

S. ٢٥ Z. 2. Wenn بذج wirklich vom pers. بز, بزه, pehlw. بوج stammt (ܒܘܨܐ — Cast. und Buxt.), wie Lag. S. 21 annimmt, so ist der Uebergang von ز zu ذ zu erklären. Vielleicht ist er aus dem Streben entstanden, den 2. Rad. durch Verwandlung in die weiche Dentalaspirata dem 1. Rad. mehr zu assimiliren (zugleich eine Dissimilation zwischen den Palatalen ز und ج). Da übrigens beide Ḳ., Ġ. und Ġavâl. nur بَذَج haben, so ist بُذَج bei Freytag zu streichen.

Z. 10. Vgl. Mufaṣṣal S. 43, Jâḳ. u. بريص, Belâḏorî S. 122, Baiḍâwî I. S. 30.

S. ٢٩ Z. 3. Die Stelle ist vollständiger überliefert bei Ġ. u. بقم:

بطَعْنَةٍ نَجْلاءَ فيها أَلْمَةٌ a) يَجِيشُ ما بَيْنَ تَراقِيهِ دَمُهْ

كَمِرْجَلِ الصَّبّاغِ جاشَ بَقَّمُهْ.

S. ٢٩ Z. 8. Ebenso Ǵ. u. خضم und شأى.

Z. 10. Ebenso im Dîwân des Zuhair (cod. Goth. der Sechs Dichter Bl. 58r Z. 12) und bei Ǵ. u. عثر. ʿAttar oft genannt als Aufenthaltsort von Löwen, s. Kaʿb b. Zuhair v. 46, Chalef elaḥmar S. 56.

Z. 12. Die erste Hälfte des Verses s. weiter unten S. ٣٩ u. توّج. Zu افتحل vgl. de Sacy, Chrest. 2, 419 Z. 8. Siehe Anm. zu S. ٣٩ Z. 6.

Z. 13. شلّم (auch شَلّم und شَلِم) ist שְׁלֵם. Der Vers von Ǵamîl steht in etwas anderer Gestalt Ḥamâsa S. 155. مداش ist mir zweifelhaft. Steht es vielleicht لضرورة الوزن für مدّاش (مدّاش اليَدِ) wie ببان neben ببّان, كَتَن bei ʾAʿšâ b) für كتّان (Ǵ. s. v. كتن)? Vgl. Freytag's arab. Verskunst S. 58|9 über den Wegfall des Tašdîd.

S. ٢٧ Z. 1. Babr scheint zwei ganz verschiedene Thiere zu bezeichnen: den Caracal (türk. قره قولاق, pers. سياه گوش) melanotis, sonst فُرانِق, aus dem pers. پروانك (Ǵ. erklärt ببر durch فرانق) eine Art wilder Katzen, und eine indische Pantherart. Die verschiedenen Erklärungen bei muslim. Schriftstellern gehen auf die beiden bei عادى الأسد möglichen Erklärungen zurück: entweder „geht das Thier dem Löwen voran", mit seiner Stimme den Wanderer

---

a) Versch. Lesart عَلْمَةٌ.

b) هو الواهِبُ المُسْمِعاتِ الشُّرُوبَ بَيْنَ الحَرِيرِ وبَيْنَ الكَتَنْ.

vor ihm warnend, oder es „befeindet den Löwen. Vgl. Lag. S. 19; de Sacy, Chrest. 3, 491.

S. ٢٧ Z. 6. „Von einem Donnergewölk (bedeckt), das langsam fortzieht, gleich als ob auf seinen (des wolkenbedeckten Gebirges) Gipfeln die Reisekameele Syriens mit ihrer Ladung hinzögen."

Z. 2 v. u. Zu باشق und بازى vgl. Lag. S. 21; ferner Pott in Z. f. K. M. 4, 32.

S. ٢٨ Z. 2 v. u. Ebenso Kâmil S. 107 Z. 18; Ḥamâsa S. 135.

L. Z. برند ist pers. پَرَنْد.

S. ٢٩ Z. 4. بيطار ist ἱππίατρος, v. Sachs, Beiträge 1 S. 176. Ein Derivat davon kommt schon bei Nâbiga vor: مُبَيْطِر, s. de Sacy, Chrest. 2, ١٤٤ v. 15.

Z. 5. Zu بلدرقة vgl. Vullers, Lex. pers. u. بلدرقة.

Z. 8. النابجى ist mir unerklärlich.

Z. 9. Der K. schreibt بُرْطُلَّة von בַּר טוּלָא.

Z. 4 v. u. Vgl. Dozy, Dict. S. 68 ff.

S. ٣٠ Z. 3. „Wir haben eine Kufe, eine festgefügte, schwarze, die ihr (d. i. der dazu gehörige) Becher (immer) begleitet, und wenn sie auf die Neige geht oder versiegen will, wird von dem Verschlusse einer andern ihre Siegelerde (d. i. die derselben zur Verwahrung dienende) abgelöst." Ebenso G. u. برزن, nur mit der Umstellung حارت او بكوت.

Z. 8. Der Vers ist ganz überliefert bei G. u. دما:

وهِرَقْلا يَومَ ساتيدَما مِن بَنِي بُرجانَ ذِي الباسِ رَجَحْ

Sâatîdamâ ist der Name eines Berges, vgl. Marâṣ. B. 2 S. 1.

S. ٣٠ l. Z. Vgl. S. ٩٧ und ناى نرم. Vollständiger ist die Stelle im kit. ṭabaḳât Bl. 40v, wo es heisst:

وكان الأعشى يفد على ملوك فارس ولذلك كثرت الفارسيّة فى شعره قال

ولقد شَرِبتُ ثمانِيًا وثمانيا وثمانِ عَشرَةً واثنَتَينِ[a] وأربعا

من فقره(?) باتتْ بفارِسَ صفوةً تَدَعُ الفَتَى مَلِكًا يَمِيلُ مُصَرَّعَا

بالجُلَّسانِ وطَيِّبٍ أردانُه بالوَنِّ يَضرِبُ لى يَكُرُّ الاصبعا[b]

والناى نرم وبَربَطٍ ذى بُحَّةٍ والصَّنجِ يَبكِى شَجْوَه أنْ يُوضَعَا

Statt فقره im zweiten Verse ist vielleicht خَمْرَةٍ oder قَرْقَفٍ zu lesen. Jedenfalls fordert der Sinn ein Wort mit der Bedeutung Wein. Im Ǵavâl. ist constant النايَ نَرَم geschrieben; will man es hier in den اعراب bringen, so ist es als Compos. zu behandeln und zu schreiben النايَ نَرْمِ oder النايَنَرْمِ (aus „nâî nermak", zarte Flöte, vgl. das alte Dolcian, woraus später das Fagott entstand). Zu ناى vgl. Burckhardt, Arab. proverbs 693.

S. ٣١ Z. 4 v. u. Vgl. Jâḳ. u. بمّ und Vullers, Lex. pers.

S. ٣٢ Z. 6. Prof. Fleischer liest القَهْرَمانَةْ; über die Bedtg. vgl. Lane, The Thousand and One Nights, Bd. II, S. 224, Note 35. „Wahrlich, wenn es nicht irgend eine Scheidewand (حاجبٌ مّا) gäbe, so würde in Bagdâd's Gewirr die Oberhofmeisterin mit Staub besudelt werden."

---

a) Cod. واثنين.

b) Vgl. u. جلّسان und ونّ.

S. ٣٢ Z. 8. „O über eine Nacht, deren (d. i. in welcher der) Hahn schwieg, eine lange, in Bagdâd, die nicht Morgen werden wollte." Ebenso Ǵ. u. ببغداد, woher das ف ergänzt ist. Ein ähnlicher Halbvers bei Nöldeke, Beiträge S. 117 Z. 10. خُرْسًا (s. die Berichtigungen) ist dichterische Verkürzung für خُرْساءُ.

S. ٣٣ Z. 2 f. „Ich lasse mein Auge in Bagdâd umherschweifen, ob ich nicht das Morgenroth erblicke oder einen Hahn in Bagdâd, einen krähenden. Es ist ein Ort, in dem schon lange meine Klage ertönt, und noch bin ich nicht zurückgekehrt; und wenn ich stürbe, so ständen nicht die Klagenden an meiner Leiche. O dass ich wüsste, ob ich gesund nach Hause zurückkehren werde, während B. und die (angränzenden) Landschaften mir ferne lägen." Da صائحٍ durch den Reim gesichert ist, so wird es als خبرُ مبتدإ محذوف = وهو صائحٌ zu erklären sein. — Die Klagenden stehen „über" (على) den Verstorbenen, d. h. so dass sie, stehend, über den liegenden Leichnam emporragen, vgl. Freytag's Kab b. Zuhair S. 28 v. 6.

Z. 5. Dieselbe Erzählung findet sich auch bei Ibn Duraid im kit. alištiḳâḳ S. 166 Z. 2 f.

S. ٣٤ Z. 2. Ḥinw Ḳurâḳir ist ein Ort zwischen Wâsiṭ und Kûfa, Marâṣ. 2 S. 395, Muštarik S. 341; über den يوم الحنو vgl. Meidânî III. S. 573, 52; de Sacy, Chrest. 2, 494. حنوِ قراقرَ ist عطف البيان zu الحِنْوِ.

Z. 12. Ebenso bei Ǵ. u. ببند. Vgl. صنمًا bei Cast.-Michaelis.

Z. 3 v. u. So Ǵ. u. برز (cod. Goth. سَوانقها).

S. ٣٥ Z. 1. „In der Feste Burǵuma, in welcher der Untergang zu befürchten war, hat er tapfer gestritten an

den Kampftagen wie einer, der da glaubt, dass Gott ihm Rechnung seiner Leiden tragen werde (vgl. Baiḍâwî zu Sure 30 v. 36), wie ein Glaubenskämpfer“, wörtlich: „hat er geschlagen die Kampftage eines, der“ u. s. w. Jâḳ. u. Marâṣ. schreiben بَرْجَمَة. Ibn ʿAbdullâh ist vielleicht derselbe, der bei Nawawî, تهذيب الاسماء S. 789|90, erwähnt wird.

S. ٣٥ Z. 4. Ebenso Ǵ. u. دِرن; Meidâni 3 S. 568, 38; Kâmil S. 174 Z. 13; Jâḳ. u. بادرلى; Lexicon geograph. von Zamaḥšarî ed. de Grave S. 58; de Sacy, Chrest. 2, ١٥٣ v. 49. — Die erste Sylbe von بادرلى ist vermuthlich בי f. בית, wie in vielen andern mit با anfangenden aramäischen Ortsnamen; s. Juynboll, Marâṣ. 4, S. 217 Z. 17 ff.

Z. 6. Vgl. جلسان S. ٣٧. Ueber بنفسج vgl. Pott in Z. f. K. M. 7, 123; Lag. S. 22; de Sacy, ʿAbdullaṭîf S. 130. — *Σισύμβριον* ist syr. ܣܘܣܡܒܪܝܢ, mandäisch ܣܘܣܡܒܪ und ܣܘܣܡܒܪ (s. Lexidion).

Z. 8. الدَّيْران finde ich als Ortsnamen ebenso bei Ǵ. u. نقس: قال جرير

لَمَّا تَذَكَّرْتُ بالدَّيْرَيْنِ أَرَّقَنِي ۝ صَوتُ الدَّجاجِ وقَرْعٌ بالنَّواقِيسِ

„Ich habe mich gewundert über einen ʿAṭṭâr, der auf dem Kirchhof von Addairân zu uns kam, uns Veilchenoel anbietend.“

S. ٣٩ Z. 8. „Ich habe dich um das Erbe der Könige und um ihre Krone gebracht, während du, ein Fussgänger unter andern, einhergehst vor mir“ (so nach dem Commentar). بيذق = پيادة.

Z. 2 v. u. Tannûr kommt schon im Vendidâd vor als „tanûra“, s. Spiegel, Z. 9, 191 und Justi, Handbuch.

S. ٣٧ Z. 9. Der Vers findet sich ausser bei Ǵ. u. تمر noch in dem Cod. der Refâʿîja D. C. 328 (العُمْدة فى

مخاسن الشعر von Al-Ḳairawânî) Bl. 21r: وقال اوس بن حجر يُغرِي النُعمْنَ بن المنذر ببنى حَنِيفَةَ لانّ شَمَّرَ بن عمرو الحَنَفِيّ قَتَلَ المنذرَ وهو حينئذٍ مع الحارث بن ابى شَمِر الغسّانيّ وقال ابن جِنّى انّما قتل ابن النعمن

نُبِّئْتُ أَنَّ بَنِي حَنِيفَةَ أَدخَلُوا أَبياتَهم تامُورَ قلبِ المُنذِرِ

ويروى أَنَّ بَنِي سُحَيمٍ ثمّ غزاهم النعمن وقتل فيهم وسبى واحرق نخلهم. Zu تامور vgl. Kâmil S. 198 Z. 16.

S. ٣٧ Z. 3 v. u. Der Vers steht ebenso bei Ǵ. u. تور.

S. ٣٨ Z. 5. Ebenso bei Ǵ. u. تخم und عقل, wo der Vers als Beleg für عُقّال (anfängliches Hinken des Pferdes) angeführt wird; Ibn Ḳutaiba im كتاب المعارف S. 30 Z. 9 mit der Var. عُضال داء. „O meine Söhne, verletzt die Grenzen nicht; Grenzverletzung „bringt Lahmheit mit sich.““ تخوم, تخومة hängt gewiss nicht mit תחום zusammen, wie Hitzig in Z. 9 S. 732 annimmt, sondern ist ein aus dem aramäischen תחומא, ܬܚܘܡܐ entlehntes Wort von dem wahrscheinlich secundären Stamme תחם. Aus dem fremden Ursprunge erklärt sich auch das Schwanken der Araber über ursprüngliche Form, Aussprache und Geschlecht des Wortes; s. Lane I, 1, S. 299.

Z. 4 v. u. حاذّ in der Bedtg. „angränzen“ fehlt bei Freytag. Es ist an derselben Stelle im K. gebraucht. شفاء الغليل S. ٥٩ dafür تُحاذيها.

S ٣٩ Z. 1. Ueber توتياء, τουτία, tutia vgl. Pott in Z. f. K. M. 4 S. 268; de Sacy, Chrest. 3, 453; 464.

Z. 3. Vgl. Jâḳ. S. ٨٩٥ Z. 6. v. u.

S. ٣٩ Z. 6. „Gebt Al-Bâît einen Webstuhl und macht ihn zum فحل für die Kühe (= Weiber) in Tawwaǵ.“ Der Ort war berühmt wegen seiner Webereien, s. Jâḳ. u. توّج. Ǵarîr verhöhnt seinen Gegner als Wollüstling.

S. ٤٠ Z. 3. Zu تكّة (Buxt. תִּכָּא-?) vgl. Dozy, Dict. S. 95—99.

Z. 4. Zu توت (תות — Buxt., ܬܘܬ — Cast.) vgl. Kit. aliśtiḳâḳ S. 59 Z. 7; Z. f. K. M. 7, 107; Z. 11, 524, Anm.

Z. 9. Zu تدرج vgl. Lag. S. 227; de Sacy, Chrest. 2, 38—40.

Z. 11. „Dann hast du uns mit den Aromen bedient (so lange), bis es endlich war, als hätten wir an einem windigen Tage aus Tustarkrügen getrunken.“

Z. 12. Vgl. Fleischer, Beiträge I, S. 149—52. Das Versmaas Z. 14 ist مديد محذوف, s. Freytag's arab. Verskunst S. 179 a.

S. ٤١ Z. 4 v. u. Ueber جلوبق und جرندق (pers. جِرَنْدَه — Vullers) vgl. Ibn Duraid, kit. aliśtiḳâḳ S. 327 Z. 3 v. u.; S. 255|6. اجوق ist entstanden aus d. pers. جوغ „jugum bovis aratoris“ und „bos jugalis“; also ursprünglich: „Joch tragend“, dann: غليظ العُنُقِ. — جوق ist pers. جوخ (s. Vullers).

Z. 2 v. u. Ueber die جرامقة handeln Caussin, Essai 2 S. 40 f. und Chwolson, Die Ssabier, 2, S. 697 f. Der sg. ist جَرْمَقانىّ. Vgl. ܓܪܡܩܝܐ bei Cast.-Mich.

L. Z. ثُردة kommt auch im Syr. vor bei Bar Bahlûl, s. Lag. S. 26 Z. 1. Vgl. Wetzstein, Z. 11, 517|8.

S. ٤٢ Z. 5. Ǵ. u. جدّ führt den Vers als Beleg für die Bedtg. الخُلْقان من الثياب an und sagt, es sei pers.

Ursprungs; richtiger nach meiner Ansicht Ǵavâl. (sicher im zweiten Punct). „Er erhellte sein grosses, härenes Zelt mit der Lampe (چراغ), während die Nacht das Gewebe desselben bedeckte", d. h. es war so dunkel, dass man von dem Gewebe des Zelttuches nichts sah. Bei Ǵ. für غامر — غامز.

Ž. 3 v. u. Vgl. pers. جلّه; die arab. Form lässt uns auf ein mittelpers. „ǵullâhak" schliessen.

S. ۴۳ Z. 2 f. Diese Verse sind schon mehrfach herausgegeben, aber nirgends ohne Fehler. S. Ḥamâsa S. 823|4; kit. alistiḳâḳ S. 86 v. 7 v. u.; Belâḏorî S. 385. Vgl. ferner Ǵ. u. جذا: والجاذى المُقْعِى المُنْتَصِبُ القَدَمَيْنِ وهو على أطراف أصابعه قال

إذا شِئْتُ غَنَّتْنِى دَهاقِينُ قَرْيَةٍ وصَنّاجَةٌ تَجْذُو على حَرْفِ مَنْسِمِ

Zu جوسق (جوسقا) vom pers. كوشك vgl. Fleischer, Gloss. Hab. S. 40; Lag. S. 25; Lane I, 1, S. 486 Col. 3.

Z. 3 v. u. Zu dem von Ǵavâl. Ǵ. Ḳ. bei der Erklärung von جهير gebrauchten Abstractum جَهارة ist die Bedeutung: „Schönheit der äusseren Erscheinung" bei Freytag nachzutragen. Ueber den Ursprung von جوهر vgl. Haug in Z. 8 S. 749 Anm. 1; s. ferner Z. f. K. M. 4, 274.

S. ۴۴ Z. 1. S. den Vers im Kâmil S. 168 Z. 10; S. 169 Z. 3. Nach dem kit. ṭabaḳât Bl. 101ʳ, wo er ebenfalls citirt wird, ist er von ʿAbdurraḥmân b. Ḥassân und bezieht sich auf Muâwiya's Tochter Ramla.

Z. 2. Zu جوز vgl. Lag. S. 25; Z. f. K. M. 7, 111. جَوْزِينق (auch جَوْزِينج) ist ein secundäres Subst. von گوز (گوزين Adj., گوزينه Subst.). Ebenso لَوْزِينج von لَوْز, Mandeln; s. Fleischer, de gl. Habicht. S. 59 f.

S. ۴۴ Z. 8. „Wenn es heisst: Jetzt ist der Abschied da —, so weine ich immerfort um sie, indem meine Thränen fliessen in die Bauschung des Einsatzes“ (wörtlich: ich tröpfelnd in —).

Z. 11. Vgl. de Sacy, Gramm. 1 S. 8; Chrest. 1, 453; Fleischer, Beiträge 1 S. 134. Das Wort اِبْجد (= אבגד) ist von den Arabern zum Namen eines midianitischen Königs gemacht als أَبُو جادٍ. K. u. ابجد: فى الاصل ابجد وهوز وحطى وكلمن وسعفص وقرشت كه آلتى نفر در مدين اولكه‌سنده شاهلر ايدى
und weiter: شارح دير كه اصل ابجدك اسمى ابو جاد ايدى تكرّر حروف سببيله قصر ايلديلر حتّى حروف ابيجاده تعبيرى بونددر

S. ۴۵ Z. 3. Ebenso bei Jâk. u. دريص; im Zusammenhang in روضة الادب von Iskender Aga S. 124 u. 127.

Z. 7. عَيشة ist die von den Puristen verworfene, in der ʿâmma für عائشة übliche Form, wie مَيدة für مائدة, de Sacy, Anthol. S. ۳۰ Z. 6. Ǵ. u. عيش: وعائشة مهموزة ولا تَقُلْ عَيشة وبنو عائشٍ قوم من العرب ولا يقال بنو عَيش

Z. 9. Zur richtigen Lesung von بنتنة wies mir Prof. Fleischer Meidânî II. S. 788, Spr. 117 nach.

Z. 6 v. u. „Wie manchen Verrückten giebt es, dem ich das Brandmal am Kopf zur Reife gebracht und den ich riechen gemacht habe, wie ein Fusslappen riecht.“ Der Vers findet sich ebenso bei Ǵ. u. d. W. أَلق, wo eine Glosse اى هَجَّوته die richtige Erklärung an die Hand giebt. Zu ترك in der Bedtg. von جعل mit doppeltem مفعول, in einen Zustand oder eine gewisse Beschaffenheit setzen, eine Person oder Sache zu etwas machen, vgl. Lane u. d. W. und Z. 11, 687 Anm.; Prof. Fleischer citirt Keššâf zu Sûr. 29, 1,

wo Zamahšarî ترك durch صيّر erklärt, und Ibn Hišâm S. 712 Z. 10. Wenn es hier „lassen, verlassen, zurücklassen" bedeutete, so stände و nicht am rechten Ort; es fände dann im Verhältniss der zweiten Vershälfte zur ersten ein Fortschritt statt, den der Dichter sicher durch ف ausgedrückt hätte. — Dieselbe Bedtg. hat ترك auch in dem Verse u. اطربون S. ١٩ Z. 3 v. u. انضج — ein Geschwür zur Reife und zum Aufbrechen bringen (so hier), daher in Beziehung auf das Herz: den darin erzeugten Grimm bis zum Ausbruch steigern, s. kit. ṭabakât Bl. 85r von Suwaid b. 'Abî Kâhil:

رُبَّ مَن أَنضَجْتُ غَيظًا قَلبَه قد تَمَنَّى لِيَ مَوتًا لو يُطَعْ

Ueber جورب vgl. Dozy, Dict. S. 131|2; vulg. جرابة جورب „bas" Humbert, guide ctr. S. 21; türk. چوراب, neugriech. τὰ τζουράπια.

S. ٢٥ Z. 2 v. u. Ebenso bei Ǵ. u. جرل.

S. ٢٩ Z. 5. S. Dîwân des 'Abû Nuwâs, ed. Ahlwardt, S. ١٥ Z. 1.

Z. 8. Ebenso bei Ǵ. u. قهب und هبس, eingeleitet durch die Worte: قال. رؤبة يصف نفسه بالشدّة. جاموس erklärt der K. richtig als معرّب كاوميش; Lag. S. 26.

Z. 5 v. u. Von سرق الطرف „verstohlen blicken" steht die 3. F. mit dem Accusativ des verstohlen angeblickten Gegenstandes und ب des Blickes: سارقه بالطرف (Diwan d'Amrolkais S. 26 v. 11). Aehnlich das Medium استرق السمع „verstohlen (für sich) horchen" Sur. 15 v. 18. Der Vergleich mit den Augen des Gazellenkalbes ist ganz gewöhnlich, S. kit alaǵânî S. 164 Z. 3 v. u.; Dîwân d. 'Abû Nuwâs S. 44 v. 11.

Z. 2. v. u. Ebenso Ǵ. u. قرد.

S. ۴۷ Z. 4 u. 6. S. die Anm. zu S. ۳۰ L. Z. Den ersten Vers citirt Ǵ. u. جلس mit der Bemerkung يزيد نثار الورد. كرّ الاصبع ist hier von der Bewegung der Finger eines Castagnettenschlägers gesagt: „die Finger abwechselnd auf und ab bewegen“.

Z. 9. Zu جلّاب vgl. de Sacy, ʿAbdullaṭîf S. 317; Fleischer, de gl. Hab. 1, 49; Z. f. K. M. 7, 118; über die Bereitung s. Z. 11 S. 515.

Z. 2 v. u. Der Vers findet sich auch im Ḳ. u. جلد; vgl. Abulfedae hist. anteisl. S. 186 l. Z. Nach dem Ḳ. lautet der Name جُلَنْدَآء oder جُلُنْدَى; جُلَنْدَى bei Ǵ. sei falsch.

S. ۴۸ Z. 5. Ebenso Ǵ. u. سحل und جهنم (وجِهِنّام ايضا لقب عمرو بن قطن من بنى سعد بن قيس بن ثعلبة وكان يهاجى الاعشى ويقال هو اسم تابِعَتِه وقال فيه الاعشى دعوت الخ): Nach Ḳ. ist es in letzterer Bedtg. جُهُنّام auszusprechen. Ob das ة in تابعة — للمبالغة oder للتأنيث, ob ein männliches oder ein weibliches Wesen darunter zu verstehen ist, kann ich nicht entscheiden, s. Lane u. d. W. تابع. „Ich habe mein *δαιμόνιον* „Misḥal“ geheissen; sie haben es genannt „Ǵihinnâm" (rufend) — oder: sie haben ihm zugerufen: Ǵihinnâm u. s. w.: „Verstümmlung dem schmählichen Mischblut!"

L. Z. Zu جوالق, aram. גואלקא, ܓܘܠܩܐ, vgl. Levy, Chald. Wb. 1, S. 421 Col. 2; Lag. S. 26.

S. ۴۹ Z. 7. Zu جريب vgl. de Sacy in Notices et extraits B. 8 S. 19 (Paris 1809); Lag. S. 29.

Z. 11. Ueber جودياء vgl. Dozy, Dict. S. 131.

S. ٤٩ Z. 3 v. u. نجار ist aus dem Aram. entlehnt, s. ܢܓܪܐ bei Buxt. und Mich.; im Mandaeischen נאנגארא, s. Nöldeke, Mundart der Mandaeer S. 22, 1. Davon ist نجر „zimmern“ abgeleitet.

S. ٥٠ Z. 3. 4. Die Verse sind v. زياد الاعجم, vgl. Kit. alistikâk S. 206|7; G. u. جوف.

Z. 5 v. u. حديث mit Verbalrection findet sich ebenso Baidâwî II S. 133 Z. 5 v. u., wo nach Prof. Fleischer's eigener Berichtigung zu lesen ist: لحديثٍ بعضِكم بعضًا. „Wenn es wahr ist, o Hadîga, was du uns erzählst, so ist — wisse es — Ahmed ein Gottgesandter, und Gibrîl und Mîkâl kommen zu ihm, indem mit ihnen eine Offenbarung von Gott, die die Brust erweitert, herabgesandt wird.“

S. ٥١ Z. 3. G. u. جبر überliefert شَهِدْنا für نصرنا.

Z. 9. Vgl. Kâmil S. ٢٩٣.

S. ٥٢ Z. 4. G. u. حرزق: وقال الاعشى بساباطَ حتّى مات وهْو مُحَرْزَقٌ يقول حبس كسرى النعمانَ بن المنذر بساباط المدائن حتّى مات وهو مضيَّق عليه وكان ابو عمرو الشيبانيّ يقول مُحَرْزَق بتقديم الزاء على الراء .Vgl. Caussin, Essai II. S. 168|9; Mas'ûdî III, 208. Ich habe nachzutragen, dass die Handschrift قَذَال hat. Dem حرزق entspricht bei Buxt. הַרְזִק unter הרז.

Z. 10. Vgl. Kit. alistikâk S. 235 l. Z. und Anm.

L. Z. Zu حرباء vgl. Fleischer, Z. 6, 58, Anm. 2.

S. ٥٣ Z. 2. Zu حردون vgl. הרדונא und חרדונא bei Buxt.; ܚܘܪܕܘܢܐ ܡܨܚܐ bei Mich. im Gegensatz zu ܚܘܪܕܘܢܐ ܕܡܨܚܐ. De Sacy, chrest. 3, 107; Levy, Chald. Wb. S. 425 Col. 2.

S. ٥٤ Z. 1. Dem خُنَّب entspricht Zend. khumba, s. Justi, Handbuch.

S. ٥٤ Z. 6. Die Berichtigung dieses Verses ist von Prof. Fleischer. Die Handschr. hat بيتن — فلداشة — بارد. „Sie stürzten sich auf Alhaikâr inmitten seiner Scharen und griffen zur Nachtzeit den Herrn von Mârid unter seinen Genossen an." فاداش vom pers. پاداش socius, hier collect. zu fassen. بيّت — einen nächtlichen Angriff machen, s. Belâdorî S. 84 Z. 3. Ueber مارد vgl. Marâṣ. und Meidânî I S. 218 Nr. 32.

Z. 9. In der Schreibung des Namens ابن قيس الرقيّات richte ich mich nach der Mufaṣṣal S. ٨ Z. 5 v. u. gegebenen Vorschrift, obgleich die Handschr. (ebenso kit. ṭabaḳât Bl. 113) meist الرقيّاتُ hat und diese Behandlung des Namens, wodurch الرُّقَيَّاتُ nach ابنُ قيسٍ, الرُّقَيَّاتِ nach ابنِ قيسٍ und ابنَ قيسٍ zu einem in Apposition stehenden Beinamen des Dichters selbst gemacht wird, auch anderswo vorkommt, in Uebereinstimmung mit der Bemerkung Abulbaḳâ's zu der angeführten Stelle des Mufaṣṣal (Handschr. Ref. 72, S. 28): وقد يقال ابنُ قيسٍ الرقيّاتُ بتنوين قيس ورفع الرقيّات على عطف البيان كانّه لقبٌ له كقولك عبدُ الله بطّةُ. Vgl. Roediger in Z. 14, S. 492.

Z. 5 v. u. Vgl. Reiskii primae lineae S. 14; kit. alistiḳâḳ S. 314 Z. 1.

S. ٥٥ Z. 5. خبيث مآبها ist im Gegensatz zu dem koran. حسن المآب zu erklären; Sure 3, 12; 13, 28. Ueber يوم البشر vgl. Meidânî 3 S. 567 Nr. 34. 35 und Anm. 2. 3; S. 600 Nr. 183. — In نهابها ist die ʿIḍâfe للتفسير والبيان „die Beute, die sie (die Taglebiten) selbst sind". — قرقف ist hier ein starker, aber schlechter Wein, Krätzer, gen. fem., v. Humbert, Anthol. arabe S. 48 Z. 1. — ذُباب ist erwachsen aus der Grundbedeutung der rad. ḏab „dünn,

schmächtig sein“ und daher „hin und her schwanken" (vgl. ذبّ, ذبذب, ذبل, ذبأة). Der K. u. ذباب: مؤلفك بصائرده بیاننه کوره بر یرده قرار ایلمیوب بری اوته تردّد وحرکتی سبب تسمیه در. Ueber خندریس (χόνδρος — קנדרוס) vgl. Sachs, Beiträge I, S. 177.

S. ٥٩ Z. 5. S. die Anm. zu ١٥ Z. 9. Es scheint mir angemessener تبيّنْ als dichterische Verkürzung für تبيّنَ zu fassen, nicht aber als Imperativ; dann ist رَبٌّ zu schreiben, wie Ǵ. u. خرنق wirklich hat. Vgl. Abulfeda anteisl. S. 124 und Anm. S. 227; Ḥamza Ispahanensis S. ١٠٣; Reiskii primae lineae S. 37; Humbert, Anthol. ar. S. 98; S. 263; Ibn Ḳutaiba, كتاب المعارف S. 318.

Z. 9. Der Vers liegt mir im Zusammenhange vor in dem kit. ṭabaḳât (ṭ.) Bl. 80ᵛ und in روضه الادب (r.) S. 274|5. Das metr. ist كامل مجزوء مُرَفَّل.

إن كنتِ عاذلتى فسيرى نحوَ العراق ولا تَحُورِى
لا تَسْأَلى عن جُلِّ ما لى وآنظُرى كَرَمى وخِيرى
ولقد دخلتُ على الفتاة الخِدرَ فى اليوم المَطِيرِ[a]
الكاعبِ الحسناء تَرفُلُ فى الدِمَقس وفى الحريرِ
دافعتُها[b] فتدافعت مَشْيَ القطاة الى الغديرِ
وعَطفتُها فتَعَطّفتْ كتَعَطُّفِ الظَبْىِ البهيرِ
فدَنَتْ[c] وقالت يا مُنَخَّلُ ما بجسمك من حَرورِ[d]

---

a) ṭ. فى يَومٍ مَطِيرُ. b) r. فدَفعتُها. c) ṭ. فتَرَتْ.
d) ṭ. هل بجسمك من حريرٍ.

ما شقّ[a] جسمى غيرُ حُبّكِ فآهدِى وسيرى
وشَرِبتُ بالخيل الإناث وبالمُطَهّمة الذُكورِ[b]
ولقد شرِبتُ من المُدامة بالكبير وبالصغيرِ
فاذا سَكِرتُ[c] فانّنى ربُّ الخورنق والسديرِ
واذا صحوتُ فانّنى ربُّ الشُوَيْهَة والبعيرِ
وأُحِبُّها وتُحِبُّنى وتُحِبُّ ناقتَها بعيرى[d]

S. ٥٩ Z. 5 v. u. Zu سيلحون ist aus G. u. سلح zu bemerken, dass die ʿâmma سالحون sprach. تحبى, wie an beiden Stellen überliefert wird, ist vermuthlich تُجبَى zu lesen, vgl. d. Anm. zu ١٥ Z. 9 (v. 6 in dem Ged. von ʿAdî b. Zaid). Ueber خورنق vgl. Marâṣ. und Abulf. Hist. anteislam. S. 226 f.; aram. כְּוַרְנְקָא, אַכְוַורְנְקָא, s. Buxt. Die von Hitzig Z. 9, S. 756, 759, gegebene Ableitung ist unmöglich, weil die eranischen Dialecte, die doch jedenfalls die Vermittlung bilden müssten, ein dem sanscr. svarṇa entsprechendes Wort gar nicht haben; mittel- und neupers. زر geht bekanntlich auf „hiraṇya" zurück (Zend „zaranya").

Z. 2 v. u. Vgl. خوردى bei Vullers.

S. ٥٧ Z. 2. Ueber خور vgl. Belâḏorî S. 39 (Gloss.); خير ist das mittelpers. khîr „Glanz", s. Spiegel, Pârsigramm. S. 90, Z. 10 v. u.; kit. alisʿtikâḳ S. 55 Z. 10 v. u.

Z. 3 v. u. „Ein Krachen (Donnerschlag), dessen verhallendem Rollen (ein neuer Schlag) antwortet, (gleichsam) Paukenschlag und Saitenspiel (einladend) zu gastlichen Tafeln."

---

a) t. مَسّ. b) Fehlt in r. c) t. انتَشيتُ. d) Fehlt in r.

S. 59 Z. 3. Ebenso S. ٨٩ Z. 3, Ḥamâsa S. 364; K. u. رزم. In letzterem wird es erklärt als خوارزم (بـاضافة خوار الى رزم فخفّف). Vgl. Müller, Essai p. 19|20; qâirizem bei Justi (Handbuch), uvârazmi bei Spiegel (Keilschr. S. 190).

Z. 10. Ebenso u. راوند S. ٧٣; vgl. Belâḏorî S. 325 Z. 3; 11 und Anm.

Z. 11. يبان (sic!) ist schwerlich richtig; ich finde aber kein ähnliches Wort, das Ǵavâl. im Sinne gehabt haben kann. Oder ist etwa an das türk. يپاق „Wolle" zu denken?

Z. 3 v. u. S. S. ١١٩, S. ١٣٣. Ein ähnlicher Vers (vielleicht derselbe) wird bei Ǵ. u. جق überliefert:

ياحبّذا ما فى الجواليق السُّودْ من خُشكنانٍ وسَوِيقٍ مَقنُودْ

خشكنان wörtlich „Trockenbrod"; s. de Sacy, ʿAbdullaṭîf S. 319.

S. ٩٠ Z. 2. Die Ḳuraišiten (selbst) haben ein weichliches Leben geführt und sich unser bedient zur Sicherung vor jedem staubigen Bergpfade Chorasans", d. h. sie haben dadurch, dass sie uns dahin vorgehen liessen, sich vor der eignen Ersteigung dieser Bergpfade sicher gestellt. Zu خراسان vgl. Spiegel, die tradit. Lit. S. 382: „חוראסאן Osten". تولّى in der Bedeutung: etwas besorgen, etwas ausführen c. Acc. fehlt bei Freytag; s. Ibn Ḫallikân ed. Slane I, S. 347 Z. 16; Dozy, dict. S. 29 Anm. 10; ebenso der erste St. ولى im kit. alʾagânî, s. Nöldeke in Orient und Occident 1. B. S. 704 Z. 2 v. u. Weiter bedeutet تولّى besonders: selbst etwas thun c. Acc.; s. Burckhardt, ar. prov. n. 454; Meidânî B. I. S. 81 n. 214, wo zu übersetzen ist: „Wenn er selbst eine Sache knotet, so macht er sie fest" — soviel wie unser deutsches: „Selbst ist der Mann".

S. ٩٠ Z. 3. خيم ist das mittelpers. חים, s. Spiegel, die tradit. Lit. S. 376.

Z. 11. „Es ist als ob sie (die Frauen) um die Seiten der röthlichen Sandhügel von Al-'Akûk Ḥusrû-Seide gewunden hätten“. Einen Ort العقوق finde ich nicht, wohl aber العقيق — Ibn Duraid's Maksûra v. 1; Marâṣ.

Z. 2 v. u. So Ǵ. u. خلنج; u. بخت:

يَهَبُ الخَيلَ والأُلُوفَ ويَسقِى لَبَنَ البُختِ فى قِصاعِ الخَلَنج

Zu خلنج vgl. de Sacy, Chrest. 2, 18|9.

S. ٩١ Z. 3. Zu خربز vgl. de Sacy, 'Abdullaṭîf S. 127.

Z 6. S. Jâk. u. تَنَمُّص.

Z. 9. „Es ist als ob sie (die Mutter-Gazelle) und ein mehrere Tage altes Kälbchen, das sie aufzieht, in Folge der herzerfreuenden Fülle (von Nahrung) ein Oberkleid mit doppeltem Durchschuss angelegt hätten.“ تُرَبِّيَهُ, wie das Versmaass verlangt, ist poet. Licenz für تربّيه — selten, aber nicht beispiellos, vgl. de Sacy, gramm. II, §. 910; 920; Wright's opuscula S. ٩٩ Z. 8 ff.

L. Z. Ebenso Ǵ. u. دبد, wo hinzugefügt wird يصف الثور; das zweite Hemistich findet sich so bei Ǵ. u. ردج.

S. ٩٢ Z. 8. „Und nicht (waschen die Schmach ab) Kleider von Brocat (مصب؟ bei Mich.), die du anziehst; sie sind die guten (d. i. sie stehen nur dann gut), wenn in der Seele kein Fehl ist.“ Das و vor ما ist للحال, ما selbst ist للنفى, und مِنْ vor دبب ist لتأكيد النفى. Vgl. Nöldeke's Beiträge S. 127 (hier دبب), s. ferner über ديباج Lagarde, Z. 4. 353, 66; gesamm. Abhh. 32.

S. ٩٢ Z. 3 v. u. Ǵ. u. d. W. قال الشاعر: دربن يصف ناقته

فأبقى باطِلِي والجِدُّ منها كدُكّان الدرابنة المَطِينِ

und u. طين:

طِنتُ السطح فهو مطين وانشد للمثقّب فابقى باطلى الخ

„Und so hat mein Scherz und der (d. i. mein) Ernst von ihr (der Kameelin) nur so viel als den betünchten Sitzplatz der Thorhüter übriggelassen", d. h. in Folge der Dienste, die sie mir zu heiteren wie zu ernsten Zwecken geleistet hat, ist sie so abgemagert, dass ihr Rücken nur noch eine grade Fläche zu sein scheint. Der Dichter المُثَقِّب العبدىّ lebte vor Muḥammed zur Zeit des ʿAmr b. Hind; so nach kit. ṭabaḳât Bl. 78ᵛ. Ueber دربان, bei Buxt. דַּרְבְּנָאִין; דלפון vgl. Pott in Z. 13, 389; Lag. 188.

S. ٩٣ Z. 3. „Die maśref. Schwerter glänzen auf seinen Höhen und enthüllen die Oberfläche eines neuen Dahdâr", d. i. die Schwerter glänzen wie Seide.

Z. 5. Ǵ. u. دخدر fügt hinzu يصف سحابًا (hier عنه für عنها). „Die Blitze enthüllen (gleichsam) die Oberfläche eines Daḥdâr, indem sie das Gewölk beleuchten (كاشِفَةً عن السحاب)". صَفح und صَفحة bes. von der Breitseite des Schwertes, vgl. Humbert, anthol. ar. S. 44 v. 3; 76 v. 4. — جلا erklärt Ǵ.: ' وجَلَوتُ اى أوضَحتُ وكَشَفتُ.

Z. 8. Duḫtanûs war Dichterin; ein Vers von ihr wird überliefert im kit. ṭabaḳât Bl. 148ʳ u. لقيط بن زرارة:

ودختنوس بنت لقيط هى القائلة فى زوجها عُمَير بن مَعبَد بن زُرارة

أُعَيْنِي أَلَا فَابْكِي عُمَيْرَ بْنَ مَعْبَدٍ وكَانَ ضَرُوبًا بِالْيَدَيْنِ وبِالْيَدِ

Andere Verse von ihr s. im kit. aliśtiḳâḳ S. 114 Z. 10 v. u.; 157 Z. 4 v. u.

S. ٩٣ Z. 3 v. u. فَتْيَر poet. Licenz für فَتَيَر. Theriak (τὰ ϑηριακά) hat im Semit. vielfache Bedeutungen und Formen angenommen; Buxt. תריק, Mich. ܬܪܝܩܐ.

S. ٩٤ Z. 1. Zu دراقن (kit. alâgânî S. 43 Z. 10, 11) vgl. ܕܘܪܩܢܐ bei Mich.

Z. 9. عُنق in der Bedtg. „Meerbusen" fehlt bei Freytag; s. Marâṣ II S. 345 Z. 1. Prof. Fleischer erklärt dies als eine Anwendung der allgemeinen Bedeutung Pass' Engpass; s. Barth's Wanderungen durch die Küstenländer des Mittelmeeres, I, S. 226: „ein von senkrechten Felsen eingeschlossener Pass, 'onk mta' el agrub", S. 303: „der Pass 'onk mta' en-naga".

Z. 5 v. u. Zu درش vgl. Vullers u. دارش.

Z. 3 v. u. داشن ist das pers. داشن, syr. ܕܫܢܐ mit eigenthümlich entwickelter Bedeutung; vgl. Lag. 35|6.

Z. 2 v. u. دورق, pers. دوره s. Vullers; Lag. 21 Z. 10.

S. ٩٥ Z. 2—3, 9—10. „O meine Stammgenossen, wer leistet Hülfe gegen 'Aǵrad, der einen Mann getödtet hat eines dânik halber? Als er seine Wagschaale in die Höhe gehen sah, schlug er ihn zwischen den Hals und die obere Schulter; da stürzte dieser (der baḳḳâl) von seinem Schlage todt zu Boden, als würde er von einer Höhe herabgewälzt. O 'Aǵrad, etwas von diesem Todschlage — es wird deinem Stamm nicht leicht werden!" (nämlich die daraus folgende Nothwendigkeit, entweder die Blutrache über sich ergehen zu lassen oder den Blutpreis zu erlegen). دانق, bei Buxt. דנקא, vom pers. دانه, eig. Gran (granum), wie arab. حَبَّة,

ist nach Fîrûzâbâdî ausschliesslich دانَق zu sprechen; dagegen führt der türk. Erklärer an, dass nach Al-'Azharî دانِق sprachlich correcter (افصح) sei.

S. ٩٥ l. Z. Zu دفتر, bei Buxt. דפתרא vgl. Spiegel, Z. 9 S. 179; Sachs, Beiträge 1, 13; Lag. 216.

S. ٩٩ Z. 7. Zu دواج vgl. Dozy, Dict. S. 185/6; Vullers, Lex. pers. u. d. W.

Z. 5 v. u. Ebenso bei Ǵ. u. هذر: قال الوليد بن عُقبة يخاطب معاوية قطعت الدهر, und s. v. عنا:

والمُعَنَّى فى قول الوليد بن عقبة قطعت الدهر هو الفحل اللَّئيم اذا هاج حُبِسَ فى العُنَّة لأنّه يُرغَبُ عن فحلته ويقال اصله مُعَنَّن من العُنّة فأُبدِلَ من إحدى النونات ياء

An beiden Stellen ist für وما überliefert فما تَرِيمُ.

Z. 2 v. u. „Auf allen Märkten 'Irâḳs (wird) eine Steuer (entrichtet) und von allem, was ein Mann verkauft, muss er einen Dirhem Abgabe zahlen." Der Vers kommt auch vor bei Ǵ. u. مكس (hier أفِى) und اتا (hier ففى, eingeleitet durch die Worte: وقال الشاعر التَّغلَبِىّ).

S. ٩٧ Z. 5. Vgl. u. لادهل. Der Vers verspottet wahrscheinlich einen Nabatäer, der mit dem mistenden Kameele eines Arabers in zu nahe Berührung gekommen war, mit ironischer Nachäffung seiner Sprache. „Da sprach ich zu ihm: لا دهل ان لا دهل (keine Furcht vor dem Kameel!), nachdem es (das Kameel) den Hosenbund von ihm mit Koth bespritzt hatte". التبّان منه ist aufgelöste Genitivanziehung statt تبّانه.

Z. 3 v. u. Ueber das Sachliche vgl. Belâḏorî S. 435 ff.

S. ٩٧ l. Z. Zu دمقس, hellen. τὸ μετάξι vgl. Z. f. K. M. 4, 40; Z. 8, 213; 16, 737.

S. ٩٨ Z. 6 v. u. „Ich habe einen geilen, fleischigen Kameelhengst von der Nachkommenschaft des Hengstes ذريح unter sie geschickt, einen kraushaarigen, 'Arâk-Sträucher abweidenden, der einherschreitend sich zusammenzieht, aber niederknieend sich lang streckt, über dessen Rücken zottige Teppiche zu liegen scheinen" (d. h. der stark und dicht behaart ist). Das zweite Hem. des ersten Verses findet sich bei Ǵ. u. ذرح (hier ضخمًا für جعدًا). Zu درنوك vgl. ደርናቅ: bei Dillmann.

S. ٩٩ Z. 6. Dieser Vers wird sehr häufig citirt; Abulfeda anteisl. S. 134; Reiskii primae lineae S. 104. Möglicher Weise ist الدرب hier gar nicht nom. appellat., sondern nom. propr., Name der Stadt Derbe (ܕܪܒܐ) im Süden des alten Lycaonien. شفاء الغليل S. ٩٥ u. درب: وهو فى قول امرئ القيس بكى الخ اسم موضع بالروم. Vgl. über درب de Sacy, 'Abdullaṭîf 385.

Z. 5 v. u. شفاء الغليل S. ٩٩ أزر für أزر.

S. ٧٠ Z. 6. „Die Hügelspitze davon sieht in dem Nebeldunst, wenn sie (daraus) hervortritt, wie ein zweihöckeriges Kameel aus, das auf beiden Seiten Lasten trägt." Der Vers ist auch bei Ǵ. u. دهنج mit der Lesart كأنّها الأرغن; wenn diese Form nicht in الأرغن zu ändern ist, muss man sie als plur. paucitatis von رغن erklären.

Z. 7. دوق und erweicht دو (Bocthor u. petit-lait) (syr. ܕܘܓܐ) ist entstanden aus dem pers. دوغ „Buttermilch".

L. Z. رساطون ist auch im Syr. vorhanden; Bernstein, Lex. syr. ܐܪܘܣܛܘܢ = ماء الروساطون = ὕδωρ ῥοσάτον, rosatum.

S. ٧١ Z. 4. Ebenso Ǵ. u. ميح, wo رهوج erklärt wird als كَمَشْيِ البَطَّة مَشْيِ. Zu رسداق Z. 10 vgl. Spiegel, die tradit. Lit. d. Parsen S. 447 u. רוּסְתָּאק; syr. mand. ܪܘܣܬܩܐ; Jâḳ. S. ٩١; Lag. 81.

S. ٧٢ Z. 3. Ebenso bei Ǵ. u. رسم und de Sacy, Chrest. 3, 532. روسم ist das aram. רוֹשְׁמָא (Buxt., Mich., Lexidion). ارتسم (اِرْتَسَمَ) = كبّر الله تعالى وتعوّذ ودعا (nach Prof. Fleischer ارتسم لله = ارتسم في زمامه „sich in Gottes Dienstregister einzeichnen", d. i. sich seinem Dienste weihen; dann verallgemeinert zu der gewöhnlichen Bedeutung); dagegen bei den Christen „sich bekreuzigen", s. Bocthor u. se signer = رشم الصَّلِيب.

Z. 3 v. u. شَطِظ und فَكِك فَعِل-Formen von شَطِى und فَكِك (فَكَّك); شَطِظ — cujus nervi diffissi sunt, schwächlich; فَكِك — gleichbedeutend mit فالّ. Zu رمك vgl. pehlew. רמך, Buxt. רַמַּךְ (sic!), Mich. ܪܡܟܐ; Lag. 82.

S. ٧٣ Z. 5. Näheres über diesen Vers s. bei Belâdorî S. 325.

Z. 6. Ǵarîr hatte nach kit. tabaḳât Bl. 94ᵛ zehn Kinder, wovon acht Söhne; darunter Bilâl, ʿIkrima und der hier erwähnte Nûḥ, alle drei Dichter.

Z. 8. „Wenn man mir zweitausend für sie bietet, so tritt doch dem (Handel) entgegen ein Verlangen in meiner Seele nach ʾUmm Ḥakîm (vgl. Kâmil ٢٢٨ Z. 14). Du (o ʾUmm Ḥakîm) hast mir die Leute von Rai liebenswürdiger erscheinen lassen und die Freigelassenen mir um ein Vielfaches lieber gemacht." لأُمّ حكيم ist entweder صفة مقدّمة zu حاجة = احياج اليها, oder صلة zu تعرّضت, d. i. für

sie, zu ihren Gunsten (Geg. على). Vgl. Kâmil S. ۳۰۱, Z. 18—19. رگ scheint im Pehlewî unter zwei Formen vorzukommen: rak, s. Justi, Handbuch, u. ragha und ריג Z. 19, 400 N. 21. Ueber die Verwandlung von g, erweicht in ج, zu ز (in رازگ) vgl. Spiegel, Huzvâr. Gramm. §. 19, 1. Ueber رويزگ s. Dozy, Dict. S. 191.

S. ۷۳ Z. 5 v. u. Vgl. pers. rôzen b. Vullers.

Z. 4 v. u. Ueber رَسَن vgl. Vullers u. d. W. und רְסָנָא, הַרְסִין bei Buxt.; Lag. 17 Z. 18.

S. ۷۴ Z. 7. „Für Gegenden, wo Śîḥ und 'Idḫir wachsen (d. i. Wüsten), haben sie Feigen bekommen und Weinstöcke, vollgereifte (يانعا als مقدّم حال). Vgl. Sure 34, 15; Kâmil ۲۱۸ Z. 8. زرجون „goldfarben", ebenso bei Buxt., mand. זרגונא s. Lexidion; vgl. Pott in Z. f. K. M. 4, 267.

Z. 9. Das ل in للزرون steht für على, s. Ǵ. u. عكف: وعَكَفَ على الشيء يعكُف ويعكِف عُكوفا اى اقبل عليه مُواظِبًا. قال تعالى يَعكِفون على أصنام لهم[a]. Vgl. S. ۱۰۸ Z. 4 v. u.

Z. 11. „Dort gehen die Gazellen mit buntgefleckten Beinen wie die Herbeds, wenn sie (mit nach persischer Weise gemusterten Beinkleidern) zum Götzentempel gehen." Vgl. S. ۱۰۴, Ḥarîrî 611 Z. 3 v. u.; der zweite Halbvers bei Ǵ. u. زون mit der Lesart تبغى (تَبْغِى). زور „Gewalt" ist pers. zôr (pehlw. זורש); زور „باطل" pers. zûr ist wahrscheinlich ächt semitisch; s. Gesen. Thes. u. זור und vgl. جَار, جَوْر, nach der praktischen Seite. Von زور ist abgeleitet زوّر „fälschen".

---

a) Sure 7, 134.

S. ٧٥ Z. 6 v. u. Vgl. Sure 45, 23. Zu زنديق vgl. Z. 6, 409; von Spiegel als γνωστικός erwiesen a. a. O. 7, 104. Vgl. شفاء الغليل ١١٢ u. زنديق: وقيل هو معرَّبُ زندى اى متديِّن بكتاب يقال له زند ادّعى المجوسُ انّه كتابُ زرادشت ثمّ استُعمل فى العُرف لمُبطِن الكُفر وهم اصحاب مردك الذى ظهر فى ايّام قباذ بن فيروز

Z. 5 v. u. Freytag's Angabe u. d. W. زمّردة ist aus K. dahin zu erweitern, dass das Wort nicht nur ein mannartiges Weib, sondern auch einen „weibischen Mann“ bezeichnet. Vgl. Ḥamâsa S. 822. Der K. hat übrigens nur زِمِّرْدٌ ohne weibliche Endung.

Z. 2 v. u. عَلَّكْد findet sich in keinem Lex.; trotzdem habe ich es beibehalten, weil Freytag's عَلْكَدٌ (Ḥamâsa S. 822) der Form nicht entsprechen, die Aenderung in عَلَنْكَد aber (andere Formen dieses Stammes sind hier nicht möglich) die weitere von الرباعىّ in الخماسىّ veranlassen würde. شفاء الغليل S. ١١٣ بملكه (?).

S. ٨٩ Z. 4. زيج ist das pers. زيك vgl. Vullers (u. زى und زِه).

Z. 6. زنفليجة nach K. entstanden aus زِين بِيلَه (وصفِ تركيبى) für زين بيلةٌ; s. Vullers u. زَنبيله.

Z. 9. Zu زئبق vgl. Pott in Z. f. K. M. 4, 263; Lag. 43. Ġ. u. زبق: والزئبق فارسىّ معرّب وقد أُعرب بالهمز ومنهم من يقوله بكسر الباء مُلحَقةً بزِئبِر وضئبل ودرهمٌ مُزأبَق والعامّة تقول مُزَيَّق Dazu eine Randglosse:

والزئبق بفتح الباء ٠لا غيرُ. Die Lesart von مزأبق und مزبّق ist durch ein bei beiden hinzugefügtes معا gesichert. Von dem aus der Form زاووق gebildeten زَوَّق hingegen ist nur مُزَوَّق überliefert.

Z. 11. زمّج aus dem pers. زِمُنج, s. Vullers. دبزاذ ist mittelpers. דוּבְרָאת; دو bildet eine kurze Silbe, s. דְפתקר Z. 6, 82 Anm. 1.

Z. 2 v. u. Zu زرمانقة vgl. Dozy, dict. S. 193|4. Zamaḫšarî, Kaššâf zu Sur. 28 v. 32: انّ موسى صلوات اللّه عليه ما كان عليه ليلةَ المناجاة الّا زرمانقة من صوف لا كُمَّىْ لها.

S. ٧٧ Z. 11. Zu زيق vgl. Lag. 188 Z. 20.

Z. 5 v. u. زردم erklärt Prof. Fleischer für ein verb. denom. vom pers. سرده Kehlkopf (über den Wechsel des س vor ر in ز s. de gloss. Hab. 100 Z. 24 f.); mit Wechsel der Lippenlaute زردب. Vgl. غلصمة und غلصم.

Z. 2 v. u. Vgl. das gleichlautende persische Wort bei Vullers.

L. Z. زعرور Brustbeere (auch pers.) ist beschrieben von Burckhardt, arab. prov. N. 627; Z. f. K. M. 7, 106; Petermann, Reisen in d. Orient, II, S. 31 Z. 17 u. 18.

S. ٧٨ Z. 2. بُزماورد wird von Ǵ. K. u. ورد bezeugt, pers. بَزماورد (بَزم آورده).

Z. 2. Zu زنجبيل vgl. Z. f. K. M. 7, 127; Sachs, Beiträge 1, 141; Dozy, Osterlingen S. 40. Im Syr. vgl. ܐܠܓܘܙ.

Z. 6 v. u. Zu زرنيخ vgl. Z. f. K. M. 4, 267; Sachs, Beiträge 1, 143; Z. 4, 354; Lag. 47. Buxt. זרניך.

S. ٧٨ Z. 5 v. u. Ueber زمرّد und زبرجد (Buxt. זמרגד, אזמורד, Mich. (زمرّدا) vgl. Lag. 3; 44; Z. f. K. M. 4, 275 und 276.

Z. 4 v. u. زلابية vom pers. زليبيا vgl. Fleischer, de gloss. Hab. 1, 49; Burckhardt, Arab. prov. N. 58; Berggren, Guide français-arabe vulgaire, Col. 261, Z. 11—13: „زنكل, زلابية, zelabîyyé ou zènkel, beignet, ou espèce d'omelette frite avec le l'huile dans une poêle."

Z. 2 v. u. Vgl. زرفين bei Vullers.

S. ٧٩ Z. 1. Pers. زنده پيل mit denselben Bedeutungen.

Z. 4. Die pers. Wörter geben sich leicht zu erkennen als neupers. زود celer, pehl. זוח und بستان v. ستادن.

S. ٨٠ Z. 1. Die Verse finden sich bei Ibn Hiśâm S. ٨٣٧ Z. 4, 5. Da سنبك im Arab. keine Ableitung hat, ist es vielleicht als Entlehnung aus dem Aram. zu erklären, aus סובך „talus pedis" bei Buxtorf. — Die Angabe (Z. 7), dass سنبك auch خَرَاج bedeute, findet sich bei Ǵ. und Ḳ. nicht.

Z. 3 v. u. Ebenso S. ١٣١ und Ǵ. u. سكت (hier يُنكِبّنى) und كبر (hier كَذّبْ). سخت wie wohl auch سختيت stammen vom pers. سخت, pehl. סחת.

S. ٨١ Z. 3 v. u. Zu سبيج (Ḳ. ثوب. كيجلك) vgl. Dozy, Dict. S. 199.

S. ٨٢ Z. 1. Ebenso bei Ǵ. u. سبج.

Z. 7. Ebenso Ǵ. u. سبج und kit. ṭabaḳât, wo es Bl. 70v heisst: ثُمَّ إِنّ عُبَيد الله أمر به فحُمل الى سجستان الى عباد بن زياد فحُبس هناك فكان ممّا قال فى الحَبس قوله

إنّ بالباب خارِسين قُعودا

مِن أساوِيدَ لا يَنُون قِيامًا وخَلاخيلَ تُسْهِرُ المَولودا

وطَماطِيمَ من سَيابيجٍ غُتمًا يُلبِسون مع الصباح قُيودا
لا زَجَرْتُ السَّوامَ فى فَلَقِ الصُبحِ مُغيرا ولا دُعِيتُ يَزِيدا
يَومَ أُعطَى من المَخافة ضَيما والمنايا يَرصُدننى أن أَحِيدا

Er hatte auf ʿUbaidullâh's Bart Spottverse gemacht; auf Verwendung seiner Landsleute wurde er von Muʿâwija in Freiheit gesetzt. Ueber die سيابجة s. Belâḏorî S. 373—76. Das Wort اشتيام Z. 6 „Schiffskapitän" finde ich nirgends; vgl. dazu ܐܣܛܡܐ bei Michaelis, אישתיימא bei Buxt. Ueber den Ursprung dieses sonderbaren Wortes wage ich keine Vermuthung auszusprechen.

S. ٨٢ Z. 10. So Ǵ. u. سمرج. Z. 11 ist wahrscheinlich nach الخراج ausgefallen: ثلاثَ مَرّاتٍ vgl. K.: اوچ كرّه‌ده جزيه وخراجى استخراج ايلمك. Der مترجم des K. erklärt سمّرج aus سه مَرّ ه.

S. ٨٣ Z. 1. سجلاّطس (pers. سِجِلاط) entspricht genau sigillatus s. Du Cange u. d. W.; ሰለሊጥ፡ bei Dillmann.

Z. 5. Ebenso S. ١٠٩ und ١۴٥; bei Ǵ. u. d. Ww. سفر und نمّ, Goth. Cod. der 6 Dichter 547 Bl. 47r (hier وقاربت): (Ǵ. قال النابغة ايضا ويروى لأوس بن حجر (يصف فرسا. Auch in einer Randglosse bei Ǵ. u. سفر wird der Vers ʾAus b. Ḥaǵar zugeschrieben. Zu سفسير vgl. pers. سمسار, سپسار, סַפְסָר und סרסור Buxt. (italien. sensale); Lag. 72; de Sacy, Chrest. 3, 341.

Z. 6 v. u. S. Vullers u. شوذانيق.

S. ٨۴ Z. 7. S. Anm. zu S. ١٥ Z. 9; Abulf. anteisl. S. 227.

S. ٨٤ Z. 4 v. u. Ueber سموءل بن عاديا s. de Sacy, Chrest. 2, 475; Reiskii primae lineae S. 105; Nöldeke, Beiträge S. 57 f.; روضة الادب S. 178; kit. alištikâk S. 259 Z. 12; mehrere Stellen im Meidânî (s. Index S. 310).

Z. 2 v. u. Zu سذاب (vulgär سداب und سنداب) vgl. Burckhardt, arab. prov. N. 695, Z. f. K. M. 7, 142, gleichbedeutend mit فيجن, خُنْتَف und خُفت; die Lesart des ms. L. Z. (الخُنْتُف od. الخُتَف s. S. ١١١ Z. 3) ist daher vielleicht als durch Transposition aus خفت entstanden zu erklären.

S. ٨٥ Z. 9. Den Vers s. bei de Sacy, chrest. 2, ١٤٥ v. 22; 442 Note 31, 32.

L. Z. S. Freytag, Arabische Verskunst S. 510. Für جُلّاء hat das ms. جَلَّاء. Siehe Lane, جُلّاء = جليل شيء. Vgl. Ka'b b. Zuhair v. 54: من نسج داود; Sure 34 v. 10.

S. ٨٩ Z. 6 v. u. So Ǵ. u. سهر und kit. ṭabaḳât Bl. 93ᵛ: وأتى بألفاظ كثيرة لا تَعرِفها العرب وكان يأخذها من الكتب قام بنُطق (?) كلّ شيء منها قوله قمر الح وزعم اهل الكتاب انّ الساهور غِلاف القمر يَدخل فيه اذا انكسف. Vgl. kit. alištikâk S. 41 Z. 5 v. u.; aram. סַהְרָא, von dem ساهور gebildet zu sein scheint.

Z. 5 v. u. سطل, سيطل wie das pers. ستل wahrscheinlich vom griech. *σίτλα, σιτλίον*, situla; vgl. סִטְלָא bei Buxt. — Wenn man in den Versen nicht بالاثمْد und بتردّدْ (مقبّد) lesen will, muss man ein إقواء annehmen.

S. ٨٧ Z. 10. S. Anm. zu S. ١٥ Z. 9.

Z. 12. Ebenso S. ٩٥ Z. 8 und Ǵ. u. شوه:

وأمّا قولُ الاعشى يَذكُرُ بعضَ الحُصون اقام الح فانّما عنى

بذلك سابورَ المَلِكَ إلّا أنّه لمّا احتاج الى إقامةِ وزن الشعر رَدَّهُ الى اصله فى الفارسيّة وجعل الاسمَين واحِدًا وبناه على الفتح مثل خَمْسَةَ عَشَرَ[a]. S. שָׁבוּר bei Buxt.

S. ٨٨ Z. 3. Ebenso Ǵ. u. سنّمر. Vgl. Abulf. anteisl. S. 227|28; Ḥamza Ispahânî S. 105.

Z. 5 v. u. سقنطار, سقطرّى, wie es scheint, durch Umstellung aus dem gleichbedeutenden قِسْطار, قَسْطَرّى entstanden. Das n in سقنطار ist Zusatz. Vgl. S. ١٢٠ Z. 8 und die Anm. dazu. Ueber جهبذ vgl. de Sacy, Chrest. 2, 328; Fleischer, Beiträge 1 S. 96.

Z. 3 v. u. سلّاق erklärt der Ḳ. richtig aus ܣܠܩܐ = صعود; vgl. Abulf. anteisl. S. 166. Von demselben סלק ist gebildet تسلّق — تشعلق syr. vulg. auch شلق; s. Bocthor s. v. grimper, gravir.

Z. 2 v. u. Vgl. סלמנדרא bei Buxt. und Mich.

L. Z. Ueber سروال ausführlich Pott in Z. 13, 381; Dozy, Dict. S. 203 ff.; Lag. 206. Den Sirwâl niedrig und lose herabhängend tragen gilt als Zeichen der Ueppigkeit, s. de Sacy, Chrest. 2, ١٥٣ v. 29. Vgl. das lateinische homo discinctus.

S. ٨٩ Z. 3. Vgl. Anm. zu ٥٩ Z. 3.

Z. 4. S. Anm. zu ٢٠ Z. 8.

Z. 10. Der طور سينين (טור סיני) kommt nur einmal im Koran vor, Sure 95, 2. Bei der Erkl. حَسَن dachte man vielleicht an das aethiop. سناء, sannâi.

---

a) Nach dieser Angabe wäre شاهَبُور (unveränderlich durch alle drei Casus) zu lesen, wie man später auch بَعْلَبَكّ, حَضْرَمَوْت u. s. w. völlig abwandlungslos sagte; s. Jâḳ. u. بعلبكّ, S. ٦٧٣ Z. 12—15.

S. ٨٩ Z. 4 v. u. Den Vers s. bei Wüstenfeld, kit. al-maʿârif S. 117; 214. Ueber die Etymologie von سجستان s. Pott in Z. 13, 399.

Z. 3 v. u. Zu ساذج (K. auch ساذج) vgl. de Sacy, Chrest. 2; 292; Z. f. K. M. 5, 72|3.

S. ٩٠ Z. 6. Zu سلحفاة (vulg. auch سحلفا) vgl. de Sacy, ʾAbdullaṭîf S. 170; Michaelis ܣܠܚܦܐ (?). Ueber das Verhältniss von ل und r im Eranischen s. Pott in Z. 13, 379.

Z. 8. Zu سرادق (Sure 18, 28) vgl. Vullers u. سراپرده. Von den aram. Dialecten scheint nur das Mandäische das Wort zu haben, s. ܣܪܕܩܐ im Lexidion.

Z. 4 v. u. Zu سرج vgl. aram. סרגא bei Buxt. und Mich. Zu سنّور vgl. סנורתא bei Buxt. und Mich.; Lag. 72.

Z. 3 v. u. S. Anm. zu ٨٣ Z. 5.

S. ٩١ Z. 2. Der Vers findet sich im kit. aliśtiḳâḳ S. 21 Z. 7: „Meine Frau hat mich geheissen Mäklerei zu treiben und hat mir zum Morgentrunk zur Zeit, da die Venus aufgeht, zwei Becher aus ihrer wohlverwahrten Kufe gegeben."

Z. 4. Der Vers ist ebenso im Cod. d. Refâʿîja 69, Bl. 21 r.

Z. 10. Vgl. Dozy, Dict. S. 173. Neben سناة auch سنّاة, سَنَة und سَنّة.

Z. 4 v. u. Der Vers ist vollständiger bei Ǵ. u. سمهج überliefert:

يا دارَ سَلْمَى بَينَ داراتِ العُوجْ
جَرَتْ عليها كلُّ رِيحٍ سَيْهُوجْ
هَوجاء جاءتْ من بِلادِ ياجُوجْ
مِن عَن يَمِينِ الخَطّ او سَماهِيجْ

Zu مِن عَن s. Mufassal 134 Z. 1.

S. ۹۱ Z. 2 v. u. Ḳ. gibt die Grundform als سه توى an; s. Vullers u. سِتُو.

S. ۹۲ Z. 4. Die Ableitung aus پيشپاره (s. Vullers) gibt auch der Erklärer des türk. Ḳ.

Z. 8. Ueber die hier genannten Namen vgl. Osiander in Z. 10, 51—54; kit. aliśtiḳâḳ S. 98 Z. 8; 283 Z. 9.

Z. 9. Zu شوذر vgl. Dozy, Dict. S. 216 ff.

L. Z. Vgl. de Sacy, Chrest. 1, 269; 283. Lag. 82.

S. ۹۳ Z. 3. Uebersetzt in Reiskii prim. lin. S. 104.

Z. 8. Ebenso im Cod. d. Refâ'îja 69 Bl. 43r (hier für نخيل — نخيل, am Rande مشتبه اى).

Z. 10. Zu شبّوط vgl. Z. 4, 249 Anm.; Seetzen, Reisen, 3, S. 498 Z. 19; 4, S. 517 Z. 15—17. Der jüdische שִׁיבּוּטָא Buxt. ist nach der Beschreibung dort davon verschieden. Zu شاهين vgl. Z. f. K. M. 4, 32; Lag. 10, Anm. 2.

S. ۹۴ Z. 5. شبّور vom aram. שִׁיפּוּרָא Buxt. Mich.; hebr. שׁוֹפָר.

Z. 10. سُهر ist mittelpers. סוּהַר, neupers. سُرْخ.

Z. 11. Zu شبث vgl. Lag. 82; שבת Buxt.

S. ۹۵ Z. 6. شَنْبَذ eine vielleicht nur der scherzhaften Sprache des gewöhnlichen Lebens eigene كلمة منحوتة aus شون بوذى (چون بوذى): „sich nach Wunsch befinden; in dem Zustande eines, zu dem man شون بوذى sagt, sein od. in einen solchen kommen.“ Es findet sich nicht in den Lexx. Zu الثبير vgl. Ḥarîri 2. Ausg. S. 264; Marâṣ. und Muśtarik.

S. ۹۹ Z. 1. Ebenso Ḥamâsa 163 Z. 9; G. u. صيق hat für الارض — البيد.

S. ٩٩ Z. 5. Ebenso Ḥamâsa S. 163. Vgl. זיקא bei Buxt. Mich.

Z. 5. صَرد ist pers. سرد, zend „sareta".

Z. 11. صاروج aus dem pers. سارو s. Vullers; Nebenform شاروق S. ٩٤ Z. 11. Vgl. Z. f. K. M. 4, 277 und Marâṣ. B. VI S. 14—15.

Z. 3 v. u. Pers. چوگان, چويگان; vulg. arab. auch جوكلان s. 1001 Nacht ed. Hab. 1 S. 84 (wo andere Handschr. جوكان haben).

S. ٩٧ Z. 4. S. Anm. zu ٣٠ l. Z. صنج (aram. זנגא?) kommt auch vor in der Kaṣîde 'A'šâ's bei de Sacy, Chrest. 2, ١٥٣ v. 30.

Z. 9. In der Bedeutung Becken (bei der türkischen Musik) ist صَنْج das arabisirte pers. سِنْج; in der Bedeutung persische Harfe (s. die Abbildung bei Lane, The thousand and one Nights, I, S. 228) ist es das arabisirte pers. چنك. So der türk. K.

Z. 10. Vgl. Ḥarîrî S. ٩١٧ Comm.

Z. 12. Der Vers findet sich ebenso bei Ǵ. u. صنج; Ibn Kutaiba S. ١٥٨. Ueber علقمة بن عُلاثة a. a. O. S. ١٩٩.

S. ٩٨ Z. 1. Ebenso Ǵ. u. صهرج.

Z. 7. Vgl. de Sacy, 'Abdullaṭîf S. 288; 321; aram. ציר Buxt. Der Vers Z. 11 ist auch bei Ǵ. u. صير mit der Umstellung كنعدا من مالح. جدفوا (wie auch Ǵ.) ist platte Aussprache für جذفوا, ganz vulg. قدّف s. Humbert, Guide de la convers. arabe S. 128, und Bocthor u. Ramer.

Z. 4 v. u. صابون „savon" fehlt bei Freytag; hellen. τὸ σαπούνι.

S. ٩٨ Z. 3 v. u. S. Ǵ. u. شيص: الشِيص والشِيصاء التمر الذى لا يَشتَدّ نَواه

s. v. صيص: قال الأُمَوِىّ الصِيص فى لغة بَلْحرث بن كَعب الحَشَف من التَمر والصيص والصيصاء لغة فى الشيص والشيصاء والصيصاء ايضا حَبّ الحَنظَل الذى ليس فى جَوفِه لُبّ

Das Wort hat im Arab. keine Ableitung; aber auch im Pers. und Aram. finde ich nichts Entsprechendes. Ist es vielleicht mit שִׁיצִין „stolones" Buxt. zusammenzustellen?

S. ٩٩ Z. 3. S. S. ١٩ Z. 1.

Z. 6. Dieselbe Schreibweise für صينستان s. Belâḏorî S. 204 Z. 7.

Z. 4 v. u. Ebenso S. ١٢٣ Z. 9 und ١٥٤; Jâḳ. S. ٢٩٩ Z. 12. Ueber صبهبذ s. Anm. zu ١٠ Z. 10.

Z. 3 v. u. Ǵ.: وصول اسم موضع قال الشاعر

لِساهِرٍ طالَ فى صُولٍ تَمَلْمُلُهُ

كَأَنَّهُ حَيَّةٌ بالسَّوطِ مَقْتُولُ

S. ١٠٠ Z. 1. Vgl. Marâṣ. II, S. ١٥٩ Z. 7 ff.; Anm. 8; de Sacy, Anthol. S. ٤٩ Z. 3 v. u. Ǵ. u. صعفق:

مِن آل صَعْفُوقَ وأَتباعٍ أُخَرْ مِن طامِعِينَ لا يُبالُونَ الغَمَرْ

Z. 9. S. Vullers u. چندل, چندان.

Z. 11. Hier hat entweder Ǵavâlîḳî selbst oder ein Abschreiber einen Fehler begangen; صرم ist pers. چرم, danach الحرّ zu ändern in الجلد.

Z. 2 v. u. Vgl. zu طابق Lag. 49.

L. Z. Vgl. *τὸ τηγάνι*, ܛܓܢܐ ܛܶܓܢܳܐ Mich., טִיגָן bei Buxt.

S. ١٠١ Z. 2. S. Justi, Handbuch u. tasta; pehl. תאשת und תשת; ܛܣܬܐ Mich.

S. ١٠١ Z. 4 v. u. اذريطوس entstanden aus ܐܕܪܘܛܣ bei Mich. und Bernstein, Lex. ling. syr. col. 42, hellen. ἱδρώτας, Schweiss, statt schweisstreibende Arznei. Der K. u. ذرطس II, S. ٣٤٣ Z. 28 vocalisirt إِذْرِيطُوس (nicht wie Freytag, II, S. 84 أَذْرِيطُوس).

S. ١٠٢ Z. 3. Ebenso روضة الادب S. ١٢٤ l. Z.; Ǵ. u. طرز, der hinzufügt: (?) اى من النَّمَط الأوّل المَشْجَرِيَّة. Zu طرز vgl. de Sacy, Chrest. 2, 268|9; 287; Dozy, Dict. S. 355 Anm.

Z. 7. Zu طرش vgl. Buxt. S. 924 u. טרש.

Z. 11. S. Vullers u. طارم.

Z. 12. Zu طاووس vgl. Z. f. K. M. 4, 28 ܛܘܣܐ Mich., טווסא Buxt.

Z. 3 v. u. Vgl. Vullers u. طنبور, دنبره; dagegen Fleischer zu Levy's chald. Wörterbuch S. 4266 und zu Zamahśarî's gold. Halsbändern, S. 32, Anm. 6. Merkwürdiger Weise hat auch Burckhardt, arab. prov. N. 322, wie dort v. Hammer, طنبور zu einer „Trommel", in der Erklärung zu einer „kleinen Trommel oder Tambourin" gemacht.

S. ١٠٣ Z. 3. S. Sure 13, 28.

Z. 11. Vgl. Burckhardt, arab. prov. N. 339; 87; Meidânî, Arab. prov. 1 S. 652 N. 181. — Zu طَيلسان (nach Ǵ. sprach die ʿÂmma طَيلِسان) syr. ܛܠܝܣܢ vgl. de Sacy, Chrest. 2, 269; Dozy, dict. S. 278; Lag. 51|2.

Z. 4 v. u. S. Sure 2, 250.

S. ١٠٤ Z. 1. Vgl. Z. f. K. M. 7, 165; Lag. 49.

S. ١٠٥ Z. 5. عُزير Sure 9 v. 30 ist der עזרה der Bibel.

Z. 6. عيزار ist aus Λάζαρος (אלעזר s. Gesenius, hebr. Lex.) entstanden, indem man (wie nicht selten) anlautendes l für den arab. Art. ansah und fallen liess.

S. ١٠٥ Z. 9. Zu عسكر مكرم vgl. Muštarik S. ٣١٠ Z. 4—6.

S. ١٠٩ Z. 3. S. den Vers bei Nöldeke, Beitr. S. 61 Z. 11. Z. 4. Zu عربون ערבון vgl. ܥܪܒܘܢܐ bei Mich.; hellen. ἀῤῥαβωνιάζομαι, „sich verloben".

L. Z. عمروس ist nicht griechisch, sondern aramäisch; Diminutiv von ܐܶܡܪܳܐ: ܐܡܪܘܣܐ, s. Hoffmann, Gramm. syr. S. 251 Z. 6 v. u.; femin. ܐܡܪܘܣܬܐ, mand. עמברוסיא s. Nöldeke, Mundart der Mandäer S. 23 Z. 15. Ohne Verwandlung des Anfangsbuchstaben إِمَّر Lamm.

S. ١٠٧ Z. 3. Ebenso im Dîwân des Suḥaim cod. Ref. 33 Bl. 66r (Glosse: يريد لاقى اهلَ دِيافَ اهلَ عسقلانَ ، عسقلان موضع يجتمع اليه النصارى). Ueber عسقلان vgl. Muštarik S. ٣٠٨.

Z. 8. Aram. ערובתא. آذينا ist das pers. آذينه s. Vullers. Vgl. Hitzig in Z. 9 S. 759.

Z. 2 v. u. Ḳ.: وغريب دركه جواليقى غسّاق لفظنى لغت تركيده صوغوق وقوقمش صويه دينملكه كويا كه معرّب عدّ ايلمشدر هر حالده حميم مقابلهسيله مؤلّفك تفسيرى ارجحدر. Itḳân S. ٣٢٣ wird es aus dem Ṭaḥâwî hergeleitet; s. Sure 38, 57; 78, 25.

S. ١٠٨ Z. 7. Vgl. Vullers u. شُكَرْكَة.

Z. 4 v. u. Der Vers ist von Al'aǵǵâǵ; bei Ǵ. u. فنزج für عكف — عَطْفَ und für يكعبون — يلعبون vgl. Anm. zu ٧٤ Z. 9. فنزج kommt nach Ǵauharî und Fîrûzâbâdî vom pers. پنجه in der Bedeutung Hand (mit den fünf Fingern), wegen der Verschlingung der Hände bei diesem Reigen. Der türk. Uebersetzer des Ḳâmûs fügt hinzu, dass پنجه und فنزج bei den Kalenderverfertigern auch die fünf Ergänzungstage des altpersischen Jahres bedeutet, die sonst المُسْتَرَقَة (الايّام) genannt werden.

S. ١٠٩ Z. 1. Der Vers ist von ʾAbû Nuḫaila vgl. kit. ṭabaḳât fol. 124ʳ: هو يَعمَرُ ويُكنى ابا نُخَيلة لانّ امّه ولدتْه عند نَخلة وهو من بنى حُمّان بن كعب بن سعد الحج . وأخذ عليه قوله فى امرأة

بَرِّيَّةٌ لم تأكُلِ المُدَقَّقا ولم تَذُقْ من البُقول الفُستقا

سَمِعَ بالفستق فظنّ انّه بَقْل. Zu فستق, aram. פסתקא vgl. Z. f. K. M. 7, 101.

Z. 2. S. Anm. zu ٣٧ Z. 1; Lag. 76|7.

Z. 5. Vgl. S. ٩٢ u. شبارق.

Z. 7. Zu فندق vgl. de Sacy, ʿAbdullaṭif S. 304; Fleischer, de gloss. Hab. 72; Sachs, Beiträge 1, S. 166 Anm. 1.

Z. 10. Vgl. Levy, chald. Wörterbuch S. 49 Col. 1 u. אספסתא.

Z. 6 v. u. S. Anm. zu ٨٣ Z. 5.

Z. 2 v. u. Vgl. Sure 23, 11. Vgl. Lag. 76; 211.

S. ١١٠ Z. 11. Vgl. פוגלא bei Buxt.

S. ١١١ Z. 1. Zu فيجن (πήγανον) vgl. Anm. zu ٨٤ Z. 2 v. u. Aram. פיגן Buxt. Mich.

Z. 3. Ueber فيجن s. Lag. 74; auch mand. ܦܝܓܐ „satelles“ Lexidion.

Z. 3 v. u. „(Sie sind) Frauen von glänzender Weisse, die das Wohlleben nährt und die sich einem sorgenlosen Leben (so weich) wie seidene Fransen hingegeben haben.“

L. Z. فُرن ist φοῦρνος, furnus, syr. ܦܘܪܢܐ; פורני bei Buxt. geht auf eine andre griech. Form zurück, die ich aber nirgends finde (entweder φούρνι dimin. für φούρνιον oder φουρνία „so viel als in einen Backofen hineingeht“); hiervon das fem. פורניתא Buxt. Mich. شفاء الغليل S. ١٩٧:

فُرْنِيَّةٌ d. i. فرن, ما يخبز فيه وفرنية نوع من الخبز, vollständig خُبْزَةٌ فُرْنِيَّةٌ, im Gegensatz zu „خُبْز تَنُّورِىّ“, Berggren u. Pain. Bestätigt durch Muḳaddimat al-adab S. ۹۱ Z. 10: فُرْنِيَّةٌ كاك فُرْنِىٌّ م نان ستبر فَرَانِىّ ح.

S. ۱۱۲ Z. 1. S. das hebr. פַּשְׁטִיד bei Buxt.

Z. 2. S. Aram. פדן Buxt. Mich.

Z. 4. Ueber فوطة s. Dozy, Dict. S. 339; hellen. φουτάς. فنداق ist wohl von πανδέκτης abzuleiten, ܦܢܕܩܛܣ bei Mich.

Z. 7. فرزوم ist περίζωμα, פרזומא Buxt. Mich.; Bernstein im lex. syr. u. ܦܘܕܘܬܣ (ὑποδύτης): ܦܪܙܘܡܐ. Vgl. Sachs, Beiträge 2 S. 53.

S. ۱۱۳ Z. 1. „Der Tod tritt dem Fairûz entgegen, indem entweder das Meer ihn heimtückisch mordet, oder der Löwe, oder ein Scorpion, oder ein Knochenstück, das sich in der Kehle quer vorlegt, oder eine Schlange mit graulichen Flecken auf der Oberseite ihres Kopfes, oder einer, der seinen Grimm geheim hält, dessen Groll Niemand kennt noch weiss, was er Finstres in seiner Brust brütet.“

Z. 6. Zu فالون, فولان (pehl. פּוּלָאד) vgl. Z. f. K. M. 4, 262; Lag. 75.

Z. 8. Vom pers. پيلهوَر.

L. Z. Zu فنجان (auch فنجال Z. 6, 204) vom pers. پنگان vgl. Z. f. K. M. 4, 271; hellen. φιλτζάνι, φλιτζάνι, von dem vulgär-türk. فلجان filğân. Ueber فنجان, eine Art Kopfbedeckung, s. Dozy, Dict. S. 337|8.

S. ۱۱۴ Z. 5. G., der den Vers ebenfalls hat u. فلج, fügt hinzu يصف الخمر (hier وفِلْجٌ من عَنبَرٍ ضَرِمٍ). فالغا =

فَجْهَا, so wie فَالِج hemiplexia = فُجْهَا. Nach Ǵauharî ist übrigens فالج auch in der ersten Bedeutung ein اسم فاعل, vollständig قَفِيزٌ فَالِجٌ.

S. ١١٤ Z. 6. Zu فرسخ vgl. Lag. 77|8; Jâḳ. S. 38. Zu فوّة vgl. Vullers u. فوّه. شفاء الغليل S. ١٩٨ بويه für فوته, als ob damit boja (türk.), Farbe, gemeint wäre.

Z. 6 v. u. قسطاس erklärt Prof. Fleischer aus constans sc. libra; Sure 17, 37; 26, 182. Eine Spur der ursprünglichen Bedeutung findet sich in der Erklärung des K.: ترازویه دینور علی قول سائر میزانلردن أقوَم اولاننه یعنی کَفَّتَینی بس برابر اولوب پك طوغری اولاننه دینور. Vgl. شفاء الغليل S. ١٢٠ قسطار S. ١٧٧ قسطان für قسطار, كفجلان für كفجلاز (folg. Z.) S. ١٧٩.

S. ١١٥ Z. 1. Der Vers kommt viermal bei Ǵ. vor, u. قردم, رتا, ذفر, ترك (hier قال لبيد يصف درعا; ترتى wird erklärt اى تُشَدُّ الى فَوْقُ لتُشَمَّرَ عن لابِسِها).

Z. 3. Die Aenderung in الكردوانى habe ich nach K. gemacht: علی قول برکونه سِلاح اسپدر که سَلَفده أکاسرهٔ عَجَم خزینه‌لرینه وضع وادّخار وحین حاجتده استعمال ایدلر ایدی یاخود ثوب کردوانیّ طَرزنده قالین زرهه دینور und weiter am Ende des Artikels: وکردوانی بی کسیم لباسدر که قالین اولور اکراده مخصوصدر, also eigentlich kurdisches Kleid.

Z. 10. Ebenso bei Ǵ. u. قمجر (hier für عاجها — عاقها).

S. ١١٥ Z. 4 v. u. Ǵ. u. قرا: والقَيرُوان القافِلة فارسيّ معرّب وهو على وَزن الخَيْقُطان وفى حديث مُجاهِدٍ يَغدُو الشيطان بقيروانه الى السُوق وجعلها آمرُؤ القيس للجَيش فقال وغارةٍ الخ وقيل القَيرَوان بفتح الراء الجَيش وبالضمّ القافلة. Vgl. De Goeje im gloss. zu Belâḏorî S. 92.

S. ١١٩ Z. 3. Ebenso Ǵ. u. قرمد und Wiener ms. N. F. 102 Bl. 134ʳ im Dîwân von Nâbiġa:

واذا طَعَنتَ طَعَنْتَ فى مُستَهْدِفٍ رابِى المَجَسَّةِ بالعَبِيرِ مُقَرْمَدِ

Z. 6. Ǵ. u. قرميد: ابو عُبَيدَةَ القراميد أَولاد الوُعول الواحد قُرمود وانشد ابن أَحمر

ما أُمُّ عُفْرٍ على دَعْجاء ذِى عَلَقٍ
يَنفِى القَراميدَ عنها الأَعصَمُ الوَقِلُ

Auch in dieser Form ist der Sinn des Ganzen immer noch unvollständig, da das Prädicat fehlt.

Z. 4 v. u. Vgl. kit. ṭabakât im Leben Lebîd's Bl. 48ʳ: وقوله

كَعَقْرِ الهاجِرِىِّ إذا بَناه بأَشباهٍ حُذِينَ على مِثالِ

أَخذه الطِرِمّاح فقال حَرَجًا الخ

(hier die Variante يُؤَلَّفُ; alle andern Abweichungen sind Fehler: لذّه, طُبِخ, يَحكُمُ, ثوايم). قرميد stammt natürlich nicht direct von κεραμίς ab, auch nicht vom Acc. κεραμίδα, sondern von dem hellen. Diminutiv κεραμίδι (قَرمِيدِى S. ١١٩ Z. 8), verkürzt aus κεραμίδιν, wie dieses aus κεραμίδιον; in dieser Form sind alle auf ίς, ίδος ausgehenden

Substantiva arabisirt. Vgl. קרמידא aram.; Mauretan. auch قَرْمُود tegulæ, Dombay, Gramm. maur. S. 91.

S. ١١٧ Z. 9. Vgl. Belâdorî ٢٩٩ Z. 14 u. hierzu 228 Col. 2.

Z. 11. Ebenso Ǵ. u. قسا. „Sie (die Spaten) tönen auf den harten Steinen wie falsche Münzen in den Händen der Wechsler." Neben صيرفيّ die andere Form صرّاف; davon hellen. σαράφης.

L. Z. Zu كاووس vgl. Spiegel, Pârsigramm. §. 25.

S. ١١٨ Z. 3. Ebenso Ǵ. u. قبس; de Sacy, Chrest. 2, S. ١٢٨ v. 48; S. 462; kit. ṭabaḳât in der vita Nâbiġa's Bl. 20ᵛ: وممّا يُتَمَثَّل به من شعره نبّثت الحجّ تمثّل به الحجّاج بن يوسف حِينَ سَخِطَ عليه عبد الملك بن مروان Im Dîwân Nâbiġa's (Wien. Cod. N. F. 102) 1. Kaṣ. v. 42 انبثت; Commentar: ابو قابوس النعمٰن بن المنذر اوعدنى هدّدنى يقال اوعدنى الشرّ ووعد فى الخَير وزَأْر الاسد وزَئِيرُه واحد وهو صوته معنى البَيت انّه مَثَّلَ النعمٰنَ بالاسد وتهديدَه له بَزَئِيره فكما لا يُقام فى مَكان يُستمع فيه زئيرُه كذلك لا يُقام ولا يُصبَر على تَهديدِ النعمٰن

Z. 5. S. Ḥamâsa S. 718 Z. 16; Wiener Cod. N. F. 192 Bl. 138ʳ (hier والشَهر الحَرام): زبيع الناس جعله بمنزلة الربيع فى الخِصب لكثرة عَطائه وفَضله وقولُه والشهر الحرام قال ابو الحَسَن هو موضعٌ آمِن من كلّ مَخافةٍ لمُستَجِير وغيرِه قيل (a) الشهر الحرام فقال القتبىّ معناه إنْ يَهلِكْ لم يَرْعَ الناسُ للشَهرِ الحَرامِ حُرْمَةً. Der folgende Vers:

---

a) Nach قيل scheint ein Fragwort wie ما oder ما معنى zu fehlen.

ونُمسِكْ بَعدَه بذِنابِ عَيشٍ أَجَبَّ الظَّهرَ ليس له سَنامُ

wird häufig citirt, Ḥamâsa S. ٢٧٣ Z. 6 v. u., Baiḍâwî 1 S. ٨٥, Mufaṣṣal S. ١٠١, kit. aliśtikâk S. ٩٥ Z. 6 v. u. Zu dem Ausdruck اخذ, امسك بذناب عيش vgl. ʿUrwa b. Alward ed. Nöldeke S. 42 v. 6.

Z. 7. Ebenso Ǵ. u. نجز: لا اى انقضى وَقتَ الضُحَى ثَباتَ فى ذلك الوَقت

Z. 11. So Ḥamâsa S. ٧١٧ Z. 3 v. u.; S. ٢٥٨ Z. 14.

Z. 3 v. u. S. Ǵ. u. محض: قال عِمرو بن حَسّانَ احد بنى الحارث بن همّام بن مُرّةَ يُخاطِب امرأتَه

أَلا يا أُمَّ عَمرٍو لا تَلومِي وأَبقِي إنّما ذا النّاسُ هامُ
أَجِدَّكِ هل رأَيتِ ابا قُبَيسٍ أَطال حَياتَه النَعَمُ الرُكامُ
وكِسرَى إذ تَقَسَّمَه بَنوه بأَسيافٍ كما آقتُسِمَ اللِحامُ
تَمَخَّضَتِ المَنُونُ له بيَومٍ أَنَى ولكُلِّ حامِلَةٍ تَمامُ

فجعل قولَه تمخّضت يَنوب مَنابَ قولِه لَقِحَتْ بوَلَد لأَنّها ما تمخّضت بالوَلَد إلّا وقد لَقِحَتْ وقولُه أَنَى اى حانَ وِلادتُه لتَمامِ أَيّامِ الحَمل

Z. 2 v. u. Zu قمقم Buxt. קומקום, hellen. *κουκοῦμι*, lat. cucuma, vgl. Sachs, Beiträge S. 193|4; de Sacy, ʿAbdullaṭîf S. 321.

Z. 10. S. Z. f. K. M. 4, 29; Lag. 50 Z. 8 ff.

S. ١٢٠ Z. 1. قنطوراء ist die קְטוּרָה der Bibel, Gen. 25, 1.

Z. 3. Zu قباء vgl. Dozy, dict. S. 352.

S. ١٢٠ Z. 8. قسطار, קוסטור Buxt., ܩܘܣܛܘܪ Mich. ist quaestor; Sachs, Beiträge 2 S. 60.

S. ١٢١ Z. 5. Zu قرطق vgl. Dozy, dict. S. 362; 438.

Z. 4 v. u. S. קומטר *κάμπτρα*, *κάμπτριον* bei Buxt.

S. ١٢٢ Z. 1. Zu قير קיר *κηρός* vgl. Sachs, Beiträge 2, 56; Bernstein, Z. 9, 877. قنبيط, vulg. قُرْنَبِيط, قَرْنَبِيط, Blumenkohl (Bocthor u. Chou-fleur; Humbert, Guide de la convers. arabe S. 47; Z. f. K. M. 7, 141), neben welcher härtern Form: „قرنبيط qarnabîth“ Berggren Col. 180 auch eine weichere: „كرنبيت karnabît" hat, combinirt Prof. Fleischer mit ܩܪܐܡܒܐ *κράμβη*. Vgl. كُرُنْب (Buxt. כְּרוּב, Mich. ܟܪܘܒܐ) chou bei Humbert a. a. O.

Z. 9. K. gibt die richtige Form كفش an (nicht كفج).

Z. 2 v. u. Zu قرمز (s. S. ١٢٣ Z. 4 v. u.) ቀርምዝ: (Dillmann) sanscr. kṛmiga vgl. Z. f. K. M. 4, 41; Lag. 64 Z. 3; Dozy, Osterlingen Z. 8|9.

L. Z. قنطار Zentner (centenarium, nämlich pondus), Buxt. קינטרא, Mich. ܩܢܛܪܐ, hellen. *τὸ κaντάρι*. Das spanische und französ. quintal ist eine Erweichung des arab. Ḳinṭâr; das Italienische hat beide Formen: quintále und cantáro.

S. ١٢٣ Z. 3. Das جرجشت des Cod. findet sich nicht im Persischen; vielleicht ist چرخشت zu lesen. Vgl. zu قرقس = *κόραξ* Fleischer, de gloss. Hab. 2, 14.

Z. 7. Der hier genannte صاحب ist bekanntlich عمرو بن قميئة, von dem es im kit. ṭabaḳât Bl. 75[r] heisst:

هو من قيس بن ثَعلبة بن مَلِك رَهط طرفة بن العبد

وهو قديم جاهلىّ كان مع حُجر ابى آمرئ القيس فلمّا خرج

آمرؤ القيس الى الروم صحبه واياه عنى آمرؤ القيس فى قوله بكى الصخ

S. ۱۲۳ Z. 10. قرقور syr. ܩܘܪܩܘܪܐ, Nöldeke in Orient und Occident 1. Bd. S. 692 Anm. 4. Nâbiga (Cod. Gothan. 547 Bl. 46v v. 19) gebraucht das Wort in Annexion mit Annabîṭ (قراقير النبيط). زنبرى Z. 12 findet sich nicht bei Freytag. K.: جعفرى وزننده ثقيل وكراجان كشى يه دينور وبيوك كمى يه دينور

Z. 3 v. u. قيطون aram. קיטון ist κοιτών, s. Fleischer, de gloss. Hab. 2, 13, Sachs, Beiträge 2, 50. Der Vers 1. Z. findet sich Kâmil S. ۱۹۹ Z. 7

S. ۱۲۴ Z. 2. قندفير nach K. aus كندة پير arabisirt. قطربل sehr häufig erwähnt bei Abu Nowas (ed. Ahlward, Lied 6 v. 10; 27 v. 2; 28 v. 4; 36 v. 4 ctr.). Ueber die verschiedene Aussprache des Wortes s. Marâṣ. u. d. W. B. II, S. ۴۲۹.

Z. 5. Zu قز vgl. Z. f. K. M. 4, 39; über den Unterschied von ابريسم, s. Lag. 7, Anm. 6.

Z. 3 v. u. Nach dem K. hat قفص in der allgemeinen Bedeutung omnis res reticularis (wie bei Freytag statt Reticularis zu schreiben ist) die Form قُفْص, daneben قَفَص, in der Bedeutung Käfig, Vogelbauer aber bloss قفص. Die Handschr. hat nur قفْص; s. d. Berichtigungen.

S. ۱۲۵ Z. 5. Zu قفيز vgl. Lag. 81.

Z. 6. قلعى (türk. قلاى neugriech. τό καλάϊ) beziehen die Araber meist auf eine Stadt in Hinterindien, die ihnen unter zwei Namen bekannt ist كلة und ganz arabisirt قلعة, vermuthlich dieselbe wie كلا in den Reisen Sindbâds, das

Langlès (bei Savary, gramm. arabe S. 499 Anm.) mit dem malaiischen كلغ „kélang" étain vergleicht. Danach hätte man gesagt „Das Kalaitische" für „das (besonders) in Kala producirte Zinn"; und zu dieser Ableitung stimmt die Thatsache, dass in Hinterindien das meiste Zinn producirt wird. Vgl. Kazwînî, آثار البلاد S. ٩٩; Jâk. 21 Z. 12, 13; Muśtarik S. ٣٥٧; Marâṣ. II. S. ٤٤٠; Z. f. K. M. 4, 260.

S. ١٢٥ Z. 7. S. كوپله bei Vullers, קופלאה Buxt., ܩܘܦܠܐ Mich.

Z. 9. S. קרטים χάρτης bei Buxt.; ܩܪܛܝܣܐ Mich.; de Sacy, 'Abdullaṭîf S. 109.

L. Z. K. hat neben قوق noch قوقا und فوق:

وفوق سلفده روم شاهلرندن برينك اسميدركه دنانير فوقيّة
اكا منسوبدر ياخود صواب اولان قاقين ايله اولمقدر

فوقا فوق wäre also Φωκᾶς. Zum Geschichtlichen vgl. Weil's Gesch. d. islamitischen Völker S. 73.

S. ١٢٩ Z. 7. Ebenso Ǵ. u. قصر. Vgl. ܩܣܛܪܐ bei Mich.

Z. 9. Prof. Fleischer schreibt عصا قسّ für عصاقِس; vielleicht ist danach zu übersetzen: „der Stock (d. i. das Regiment) eines (christlichen) Klausenpriesters, seine (des Stockes) Milde und Mässigung (بدل الاشتمال)."

Z. 2 v. u. So Ǵ. u. اثنت (hier تحت für دون).

S. ١٢٧ Z. 4. „Kein Hunger, so lange auf dem Markt noch eine Bude ist und so lange noch Ḥaidân an einem Fuss eine Zehe hat." Ḥaidân ist nom. propr., s. Wüstenfeld, Register S. 280. Annaḍr b. Śumail (bei Ǵ. u. قربق) gibt als Grundform von قربق das aus كربة erweichte كلبة an.

Z. 8. Vgl. kit. aliśtiḳâḳ Ṣ. 51 Z. 1.

S. ١٢٨ Z. 5. S. Anm. zu ١٥ Z. 9.

Z. 7. S. Anm. zu ١١٨ Z. 3 v. u.

S. ١٢٨ l. Z. S. Wüstenfeld, Register S. 271.

S. ١٢٩ Z. 7. Der Vers findet sich bei Ǵ. u. كدن (hier أبطنّ für أشعرن, وضاء für اضاء) und Cod. Gothan. 547 im Dîwân Nâbiġa's Bl. 46r (hier اضاء, sonst wie bei Ǵ.; zu كديون die Glosse دُرديّ الزيت, zu كرّة — وبعر رماد, zu الغلائل — الملابس, welche Erklärung aber hier unpassend ist). „Sie (die Panzer) sind auf ihrer Oberseite mit Bodensatz von Olivenöl und auf ihrer Unterseite mit Kameelmist abgerieben worden, so dass sie Wasserspiegel darstellen und die ihre Schuppen befestigenden umgebogenen Eisenstifte hell glänzen."

Z. 8. Ueber كُسْب, كُسْبَج s. Seetzen's Reisen, 4. Bd., S. 260 Z. 23—26.

Z. 4 v. u. Bei Ǵ. u. كفر: لتكرجنّك. كفر ist aram. כפר Buxt. Mich.

S. ١٣٠ Z. 2. Danach ist in Arnold's Chrestomathie S. 192 Z. 2 غُوّرت in عُوّرت zu ändern. شفاء الغليل S. ١٩٢ كور بود für كور بور.

Z. 3. Vgl. جمز bei Mich.

Z. 3 v. u. Ueber diesen Vers von Ḥârita b. Badr vgl. kit. alistiḳâḳ S. 140 Z. 10 v. u. (hier أمِر, wofür أمّر zu schreiben wäre; aber die hier in d. Anm. gegebene Erklärung durch صار اميرًا weist auf das Activum أَمَرَ, wie bei Ǵawâlîḳî, hin. Die Angabe bei Freytag unter أمر 2) ist unrichtig, s. Lane I, S. 96). دَوَّلَبَ „nach دُولاب gehen".

L. Z. كرج (in dem Cod. nicht punctirt) lese ich nach Ǵ. und dem Versmaass كُرَّج. Die drei Artikel كرج, كُرَج, كُرَّج b. Freytag sind in einen zusammenzuziehen. كُرَّج,

Füllen, bedeutet dann auch das von Ibn Ḥaldûn b. Freytag beschriebene Holzpferdchen mit Sattel, welches eine Person zwischen ihren Beinen befestigt, welche durch bis auf die Erde herabhängende Decken verhüllt werden, so dass es aussieht, als ob die Sprünge und Capriolen, die sie selbst ausführt, von dem Pferdchen ausgingen. Der Vers von Ǵarîr findet sich ebenso bei Ǵ.

S. ١٣١ Z. 6. S. ٨٠ Z. 3 v. u. und Anm. dazu. Im kit. ṭabaḳât Bl. 124ʳ in der vita des Ruʼba b. Alaǵǵâǵ, wo einige seiner Verse getadelt werden, heisst es weiter:

وقوله او فضّة الحج سمع بالكبريت الاحمر فظنّ. انّه ذهب

„Rothen Schwefel" hielten die arab. Goldmacher für den Stein der Weisen; er galt ihnen für معدوم. Sprichwörtlich wird er von etwas Seltenem gebraucht. Arabb. provv. II, S. 149, Spr. 220: أعزّ من الكبريت الاحمر; Ḥâǵî Ḥalfa T. V., S. 29, l. Z.; Wüstenfeld, تهذيب الاسماء S. ٧٢٠ Z. 3—5. Zu كبريت vgl. Z. f. K. M. 4, 269.

Z. 11. Zu كركم vgl. Z. f. K. M. 7, 126; Lag. 58.

S. ١٣٢ Z. 5. Zu كبر vgl. קפרים (*κάππαρις*) Buxt., ܩܦܪܐ Mich.; vulgärarab. كبّار und قبّار, Bocthor u. câpre.

Z. 9. Die Aenderung in النعيم wird unterstützt von Koranstellen wie S. 56, 88; 56, 12; 82, 13; 52, 17 u. s. w. Ein solcher Aufenthaltsort erscheint ihm wie ein دار النعيم.

L. Z. كميته ist ein mittelpers. كُمِيخته gemischt (von gemischter Farbe) Spiegel, die trad. Lit. der Parsen S. 392 u. גומיחתן. Diese Ableitung ist jedenfalls wahrscheinlicher als die aus dem ausschliesslich dichterischen Lycophronischen *κόμαιθος*.

S. ١٣٣ Z. 4. Zu كمثرى vgl. de Sacy, ʻAbdullaṭîf S. 132.

S. ١٣٣ Z. 5 v. u. Zu كنر vgl. Lag. 27|8.

Z. 4 v. u. Ueber كتّان s. Sachs, Beiträge 2, 38; Schwartze bei Bunsen, Aegyptens Stelle in der Weltgeschichte 1, 614.

Z. 3 v. u. Zu كعك vgl. כעך bei Buxt. S. Anm. zu ٥٩ Z. 3 v. u.; de Sacy, ʿAbdullaṭîf S. 328; Z. 11, 516.

S. ١٣٤ Z. 6. Zu لوز vgl. לוז bei Buxt. und Mich.

Z. 7. Das pers. لگام aram. in der Form ܠܓܡܐ bei Mich.

Z. 8. لَمَك (neben لامك) der למך der Bibel; Abulf. Hist. anteislam. S. 14 Z. 17.

Z. 2 v. u. Vgl. Anm. zu ٩٧ Z. 5. Es ist bekannt, dass die heutigen Tags übliche Zusammenziehung von من آل in مِلْ, على آل in عَلْ u. s. w. schon in alten Gedichten vorkommt; Ḥamâsa S. ٣٨٤ v. 5 مِلْ حيّين; Mufaṣṣal S. ١٩٧ Z. 5 عَلْماء; de Sacy, Chrest. 3, 63 Anm. 92 مِلْكلاب; Maḳṣûra v. 168 مِلْعب.

S. ١٣٥ Z. 8. Zu مشكاة vgl. መስኮት: bei Dillmann.

Z. 10. مُهرة aram. מוהרקא Buxt.; vgl. Lag. 29 Anm. 3. Die Lesart ماهي رويان vorl. Z. ist durch die Uebersetzung im K. بالق چهرەلو gesichert; der türkische Uebersetzer bemerkt aber, noch einleuchtender sei die Ableitung von ماه رويان, mondantlitzig. Neben مُهْرُقان und مَهْرَقان gibt K. مُهْرَقان nur als eine besondere Dialectform an. Ist der Vers l. Z. vielleicht auf die berühmteste aller diesen Namen führenden Frauen, ʾAsmâ, Tochter ʾAbû Bekr's, Mutter des Gegenchalifen ʿAbdallâh Ibn Azzubair (Ḥamâsa ٣١٩ Z. 4 v. u., Nawawî, تهذيب الاسماء S. ٨٢٢—٨٢٥) zu beziehen?

S. ١٣٩ Z. 2. S. den Vers in Ḥamâsa S. ٧٩٠

Z. 4. منجنيق Mich. ܡܢܓܢܝܩܐ ist byzant. *μαγγανικόν*; מנגנון bei Buxt. *μάγγανον*, woher arab. مَنْجَنُون, مَنْجَنِين, türk. منكنه mengene, auch arab. مَنْجَنَة als Walkerstock bei Zamaḫšarî (Fleischer, Gold. Halsbänder, S. 58, Anm. 97) und deutsch Mangel, Mange, mundartlich in Mandel (Wäschmandel) verderbt; dagegen מיכני, מוכני Buxt., ܡܐܟܢܐ = *μηχανή*.

S. ١٣٧ Z. 2. مرعزّى ist nach Prof. Fleischer aus עֲמַר עִזָּא entstanden, eig. Ziegenwolle; so ähnlich bei Mich. ܡܪܥܙܝܐ für ″ܥܡܪ ܥܙܐ.

Z. 8. Neben der Ableitung aus مشته (s. Vullers u. مشتى) gibt der Ḳ. die andere aus پوسته, die jedenfalls mit der Erklärung فراء u. s. w. mehr übereinstimmt; doch ist der Uebergang des p zu m, der sich in den eranischen Dialecten bei diesem Worte nirgends zeigt, auffallend. Ueber Ǵaʿfar, den Vetter Muḥammeds, vgl. تهذيب الاسماء S. ١٩٢ und Caussin, essai a. m. St.

Z. 3 v. u. „Wenn die Ǵanîiten ihre Pelzröcke anlegen: o weh über die (armen) Pelzröcke! welches Loos ist ihnen zugefallen!“

S. ١٣٨ Z. 4. Für اللحن der Leydener Hdschr. hat شفاء الغليل S. ٢٠٧ richtig اللَّجِن. Der Vers bezieht sich auf eine امرأة طامث; er wird citirt von Ǵ. u. d. W. سعب (mit der Lesart للجز — فقلبه اراد اللَّزِج) und u. لجز:

مقلوب اللزج قال ابن السكّيت فى كتاب القلب والابدال
وانشد لابن مقبل يعلون الخ اللجز البخيل الضيّق
الخُلق والمَلاجِز المَضايق وتلاجز القوم فى القول اذا تعاوصوا

und im Ḳ. u. لجز, wo dem Ǵ. ein „offenbares taṣḥîf“ vor-

geworfen wird; es sei اللجين zu lesen, da die Kasîde, aus der der Vers entlehnt, eine نونيّة sei, d. i. deren Reimbuchstabe ein n ist. Ueber مرزنجوش und مردقوش s. Lag. 64; 299; Z. f. K. M. 7, 144.

S. ١٣٨ Z. 7. Vgl. مدنيا bei Mich.

Z. 11. Zu موزج und موق vgl. Fleischer in de gloss. Hab. S. 92 und Ergänzungsblätter Z. Allgemeinen Literatur-Zeitung 1843 Febr. No. 17 S. 134; Dozy, Dict. S. 202. מוקא Buxt. Mich.

L. Z. Ueber diesen Dichter sagt das kit. ṭabaḳât Bl. 55r: هو من عُكْلٍ وكان شاعرا جوادا ويسمّى الكَيِّس لحُسنِ شعره وهو جاهلىّ ادرك الاسلامَ

Nach روضة الغرب ٢٨١—٢٨٣ stammte er aus dem Neǵd und starb im J. 25 d. H.

S. ١٣٩ Z. 1. Ǵ. führt einen ähnlichen Vers u. مشى an: وانشد الاخفش

وَدَوِّيَّةٍ قَفْرٍ تُمَشِّى نَعامُها كَمَشْيِ النَّصارَى فى خِفافِ الأَرَنْدَجِ

Die Unform دَوّ bei Freytag ist zu streichen; s. das richtige دَوّ II, S. 74 Col. 2.

Z. 2. مارستان aus بيمارستان ein weiterer Beleg für die irrthümliche Ansicht, ein anlautendes b sei der kopt. Artikel, welcher Formen wie أُسْقُف, أَنْطَابُلُس Pentapolis (Jâḳ. S. ٣٨١ Z. 4 v. u., ٥٧٣ Z. 14) u. a. ihre Entstehung verdanken.

Z. 4. Der Vers ist ganz überliefert bei Ǵ. u. موم: الموم الشَمَع معرب (s. Vullers u. موم) والموم البِرسام يقال مِنْه مِيمَ الرجلُ فهو مَمُوم قال ذو الرُمّة

اذا تَوَجَّسَ رِكْزًا مِن سَنابِكِها أَو كان صاحبَ أَرْضٍ أَو به المُومُ

S. ١٣٩ Z. 6. ران erklärt Prof. Fleischer nach dem arab. Commentator des K. in Uebereinstimmung mit Golius (unter رانان Adj. vom pers. ران Schenkel) für eine Art kurzer, bloss den Schenkel und das Oberbein bedeckender Hosen (türk. بوطلق von بوط Schenkel). Hiervon ist ein Verb. denom. ريّن mit solchen Hosen bekleiden gebildet. Für das räthselhafte مُرْوِين der Handschrift ist vielleicht مُرَوَّيَن zu lesen. Zum Text ist nachzutragen, dass der Cod. für مريّن — مربّن, für الرانان — الرابنان liest.

Z. 10. Vgl. Baiḍâwî zu Sure 39, 63; 42, 10.

Z. 3 v. u. Zu مطران vgl. ܡܛܪܢ bei Mich. — مرّيق ist das aram. מוריק Buxt. Mich.

S. ١٤٠ Z. 1. Der Vers findet sich ganz bei Ǵ. u. لوب:

والملاب ضرب من الطِيب كالخَلُوق قال جرير

تَطَلّى وهْى سَيِّئَةُ المُعَرّى بصِنّ الوَبرِ تَحسِبُه مَلابا

Z. 5. Vgl. Diwan d' Amrolkais ed. Slane S. ٤.

Z. 7. Ueber مرتك vgl. Fleischer zu Levy's chald. Wörterbuch S. 418; Lag. 64.

Z. 8. Zu ماروت „Ameretât" vgl. Lag. 15.

Z. 12. حافظ الحدّ, nämlich مَرْز, unser Mark (Gränzmark, Gränzbezirk), und بان Hüter (Markgraf). Der türk. K.:

اشبو مرزبان كلمهسى لفظ فارسيدر مرز ايله بان دن مركبدر مرز فارسيده سرحدّ وسنوره دينور وبان كوزهديجى حافظ معناسنه اولمغله مرزبان سرحد محافظى وسرحد بكى ديمك اولور بعده مطلقا رئيس وسركردهده استعمال اولنمشدر

Z. 2 v. u. Der Vers findet sich ebenso in beiden Ueberlieferungen bei Ǵ. u. رزب (hier باوصال für بااصال).

S. ۱۴۱ Z. 4. Der Vers ist ebenso S. ۱۰۲ und im Dîwân des Ǵarîr (Leyd. Ms. Bl. 144v) überliefert.

Z. 7. تجّورى finde ich nicht in den Ww. Es ist vielleicht arabisirt aus تاجْوَر ,تاجْ بَر (vgl. das neusyr. ܓܢܒܪ leiten, Nöldeke, Neusyr. Gramm. S. 194 Anm. 4). Ueber مرزبان vgl. Lag. 64; auch mandäisch s. Lexidion.

Z. 10. الاغلب العجلىّ ist vermuthlich identisch mit dem, der den Beinamen الراجز hat; vgl. kit. ṭabaḳât Bl. 126r:

هو الاغلب من جُشَمَ بن سَعدٍ من عجم — وكان الاغلب جاهليّا اسلاميّا وقُتل بنَهاوندَ وهو اوّلُ من اطال الرَجَزَ وكان الرجلُ قبله يقول البيتَ والبَيتَين اذا فاخَرَ او شاتَمَ

Zu ܡܨܛܟܐ vgl. Z. f. K. M. 7, 101; מסטכי. מוסתקי bei Buxt. (μαστίχη).

Z. 4 v. u. Ḳ. u. صطر: es sei griech. Ursprungs: زيرا رومّيده شيرهيه موسطور (?) ديرلر ومسطار لسان ناسده طتلو شيرهده متعارف در. Vgl. hellen. μοῦστος; eine موسطور genau entsprechende Form finde ich nicht. Dass مصطار acidus bedeute, wie Freytag hat, steht nicht im Ḳ. (türk. und Calc. Ausg.)

S. ۱۴۲ Z. 2. Kurdenstämme bewohnten den Mâh von Kûfa und Basra, s. Maśûdî III, 253 Z. 8, 9. Zu ماه (nach Ḳ.: (پهلوى لساننده شهر وبَلدهيه دينور) vgl. Belâḏorî ۳۰۹; Ḳ. u. ماه; Marâṣ B. II, S. ۳۹ Z. 1 ff.; Vullers u. ماه 6.

Z. 6. Ueber den hier genannten Zijâd und seine Mutter vgl. تهذيب الاسماء S. ۲۵۹; كتاب المعارف S. ۱۷۹ Z. 6 ff.

Z. 11. ماحوز fehlt bei Ǵ. u. Ḳ. Vgl. bei Buxt. u. חוז: מחוז, bei Mich. ܡܚܘܙܐ (ebenso hebräisch). Lubb al-lubâb S. ۲۳۲: الماحوزُ قرية بالشام.

S. ١٤٣ Z. 1. Das in unsern arab. Wörterbüchern fehlende مِسّ ist in der Form مِسْ das gewöhnliche persische Wort für Kupfer; s. Gazophylacium ling. Pers. S. 325 unter Rame. Zu منا vgl. מְנֵי bei Buxt., ܡܢܝܐ und ܡܢܐ (μνᾶ) bei Mich.

Z. 6. Statt مَنبَجانيّ bei Freytag ist مَنبِجانيّ zu schreiben, لبّ اللباب S. ٢٥٣. Zu مسك vgl. Z. f. K. M. 4, 16; Lag. 63.

Z. 7. Prof. Fleischer liest für مَوَاتِيد — مَوَانِيد, pl. fr. vom pers. ماندَه, das Rückständige, mit unorganischer Dehnung der Endsylbe; vgl. Seetzen's Reisen, IV, S. 313, über die Ableitung und eigentliche Bedeutung des neuarab. Mânḍâ, Sold, Gehalt.

Z. 9. Die beiden Wörter ميزاب und مرزاب, die Gavâlîkî zusammenwirft, sind wohl von einander zu trennen und ächt arabisch. مِئْزاب von أَزَبَ, ميزاب von وزب, beide Wurzeln mit der Grundbedeutung fliessen (ebenso زاب u.), „Dachrinne"; in gleicher Bedeutung مِزْراب (so vulgair s. Humbert, guide u. s. w. S. 193 u. gouttière) von زرب fliessen und hieraus versetzt مِرْزاب. Vgl. die ähnliche Bildung im Aram. מרזב bei Buxt. und das syr. ܙܪܒ ܙܥܦ.

S. ١٤٤ Z. 11. Zu مَرجان (vulgär مُرجان Sure 55, 22; 58) vgl. ܡܪܓܢܝܬܐ im Lexidion, מרגל bei Buxt.; مَرجانة „Margarethe". Diese Formen sind verkürzt aus מרגניתא מרגליתא (μαργαρίτης) Buxt. Mich. Lexidion (Nöldeke, Mundart u. s. w. S. 53, 56). Vgl. Fleischer in Catalogus codd. mss. bibl. Lips. Sen. S. 449 Col. 2 und in Marâṣ. VI, S. 120, Anm. zu III, ٧٩, 7; Lag. 223, 30; 83, 7, der den ersten Bestandtheil des Wortes für مُرغ huzvâr. מורו (مروريد) hält.

S. ١٤٥ Z. 2. S. Anm. zu ٨٣ Z. 5. Für den Pl. نَمامي des Calc. K. (danach Freytag) hat der türk. K. richtig نَمامِيُّ (vgl. كراسيّ, أناسيّ u. s. w.); s. Z. XII, S. 81, Anm. 39.

Z. 8. Ebenso شفاء الغليل S. ٢٢٩ (hier المشبّع ein Versehen für المشيّع).

Z. 11. Zu نرد und نردشير vgl. נרד נרדשיר bei Buxt.; Vullers u. نرد; Freytag, Einleitung u. s. w S. 181 n. 26; Lag. 67.

Z. 12. Im Aram. ist der ursprüngliche G-Laut in K übergegangen נרקום bei Buxt. Mich.; daneben נרגים Buxt.

S. ١٤٩ Z. 3. Zu نيرك ist zu vergleichen de Sacy, 'Abdullatîf 357, Lag. 65.

Z. 6. نَيْفَق, wie صَيْقَل, vulg. نِيفق (so auch Zamaḫšarî, Mukaddimat al-adab S. ٩٣ S. 1) erklärt d. K. richtig aus dem pers. نيفه als Hosenbund, d. h. das obere, die beiden Schenkel- und Beinstücken verbindende Mittelstück. Hier, von dem Hemde gesagt, bedeutet es, ebenfalls von dem pers. نيفه hergenommen, dasselbe was لَبِنَةُ القميص oder لِبْنَةُ القميص, bei Zamaḫšarî a. a. O. زيرجامه خشتك, Einsatzstück im Hemde unter dem Aermel. Von der wunderlichen Form نِتْفِقْ haben andere Quellen nichts.

Z. 3 v. u. Die Bedeutung, die حلّق hier hat, fehlt bei Freytag; urspr. Ringe machen (von dem Euter gesagt), dann zusammenschrumpfen, austrocknen, ausgetrocknet sein. Auch ابهق fehlt bei Freitag „die Farbe des بهق habend, sehr weisslich". Ueber Beides vgl. Lane.

S. ١٤٧ Z. 11. عمّار بن البولانيّة ist mir unbekannt; über دُكَين الراجز sagt das kit. ṭabakât Bl. 125: هو دُكَين

بن رَجاء من بنى فُقَيم ein Beduine, Zeitgenosse von Ǵarîr und ʿOmar b. ʿAbdulázîz. — Der Ursprung von نرجة نيرج نورج in den verschiedenen Bedeutungen ist mir nicht klar; vgl. das hebr. מורג (Gesen. Thes. u. מרג) und נרגא bei Buxt. Mich. In شفاء الغليل S. ٢٢٧ heisst es:

نورج ونيرج وعن الاصمعىّ نوجر بالقلب ما يُداس به الطعام

Vgl. S. ١٥٠ Leider ist aber auch نوجر seinem Ursprunge nach dunkel.

S. ١٤٩ Z. 1. Nach K. ist نيم ein alter, abgetragener Pelz, arab. فرو خلق, türk اسكى كورك. Die Erklärung von نيم aus dem Pers. scheint mir unhaltbar; aber die andre aus נימא (νῆμα) Buxt. befriedigt auch nicht. Zu نمارق Sure 88, 15 vgl. übrigens נמורקין bei Buxt.

Z. 7. ناقوس vom aram. nekaś ܢܩܘܫܐ Mich.

Z. 4 v. u. Vgl. Anm. zu ٣٠ l. Z.

Z. 2 v. u. Mit نِشاستج erklärt Bar Bahlûl ܐܡܘܠܘܢ (ἄμυλον) bei Bernstein, lex. syr. u. d. W. ܐܡܘܠܘܢ.

S. ١٥٠ Z. 6. Ueber تلبّ vgl. K.: فِلِزّ وزننده اصحاب كِرامدن ابن سفيان اليقظان ابن ابى ثعلبة اسيدر بنى العَنْبَر قبيلهسندن در. Zu مقصورة ist جماعة zu ergänzen „eine für sich gesonderte Schaar". Der letzte Vers findet sich im kit. aliśtikâk S. ٢٩٠ Zu نورة vgl. Burckhardt arab. prov. n. 393.

Z. 9. Ueber نوجر vgl. Anm. zu ١٤٧ Z. 11.

S. ١٥١ Z. 6. Vgl. Anm. zu ٣٠ l. Z.

Z. 8. Aus dem Schwanken der Tradition (وافه, واهف, واقه) sieht man deutlich, dass das Wort den Arabern selbst unbekannt war. Der hier citirte Brief Muhammeds findet sich bei Belâdorî ٩٥ (s. Gl. 109). Ǵ. u. وفه:

وفى الحديث لا يُغيِّرُ وافِهٌ عن وَفْهِيّته (so!) ولا قِسِّيس عن قِسِّيسيّته (so der älteste Theil der Gothaer Handschrift).

Der K. gibt dagegen ausdrücklich die Aussprache وَفَهِيَّة an (واوك وفانك فتكيلة).

Z. 4 v. u. Ueber هاروت — Haurvatât s. Lag. 15. Zu هاوون هاوَن vgl. de Sacy, Anthol. S ٩٠; Justi im Handbuch u. hâvana.

Z. 2 v. u. Zu هميان (s. Vullers und המין bei Buxt. Mich.) vgl. Dozy, Dict. S. 428; Wallin in Z. 6, 203.

S. ١٥٢ Z. 3. Der zweite Halbvers heisst nach شفاء الغليل S. ٢٣٥: وأسعِفِ اليوم مَشغوفا اذا طَرِبَا. Zu dem Vers Z. 5 vgl. Anm. zu ١٤١ Z. 4.

Z. 6. Nicht هَمْقيق (wie Freytag), sondern nach K. حمصيص وزننده d. i. هَمَقِيق oder هَمَّقِيق.

Z. 9. لم يغن (in dem Leydener Ms. unleserlich) habe ich aus Mas'ûdî II, 219 ergänzt.

Z. 4 v. u. Von فرناس sagt der K.: وبنو سليط جماعتندن بر رجل آديدر. Wenn man وفرناسِ liest, wie es der Reim fordert, so ist es als مفعول معه zu erklären.

S. ١٥٣ Z. 8. S. denselben Vers S. ٩٧ Z. 4 v. u.

Z. 10. Zu هَمَيْسَع sagt der K.: وملك يمن اولان حمير بن سبأ پدرينك اسميدر.

S. ١٥٤ Z. 1. S. Anm. zu ٩٩ Z. 4 v. u.

Z. 6. S. den Vers im Diwan d'Amrolkais ٢٧ Z. ١٥. Für هرَبَذى bei Freytag ist nach K. هرِبذى zu lesen. Den folgenden Vers s. Hamâsa ٨٢٠. Zu Z. 10 vergl. Anm. zu ٧٤ Z. 11. هربذ ist aus aêthrapaiti (s. Justi's

Handbuch) entstanden, mittelpers. هیربد (aêthra allein ist in âfrâ verwandelt, Spiegel, Pârsîgr. 114 Z. 7 v. u.). Vgl. de Sacy, Notices et Extraits 1809 B. 8 S. 17; 60.

S. ١٥۴ l. Z. Ueber die Schlacht von ذو قار, wo die Benû Śaibân den Perwîz besiegten, vergl. Meidânî B. 3 S. 557; Abulf. Hist. anteisl. S. 146; Fresnel, lettres 3 S. 27.

S. ١٥٥ Z. 4. Ǵ. u. هرج: وفى حديث أشراطِ الساعة يكون كذا وكذا ويَكثُرُ الهَرْجُ قيل ما الهَرْجُ يا رسول الله قال القَتْل. Zu هرج vgl. הרג bei Buxt.

Z. 4 v. u. هصّ ist das syr. ܗܣܐ.

S. ١٥٩ Z. 3. Der Vers findet sich ganz bei Ǵ. u. يلمق: قال ذو الرمّة يصف الثور الوحشيّ

تَجلُو البوارِقُ عن مُجْرنمز لَهَقٍ الخ·

Z. 6. Zu ياسمين vgl. de Sacy, ʿAbdullaṭîf 130 u. Z. f. K. M. 7, 121; über die doppelte Behandlungsweise des Wortes, theils als Singularis der ersten Declination, Nom. يَاسَمِينٌ, Gen. يَاسَمِينٍ, Acc. يَاسَمِينًا, theils als Plur. san., Nom. يَاسَمُونَ, Gen. u. Acc. يَاسَمِينَ, wie عَالَمُونَ, Gen. u. Acc. عَالَمِينَ (wozu es bei den Dichtern auch einen Sing. يَاسَمٌ und يَاسِمٌ gibt) s. Ǵ. u. نَصِيبِينُ, نَصِيبُونَ (St. نصب) und الياسمينُ (St. يسم), und K. u. الياسمينُ. Zu ياقوت Z. f. K. M. 4, 275.

Z. 6 v. u. Der erste Halbvers ist in der Leydener Handschrift verwischt; er ist ergänzt aus Nöldeke's Beiträgen u. s. w. S. 127. Vgl. Reiskii primae lineae S. 109.

S. ١٥٧ Z. 7. Zu اغنّ in dieser Anwendung vgl. Fleischer, Z. 20 S. 592 Anm. 2.

L. Z. ياهيا شراهيا deutet Prof. Fleischer als אֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה 2. B. Mos. 3, 14. Vgl. dazu K. u. شره:

اهيا اشر اهيا اوّلده همزه‌نك كسرى وهانك سكونيله وثانيده همزه‌نك وشينك فتحيله كلمهٔ يونانيّه در اسماء حُسنادن در الازلىّ الذى لم يَزَل معناسنه‌در يونانىّ اولمق حسبيله گرچه بو كتاب آنك موضع ذكرى دكلدر لكن ناس غَلَط ايدوب احبار يهود زعملرى اوزره اهيا ديرلر همزه‌نك فتحيله وشراهيا ديرلر همزه‌نك إسقاطيله. Vgl. Tuch in Commentationis de Lipsiensi codice pentateuchi syri manuscripto particula prior (Lipsiae 1849) Anm. 10 u. 11.

Nachträgliches.

Zu 17, 5. Weitere Beispiele der Verkürzung von فَعلاء in فَعلا (فعلى) in der Mitte des Verses habe ich bisher noch nicht gefunden; ähnlich ابنا f. ابناء (Himjar. Kasideh ed. v. Kremer v. 93, 126), السما für السماء (Ḥarîrî 1. Ausg. ١٣٨ Comm. Z. 3), بلا für بلاء (Ewald, de metris carminum arab. libri II. S. 15).

Zu 10, 3 v. u. Nach „Gewande“ ergänze „aufgelegt“. — 21, vorl. Z. l. لوزينج für لوزينح. — 27, 17 l. وآنظرى für وآنظرى. — 28, 1 l. فآهدئى für فآهدئى.

كتاب

المعرب من الكلام الاعجمىّ

على حروف المعجم

تاليف الشيخ الاجل الامام الاوحد العالم

ابى منصور موهوب بن احمد بن محمد بن الخضر

الجواليقى

١٨٦٧

طبع سنـــه المسيحية فى مدينة لبسيا

بسم الله الرحمن الرحيم

قال[a]) الشيخ الامام الاجلّ الاوحد العالم ابو منصور موهوبُ ابن احمدَ بنِ محمّدِ بن الخِضر اطال الله بَقاءه وحرس مُدّته وحَوباءه هذا كتابٌ نَذكُرُ فيه ما تكلّمتْ به العربُ من الكلامِ الاعْجَمِيّ ونطق به القرْآن المَجيد وورد فى اخبارِ الرسول صلّى الله عليه والصَحابة والتابعين رِضوانُ الله عليهم وذكرتْه العربُ فى اشعارِها واخبارِها ليُعرَفَ الدخيلُ من الصريحِ ففى مَعرفةِ ذلك فائدةٌ جليلة وهى أنْ يَحترِسَ المشتَقّ فلا[b]) يَجعلَ شيئًا من لُغة العرب لِشَىءٍ من لغة العَجَم فقد قال ابن السّرّاج فى رِسالتِه فى الاشتقاق[c]) فى بابِ ما يَجِبُ على الناظر فى الاشتقاق أن يَتوقّاه

a) Cod. Escur. hab. قَرَأْتُ على الشيخ

b) Cod. hab. فلا يجعل شيئًا من لغة العجم فقد قال الخ emend. sec. cod. Escur. c) v. Ḥâjî Chalîfa V. p. 43.

وَيَحتَرِسَ منه ممّا يَنبَغى أن يُحذَرَهُ كُلَّ الحَذَر أن يَشتَقّ من لغة العرب لشىءٍ من لغة العجم فيكونَ بمَنزِلة مَنِ ٱدَّعى انّ الطَّيرَ وَلَدُ الحُوتِ[a]) فامّا مَا ورد منه فى القرآن فقَدِ ٱختلف فيه اهلُ العِلم قال بَعضُهم كِتابُ الله لَيسَ فيه شَىءٌ من غَيرِ العربيّةِ اخبرنى غيرُ واحدٍ عن الحَسَن ابنِ احمدَ عن دَعْلَجٍ عن عَلِيّ بنِ عَبدِ العزيزِ عن ابى عُبَيدٍ قال سَمِعتُ ابا عُبَيدةَ يقولُ مَن زعم انّ فى القرآن لِسانًا سِوَى العربيّة فقد اعظم على اللهِ القَولَ واحتَجّ بِقَولِهِ تعالى إنّا جعلناه قرآنا عربيّا[b]) قال ابو عُبيدةَ ورُوِىَ عن ابنِ عبّاسٍ ومُجاهِدٍ وعِكرِمَةَ وغَيرِهم فى أَحرُفٍ كثيرةٍ انّه مِن غَيرِ لِسانِ العربِ مثلُ سِجّيلٍ والمِشكاةِ واليَمّ والطُور وأَباريقَ وإستَبرَقٍ وغيرِ ذلك فهٰؤُلآءِ اعلمُ بالتَأويل من ابى عُبيدةَ ولٰكنّهم ذهبوا الى مَذهَبٍ وذهب هذا الى غَيرِهِ

---

a) وحُكِىَ عن ابى عَلِيّ قال رايتُ ابا بَكرٍ يُدِيرُ هذه اللفظة بُوصِىٌّ لِيَشتَقَّها فقُلتُ اين تَذهَبُ انّها فارسيّةٌ انّما هو بُوزِى وهو اسمُ جَبَلنا قال ومَعناه السالِمُ فقال ابو بكر فَرِحتَ

Hic locus perobscurus non est in cod. Escur., certo glossa marginalis eaque mutilata quam e contextu ejiciendam esse putavi.

b) Sur. 43, 2.

وكلاهما مُصيبٌ إن شاء الله وذلك أنّ هذه الحُروفَ بغَيرِ لِسانِ العَرَبِ فى الاصلِ[a]) فقال[b]) أُلائِكَ على الاصل ثُمَّ لفظَتْ به العَرَبُ بأَلسِنَتِها فعرّبتْه فصار عربيًّا بتعريبِها إيّاه فهى عربيّةٌ فى هَذه الحالِ اعجميّةُ الاصلِ فهذا القَولُ يُصَدِّقُ الفَرِيقَينِ جميعًا والأسماء المُعرَّبة[c]) على ضَربَينِ أَحَدُها لا يُعتَدُّ بعُجمتِهِ وهو ما أُدخِلَ عليه لامُ التعريف نَحوُ الديباجِ والدِيوان والثانى ما يُعتَدُّ بعُجمتِهِ وهو ما لم يُدخِلوا عليه لامَ التعريف كمُوسَى وعِيسَى.

بابُ معرِفة مذاهِبِ العرب فى استعمالِ الاعجميّ

اعلَمْ انّهم كثيرًا ما يَجتَرِئُون على تغيير الاسماء الاعجميّة اذا استعملوها فيُبدِلون الحُروفَ التى ليستْ من حُروفهم الى أقرَبِها مُخرَجًا[d]) ورُبّما ابْدلوا ما بَعُدَ مُخرجُه أيضا والإبدالُ لازمٌ لِئَلّا يُدخِلوا فى كلامِهم ما ليسَ فى حُروفِهم ورُبّما غيّروا

a) Plane deletum in cod. exceptis paucis lineolis. b) A فقال usque ad الاصل interpolatum habeo cfr. Itkân ٣١٨ l. 5 squ. c) Cod. addit فى الصرف وتركِهِ, glossa marginalis; deest in cod. Escur. d) Cod. h. مخرجا.

البِناء من الكلامِ الفارسِيّ الى ابنِيَة العَرب وهذا التغييرُ يكونُ بابدالِ حَرفٍ من حَرفٍ او زِيادةِ حرفٍ

hic desunt non pauca.

ولا تاركًا لَحنِى لِأُحسِنَ لَحنَهم ولَو دارَ صَرفُ الدَّهرِ حِينَ يَدُورُ

شَنْبِذْ يُريدون شُون بُوذِى وزُونْ اعجَلْ وبِستانْ[a] خُذْ

قال اذا كان حُكِىَ لك فى الاعجميّة خِلافُ ما العامّةُ عليه فلا تَرَيَنَّهُ تخليطًا[b] فانّ العربَ تُخلِّطُ فيه وتتكلّمُ به مخلّطًا لانّه ليس من كلامِهم فلمّا اعتَنَفوا وتكلّموا به خلّطوا وكان الفرّاء يَقول يُبنَى الاسمُ الفارسُّى أَىَّ بِناءٍ كان اذا لم يَخرُج عن ابنِيَةِ العرب وذكر ابو حاتمٍ أَنَّ الرُّؤْبةَ ابنَ العجّاج والفُصحاء كالاعشى وغَيرِه رُبّما استعاروا الكَلِمةَ من كلامِ العَجَم للقافيَة لتُستَطرَفَ ولا يُصرِّفونه ولا يَشتقّون منه الافعالَ ولا يَرمُون بالأصلِيّ ويستعمِلون المُستَطرَفَ ورُبّما أَفْصَحوا منه كقَولِ العَدَوِيّ انا العربىُّ الباكُ[c] اى النَقِىُّ من العُيوبِ وقال العجّاج

كما رايْتَ فى المُلاء البَرَدَجا

وهم السَبىُ ويُقال لَهُم بالفارسيّة بَرَدَه فأراد القافِيَةَ

a) Cod. hab. بُستَلُون. b) غلطا — ? c) Cod. hab. البَالُ.

بابُ ما يُعرَفُ من المُعْرَب باختِلافِ الحُروف

لَم تَجتَمِع الجِيمُ والقافُ فى كلمةٍ عربيّةٍ فمتى جاءتا[a] فى كلمةٍ فٱعلَم انّها معرَّبة مِن ذلك جَلَوبَقٌ وجَرَندَق والجَوق والقَبج ورَجُلٌ أَجوَقُ وستَرى ذلك مُفَسَّرًا فى مَواضِعِهِ إن شاء الله ولا تَجتَمِعُ الصادُ والجِيم فى كلمة عربيّةٍ مِن ذلك الجِصّ والصَنجة والصَولَجانُ ونَحوُ ذلك وليس فى اصول أبنِيَةِ العرب اسم فيه نونٌ بَعدها رَاءٌ فاذا مَرّ بِك ذلك فٱعلَم أَنّ ذلك الاسمَ معَرّبٌ نَحوُ نَرجِسٍ ونَرسٍ ونَورَجٍ ونِرسِيانٍ ونَرجةٍ على ما تراه مُفَسّرًا وليسَ فى كلامِهم زاءٌ بَعدَ دالٍ إلّا دَخِيلٌ من ذلك الهِنداز والمُهَندِزُ وابدلوا الزاء[b] سِينًا فقالوا المُهَندِسُ ولم يَحكِ احدٌ من الثِقاتِ كلمةً عربيّةً مَبنيّةً مِن باءٍ وسِينٍ وتاءٍ فاذا جاء ذلك فى كلمةٍ فهى دخيلٌ فأمّا أمثِلةُ العربِ فأَحسَنُها ما بُنِىَ من الحروف المُتَباعِدةِ المَخارِجِ وأَخَفُّ الحُروف حروفُ الذلاقةِ وهى سِتّةٌ ثلثةٌ من طَرَفِ اللِسان وهى الراء والنونُ واللامُ وثلثةٌ من الشَفَتَينِ وهى الفاء والباء والمِيمُ ولِهذا لا يَخلو الرُباعِىُّ

---

a) Cod. h. جاءتْها. b) Cod. h. الزاىَ.

والخُماسىّ منها الّا ما كان من عَسجَدٍ فانّ السِينَ اشبهتْ النُونَ للصَفيرِ الذى فِيها والغُنّةِ التى فى النُون فاذا جاءك مِثالٌ خُماسىٌّ اَو رُباعىٌّ بغَيرِ حرفٍ او حرفَينِ من حروفِ الذَّلاقةِ فاْعلَم انّهُ ليس من كلامِهِم مِثلُ عَفنَجَشٍ حُضَاتجٍ ونَحوُ ذلك فهذه جُملة من القَول فى هذا الفَنِّ كافِيَةٌ وقَد رتّبنا هذا الكتابَ على حروف المُعجَم ليَسهُلَ مرامُهُ ويَكمُلَ نِظامُهُ

بابُ الهَمزةِ التى تُسَمَّى الألِفَ

اسماءُ الانبِياء صَلَواتُ الله عليهم كلُّها اعجميّةٌ. نَحوُ إبرٰهيمَ واسمٰعِيلَ وإسحٰقَ وإلياسَ وإدريسَ وإسرائلَ وأيُّوبَ الّا اربعَةَ اسماءٍ وهى آدَمُ وصالحٌ وشُعَيبٌ ومحمّدٌ فامّا إبرٰهِيمُ ففيه لُغاتٌ قَرَأْتُ على ابى زَكَرِيّاء عن ابى العَلاء قال ابرهيمُ اسمٌ قديمٌ ليسَ بعربيٍّ وقد تكلّمتْ به العربُ على وُجوهٍ فقالُوا إبرٰهِيمُ وهو المشهورُ وإبراهام وقد قُرِئَ به وإبراهِمُ على حذفِ الياءِ وأبْرَهَمُ ويُروَى انّ عبدَ المُطّلِبِ قال

عُذتُ بما عاذ به إبراهِمُ مُستَقبِلَ القِبلَةِ وَهْوَ قائمُ

ويُروَى لعَبدِ المُطَّلِبِ ايضًا

نَحنُ آلُ اللهِ فى كَعبتِهِ لَم يَزَل ذاك على عَهدِ آبرَهَمْ

واسمٰعِيلُ فيه لُغتانِ اسمعيلُ واسمعينُ بالنون قال الراجزُ

قَالَ جَوارى الحَىِّ لَمّا جِينَا هٰذا ورَبِّ البَيتِ اسمَاعِينا

واسحٰقُ اعجمىّ وإنْ وافق لَفظَ العربىِّ يُقالُ أَسحَقَه اللهُ

يُسحِقُهُ إسحاقا وامّا إسرَائِيلُ ففيه لُغاتٌ قالوا اسرالُ كما

قالوا مِيكالُ وقالوا إسرايِيلُ وقالوا أَيضًا إسرايِينُ بالنونِ قال

أُمَيَّةُ على إسرالَ

hic lacuna est

آخَرُ ورُوِىَ عن ابى بكرٍ رضى الله عنه انّه قال على

الصُوفِ الأَذْرِىِّ ورَواه لى ابو زَكَرِيّاء الأَذَرِىّ بفَتحِ الذال على

غيرِ قِياسٍ وانشدنى عن القَصبانىّ عن محمّدِ بن احمدَ

الخُراسانىّ عن الطوماريّ عن المُبَرَّد للشَمّاخ .

تَذَكَّرتُها وَهنًا وقد حال دُونَها قُرَى أَذْرَبِيْجانَ المَسالِحُ والجالى

ورُوِى من أُمِّ الدَرداء انها قالت زارنا سَلمانُ [a] من المَدائِنِ

---

a) Est Salmân Alfârisî v. Ibn Hischâm p. 136 squ.

الى الشأم ماشيًا وعليه كِساء وأَندَرْوَرْد[a] تَعنِى[b] سَرَاوِيلَ مُشَمَّرَةً وهى كلمة اعجميّة لَيستْ بالعربيّة والأَهوَازُ اسمُ مدينةٍ من مُدُن فارِسَ اعجميّةٌ مُعَرَّبة وقد تكلّمتْ بها العَرَب قال جريرٌ

سِيرُوا[c] بَنِى العَمّ فالاهوازُ مَنزِلُكم ونَهرُ تِيرَى فما تَعْرِفْكُمُ العَرَبُ

وإِصْطَخْرُ[d] اسمُ البَلَدِ اعجمىّ ايضا وقد وَرَدَ فى اشعارهم قال جريرٌ

وكان كتابٌ فِيهِمُ ونُبُوَّةٌ وكانوا بإِصطَخرِ الملوكِ وتُستَرَا

قال ابو حاتم قالوا فى النَسَب اليه اصطَخْرِزِىٌّ كما قالوا فى مَرْوَ مَرْوَزِىٌّ[e] وأَسْبَذُ وقال ابو عُبَيدة اسمُ قائِدٍ من قُوّادِ كسرَى على البَحْرَينِ فارسىّ وقد تكلّمتْ به العربُ قال طَرَفَةُ

خُذُوا حِذرَكم أَهلَ المُشَقَّرِ والصَفَا
عَبِيدَ أَسبَذٍ والقَرضُ يُجزَى[f] من القَرضِ

والصَفَا والمُشَقَّر من البَحرَينِ وقال غيرُ ابى عُبَيدَةَ

---

a) Cod. h. وَرْد اَندَرا — emend. sec. ḳâm. b) Cod. h. يَعنِى. c) Cod. h. سِيرُ. d) Cod. h. أَصطَخرُ. e) Cod. h. مَرْوَرِىٌّ. f) Cod. h. يُجزَى.

أَسبَذ قومٌ كانوا من اهل البَحرِين يَعبُدُون البَراذين فقال طَرَفَةُ

عَبِيدُ آسبَذٍ لا عَبِيدَ البَراذِينْ

واسبَذُ فارسىّ عرّبه طرفة والاصلُ أَسب وهو ذَكَرُ البَراذين يُخاطِب بهذا عَبدَ القَيسِ ويُروَى عَبِيدَ العَصَا وبلغنا عن الحَربِيّ قال حدّثنا محمّد بن غالبٍ قال حدّثنا هُشَيمٌ قال اخبرنا داود بن بُشَيرٍ بن عَمرٍو عن بَجالَةَ(؟) ابنِ عَبدَةَ قال قالَ ابنُ عبّاسٍ رَأَيْتُ رجلا من الأَسبَذِيّين ضَربٍ[a]) مِن المَجُوسِ من أَهْل البَحْرَين جاء الى رسولِ اللهِ صلّى الله عليه فدخل ثُمّ خرج قُلتُ ما قَضَى فِيكم رسولُ الله عليه السَلامُ قال الإِسلامَ[b]) او القَتلَ قال الحَربىّ قالَ ابو عَمرٍو والأَسابِذُ قَومٌ مِن الفُرسِ كانوا مَسلَحَةَ المُشَقَّرِ[c]) مِنهُم المُنذِر بن سَاوَى من بَنِي عبد الله بنِ دارِمٍ ومِنهُم عِيسَى الخَطِّىُّ وسَعِيدُ[d]) بن دَعلَجٍ وقال الشاعِرُ

أَبَى لا يَرِيمُ الدَهرَ وَسْطَ بُيُوتِهِم كما لا يرِيمُ الأَسبَذِىُّ المُشَقَّرا

وقَرَأْتُ على ابى زَكَرِيّاء يُقال إِسكَندَرُ وأَسكَندَرُ بكسرِ

a) Cod. h. ضَرْبٌ. b) Cod. h. الاسلامُ او القَتلُ. c) Cod. h. المُشَقِّر. d) Cod. h. سَعدُ.

الهَمزة وفَتحِها وقال هكذا ذكره لى ابو الغَلاء فقال هى كلمةٌ اعجميّةٌ ليس لها[a] فى كلامِ العرب مِثالٌ والإسْتارُ قال ابو سَعيدٍ سَمِعتُ العَرَبَ تَقول للاربَعَةِ إستارٌ لانّه بالفارسيّة جِهار فاعرَبُوه فقالوا إستارٌ قال جرير

إنّ الفَرَزدَقَ والبَعيثَ وأُمَّهُ وابا الفَرَزْدَقِ شَرٌّ[b] ما إستارِ

اى شَرٌّ اربَعَةٍ وما صِلَةٌ وقال الاعشى

نُوَفّى ليَومٍ وفى لَيلةٍ ثَمٰنِينَ نَحسِبُ[c] إستارَها

نوفّى يَعنى القارورَةَ الكبيرة اذا شرِبوا بالصَغِير ثَمٰنِين تَكونُ[d] بالكَسر اربعةً كلُّ عِشرِينَ واحدٌ قال الاستار رابِعُ اربعةٍ ورابِعُ القَوم استارُهم وهذا الوَزن الذى يُقال له الإستار مُعرَبٌ أيضا اصلُه جِهار فأُعرِبَ فقيل استارٌ ويُجمَعُ أَساتِيرَ ويُقال لكُلّ أَربَعَة استارٌ وأَصطَفَانُوسُ اسمُ دِهقانٍ قال الفَرزدَقُ

hic lacuna est.

والأُبُلَّة قال ابو حاتم قال الأَصمعىُّ أَصلُ هذا الاسم بالنَبَطِيّة كانتْ الابلّة قَبلَ الاسلامِ وكان العُمّالُ يَعمَلون

a) لها deest in cod. b) Jauh. h. قُبِّحَ الاستارُ: c) Cod. h. تَحسُبُ. d) Cod. h. يكون.

فى الأَرَضِين فاذا كان اللَيل وضعوا دَوَابَّهم عِندَ ٱمرأَةٍ كانتْ تُسَمَّى هَوباء فجاؤُوا فَلَم يَرَوها فقالوا هوبا لنا اى ذهبتْ وقال غيرُهُ الابلّة كانتْ تُسَمَّى بالنَبَطِيّة بامرأَةٍ كانتْ تَسكُنُها يقال لَها هُوبُ خَمّارةٌ فماتتْ فجاء قَومٌ من النَبَط يَطلُبُونها فقيل لَهُم هُوبُ^a) لَتَّ فعرّبتْهِ العَرَبُ فقالوا الابلّة والأُبُلَّة ايضًا الفِدرة من التَمْرِ قال الشاعرُ

فيَأْكُلُ[b]) ما رُضَّ مِن زادِنا ويَأْبَى الأُبُلَّةَ لَم تُرضَضِ

وقال بَعض اهلِ العِلم بها سُمِّيَتْ الأُبلّةُ قال ابو عَلِيٍّ وَزنُ الابلّة فُعُلّةٌ تكون الهَمزةُ اصلِيّةً ولو قال قائِلٌ انّه أُفعُلَةٌ والهَمزةُ زائدةٌ مِثلُ أُبلُمَة وأُسنُمَةٍ لَكان قَولاً والإسفِنط والإسفَنطُ والإسفِنطُ والإسفَنطُ اسمٌ من اسماء الخَمرِ ورُوِىَ لى عن ابن السِكّيت انّه قال انّه اسمٌ بالرُوميّة مُعرَّبٌ ولَيس بالخَمر وانّما هو عَصِيرُ عِنَبٍ قال ويُسَمِّى اهلُ الشأم الإسفِنطَ الرَساطونَ[c]) يُطبَخُ وتُجعَلُ فيه افواهٌ ثُمَّ يُعَتَّق

a) Yâkût s. v. ابلّة : لا كا هُوبُ هاهُنا = لَيسَتْ هُوبُ
b) Dîvân d. Hudail. p. 52. c) Rosatum cfr. Du Cange: nude pro vinum rosâtum.

ورُوِىَ لنا عن ابن قُتَيبةَ الإسفِنط والإسفِند الخَمر وقال ابنُ أَبِى سَعيدٍ الاسفِنطَ والاسفِند قالوا هى اعلى الخَمر وأَصفاها قال الاعشى

وكأَنَّ الخَمرَ العَتِيقَ من الإسفِنطِ[a] ممزوجةً بِماء زُلالِ
باكَرتْها الاغرابُ فى سِنَةِ النَوم فتَجرِى خِلالَ شَوكِ السَيَالِ

الزُلال الصافى والاغراب جمعُ غَربٍ وهو تحديد الاسنانِ فقال باكرتْها الاغراب والسِنَة النُعاسُ والسَيَالُ شَجر له شَوكٌ ابيَضُ شديدُ البياضِ يُشَبَّهُ بَياضُ[b] الاسنان بِهِ اى فيَجرِى الريقُ وهُوَ كالخَمر خِلالَ أَسنانِها التى كشَوكِ السَيَالِ والأُرجُوانُ صِبغٌ أَحمرُ وهو فارسىٌّ قال ابنُ دُرَيدٍ الإسطَبلُ لَيسَ من كلامِ العرب وانشد غَيرُه

لَولَا ابو الفَضل ولَولا فَضلُهُ   لَسُدَّ بابٌ لا يُسَنَّى قُفلُهُ
ومِن صَلاحِ راشِدٍ إصطَبلُهُ

والأُربان والأُربُون حرفٌ اعجمىّ والإيوَان عجمىّ مُعَرَّب وقال قومٌ من اهلِ اللُغَةِ هو إوان[c] بالتخفيف والأَبزارُ

---

a) Cod. scr. الاسفِنط. b) Cod. hab. ببياضِ. c) Cod. hab. أَوان.

فارسيٌّ معرَّبٌ ويُقال إبزار بِكَسر الهَمزةِ وهو التَابَلُ والأَنبارُ[a]
من الطعامِ وغَيرِهِ قال ابو بَكرٍ هو اعجميٌّ مُعَرَّب وَإنْ كان
لَفظُه دانِيًا من لَفظِ النِبر وقال غَيرُه الانبار أَهراءُ الطَعام
واحِدُها نِبرٌ ويُجمَعُ انابيرَ[b] جَمعَ الجمعِ قال وسُمِّيَ الهُرْيُ
نِبرًا لِأَنّ الطَعامَ اذا صُبَّ في مَوضِعِهِ انتَبَرَ اى ارتفع وأَبرَهَةُ
اسمٌ اعجميّ وقد سَمَّتْ به العرب وأَبرَهَةٌ ايضًا ضَربٌ من
الرَياحين وهو الذى يُسَمَّى بُستانْ أَبرُوزْ[c] وأَنُوشَرْوَانُ فارسيّ
مُعرَّب وقد تكلّمت به العرب قال عَدِيّ بنُ زَيدٍ

أَينَ كِسرَى كِسرَى المُلوك أَنوشَر وانُ[d] أَم أَين قَبلَه سابورُ

اينُ دُرَيدٍ والإِقلِيدُ[e] المِفتاح فارسيٌّ معرَّب قال الراجز

لَم يُؤذِها الدِيكُ بصَوتِ[f] تَغرِيدْ ولَم تُعالِجْ غَلَقًا بإِقلِيدْ

والإِسوَارُ من أَساوِرَةِ الفُرسِ اعجميٌّ معرَّب وهو الرامِي
وقِيلَ الفارِسُ والأُسوار لُغةٌ فيه ويُجمَعُ على الاساوِر والاساوِرة
قال الشاعرُ

---

a) Pehlev. אַנְבָּאר — Neriosengh sańćaya cfr. انباشتن v. Spiegel, Tradit. Lit. der Parsen p. 362; a rad. ham-bar — Justi Handbuch des Zend s. v. bar. b) Cod. hab. انابيرُ جَمعُ. c) Cod. h. بُستانَ أَبرُوزْ. d) Superscriptum مَعًا. e) Κλεῖδα. f) Cod. h. بصَوتٍ.

وَوَتَّرَ الاساوِرُ القِياسا   صُغدِيَّةً[a]) تَنتَزِعُ الانفاسا

وقال الآخَرُ

أَقدِمْ أَخا نِهمٍ[b]) على الاساوِرَةْ ولا تهالِنَّك[c]) رِجلٌ نادِرَةْ

إِرمِياء اسمُ النبىّ صلّى الله عليه وسلّم اعجمىٌّ مُعرَّب

والآجُرُّ[d]) وبالتخفيف وآجُورْ وياجُورْ وأَجُرُونْ وأَجَرُونْ وقد

جاء فى الشعر الفصيح قال ابو دُواد[e]) الايادىّ

ولَقَد كان ذا كتائبَ خُضرٍ وَبَلاطٍ يُشادُ بالأَجُرُون

ويُروى بالأَجَرُونِ   وقال ابو كَدراء العِجلىّ

بَنَى السُعاةُ لنا مَجدًا ومَكرُمَةً لاَ كالبِناء من الأَجُرِّ والطِينِ

وقال ثَعلَبَة بنُ صُغَير المازِنىّ

فَدَنُ ابنِ حَيَّةَ شادَه بالآجُرِ

حُكى عن الأَصمعِىّ آجِرَةْ وآجُرة والهمزة فى الاجُرِّ فاء

الفِعل كما كانتْ فى أَرَّجَانَ بدليلِ قَولِهم الآجُور فالآجورُ

كعاقولٍ والحاطومِ لانّه ليس فى الكلامِ شَىٌّ على أَفعُول فاذا

ثَبَتَ انّها أَصلٌ فالهمزة فى أَجُرٍّ هِى هٰذه التى ثَبَتَتْ

a) Cod. hab. صَغْدِيَّةً — cfr. s. v. صُغدُ. b) Cod. hab. أَخانَهِم. c) Cod. hab. تِهَالَنَّكَ. d) Pers. آگُور. e) Cod. h. دَواد Kâm. وابو دواد بالضمّ شاعر من إيادٍ.

ولو حقّرت الآجُرّ كنت فى حذف اىّ الزيادتين شئت بالخيار فإن حذفت الأُولى قلت أُجَيْرَة ولا يستقيم أن تعوّض من الزيادة المحذوفة وإنْ حذفت الآخرة قلت أُوَيْجِرَة وإن عوّضت قلت أُوَيْجِيرَة والإبريق فارسىّ معرّب وترجمته من الفارسيّة أحد شيئين إمّا أن يكون طريق الماء على هينةٍ^a) وقد تكلّمت به العرب قديمًا قال عَدِيّ ابن زيدٍ العِبادىّ

وَدَعَا بالصَّبوحِ يَومًا فَجَاءتْ قَينَةٌ فى يَمينِها إبريقُ

والإقليمُ ليسَ بعربىّ محضٍ وكذلك قولهم ذَهَبٌ إبريزٌ اى خالصٌ ليسَ بمحضٍ ايضًا والإبليسُ ليسَ بعَرَبىّ وإن وافَقَ أَبلَسَ الرَجُلُ اذا انقَطَعَتْ حُجّتُه إذ لو كان مِنهُ لَصُرِفَ أَلَا تَرَى أنّك لَو سَمَّيتَ رَجُلًا بإخريطٍ وإجفيلٍ لَصَرَفْتَه فى المَعرِفَةِ ومِنهُم مَن يَقُول هو عَرَبىّ ويَجعَلُ اشتِقاقَه من أَبلَسَ يُبلِسُ أى يَئِسَ وكانَّهُ أَبلَسَ مِن رحمة الله أى يَئِسَ مِنها والقَولُ هُوَ الأَوَّلُ والإنجيلُ اعجمىٌّ معرّب وقال بعضُهم إنْ كان عَرَبيًّا فاشتقاقُه من النَجل وهو ظُهور الماء

a) Hic deest alterum إمّا .

علىٰ وَجهِ الأَرض واتّساعُهُ ونَجَلتُ الشَّىْءَ اذا استَخْرَجتَه وأَظهَرتَهُ فالانجيلُ مُستَخرَجٌ به عُلومٌ وحِكَمٌ وقِيلَ هو إفعِيلٌ مِن النَجل وهو الاصل فالانجيل أَصلٌ لِعُلومٍ وحِكَمٍ والإِبزيمُ إبزيمُ السَرجِ ونَحوِهِ فارسىٌّ معرَّب وقد تكلّمتْ به العرب وهو الحَلقَةُ التى لَها لِسانٌ يَدخُلُ فى الخَرقِ فى أَسفَلِ المِحمَلِ تَعَضُّ عليه[a]) الحَلقَةُ[b]) وجَمعُها أَبازِيمُ قال الراجز

لَولَا الابازِيمُ وأَنّ المِنسَجَا ناهَى عَن الذِئْبَةِ أَنْ[c]) تَفَرَّجا

والأُشنان فارسى معرَّب وقال ابو عُبَيدَةَ فِيه لُغتان الأُشنان والإِشنان وهُوَ الحُرُضُ بالعَرَبيّةِ وهَمزَتُه أَصلِيَّةٌ[d]) لِأَنّكَ إن جَعَلتَها زائِدةً لَم تُصَادِفْ شَيـًٔا منْ أُصولِ أَبنِيَتِهم وحُكمُ النونِ أَن يَكونَ[e]) الـلّامَ كَرّرتَها للالحاقِ بقُرطـاسٍ فامّا الأُستاذُ فكَلِمَة لَيسَتْ بعَرَبيّةٍ يَقولُون للماهِرِ بصَنعَتِهِ أُستاذٌ ولا تُوجَد هٰذه الكَلِمَةُ فى الشِعرِ الجاهِلِىّ واصطَلَحَتِ العَامّةُ اذا عـظّموا الخَصِـىَّ أَن يُخَاطِبُوه بالأُستاذِ وانّما أَخَذُوا ذلك من الاستاذِ الذى هو الصانِعُ لانّه رُبّما كان

a) Cod. hab. عليها. b) Cod. h. حَلقَتُها والحلقة جمعها.
c) Cod. h. إنْ. d) Cod. h. أَصل؛ e) Conjectura, cum a حكم usque ad وَنَ اللام — in textu deletum sit.

تَحتَ يَدِهِ غِلمَانٌ يُؤَدِّبُهم وكأنّه استاذٌ فى حُسنِ الأَدَبِ ولو كان عَرَبيّا لَوَجَبَ أَن يَكونَ اشتقاقُه مِن السَتذِ ولَيسَ ذلك بمَعروفٍ وأَنطاقِيَّةٌ اسمُ مدينةٍ مَعروفةٍ مُشَدَّدَةُ الياء وهى اعجميّةٌ معرَّبةٌ وقد تكلّمتْ بها العربُ قديمًا وكانوا اذا أَعجَبَهُم عَمَلُ شَىءٍ نَسَبوه إليها قال زُهَيرٌ[a]

عَلَوْنَ بِأَنطاقيّةٍ فَوقَ عِقْمَةٍ ورادِ الحَواشِي لَونُها لَونُ عَندَمِ

وأَنـقِرَةُ اسمُ مدينةٍ بالرُومِ وقد ذكرها آمرُؤُ القَيسِ فى قَولِهِ

رُبْ[b] طَعنةٍ مُثْعَنجِرَه[c] وجَفنَةٍ مُدَعثَرَه
تُلفَى غَدًا بِأَنقِرَه

والأَطْرَبُونُ كلمةٌ رُوميّةٌ ومعناها[d] . . . .
وقد تكلّمتْ به العربُ قال عبدُ اللهِ بنُ سَبرَةَ الحَرَشِيُّ

فَإِن يَكُن أَطْرَبُون الرُوم قَطَّعَها فقد تَرَكتُ بِها أَوصالَه قِطَعَا
وَإِن يَكُن أَطْرَبونُ الرُومِ قطّعها فَإِنَّ فِيها بِحَمدِ اللهِ مُنتَفَعَا

وأَنجَرُ السفينةِ فارسىّ معرّب والأَشائِبُ[e] الأخلاط من

---

a) Mu'allaka v. 8. b) Cod. h. رُبَّ — c) مُتَعَنجِرَه. d) Ad hanc lacunam in margine notatum est: كذا فى الأَصل. e) cfr. أَنبار ab انباشتن pl. انابير.

السناس قيل انّها فارسيّة معرَّبة أَصلها آشُوبْ قال الأخفش ابنُ شُرَيقٍ

فَوارِسُها مِن تَغلِبَ ابنةِ وائِلٍ حُماةٌ كُماةٌ لَيسَ فِيهم أَشائِبُ

والأَبرَيسَم اعجميّ معرّب بفتح الألِف والراء وقال بعضهم إبرَيْسَم بكسر الالف وفتح الراء وتَرجَمَتُه بالعربيّة الذى يَذهَبُ صُعُدًا قال ذو الرُّمّةِ

كأنّما ٱعْتَمَّتْ[a]) ذُرَى الأَجبالِ بالقَزِّ والإبرَيسَم الهَلهالِ

والأُسكُرَّجَةُ فارسيّةٌ معرّبة وتَرجَمتُها مُقَرَّبُ الخَلِّ وقد تَكَلَّمَتْ بِها العرب قال ابو عَلِيّ فإنْ حَقَّرتَ حَذَفتَ الجيم والراء فَقُلتَ أُسَيكِرة وإن عَوّضتَ[b]) مِن المَحذوفِ قُلتَ أُسَيكِيرةٌ وكذلك قِياسُ التكسيرِ اذا ٱضطُرَّ اليه وزعم سِيبَوَيهِ أَنَّ بَناتِ الخَمسَةِ لا تُكسَّرُ الّا على ٱستكراهٍ فإن جُمِعَ على غَيرِ تكسيرٍ أُلحِقَ الالِفُ التاءَ وقياسُ ما رَواهُ سِيبَوَيهِ فى بُرَيهِم سُكَيرِجَةٌ وما تَقَدَّمَ الوَجهُ والأُردُنُّ اسمُ بَلَدٍ قال[c]) . .

حَنَّتْ قَلُوصِى أَمسِ بالأُردُنِّ

a) Cod. h. أَعتَمْتَ. b) Cod. h. عَرَّضت. c) Poetae nomen est ابو دَهلَب cfr. Yâkût s. v. اردنّ.

. . . .(a) وهو الإِهلِيلَجُ بِكَسر الالف وفَتح اللامِ

وآسَكُ اسمُ مَوضِعٍ بقُربِ أَرَّجانَ فارسّىٌّ وهو الذى ذَكَرَه

الشاعرُ فى قَولِهِ

أَأَلْفَا مُسلِمٍ فِيما زَعمتُم ويَقْتُلُهم بآسَكَ أَربَعونا

فآسَكُ مِثلُ آدمَ وآخَرَ فى الزِنَةِ(b) وآزَرُ اسمُ ابى إِبرهيمَ

قال ابو إِسحٰقَ لَيس بَينَ الناسِ اختلافٌ أَنَّ اسمَ أَبِى

ابرهيمَ تَارَحُ(c) والذى فى القران يَدُلُّ عَلَى أَنَّ

Deest reliqua pars ab alifo incipientium vocabulorum et initium literae ب.

فى غَيرِ دارِ السُلطانِ قال ابن قُتَيبَةَ البالِغاءُ مَمدودٌ

الاكارِعُ وهو بالفارسيّة پايها قال ابن دُرَيدٍ وهى لُغَةُ أَهلِ

المدينة قال ويُسَمُّون المُسُوحَ البُلُسَ قال ابو عُبَيدٍ وابن

قتيبة والبالَةُ الجِرابُ وهو بالفارسيّة بالَه وقد تكلّمت به

العربُ قال ابو ذُؤَيبٍ

---

a) Hic desunt quaedam. b) Cod. h. فى الـزينة. c) Cod. h. تارج.

فأُقسِمُ ما إنّ بالةٌ لَطَمِيَّةٌ　　　يَفُوحُ بِبابِ الفارسيّين بابُها

وقال ايضا

كَأَنّ عَلَيها بالةً لَطَمِيّةً　　　لَها مِن خِلال الدَأْيَتَينِ أَرِيجُ

والبالةُ اصلُه وِعاء المِسك ثُمّ قِيل للجِراب الذى يكون فيه الطِيبُ بالةٌ ولَطميّة منسوبةٌ الى اللَطيمَةِ وهى العِيرُ التى تحمِلُ الطِيبَ والبَزَّ وقولُه من خِلالِ الدايتين يُرِيدُ مِن بَينِ الدأيتين واراد بالدأيتين الجَنبَين والدأية مَقَطُّ الاضلاع والشراسِيفُ وأَرِيجٌ تَوهُّجٌ ونَفحٌ وكذلك الأَرَجُ ولا يَكونُ إلّا مِن الطِيبِ قال الفَرَزدَق

فَبِتنَا كَأَنّ العَنبَرَ الوَردَ بَينَنَا　　　وبالةَ تَجْرٍ فارُها قد تَخَرَّمَا

تخرّم تشقّق وقال الأَزهَرِيُّ والبالةُ سَمَكَةٌ تكونُ بالبَحرِ الأَعظمِ يَبلُغُ طُولُها خمسِينَ ذِراعًا يُقال لها العَنبرُ ولَيستْ بعربيّة قال ورأَيتُ مَن رَكِبَ فى البَحرِ يَقول اسمُها وَال بالواو كانّها أُعرِبَتْ فقِيلَ بالٌ والبُستانُ فارسىٌّ مُعَرَّبٌ ويُجمَعُ بَساتِينَ قال الاعشى

يَهَبُ الجِلَّةَ الجَراجِرَ كالبُستانِ تَحنُو لدَردَقٍ أَطفالِ

الجراجر جمعُ جُرجُورٍ وهى الإِبِلُ الكبيرةُ الصِلابُ

وقولُه كالبستان اى كالنَخلِ وتَحنُو تَعطُفُ على صِغارها والدَردَقُ الصِغارُ مِن كُلِّ شَىءٍ وقال جَريرْ

يَعَضُّونَ الأَنامِلَ إن رَأَوْها   بَساتينًا يُوَازِرُها[a] الحَصيدُ

وقال الراجزُ

كَأَنَّهَا مِن شَجَرِ البسَاتِينْ   أَلْعِنَباءِ المُتَنَقَّى[b] والتِينْ

ومن لَفظِ البُستان هذا الذى يُسَمُّونه بُستِ ولَم يَحكِ أَحَدٌ مِن الثقاتِ كَلِمَةً مِن العربِ مَبنِيَّةً مِن باءٍ وسينٍ وتاءٍ قال ابنُ دُرَيد والبُوصِيُّ ضَرب مِن السُفُنِ وهو بالفارسيّة بُوزِيٌّ وقد تكلّموا به قديمًا قال طَرَفَةُ

كَسُكّانِ بُوصِيٍّ بِدِجلَةَ مُصعِدِ

وأَخبَرَنا[c] ابن بُندارَ عن ابنِ رِزمَةَ عَن ابى سَعيدٍ عن ابن دُرَيدٍ قال الأَعْشَى

ما يَجعَلُ الجُدَّ الظَنُونَ الذى   جُنِّبَ صَوبَ اللَجِبِ الماطِرِ
مِثلَ الفُراتِيِّ اذا ما طَمَا   يقذِفُ بالبُوصِيِّ والماهِرِ

a) Cod. h. يُوَازِرُه. b) Cod. h. مُتَنَبِّقِى. c) Cod. h. وقال الاعشى أُخبرنَاه أَنّ بندار الخ cfr. s. v. منجنيق.

الجُدُّ البِئْرُ الجَيِّدةُ فى مَوضِعٍ كثِيرِ الكَلَإِ[a] والظَّنُون الذى لا يُوثَقُ بِماءِهِ واللَّجِبُ الكثيرُ الصَوتِ وطَمَا ارتفع والماهِرُ السابحُ وقال الحُطَيْئَةُ

وهِندٌ أَتَى مِن دُونِها ذو غَوارِبٍ   يُقَمِّصُ بالبُوصِيِّ مُعْرَورِفٌ وَرْدُ

والبَهْرَمَانُ لَونٌ أَحمَرُ فارسىٌّ والبِرزِيق ٱلفارِسُ بالفارسيّةِ والجماعةُ مِن الفُرسانِ البَرازيقُ قال

بَرازِيقُ تُصَبِّحُ أَو تُغِيرُ

ابنُ دُرَيدٍ والبَرْنَكانُ[b] بالفارسيّة وهو الكِساءُ وبِسطامُ لَيسَ مِن كَلامِ العَرَبِ وإنّما سُمِّىَ قَيسُ بن مَسعودٍ ابنُهُ بِسطامًا باسم مَلِكٍ من مُلوك فارِسَ كما سَمَّوا قابوسَ ودَختَنُوسَ وهو بالفارسيّة أُوستَام قال غَيرُه سُمِّىَ بِسطامًا لِانَّ اباه كان محبوسا عِندَ كِسرَى فنَظَرَ الى غُلامٍ يُوقِدُ تَحتَ شَىءٍ ويُحَرِّكُهُ بحَدِيدَةٍ فَبُشِّرَ به وقِيل وُلِدَ لك وُلِدَ لك غُلامٌ فقال أَىَّ شَىءٍ تُسَمُّون هذا قالوا إِسطام قال فسَمُّوهُ بِاسطَامًا ابو بَكرٍ البَخْتُ معروفٌ فارسىٌّ مُعَرَّب وقد تكلّمتْ به العَرَبُ

a) Cod. h, الكلاء من المَوضِعُ emend. sec. Jauh. b) Ḳâm. كزعفران, idem apud Jauh.

وهو الجَدُّ قال والباغُوت اعجميٌّ معرَّبٌ وهو عِيدُ النَصارى والبَذَجُ بفَتحِ الباء والذالِ الحَمَلُ فارسيٌّ معرّب وقد تكلّمتْ به العَرَبُ وجَمعُه بِذجانٌ وفى الحَديثِ فَيُخرَجُ رَجُلٌ من النارِ كأنّه بَذَجٌ تُرعَدُ أَوصالُهُ قال الراجزُ

قد هلكتْ جارتُنا من الهَمَجْ وإنْ تَجُعْ تأْكُلْ عَتودًا أَو بَذَجْ[a]

والهَمَجُ الجُوعُ قال والباسُور قد تكلّمتْ به العرب وأَحسِبُ انّ أَصلَه مُعْرَبٌ البَرِيصُ مَوضِعٌ بدِمِشقَ ولَيس بالعربِيّ الصَحيحِ وقد تكلّمتْ به العرب وأَحسِبُه رُومِيَّ الاصلِ قال حَسّانُ

يَسقُونَ مَن وَرَدَ البَرِيصَ عليهِمُ بَرَدَى يُصَفَّقُ بالرَحِيقِ السَلسَلِ

بَرَدَى فَعَلَى نَهرٌ بدِمِشقَ والسَلسَلُ الصافِى والرجيق الخَمرُ وَالثَمَر الذى يُسَمَّى بُنذُقًا ليس بعربيٍّ ايضًا وبُصرَى مَوضِعٌ بالشَأْم وقد تكلّمتْ به العرب وأَحسِبُهُ دخيلًا ونسبوا اليه السُيوفَ فقالوا سَيفٌ بُصرِيٌّ وقال الحُصَين ابنُ الحُمام

صَفائِحَ بُصرَى أَخلَصَتْها قُيُونُها ومُطَّرِدًا من نَسجِ داوُدَ مُحكَما[b]

a) Ita Jauh. s. v. بذج. b) Ita Jauh. s. v. بصر cfr. Kor. 34, 10.

ابنُ دُرَيدٍ والبَقَّمُ فارسىٌّ معرَّبٌ وهو صِبغٌ احمرُ وقد تكلّمتْ به العربُ قال رُؤْبةُ

كمِرجَلِ الصَبّاغِ جاشَ بَقَّمُهْ

قال ولَم يأْتِ فَعَّلْ إلّا أَحرُفٌ هذا احدُها وبَذَّرُ مَوضِعٌ وخَضَّمُ لَقَبُ العَنبَرِ[a] بن عمرِو ابنِ تميمٍ قال جَريرٌ

قد عَلِمتْ أُسَيِّدٌ وخَضَّمُ إنّ أَباَ حَزرَةَ شَيخٌ مِزجَمُ

وخَضَّمُ ايضًا اسمُ قَريَةٍ قال الراجزُ

لَولاَ ٱلإلاَهُ ما سَكَنّا خَضَّما ولا ظَلِلنا بالمَشائِى[b] قُيَّما

وقال بَعضُهم اراد ما سكنّا بِلادَ خَضَّمٍ وعَثَّرُ مَوضِعٌ قال زُهَيرٌ

لَيثٌ بعَثَّرَ يَصطادُ الرِجالَ اذا ما اللَّيثُ كَذَّبَ عن أَقرانِهِ صَدَقا

ووَجَدتُ انا تَوَّجَ اسمَ مَدِينةٍ قال جَريرٌ

وٱفتَحِلُوهُ بَقَرًا بتَوَّجا

وشَلَّمُ اسمُ بيتِ المَقدِسِ وشَمَّرُ اسمُ فَرَسِ جَدِّ جَميلٍ قال جَميلٌ

أَبُوكَ مَداشٌ سارِقُ الضَيفِ بأسنِهِ وجَدِّىَ يا حَجّاجُ فارِسُ شَمَّرَا

وخَوَّدُ اسمُ مَوضِعٍ فى شِعرِ ذِى الرُمَّةِ ويَجُوزُ أَن يكونَ تَوَّجُ[c] وحَوَّدُ فَوعَلًا الازهرىّ

---

a) Cod. h. العنير. b) Cfr. Jauh. s. v. شأى. c) Cod. h. خَوَّدَ — تَوَّجَ.

والبَبَر بِبَائِين وهو جنسٌ من السِباعِ وأَحسِبُهُ دَخيلًا وليس من كلامِ العرب والفُرس يُسَمُّونَهُ بَبْر a) والبُهَارُ اسمٌ واقِعٌ على شَيء يُوزَنُ به نَحو الوَسْقِ b) وما أَشبَهَهُ بضَمّ الباء وهو معرَّب وقد تكلّمتْ به العرب قال الشاعرُ وهو البُرَيقُ الهُذَلِيُّ يَصِفُ سَحَابًا

بِمُرتَجِزٍ كَأَنَّ على ذُراه رِكابَ الشَأْمِ يَحمِلنَ البُهارا

وفى الحديثِ عن عمرِو بن العَاصِى انّه قال انّ ابنَ الصَعبَةِ يَعنى طَلحَةَ بنَ عُبَيدِ اللهِ تَرَكَ مائةَ بُهارٍ كُلُّ بُهارٍ ثَلٰثَةُ قَناطِيرَ ذَهَبٍ وفِضّةٍ قال ابو عُبَيدٍ أَحسِبُها كَلِمَةً غيرَ عربيّةٍ وأَراها قِبطيّةً قال والبُهار فى كلامِهم ثلٰثُماَئةِ رَطلٍ c) ثَعلَبَةُ عَن سَلَمَةَ عن الفَرَّاء قال البُهار ثلٰثُمائةِ رَطلٍ وكذلك قال ابن الأَعرابيّ وقال القَيسِيُّ قولُه يَحمِلنَ البُهارَ يحمِلنَ الاحمالَ من مَتاعِ البَيتِ قال واراد انّه ترك مائةَ حِملِ مالٍ مِقدارُ الحِملِ منها ثلٰثةُ قَناطيرَ والقِنطار مائةُ رَطلٍ وذلك أَنّ كُلَّ حِملٍ مِنها ثلٰثُمائةِ رَطلٍ الباشَقُ اعجمىّ معرّب وهو هذا الطائِرُ المعروفُ وذكر ابو حاتمٍ أَنَّ كُلّ طائرٍ

a) Cod. h. بَقر. b) Cod. h. الوَشَقِ. c) Cod. h. promiscue رَطل et رِطل.

يَصِيدُ يُسَمَّى صَقرًا ما خلا العِقابَ والنَسرَ وذكر أَنّ الصُقُورَ الصَقرُ والبازِى والشاهِينُ والزُرَّقُ واليُؤيُؤُ والباشَقُ وانشد العَجّاج

تَقَضِّىَ البازِى من الصُقورِ

قال ابو بَكرٍ والبَطَّةُ هذا الطائِرُ لَيسَ بعَرَبيٍّ مَحضٍ والبَطُّ عِندَ العربِ صغارُهُ وكبارُه إِوَزٌّ والبَطّةُ ايضًا إِناءٌ كالقارُورةِ عربىٌّ صَحيحٌ أَحسِبُها لُغَةً شَآمِيَةً[a] وخبّروا عن رَجاء بنِ حَيوَةَ قال كُنتُ مع عُمَرَ بنِ عَبدِ العزيزِ فضعُف السِراج فقال يا رَجاءُ أَما تَرَى فقُلتُ أَقُومُ فأُصلِحُهُ فقال إِنه للَومٌ بالرَجُلِ أَن يَستَخدِمَ ضَيفَهُ فقام فأَخذ البَطَّةَ فزاد فى دُهنِ السِراجِ ثُمّ رجع وقال قُمتُ وانا عُمَرُ بنُ عَبدِ العَزيزِ وَرجَعتُ وانا عُمَرُ بنُ عبدِ العزيزِ والبارِحُ رِيحٌ حارّةٌ تأتى من قِبَلِ اليَمَن أُخِذَ من البَرحِ وهو الأَمر الشديد العَجَب وقال بَعضُ أَهلِ اللُغةِ هو فارسىّ معرَّب واصلُه بَهرَهْ

قال ابو الشَغب العَبسِىّ أَو[b] الأَقرَعُ بن مَعاذٍ القُشَيرِىُّ

وتَأْخُذُهُ عِندَ المَكارِمِ هِزَّةٌ كما اهتَزَّ تحتَ البارِحِ الغُصنُ الرَطبُ

والبِرِندُ جَوهَرُ السَيفِ وماءُهُ لُغَةٌ من الفِرِند قِيل

---

a) Cod. h. شاميّةً.   b) Cod. h. والاقرع.

انّه اعجميٌّ معرَّب ويُمكِنُ أَن يَكُونَ عَرَبِيًّا ويَكونَ من البَرد والنونُ زائِدةٌ لِأَنَّ السُيوفَ تُوصَفُ بذلك والاوّلُ أَجوَدُ قال ابو بَكرٍ والبَلجَمَةُ لا أَحسِبُها عَربيّةً صَحِيحَةً يُقالُ بَلجَمَ البَيطارُ الدابّةَ اذا عَصَبَ قوائِمَها من داءٍ يُصيبُها والبَذرَقَة فارسيّةٌ مُعرَبَةٌ قال وأَمّا النَخل الذى يُسَمّى البُرشُومَ[a] فَلا أَدرِى ما صِحّتُهُ فى العربيّةِ الّا أَنَّ عَبدَ القَيسِ يُسَمّيهِ الأَعرافَ انشدنا ابو حاتمٍ

نَغرِسُ فِيها الزادَ والأَعرافا والنابِجِىَّ مُسدِفًا إِسدافَا

والبَرطُلّةُ كَلِمَةٌ نبطيّةٌ وليسَتْ من كلامِ العَرَبِ قال ابو حاتم قال الأَصمَعِيُّ بَرْ ابنٌ والنَبَط يَجعَلون الظاء طاءً وكأَنّهم ارادوا ابنَ الظِلّ أَلَا تَراهُم يَقُولون الناطورُ وانّما هو الناظورُ والبِرقِيلُ لَيسَ بعَرَبيٍّ مَحضٍ وهو الجُلاهِقُ الذى يَرمِى به الصِبيانُ البُنْدُقَ والبَرنَكان يُقال كِساءٌ بَرنَكانِيٌّ ولَيس هو بعَرَبيٍّ والجَمع بَرانِك وقد تكلّمتْ به العربُ والبِرزِينُ فارسيٌّ مُعَرَّب وهو إِناءٌ[b] مِن قِشرِ الطَلعِ يُشرَبُ فِيه وقد تكلّمتْ به العَرَبُ وهو الذى يُسَمّيهِ البَصريّون التَلتَلةَ هكذا

a) Cod. h. البُرشُومُ. b) Cod. h. إِناءٌ قِشْرٍ.

فسّره عَبدُ الرّحمن عن عَمّهِ وانشد الأَصمعىُّ لرَجُلٍ من اهلِ البَحرَينِ

ولَنَا خابِيَةٌ موضُونةٌ جَونَةٌ يَتبعُها بِرزِينُها
واذا ما بَكُوتْ[a] أَو حارَدَتْ فُكّ[b] عَن حاجِبِ أُخرىَ طِينُها

وبَرقَعِيدُ وبَربَعِيصُ مَوضِعان قال ابو بَكرٍ أَحسِبُها مُعرَبَينِ وبُرجانُ اسمٌ اعجمىٌّ وقد تكلّمتْ به العرب قال الأَعشى

مِن بَنِى بُرجانَ فى الناسِ رَجَمْ[c]

قال الفَرّاء هى البَنجَكِيَّةُ قال ابو زَيدٍ البَنجَكِيّةُ معناه أَنَّ أَهلَ خُراسانَ كان كُلُّ خَمسَةٍ مِنهُم على حِمارٍ ورُبّما قالوا يَرمُون بخَمسِ نُشّاباتٍ فى مَوضِعٍ ، قال الفَرّاء البُرانِق[d] لُغةٌ فى الفُرانِقِ ، والبَربَط معروفٌ وهو معرَّب وهو مِن مَلاهِى العَجم شُبِّهَ بصَدرِ البَطِّ والصَدر بالفارسيّة بَرْ فقِيلَ بَربَط وقد تكلّمتْ به العَرَبُ قال الاعشى

والنَاىَنَرمٍ[e] وبربَطٍ ذِى بُجّةٍ والصَنجُ يَبكِى شَجوَهُ أَنْ يُوضَعا

a) Cod. h. بَكوْتْ. b) In margine ويُروَى فُتَّ. c) Ita Jauh. s. v. دما cum. var. lect. ذى الباس pro فى الناس. d) Cod. h. البَرانِق. e) Cod. h. نَرمَ.

وبَبّانٌ كلمةٌ لَيسَتْ بعربيّة مَحضةٍ وروى زَيدُ بنُ أَسلَمَ عن أَبيه عن عُمَرَ رضى الله عَنهُ انّه قال إن عِشتُ الى[a]) قابِلٍ لَأُلحِقَنَّ آخِرَ الناسِ بأَوّلِهم حتّى يكونوا بَبّانا واحدًا يَعنِى شَيئًا واحدًا وقال بَعضُهم لَم أَسمَعْها فى غَيرِ هذا الحَدِيثِ ومعناه لَأُسَوِّيَنَّ بَينَهم فى العَطاء ولا أُفَضِّلُ أَحَدًا على احدٍ وكان رَأْىُ[b]) عُمَرَ فى اعطِيَةِ الناسِ التَفضِيلَ على السَوابِقِ ورَأْىُ ابى بَكر التسوِيَةَ ثم رجع عُمَرُ الى رأْيِ ابى بَكرٍ رضى الله عنهما وقال اللَيثُ بَبّانٌ على تقديرِ فَعلانٍ ويُقال على تَقدير فَعّال والنُونُ أَصلِيّةٌ ولا يُصَرَّفُ مِنه فِعلٌ وهو والبَاجُ فى المعنى واحدٌ والباج ايضًا اعجمىّ تَقُولُ أَجعَلُهُ باجًا واحدا اي شيئًا واحدا واوّلُ من تكلّم بهذه الكلمةِ عُثمانُ بنُ عَفّانَ والبَمّ أَحَدُ اوتارِ العُود الذى يُضرَبُ به اعجمىٌّ معرَّبٌ وبَمٌّ اسمُ مدينةٍ بكَرمَانَ وقد ذكرها الطِرِمّاحُ فقال

أَلَيلَتَنا فى بَمّ كَرمانَ أَصبِحِى

---

a) Verba الى قابل glossam habeo quum apud Jauh. et in Kâm. ubi idem حديث traditur non sint. b) Cod. h. رَأَى cfr. praef. ad Arnoldi chrest. arab. XXIX l. 6 squ.

وبَغدَاذُ اسمٌ اعجمىٌّ كان بَغْ صَنَمٌ وداذ عَطِيّةٌ فكأنّها عَطِيّةُ الصَنَم وكان الاصمَعِيُّ يَكرَهُ[a]) أن يَقولَ بَغداذُ ويَنهَى عن ذلك لهذا المعنى ويَقولُ مدينةُ السَلام وفيها لُغاتٌ بَغداد بِدَالينِ وبَغداذ بِدالٍ وذالٍ وبَغدان بالنُون ومَغدان بالميم فى مَوضِعِ الباء وقد تكلّمتْ به العربُ قال الشاعرُ

لَعَمْرُكَ لَولَا حاجِبٌ ما تَعَفَّرتْ بِبَغدادَ فى بَوغَائها القَهْرَمَانِ[b])

وانشد الكِسائىُّ

(٥) يا لَيلةً خُرسَ الدَجاجِ طويلةً
بِبَغدانَ ما كادتْ عن الصُبحِ تَنجَلِى[c])

يَعنِى خُرسًا دَجَاجُها قال ابو حاتِمٍ وسألتُ الأَصمَعِيَّ عَن بَغدادَ وَبَغداذ وَبَغدانِ وَبَغدِين هل يُقال كُلُّ هذا وكَرِهَ ان يَتَكَلَّمَ بِشَىءٍ مِنهُ وقال هذا رَدِىٌّ أَخشَى أَن يَكونَ شِركًا وقال أَبغَضُهُ إلَىَّ بالذال المَنقُوطة مِن فَوقُ وكان يَقولُ مدينةُ السَلام

a) Cod. h. يَكرَمُأنْ. b) Cod. h. الفَزْمانِ. c) Cod. h. تىحلى.

وقال اعرابىّ

أُقَلِّبُ فى بَغدادَ عَينِىَ هَل أَرَى سَنا الصُبحِ او دِيكًا بِبَغدادَ صَائحُ
بِلادٌ بِها طالتْ شَكاتى فلَم أُعَدْ ولَو مُتُّ ما قامتْ عَلَىَّ النوائحُ
أَلَا لَيتَ شِعرِىَ هل أَرُوحَنَّ سالِمًا وبَغدادُ مِنّى والرساتيقُ نازِحُ [a]

والبارْجاه كلمةٌ اعجميّةٌ وهى مَوضِعُ الإذن وقد تكلّم بها الحَجّاج بنُ يُوسُفَ وذلك قَوْلُه لعَلِىّ بنِ أَصمَعَ وهو جَدُّ الأَصمَعِىّ وكان [b] علىُّ بنُ ابى طالب عليه السلامُ قطعهُ فى سَرِقَةٍ فقطع اصابِعَهُ من أُصولِها فجاء الى الحجّاج وقال إنّ أَهلِى عَقّونى قال بِما ذَا قال بِتَسمِيَتِهم ايّاىَ عَلِيًّا فاقْلِبِ اسمِى قال قد سَمَّيتُك سَعِيدًا وَوَلَّيتُك البارجاهَ وأَجرَيتُ عَلَيك فى كُلِّ يَوم دانِقَينِ وطَسّوجًا وأُقسِمُ بالله لَإِنْ زِدتَ عليه لَأَقْطَعَنَّ ما ابقى ابو تُرابٍ مِن جُذهورِها اى من اصلِها والبَربَرُ قبيلةٌ من السُودانِ اعجمىّ معرّب والجَمعُ بَرابِرَةٌ والبِطرِيقُ بلُغةِ الرُوم هو القائدُ وجَمعُه بَطارِقَةٌ وقد تكلّموا به ولمّا سَمِعَتْ العربُ بأَنّ البطارِقةَ اهلُ رِئاسةٍ صاروا يَصِفون الرَئِيسَ بالبِطريق وانّما يُريدون

---

a) Cod. h. نَارِحُ. b) Idem narratur Hamâsa p. 240. l. 13.

بـه الـمَـدحَ وعِـظَـمَ الـشَـأْنِ   قـال ابـو ذُؤَيـبٍ

وهُم رجعوا بالِجنو جِنوِ قُراقِرٍ هَوازِنَ يَحُدُوها كُماةٌ بَطارِقُ

البَندُ العَلَم الكَبيرُ فـارِسىٌّ مُعَـرَّبٌ وقـد تـكـلَّـمتْ بـه العَرَبُ قال اللَيثُ يَكونُ للقائِدِ ويَكونُ مَعَ كُلِّ بَندٍ عَشَرَةُ آلَافِ رَجُلٍ وقال النَظرُ يُسَمَّى العَلَم الضَخمُ واللِواءُ الضَخم البَندَ وقال الرَفيانُ السَعْدِىّ

اذا تَميمٌ حَشَدَتْ لى حَشْدَا[a] على عَناجيجِ الخُيولِ جُرْدَا

مُـلـبَـسَةً سَباـئِـبًـا[b] وبُـرـدَا تَحت ظِـلالِ رَايَـةٍ وبَـنـدا

ويُجمَعُ على البُنودِ   انشد المُفَضَّل

جاؤُوا يَجُرّون البُنُودَ جَرَّا

وقـال الآخَـرُ

وأَسيافُنا تَحتَ البُنُودِ الصواعِقُ

والبِيزارُ معرَّبُ بازِيارْ ويُجمَعُ بِيزارٌ بَيازِرَةً قال الكُمَيتُ

كأَنَّ سوابِقَها[c] فى الغُبارِ صُقورٌ تُعارِضُ بِيـزارَها

وبُـرجُـمَـةُ حِـصـنٌ مـن حُصون الرُوم قال جريرٌ يَمدَحُ المُهاجِرَ ابنَ عبدِ اللهِ

a) Cod. h. حَشَدَا. b) Cod. h. سبابيًا. c) Cod. h. سوايقها.

أَبلَى بِبُرجُمَةَ المَخُوفِ بها الرَدَى ايّام مُحتَسِبِ البَلاء مُجاهِدِ

اى يَحتَسِبُ به عند الله عزّ وجلّ وبَادَولَى مَوضِعٌ بسَواد العِراق وقد ذكره الاعشى فى قوله

حَلّ أَهلِي ما بَينَ دُرنَا[a] فبادَو لَى وحَلّتْ عُلويّةٌ[b] بالسَخالِ

والبَنَفسَجُ معرَّب وتَردُّدُهُ فى الشِعرِ القديم قَليلٌ قال الاعشى

لَنَا جُلَّسَانٌ حَولَهَا وبَنَفسَجٌ وسِيسَنْبَرٌ[c] والمَرزِجُوش مُنَمْنَمَا

وقد انشدوا بَيتًا زعموا انه لمالِكِ بن الرَيب التَمِيمِيّ

عَجِبتُ لِعَطّارٍ اتانا يَسُومُنا بجَبّانَةِ الدَيرَينِ دُهنَ البَنَفسَجِ

وبَيرَمٌ النَجّارُ اعجمىٌّ معرَّب قال ابو حاتم قال الاصمعِىُّ يُقال بُختُ نَصَّرَ وهو خرّب بَيتَ المَقدِسِ ولا يُقال بالتخفيف قال كذا سَمِعتُ قُرَّةَ بنَ خالِدٍ وغَيرَهُ من المَسانّ يَقولُ[d] قال ابو حاتم وقال لى غَيرُ الاصمِعِيّ انّما هو بُوخَت فأُعرِبَ وقال وبُوخَتُ بنُ نَصَّرَ ونَصَّرُ اسمُ صَنَمٍ وكأنّه وُجِدَ عِندَ الصَنَم ولَم يُعرَفْ له أَبٌ فنُسِبَ اليه فقيل هو ابنُ الصَنَمِ

والبِيعَة والكَنيسة جَعَلَهُما بَعضُ العُلماء فارسِيَّين مُعَرَّبين والباذَقُ ضَربٌ من الأَشرِبَة فارسىٌّ أَصلُه بَاذَه

a) Cod. h. دَرنَا. b) عُلوِيَةً. c) Σισύμβριον. d) Cod. h. تَقُولُ.

اى باقٍ والبَرخُ الكثيرُ الرَخيصُ قال ابو بَكر هو لُغةٌ يَمانِيَةٌ وأَحسِبُ اصلها عِبرانيًّا او[a] سُريانِيًّا وهو من البَرَكَةِ والنَماء[b] وانشد العَجّاج

ولَو تَقُولُ بَرِّخُوا لَبَرَّخُوا

قال ابو بَكرٍ والبَلِيخُ مَوضِعٌ لا أَحسِبُه عَرَبيًّا صَحِيحًا والبَيذَقُ بالفارسيّةِ بَيذَه وجَمعُه بَيادِقُ وقد تكلّمتْ به العربُ قال الفَرَزدَقُ

مَنَعتُكَ مِيراثَ المُلوكِ وتاجَهُم وأَنتَ لدِرعِى بَيذَقٌ فى البَيادِقِ

اى آخُذُ سِلاحَ المُلوكِ وانتَ راجِلٌ تَعدُو بَين يَدَىَّ قال الحَربِيُّ والباطِيَةُ كلمة فارسيّةٌ إناء واسعُ الأَعلَى ضَيِّقُ الأَسفَلِ وفى الحدِيثِ نزل آدَمُ من الجَنَّةِ بالباسَنَةِ قِيلَ انه آلاتُ الصُنّاعِ ولَيسَ بعَرَبِىٍّ مَحضٍ والبُدُّ[c] الصَنم فارسىٌّ مُعَرَّبٌ والجَمعُ البِدَدَةُ

بابُ التاء

اِبنُ دُريدٍ التَنُّور فارسىٌّ معرّب لا تَعرِفُ له العربُ اسمًا غيرَ هذا فلذلك جاء فى التَنزيل لأَنَّهم خُوطِبوا بما

a) Cod. h. وَ. b) Hic lacunam sumo. c) Buddha, v. Gildemeister in Zeitschr. für Kunde des Morgenlandes B. 4 p. 211.

عرفوا قال ابنُ قُتَيبَةَ رُوِىَ عن ابن عبّاسٍ أنّه قال التَنُّور بكلّ لِسانٍ عَرَبيّ وعَجَمِيّ وعن عَلِيّ التَنُّور وَجهُ الأَرضِ قال ابنُ دُرَيدٍ ومِمّا أُخِذَ من السُريانِيَّةِ التامُورُ رُبّما جَعلوه صِبغا أَحمَر ورُبّما جَعلوه مَوضِعَ السِرّ ورُبّما سُمِّيَ دَمُ القَلبِ تامورًا ورُبّما سُمِّيَ مَوضِعُ الأَسَدِ تامورًا وتامورةً والتامورةُ[a] صومَعَةُ الراهِبِ ويُقالُ تامورٌ بِلا هاءٍ قال

وَلَهَمَّ من تامورِهِ يَتَنَزَّلُ

قال الآخَرُ فى أَنّ التامورَ الدَمُ

أُنْبِئْتُ[b] أَنَّ بَنِى سُحَيمٍ أَدخَلُوا   ابياتَهُم تامورَ نَفسِ المُنذِرِ

اى قَتَلُوهُ والتَورُ إِناءٌ معروفٌ تُذَكِّرُهُ العَرَبُ ابو عُبَيدٍ عن أَبى عُبَيدَةَ ومِمّا دخل فى كلامِ العربِ الطَستُ والتَورُ والطاجَنُ وهى فارسيّةٌ كُلُّها قال ابنُ دُرَيدٍ فأَمّا التَورُ الرَسولُ فعربىٌّ صحيحٌ وانشد

والتَورُ فِيما بَينَنَا مُعمَلٌ   يَرضَى به المَأْتِيُّ[c] والمُرسِلُ

المَأْتِيُّ الذى يُؤْتَى فى الرِسالةِ من قولِك أَتَيتُهُ وقال ثَعلَبٌ عن ابنِ الاعرابِيّ التَورةُ الجارِيَةُ التى تُرسَلُ بينَ

a) Cod. h. والنامورة. b) Cod. h. نيمت Jauh. h. أُنبِثْتُ.
c) Cod. h. المآتى.

العُشّاقِ والتِخريصُ لغةٌ فى الدِخريص واحِدُه تَخرِصْ وتَخرِصَةٌ اعجمى مُعَرَّب قال ابو بَكر قالَ قومٌ التُخمُ واحدُ التُخُوم وهى حُدودُ a) الأَرضِ عربىٌّ صحيحٌ انشد لِٱمرَأَةٍ

يا بَنِيَّ التُخُومُ لا تَظلِموها   إنَّ ظُلمَ التُخوم ذو عُقّالِ

وأَنكَرَ ذلك قومٌ وقالوا التُخم اعجمىّ معرّب والاوّلُ أَعلَى وأَفصَحُ وقال الكِسائىُّ وابنُ الاعرابىّ هي التَخومُ بفَتحِ التاء والجَمعُ التُخُم قال الفَرّاء التُخوم واحِدُها تَخم قال ابو عُبَيد واصحابُ العَرَبيّةِ يقولون هى التَخوم بفَتحِ التاء ويَجعَلُونها واحِدًا واهل الشأم يقولون هى التُخُوم يَجعَلُونها جَمعًا الواحَدُ تَخم يُقالُ هٰذه القَريَةُ تُتاخِمُ أَرضَ كذا وكذا اى تُحادُّها b) والتِيرُ كلمةٌ فارسيّةٌ إن أُرِيدَ بها الجِذعُ الذى يُوضَعُ فى وَسَطِ البَيتِ ويُلقَى عليه أَطرافُ الخَشَبِ فٱسمُه بالعربيّةِ الجائِزُ وإنْ أُرِيدَ به الجَوزةُ التى تُدلَكُ حتّى تَملَاسَّ ويُنقَرُ بِها فاسمُها بالعَرَبيّةِ

a) Cod. h. خدود.   b) Cod. h. تُجادُّها.

المِخْتَمُ والتُوتِياءُ حَجَرٌ يُكتَحَلُ به وهو مُعرَبٌ وتُوماءُ من عَمَلِ دِمِشقَ اعجميّ مُعرَّب[a]

صَبَّحْنَ تُوماءَ والناقوسُ يَقرَعُهُ قَسُّ النَصارى حَراجِيجًا بِنا[b] تَجِفُ

وتَوَّجُ مَوضِعٌ وهو اعجميّ معرَّبٌ يُقال بالجيم والزاء وقد تكلّمتْ به العربُ قال جريرٌ

أَعطُوا البَعيثَ حَقّةً ومِنسَجًا وٱفْتَحِلُوه بَقَرًا بتَوَّجَا

يُقال أَنَّ التَأْريخَ الذى يُؤَرِّخُهُ الناسُ لَيسَ بعربيٍّ مَحضٍ وأَنَّ المُسلمين اخذوه عَن أَهلِ الكِتابِ وتاريخُ المُسلِمينَ أُرِّخَ من سَنَةِ الهجرة وكُتِبَ فى خِلافةِ عُمَرَ رضى الله عنه فصار تأريخًا الى اليَومِ وقيل انّه عربيّ واشتقاقُه من الإِرَخِ وهو وَلَدُ البَقَرةِ الوَحشِيَّةِ إذا كانتْ أُنثَى بفَتحِ الهَمزة وكَسرِها كَأَنَّهُ شيءٌ حَدَثَ كما يَحدُثُ الوَلَدُ. وانشد الباهِلِيُّ لِرجلٍ كان بالبصرةِ

لَيتَ لِي فى الخَمِيسِ خَمسِينَ عَينًا كُلُّها حَولَ مَسجِدِ الأَشبَاحِ
مَسجِدٌ[c]) لا تَزالُ تَهوِى اليه أُمُّ أَرخٍ قِناعُها مُتَراخِى[d]

---

a) Inde ab hoc loco usque ad قال جرير a manu altera in margine positum est; deest autem in initio formula قال vel — وانشد لِ v. simile quid. b) Cod. h. منا. c) Cod. h. مَسجَد — d) متراحى.

ويُقال إنّ الإرخَ الوَقتُ والتأريخ كأنّه التوقيتُ وقال الاصمعِيّ التُرُّ الخَيط الذى يُمدّ[a] على البِناء فيُبنَى عَلَيهِ وهو اعجمىّ معرَّب واسمُهُ بالعربيّة الإمام والتِكّةُ قال ابنُ دُرَيدٍ أَحسِبُها مُعرّبةً وقد تكلّموا بها والتُوتُ قِيل هو فارسىٌّ معرَّبٌ واصلُهُ التُوث فأعرَبَتْهُ العربُ فجعلتْ الثاءَ تاءً وأَلحَقَتْه ببَعضِ أَبنِيَتِها والتِجفافُ فارسىٌّ معرّبٌ واصلُه بالفارسيّةِ تَنْ بَاهْ اى حارِسُ البَدَن وفى الحديث قال ابو فَرقَدٍ ورايتُ على تجافيفِ ابى موسَى الدِيباجَ قال بعض اهلِ اللُغة والتَدرُج الدُرّاج فارسىٌّ مُعرّب واصلُه تَدرُو وتُستَرُ اسمٌ مدينةٍ قال الفَرَزدَقُ

فعَاطَيتَنا الأَفواهَ حتّى كأنّما شَرِبنا براحٍ مِن أَبارِيقِ تُستَرا

والتِلامُ اعجمىٌّ معرَّب قيل هُم الصّاغَة وقيل غِلمانُ الصاغِةِ وقيل هم التَلاميذُ قال الطِرِّماح يَصِفُ بَقَرَةً

تَتَّقِى[b] الشمسَ بِمَدرِيّةٍ كالحَماليجِ بأَيدِى التِلَامْ

والحَماليج مَنافِخُ الصاغةِ الطوالُ واحِدُها حُملوج شَبّهَ قَرنَ البَقرةِ الوَحشِيّةِ بِها والتُرعَةُ البابُ بالسُريانيّةِ

a) Cod. h. تَمُدّ. b) Cod. h. تَمَقّى.

والتَرّاعُ البَوّابُ ومنه الحديث إنّ مِنبَرِى على تُرعَةٍ من تُرَعِ الجَنّةِ

بابُ الثاء

قال الأَصمَعِىّ يُقال لعُصارِ التمرِ الثَجِيرُ بالثاء منقوطةً بِثلثِ نُقَطٍ من فَوقُ وهو فارسىّ معرَّبٌ والعامّةُ يَقولون التَجير وهو خَطَأٌ

بابُ الجيم

لم تَجتَمِع الجيمُ والقاف فى كلمةٍ عَرَبيّةٍ الّا بحاجِزٍ نَحوَ جَلَوبَق وهو اسمٌ وجَرَنْدَقٍ وهو اِسمٌ ايضًا ورَجُلٌ أَجوَقُ وهو الغليظ العُنُقِ والجَوق[a] الجَماعةُ مِن الناسِ والجَرامِقَةُ جِيلٌ مِن الناسِ وقولُهم للخبز الغليظ جَرذَقٌ وهو بالفارسيّةِ گِردَه وقال بَعضُهم الجِرماق والجِلماق[b]. ما

a) Jauh. et Qâm. h. جَوقَة. b) Cod. h. والجُلماق — Qâm. جلماق بالكسر.

عُصِبت[a]) بهٖ القوسُ من العَقَب قال الأَزهريُّ فهذهٖ الحُروفُ كُلُّها مُعَرَّبة لا أُصولَ لها فى كلام العربِ ثَعلَبٌ عن ابنِ الأَعرابِيّ الجِرداب[b]) وَسَطُ البَحرِ وهو مُعَرّب والجُدّادُ[c]) الخُيوطُ المُعَقَّدة وهى بالنَبَطيّةِ كُدّاد[d]) قال الاعشى يَصِفُ الخَمّارَ

أَضاء مِظَلَّتَه بالسِراجِ واللَيلُ غامِرُ جُدّادِها

والجِصّ[e]) معروف وليس بعربيٍّ صحيحٍ والجَرمُ[f]) الحَرُّ[g]) فارسىّ معرّب وهو نقيضُ الصَردِ[h]) وهُما دَخيلانِ ويُستَعمَلانِ فى الحَرِّ والبَردِ والجُربُز ليس من كلامِ العربِ وهو الرَجُلُ الخَبُّ وهو فارسىٌّ مُعرّب والجُلاهِق الذى يَرمِى بهٖ الصِبيانُ وهو الطِينُ المُدَوَّر المُدَملَق يُرمَى[i]) بهٖ عن القَوس فارسِىٌّ وأَصلُه بالفارسِيّةِ جُلَاهَه الواحِدَةُ جُلاهِقَةٌ والاثنتانِ[k]) جُلاهِقَتان قال النَضرُ ويقال جَهلَقتُ جُلاهِقًا قدّم الهاء وأَخَّرَ اللام والجَوسَقُ فارسِىٌّ معرّب وهو تَصغِيرُ قَصرٍ كُوشَك[l])

---

a) Cod. h. عَصَبَتْ. b) Cod. h. جَرداب. c) Cod. h. والجُداد — Fl. ..... d) Cod. h. كُدّاد — Jauh. كُداد. e) Cod. h. والخِصّ. f) Cod. h. والجَرم. g) Cod. h. الجَرُّ. h) Cod. h. الصَرَد. i) Cod. h. يَرمِى. k) Cod. h. جُلاهِقةٌ وجُلاهِقتان. l) Pers. كوچك.

اى صغير قال النُعمانُ رَجُلٌ من بَنِى عَدِىّ بن كَعبٍ وكان استعمله عُمَرُ رَضِىَ الله عنه على مَيسانَ

(وَ) مَن مُبلِغُ الحَسناء أَنَّ حَليلَها[a] بمَيسانَ يُسقَى فى قِلالٍ وحَنتَمِ
اذا شِئْتُ غَنَّتْنِى[b]) دَهاقينُ قَريَةٍ وصَنّاجةٌ تَجذُو على كُلّ مَنسِمِ
اذا كُنتَ نَدمانى فبِٱلْأَكبرِ ٱسقِنِى ولا تَسقِنى بالاصغرِ المُتَثَلِّمِ
لَعَلَّ أَميرَ المُؤمنين يَسُوءهُ تَنَادُمُنا فى الجَوسَقِ المُتَهَدِّمِ

فيُقال أَنّ عُمَرَ لمّا بَلَغَه الشِعرُ قال إِى واللهِ إِنّه لَيَسُوءنى وأَعزِلُك ويُقال أَنّ[c]) الرجُلَ كان صالحًا وانّما قال هذا الشِعرَ لِيَعزِلَهُ عُمَرُ جوهَرُ الشَىء أَصلُه فارسىّ معَرَّب وكذلك الذى يَخرُجُ من البَحر وما يَجرِى مُجراه فى النَفاسة مِثلُ الياقوتِ والزَبَرجَد قال المَعَرّىّ ولو حُمِلَ على انّه من كَلامِ العَرَبِ لَكان الاشتقاقُ دَالًّا عليه فإِنّهم[d]) يَقولون فُلانٌ جَهيرٌ اى حَسَنُ الوَجهِ والظاهِرِ فيكونُ الجَوهَرُ من الجَهارة[e]) التى يُرادُ بها الحُسْنُ[f]) وقد تكلّمتْ به العربُ قال ابو دَهبَل الجُمَحِىّ او عبد الرحمان بن حَسّانَ

---

a) Cod. h. حلُهَا. b) Cod. h. عنعمى cum quattuor punctis super فمى et cum ع subscripto sub litera prima. c) Cod. h. إِنّ. d) Cod. h. وانّهم. e) Cod. h. الجِهارة. f) Cod. h. الحَسَن.

وَهْيَ زَهراء مِثلُ لُؤْلُؤَةِ الغَوّاصِ ميزَتْ مِن جَوهَرٍ مكنونِ

والجَوزُ المأكولُ فارسيّ معرَّب وقد تكلّمت به العربُ قديمًا ومن أَمثالِهم لَأَشْقَحَنَّك شَقحَ الجَوزِ بالجَندَلِ والشَقحُ الكَسرُ وكذلك الجِلَّوز[a] وهو معروفٌ والجَوزِينَقُ والجَوزِينَجُ وبالقاف اللُغة الفصيحة وجِربّانُ الدِرعِ وجُربّانُها جَيبُها اعجميّ معرَّب قال ابو حاتِمٍ هو كَرِيبانْ بالفارسيّة وانشد ابنُ حَبِيبٍ لجريرٍ

اذا قِيل هذا البَينُ راجَعتُ عَبرةً لها بجُربّانِ البَنِيقةِ وَاكِفُ

ويُقال استخرج سَيفَه مِن جُربّانه اى من قِرابه قال ابو بَكرٍ القِراب غَيرُ الغِمدِ وهو وِعاءٌ من أَدمٍ يكونُ فيه السَيفُ بِغِمدِه وحَمائِلِه ، قال فامّا الجُمَّلُ من الحِساب فلا أَحسبه عربِيًّا صحيحًا وهو ما قُطِّعَ على حُروفِ ابى جادٍ ، قال وجَرمَقْ ليس بعربيٍّ صحيحٍ ، وجُرهُمْ قال ابن الكَلبِيّ هو معرَّب وزعم أَنّه دُرهُم فَعُرِّب فقيل جُرهُم وقال قومْ بَل هو آسْمْ عربىٌّ ، وجِلّق يُرادُ به دِمِشقُ وقيلَ مَوضعْ بقُربِ دِمِشقَ وقيل أَنّه صُورةُ آمرَأَةٍ كان الماءُ يَخرُجُ من

a) Cod. h. الجِلُّوز — Qâm. كِسِتَّوْر.

فيها فى قريةٍ مِن قُرَى دِمِشق وهو اعجميٌّ معرَّب وقد جاء فى الشِعر الفَصيح قال حَسّانُ

لِلّهِ دَرُّ عِصابةٍ نادَمتُهم يومًا بجِلِّقَ فى الزَمانِ الأَوَّلِ

والجَوربُ اعجميّ معرَّب وقد كَثُرَ حَتّى صار كالعربيّ

قال رجُلٌ من بَنِى تميمٍ لِعُمَرَ بنِ عُبَيدِ اللهِ بنِ مَعمَرٍ

اِنبِذْ بِرَملَةَ نَبذَ الجَورَبِ الخَلَقِ[a]

وعِشْ بِعَيشَةَ[b] عَيشًا غيرَ ذِى رَنَقِ

يَعنِى رَملَةَ أُختَ طَلحةِ الطَلَحاتِ وعائِشَةَ بِنتَ طَلحةَ ابنِ عُبَيدِ اللهِ ، وضَرَبَت العَرَبُ المَثَلَ بنَتْنِهِ[c] قال الشاعرُ

ومُأوْلَقٍ انضَجْتُ[d] كَيَّةَ رأسِهِ وتَركتُه ذَفِرًا كريحِ الجَورَبِ

والجِريَالُ صِبغٌ احمرُ يُقال جِريان بالنون وقيل هو ماء الذهبِ وزعم الأَصمَعِىُّ انه رُومىٌّ معرَّب تكلّمتْ به العربُ الفُصحاء قديمًا قال الاعشى

وَسَبِيئَةٍ مِمّا تُعتِّقُ بابِلٌ كَدَمِ الذبيحِ سَلَبتُها جِريالَها

رُوِىَ لى عن الاصمعيّ عن شُعبَةَ عن سِماكِ بنِ حَربٍ

a) Cod. h. الخَلِقِ. b) Cod. h. يعيشه. c) Cod. h. بنتنِهِ. d) Cod. h. أَنضَجتُ.

عن يُونُس بن مَتّى راوِيَةِ الاعشى قال قُلتُ للاعشى ما معنَى قَولِك سَلَبْتُها جِريالَها قال شَرِبتُها حَمرآءَ وبُلتُها بَيضآءَ فسَلَبتُها لَونَها يَقُول لمّا شَرِبتُها نَقلتُ لَونَها الى وَجهى فصارتْ حُمرتُها فيه وهذا المعنى اراد ابو نُواسٍ بقولِهِ

أَخْذَتْهُ حُمرَتُها فى العَينِ والخَدِّ

وربّما سُمِّيَت الخَمرُ جِريالاً والجامُوسُ اعجمىّ وقد تكلّمت به العربُ قال الراجز

لَيثٌ يَدُقُّ a) الأَسَدَ الهَمُوسا والأَقهَبَينِ الفِيلَ والجاموسا

وجالوتُ اعجمىٌّ وقد جاء فى القُرآنِ والجُوذَرُ وَلَدُ الظَبْيِ فارسىّ معرّب وقد تكلّمت به العربُ قديمًا والجمعُ الجآذِرُ قال عَدِىّ بن زيدٍ

تَسرِقُ الطَرفَ بعَينَى b) جُؤذَرٍ أَحورِ المُقلَةِ مَكحولِ النِظارِ

وفيه لُغتان جُوذُر وجُؤذَر والجَولانُ مِن عَمَلِ دِمِشقَ بَينَه وبينَها مَسِيرةُ ليلةٍ مُعْرَبٌ قال مِلحَةُ الجَرمِىُّ

كَأَنَّ قُرادَىْ زَورِهِ طَبَعَتْهُما بطِينٍ من الجَولانِ كُتّابُ أَعجَمِ

وخَصَّ طِينَ الجَولانِ لِأَنّه يَضرِبُ الى السَوادِ واراد

a) Cod. h. تَدُقُّ ليست correxit scriba et mutavit. b) Cod. h. بِعَسَى.

بكُتّابِ أَعجَمِ كُتّابَ الرُومِ لأَنّهم كانوا أَحذَقَ بالكِتابة واراد بقُرادَىْ زَورِه حَلَمَتَي الثَدْيَينِ والجُلَّسَانُ دَخِيلٌ وهو بالفارسيّة گُلشان وقد تكلّموا به قال الاعشى

لنا جُلَّسَانٌ عِندَها وبَنَفسَجٌ وسِيسَنبَرٌ والمَرزِجُوش مُنَمنَمَا

وقال ايضا

بالجُلَّسَانِ وطَيِّبٍ أَردانُه بالوَنّ[a] يَضرِبُ لى يَكُرٌّ[b] الإصبعا

يُقال أَنّه الوَردُ ويُقال قُبَّةٌ يَصنَعُونها ويَجعلون عليها الوَرد ، ورُوِىَ فى حديث عائشة كان إذا اغتَسَلَ مِن الجَنابة دعا بشَىْءٍ مِثلِ الجُلّاب فأخذ بكَفّه فبَدا بِشِقِّ رأسِهِ الأَيمَنِ ثُمَّ الأَيسَرِ اراد بالجُلّاب ماء الوَردِ وهو فارسىّ معرَّب واللهُ اعلمُ قال الهَرَوِىُّ أَراهُ دعا بشَىْءٍ مثلِ الحِلابِ والحِلابُ والمِحلَبُ الاناء الذى يُحلَبُ فيه ذاتُ الحَلَبِ قال وجاء فى حديثٍ آخَرَ كان اذا اغتسل دعا بإناءٍ مِثلِ الحِلابِ دَلَّ قَولُه دعا بإِناءٍ على انّه المِحلبُ وجُلَندَاء اسمُ مَلِكِ عُمانَ جاء به الاعشى وجُلَنداء فى عُمانَ مُقِيمًا ثُمَّ قَيسًا فى حَضرَمَوتَ المُنِيفِ ، قال ابنُ الأَنبارِىّ فى جَهَنَّمَ

---

a) Cod. h. بَٱلُونَ. b) Cod. h. بكِرٌّ.

قولانِ قال يُونُس بنُ حَبِيبٍ وأَكثرُ النَحويّين جهنّم اسمٌ للنارِ التى يُعَذِّبُ بهِ اللهُ فى الآخِرَةِ وهى اعجَميّةٌ لا تُجرَى للتعريف والعُجمة وقيل انّه عربىٌّ ولم يُجرَ[a] للتأنيث والتعريف وحُكى عن رُؤبَةَ انّه قال رَكِيَّةٌ جِهِنَّامٌ بَعِيدةُ القَعْرِ وقال الاعشى دَعَوتُ خليلى مِسحَلًا ودَعَوا له جِهِنّامَ جَدعًا لِلهَجينِ المُذَمَّمِ . فتَرَكَ صَرفه يَدُلُّ على انّه اعجميّ معرّب والجادِىُّ اعجميّ معرّب وهو[b] الزَعفَرانُ قال الشاعر

ويُشرِقُ جادِىٌّ بِهِنّ مَدِيفُ[c]

اى مَدُوفٌ[d] ويُقال كُنّا عِندَ[e] جُدَّةِ النَهر وهو شاطِئُهُ اذا حذفوا الهاءَ كسروا الجِيمَ فقالوا جِدّ ومنه الجُدَّة ساحِلُ البَحرِ بحِذاء مَكَّةَ وقال ابو حاتِمٍ عن الاصمعيّ وأَصلُه اعجميّ نَبَطىّ كَذَا[f] فأُعرِبَ قال وقال لنا ابو عَمرٍو كُنّا عِندَ أَمير فقال جَبلَةُ بن مَخرَمَةَ كُنّا عِند جُدِّ النَهر فقلتُ جُدّةِ[g] النَهرِ قال فما زِلتُ أَعرِفُها فيه ، والجُوالِقُ اعجميّ

a) Cod. h. تُجْرَ. b) وهو deest in cod. c) Cod. h. مُدِيفُ, versus est apud Jauh. s. جيد. d) Jauh. h. مَدْوُوف. e) عند deest in cod. f) Cfr. גודא et גִּידָא apud Buxtorf. g) Cod. h. جِدّة.

مُعَرَّب واصلُه بالفارسيّةِ كُوالَه وجَمعُه جَوالِقُ بفَتحِ الجِيم وهو مِن نادِرِ الجَمع ، وكذلك الجَوخِبان[a] ، والجَرْدَبانُ بالدال غيرَ مُعْجَمَةٍ فارسىّ معرَّب اصلُه كَرْدَه بان اى حافظُ الرغيفِ وهو الذى يَضَعُ شِمالَه على شَىْءٍ يكُونُ على الخِوانِ كَيلَا يَتَنَاوَلَهُ غيرُهُ انشد الفَرّاء

اذا مَا كُنتَ فى قَومٍ شَهاوَى فلا تَجعَل شِمالَك جرْدَبانَا ،

قال ابنُ دُرَيدٍ فامّا الجَرِيبُ مِنَ الارض فأَحسِبُه معرَّبًا ، والجُودِياء بالنَّبَطيّة او الفارسيّة الكِساء قال الاعشى

وبَيداءَ تَحسِبُ أَرْآمَها رِجالَ إِيادٍ[b] بأَجْيادِها

اراد الجُودِياءَ ومن رَواه بأَجْلادِها اراد بحَلَقها وشُخوصِها ، وفى حديث عُمَرَ أَنَّ مُعَاوِيَةَ كَتَبَ اليه يَستَأْذِنُهُ فى غَزوِ البَحرِ فكتب اليه إنّى لا أَحمِلُ المُسلمين على أَعوادٍ نجرها النَّجّارُ وجَلفَطَها الجِلفاطُ وهو الذى يَشُدُّ أَلواحَ السفينةِ ويُصلِحُها واصلُ هذه الكلمةِ غيرُ عربىٍّ وقال ابن دريد جِلِنفاطٌ[c] لغةٌ شَآمِيَّةٌ[d] وهو الذى يَعمَلُ السُفنَ ويُدخِلُ بَينَ

a) Cod. h. الحَوخَانُ. b) Cod. h. أَيَادٍ. c) Cod. h. جلَنفاط — Qâm. جِلِنفاط. d) شاآمِيّة.

الواح مَركَبِ البَحر المُشاقَةَ[a]) والزِفتَ قال وما أَحسِبُه عَرَبِيًّا ، قال ابو هِلالٍ والجُوفِيُّ والجُوفِياء ضربٌ مِن السَمَكِ أَحسِبُهما مُعَرَّبَينِ قال الراجزُ

اذا تعَشَّوا بَصَلًا وخَلّا   وكَنعَدًا وجُوفِيًا قد صَلّا
باتوا يَسُلُّون الفُساء[b]) سَلّا   سَلَّ النَبِيطِ القَصَبَ المُبتَلّا ،

قال ابن الانبارىّ فى جَبرَئِيلَ[c]) سَبعُ لُغاتٍ جِبرِيل وجَبرِيل وجَبرَئِلّ بكَسر الهمزة وتشديدِ اللّام وجَبْرائِيل بهمزة بعدَها ياءٌ مَعَ الأَلِفِ وجَبرايِيلُ بيائَيْنِ بَعدَ الأَلفِ وجَبرَئِيل بهَمزةٍ بَعدَ الراء وياءٍ وجَبرَئِل بكَسر الهَمزة وتخفيف اللّامِ وجَبرِينُ وجِبرِينُ قال وَرَقَةُ بنُ نوفَلٍ

إنْ يَكُ حَقًّا يا خَدِيجةُ فٱعلَمِي   حَديثُك إيّانا فأَحمَدُ مُرسَلُ
وجِبرِيلُ يأتِيهِ ومِيكالُ مَعْهُما   من اللهِ وَحْيٌ يَشرَحُ الصَدرَ مُنزَلُ

وقال عِمرانُ بنُ حِطّانٍ

والرُوحُ جِبرِيلُ فِيهِمْ لا كِفاءَ له   وكان جِبرِيلُ عند الله مَأمونا

وقال جَريرٌ

a) Cod. h. المَشاقة. b) Cod. h. الفُسَا. c) Cfr. Beidâwî, I, p. ٧٤ l. 25 squ.

عَبْدُ الصَّلِيبَ وكَذَّبوا بمُحَمَّدٍ وبجَبرَيِيلَ[a] وكَذَّبوا مِيكالا

وانشد ابو العبّاسِ

نُصِرنا فما تَلقَى[b] لنا من كَتِيبةٍ يَدَ الدَهرِ إلّا جبرَئِيلُ أَمامَها

وقال الآخَرُ

ويَومَ بَدرٍ لَقِينَاكُم لنا مَدَدٌ فيه مَعَ النَصرِ جِبرِيلُ ومِيكالُ

وقال حَسّانُ

وجِبرِيلُ رَسُولُ اللهِ فِينا ورُوحُ القُدسِ لَيسَ له كِفاءُ[c]

والجُلُّ الوَردُ فارسيّ معرَّب قال الاعشى

وشاهِدُنا الجُلُّ والياسَمِيـــنُ والمُسمِعاتُ بِقُصّابِها[d]

والجَرذَقُ والجَردقةُ فارسيٌّ مُعَرَّب واصلُه كَردَه وهو الغليظُ من الخُبزِ قال ابو النَجمِ

كانَ بَصيرًا بالرغيفِ الجَردَقِ

ويُقال جَرذَق بالذالَ مُعجَمَةً والأَوَّلُ أَجوَدُ والجُمانُ خَرَزٌ من فِضَّةٍ أَمثالُ اللُؤلُؤِ فارسيٌّ معرَّب وقد تكلّمت به العربُ قديمًا وجعل لَبِيدٌ الدُرَّةَ جُمانةً فقال

---

a) Cod. h. وبجِبرَيِيل. b) Cod. h. تُلقَى — Jauh. s. v. جبر habet تُلقَى. c) Ita Jauh. s. v. جبر. d) Jauh s. v. قصب legit بِأَقصابها et explicat: اى بأَوتارِها وهى تُتَّخَذُ مِن الأَمعاء ويُرِوَى بقُصّابـها وهى المَزامِيرُ.

لجُمانَةِ البَحرِيّ سُلَّ نِظامُها[a]

باب الحاء

قال ابو عُبَيدٍ يُقال حَرْزَقْتُه حَبَسْتُه فى السِجن وانشد

فَذَاكَ وما أَنجَى من الموتِ رَبَّهُ بساباطَ حتّى ماتَ وَهْوَ مُحَرزَقُ

ورَواه ابو عُبَيدةَ مُحَرزَق وهو المُضَيَّقُ عَليه المحبوس

وقال مُؤَرِّجٌ والنَبَطُ تُسَمِّى المَحبوس المُهرزَق بالهاء قال والحَبس يُقال له هُرزوقَا[b] قال الشاعِرُ

أَرِينى فَتًى ذا لُوثَةٍ وَهْوَ حازمٌ ذَرِينى فانّى لا أُخافُ المُحَرزَقَا

قال ابنُ دُرَيدٍ حَيًّا مَقصور اسمٌ بالسُريانِيّةِ قال الأَعشَى

جارُ بنِ حَيَّا لمَن نالتْهُ ذِمَّتُهُ اوفى وأَكرَمُ من جارِ بنِ عَمّارِ

والحُرْدِىُّ[c] حُرْدِىُّ القَصَبِ الذى تَقول له العامّةُ هُرْدِىُّ نَبَطىٌّ معرّبٌ يُقال غُرفةٌ[d] مُحَرَّدَةٌ قال اللَيثُ الحُرْدِيَّةُ حِياصَةُ[e] الحَظِيرَةِ التى تُشَدُّ على حَائِطٍ من قَصَبٍ عَرضًا تقول حَرَّدْناه تَحرِيدًا والجَمعُ الحَرادِىُّ والحِرباء جِنسٌ من العِظاء فارسيّةٌ

a) Muʿallaka v. 43. b) Cod. h. هُرزوقًا. c) Cod. h. حُرَدِىّ et هُرَدِىّ, at Kâm. et Jauh. حُرْدِىّ. d) Cod. h. غُرفَد. e) Cod. h. حِياضة — Kâm. t. حِياصة.

معرّبةٌ واصلُها بالفارسيّةِ خُرْبَا a) اى حافِظُ الشمس والدابّةُ التى تُسَمَّى الحِرذَونَ قال الأَصمعِىّ لا أَدرِى ما صِحَّتُها فى العربيّة وهى دُوَيبّةٌ تُشبِهُ الحِرباءَ تكونُ بناحِيَةِ مِصرَ وهى مَلِيحةٌ مُوَشّاةٌ بأَلوانٍ ونُقَطٍ قال ولهُ نَزكَانِ كما أَنَّ للضَبِّ نَزكَينِ والحَرذَون بالذال مُعجمةً هو المعروف ورواه ابو بكرٍ بالدال غيرَ مُعجَمَةٍ وحِمصُ موضعٌ وليس بعَرَبىّ مَحضٍ فأَمّا الحِمَّصُ الذى يُؤكَلُ فقال ابنُ دُرَيد أَحسِبُها مُوَلّدًا وقال غيرُه لَم يأتِ على فِعَّلٍ بفَتحِ العَين وكَسرِ الفاء الّا قِنَّفٌ وقِلَّفٌ وهو الطِين المُتَشَقِّق b) اذا نَضَبَ عنه الماء وحِمَّصٌ وقِنَّبٌ وجَمَلٌ خِنَّبٌ وخِنّابٌ طويلٌ وأَهل البَصرَةِ اختاروا حِمِّصًا واهل الكوفةِ اختاروا حِمَّصًا وجاء على فِعِّلٍ جِلِّقٌ وحِمِّص قال الأَصمَعِىُّ الجِندَقُوقُ نَبَطىّ ولا أَدرِى كيفَ أُعرِبُهُ الّا انّى أَقولُ الذُرَقُ قال ولا يُقال حَندَقُوق ولا حِندَقُوقةٌ وقال لى ابو c) زكريّاء فيه أَربَعُ لُغاتٍ الحَندَقُوق والحِندَقُوق والحَندَقوقَى والحِندقوقَى وأَمّا الحُبُّ الذى يُجعَلُ فيه الماء

---

a) Pers. آفتابْ پرست — Kâm. t. b) Cod. h. المُشَقِّق.

c) Scriptum erat ابو بكر; deletum est et in margine cum صح: ابو زكريّا.

فَارِسِىٌّ مُعَرَّب وهو مُوَلَّد قال ابو حاتم اصلُه خُنْب فعُرِّبَ فقلّبوا الخاءَ حاءً وحذفوا النونَ فقالوا حُبٌّ ومنه سُمِّىَ الرَجُل حَبِيبا لأنّهم كانوا يَنتَبِذون[a] فى الاحباب وجَمعُه حِباب وحِبَبَةٌ والحَيقارُ مَلِكٌ من مُلوكِ فارِسَ قال عَدِىٌّ ابنُ زَيدٍ يَذكُرُ مَن باد

وغُصْنَ على الحَيقارِ وَسطَ جُنودِه وبَيَّتْنَ فى فاداشِه رَبَّ مارِدِ

ورَوَى خالِدٌ حِيقارٌ وهو رَجُلٌ ويُقال قَبيلة وحُلوانُ اسمُ مَدينةٍ من مُدُنِ الاعاجِمِ معروفةٍ وقد تكلّمتْ بها العَرَبُ قال ابنُ قَيسِ الرُقَيّاتِ

سَقيًا لحُلوانَ ذى الكُرومِ وما صنّف من تِينِه و من عِنَبِهْ

وقال ابنُ الكَلبِىّ سُمِّىَ بذلك لانّهُ أَقطَعَه بَعضُ مُلوكِ الاعاجم حِلوانَ بنَ عِمرانَ بنِ الحافِ بنِ قُضاعةَ فسُمِّىَ به قال ابن الاعرابِىّ ذُكِرَ عن كَعبٍ انّه قال أَسماءُ النبىّ صلعم فى الكُتُبِ السالفةِ محمّد وأَحمدُ وحِمياطَا[b]) اى حامى الحَرَم[c]) فأمّا حَرّانُ اسم البَلدةِ فمُعرَّبةٌ وهى مُسَمّاةٌ بِهارانَ ابنِ آزَرَ أَخِى إبرَهِيمَ ابى[d]) لُوطٍ عَليهِما السلام

---

a) Cod. h. يُنتبِذون. b) Cod. h. حَمياطا — Ḳâm. حِمياطا.
c) Cod. h. الحَرْم. d) Cod. h. بن ابى لُوط.

بابُ الخاء

الخَنْدَرِيسُ من صِفاتِ الخَمرِ اخبرنى ابن بُندارَ عن محمّد بن عبد الواحد عن ابى سعيدٍ عن ابن[a]) دريد أَنّ الخنـدريسَ رومىٌّ معرّبٌ وانشد ابن حَبيبٍ لجرير يَهجُو الأَخطَلَ

اذا جاء رُوحُ التَغلَبِيّ مِنِ آستِهِ   دنا قَبضُ أَرواحٍ خَبِيثٍ مَآبُها
ظَلِلتُ تَقِىَّ الخَندريسِ وتَغلِبُ   مَغانِمُ يَومِ[b]) البِشرِ تَحوِى نِهابُها[c])
وأَلهاكَ فى مَاخُورِ حَزَّةَ قَرقَفٌ   لها نَشوَةٌ يُمسِى مَرِيضًا ذُبابُها

يقول اذا شَمَّها الذُبابُ مَرِضَ وقال الحُصَينُ بنُ المُنذِرِ فى حَجّارِ[d]) بنِ أَبجَرَ العِجلىّ

لَحَجّارِ بنِ أَبجَرَ كُلَّ يَومٍ   اذا يُضحِى سُلافَةُ خَنْدَرِيسِ

وأُخبِرنا عن يعقوب أَنّ الخَندريسَ القديمةُ يقال حِنطَةٌ خَنـدريسٌ اى قِديمةٌ وقال قوم أَنّها مُعَرَّبةٌ من الفارسيّةِ وانّها كَنـدْرِيش اى يَنتِف[e]) شارِبُها لِحيَتَهُ لـذَهابِ عَقلِهِ فعُرِّبَت فقيل خَنـدَرِيسٌ والخَورنَقُ كان يُسَمَّى الخُرنَكاه

a) Cod. h. ابى دريد. b) Cod. h. مَغَايم. c) Cod. h. نَهابُها.
d) Cod. h. الحَجّارِ sine فى. e) Cod. h. يننف.

وهو موضِعُ الشُربِ فأُعرِبَ وهو بَنِيَّةٌ بناها النُعمانُ لبَعضِ أَولادِ الاكاسِرةِ وذلك أَنّ[a] الكِسرويَّ كانَ به داءٌ فوُصف له هَوَاءٌ بَينَ البَدوِ والحَضرِ فبُنِيَ ذلك وهو قائمٌ الى الساعةِ وقد ذكره عَدِيُّ بن زيدٍ فى شعره فقال

وتَبَيَّن رَبَّ الخَوَرنَقِ اِذْ أَشْـــرَفَ يومًا وللهُدى تَفكِيرُ

ويُقالُ أَنّ بَعضَ آلِ المُنذِرِ أَشرَفَ يومًا فنَظَرَ الى ما حَولَه والى ما يَجِيءُ اليه ثُمّ ذَكَرَ الآخِرَةَ والفَناءَ[b] فزهِد فى الدُنيا وَرَفَّضَ ما كان فيه وقال المُنَخَّلُ

فاذا سَكِرتُ فإنَّنِي رَبُّ الخَوَرنَقِ والسَدِيرِ

وقيل الخورنق نَهرٌ قال الاعشى

وتُجبي[c] اليه السَيلَحُونَ ودُونَها صَرِيفونَ فى انهارِها والخَوَرنَقِ ،

قال ابن دُريد والخُزرانِق ضَربٌ من الثِيابِ أَبيَضُ زعموا أَنّه[d] فارسيٌّ معرَّب وقال قومٌ الخُزرانِقُ الوَبَرُ الذى قد أَتَى عليه الحَولُ قال الخُردِيقُ[e] عجميّ معرَّب هو طَعامٌ يُعمَلُ شَبيهٌ بالحَساء والحَريرةِ قال الراجِزُ

---

a) Cod. h. إِنّ. b) Cod. h. والفِناء. c) Ita Jauh. s. v. صرف. d) أنّه deest in cod. e) Cod. h. والخَرديق — Qâm. t. خانك صمّيله a pers. خورديك.

وَهَاتِ بُرًّا نَتَّخِذْ خُرِدِيقَا ،

والخَورُ خليجٌ يُمعِنُ فى البَرّ فارسىّ معرَّب ، والخِيرُ الفَضلُ والكَرَمُ ذكر ابو عُبَيدَةَ انّه فارسىٌّ معرَّب يقال رَجُلٌ ذو خِيرٍ اذا كان ذا فَضلٍ ، والخُوزُ[a]) جِيلٌ من الناسِ اعجمىٌّ ، وقولُ الناسِ خَمَّنَ فُلانٌ كذا وكذا تخمينا قال ابن دريد أَحسِبُه مُوَلَّدًا ، والخِوانُ اعجمىّ معرَّب وقد تكلّمت به العربُ قديما وفيه لُغتان جَيِّدَتَانِ خِوان وخُوان ولُغَةٌ أُخرَى دُونَهما وهى إِخْوان وقد مَضَت فى الهمزةِ قال الشاعِرُ

كَثِيرٌ الى جَنبِ الخِوانِ ٱبتِراكُه

وحُكِى عن ثَعلَب انّه قال وقد سُئِلَ أَيَجوزُ أَنْ يُقالَ أَنَّ الخِوانَ إِنّما سُمِّىَ بذلك لانّه نَتَخَوَّنُ ما عليه اى نَتَنَقَّصُ فقال ما يَبعُدُ ذاك والصحيحُ انّه مُعْرَبٌ ويُجمَعُ على أَخوِنَةٍ وخُونٍ قال عَدىٌّ بن زَيدٍ يَصِفُ سَحابًا

زَجَلٌ عَجْزُهُ يُجاوِبُه دُ ... فٌّ لِخُونٍ مَأْدوبةٍ وزَمِيرُ

الزَجَل الصَوتُ وعَجْزُهُ آخِرُه يعنى انّه يُجاوِبُه صَوتُ رَعدٍ آخَرَ مِن بَعضِ نَواحِيه كأنّه قَرعُ[b]) دُفٍّ يَقرَعُه اهلُ عُرسٍ دَعَوا

---

a) Cod. h. والخُوزُ. b) Cod. h. قَرَعَ.

الناسَ اليها والمَأْدُوبَةُ التى يُدعَى الناسُ إليها وَالزميرُ الزَمرُ ، وامّا قولُهم عَيشٌ خُرَّمٌ^a) فروى لنا عن ابن السِكّيت عن ابى عُبيدَةَ انّه الناعمُ قال وهِى عربيّةٌ وقال غَيرُ ابى عُبَيدةَ هى اعجميّةٌ ومعناها يعُودُ الى الطِيبَة والنَشاطِ والفَرَحِ قال ابو نجِيلَةَ فى الخُرَّمِ يَصِفُ الإبلَ

قاظَت مِن الخُرمِ بقَيظٍ خُرَّمِ

اراد بقيظٍ ناعمٍ كثيرِ الخَيرِ والخُرمُ جُبَيلاتٌ بكاظِمَةَ وأُنُوفُ جِبالٍ ، والخَندَقُ فارسىٌّ معرَّب واصلُه كَندَه اى محفورٌ وقد تكلّمت به العَربُ قديمًا ، قال الشاعرُ

فَلْيَأْتِ^b) مَـأْسَدَةً تُسَنُّ سُيُوفُها . بيَنَ المَذادِ وبَينَ جَزْعِ الخَندَقِ

يقوله كَعبُ بن مالك الانصارىُّ وقال الراجِزُ

لا تَحسِبَنَّ الخَندَقَ المَحفُورا يَدفَعُ عَنكَ القَدَرَ المَقدُورا

ويُجمَعُ الخَنادِقَ . قال الشاعِرُ

ورَدَّهم عن لَعلَعٍ وبارِقٍ ضَربٌ يَشُظُّهم^c) عَن الخَنادِقِ

والخَندَق ايضًا موضعٌ فى شعر القُطامىّ

كعَمَاء^d) لَيلَتِنا ٱلتى جُعِلَت لنا بالقَرِيتَينِ ولَيلَةً بالخَندَقِ

a) V. etymologiam vocis apud Müller, essai sur le pehlvie p. 59.
b) Cfr. Ibn Hischâm p. ٧٠٥ l. 9. c) Cod. h. نُشَظِّهم d) Cod. h. كَعِناء.

وخُوَارَزمُ قد تكلّمت به العربُ قال شَقِيقُ بنُ سُلَيكٍ الأَسَدىّ

وخافت من جِبالِ الصُغدِ نَفسِي وخافت من جِبالِ خُوَارَزْمِ[a]

ويُروَى خُوَاءرَزمِ[b] ، وخُسرُسابورَ بلدٌ من بِلادِ العجمِ نُسِبَ إِلى خُسرَ وسابورَ وهما مَلِكان من مُلوكِ الفُرسِ قال ابن عَمّارٍ الأَسَدىّ يَرثِي ٱبنَه مُعِينًا

ظَلِلتُ[c] بخُسرِ سابورٍ مُقِيمًا يُؤَرِّقُنِي خَيالُك يا مُعِينُ[d]

وخُزَاقُ اسمُ قريةٍ من قرى رَاوَندَ من أَعمال إِصبَهانَ قال رجُلٌ من بنى أَسَدٍ .

أَلَم تَعلَمَا ما لى براوَندَ كُلِّها ولا بِخُزَاقَ من صَدِيقٍ سِواكُما ،

والخِباءُ مِن الشَعَرِ والصُوف قال ابو هِلالٍ هو بالفارسيّة يبان أُعرِبَ فقِيلَ خِباءٌ ، والخُشكَنَانُ قد تكلّمت به العربُ قال الراجز

يا حَبَّذَا الكَعكُ بِلَحمٍ مَثرُودْ وخُشكَنانٌ وسَوِيقٌ مَقنودْ[e]،

وقد تكلّموا بخُراسانَ قال العَجّاج .

لُبسَ الخُراسانِيّ فَروَ المُفتَرِى

---

a) Cfr. Ḥamâsa p. 364 et Müller, essai sur le Pehlvie p. 19/20. b) Cod. h. خُوَاررم. c) Cod. h. ظَلَّلتُ. d) Ḥamâsa p. 177. e) Idem versus laudatur sub vv. قند et كعك.

وقال آخرُ

تَوَلَّتْ قُرَيْشٌ لَذَّةَ العَيشِ وٱتَّقَتْ بِنا كُلَّ فَجٍّ مِن خُراسَانَ أَغبَرا ،

والخِيمُ الطَبِيعةُ قال ابو عُبَيدةَ هى فارسيّةٌ مُعَرَّبة قال حاتِمٌ

ومَن يَبتَدِعْ ما ليس مِن خِيمِ نَفسِهِ
يَدَعْهُ ويَغلِبْهُ على النفس خِيمُها[a])

والخُسرَوانِيُّ الحرير الرقيقُ الحَسَنُ الصَنعَةِ وهو منسوب الى عُظَماء الاكاسرةِ وقد تكلّمت به العربُ قال الفَرَزدَقُ

لَبِسْنَ الفِرِندَ الخُسرَوانِيَّ فَوقَه مَشَاعِرَ مِن خَزِّ العِراقِ المُفَوَّفُ

والتقديرُ لَبِسنَ الفِرِندَ الخُسرَوانِيَّ مَشاعِرَ فَوقَه المُفَوَّفُ مِن خَزِّ العِراق وقال ذو الرُمَّةِ

كأنَّ الفِرِندَ الخُسرَوانِيَّ لُثْنَه بأَعطافِ أَنقاء العَقوق العَواتِكِ ،

قال ابو هِلالٍ الخَزُّ ذكر بعضُهم انّه فارسىٌّ معرّب ، والخَلَنجِ فارسىّ معرّب وقد تكلّمت به العربُ قال ابنُ[b]) قَيسِ الرُقَيّاتِ يَمدَحِ مُصعَبًا .

ويَسقِى لَبَنَ البُختِ فى قِصاعِ الخَلَنجِ ،

وخَارَكُ قريةٌ بشَطِّ البَحر بعُمانَ قال الفَرَزدَقُ

a) Cfr. Kâmil p. 11. b) Cod. h. ابن قَيسِ الرُقَيّاتُ.

بِحَارَكَ لَم يَقُدْ فَرَسًا ولٰكِنْ يَقُودُ الساجَ بالمَرَسِ المُغَارِ ،

وفى الحديثِ عن أَنَسٍ قال رَأَيْتُ النَبِيَّ صلعم يَجمَعُ بَينَ الخِرْبِزِ والرُطَبِ وهو البِطِّيخُ بالفارسيّة

باب الدال

الدَستُ الصَحراءُ وهى دَشت بالفارسيّةِ قال الاعشى

قد عَلِمَتْ فارسٌ وحِميَرُ والأَعرابُ بالدَستِ أَيُّكم نَزَلَا[a] ،

قال ابن دريد الدَيَابُوذُ وهو دُوَابوذْ[b] بالفارسيّة اى ثَوبٌ يُنْسَجُ على نِيرَينِ قال

كأنّها وابنَ ايّامٍ تُرَبِّبُهُ مِن قُرَّةِ العَينِ مُجتابا[c] دَيابوذِ

يعنى ظَبيَةً ووَلَدَهَا أَنَّهما فى خِصْب وسَعَةٍ فقد حَسُنت شَعْرَتُها وكأنّما عليهما ثَوبٌ ذو نِيرَين وقال غيرُه الدَيابوذ[d] ثوب يُنسَجُ بنِيرَين كأنّه جَمعُ دَيبُوذِ على فيعول قال ابو عُبَيدٍ اصلُهُ بالفارسيّة دُبُوذ وانشد للاعشى

عليه دَيابوذٌ تَسَربَلَ تَحتَه أَرَنْدَجَ إسكافٍ يُخالِطُ عِظلِمَا

a) Idem versus apud Jauh. s. v. دشت, ubi legitur بالدَشتِ.
b) Pers. دُوپود. c) Cod. h. مُجنابا. d) Cod. h. الدِيابوذ.

وربّما عرّبوه بدال غيرِ مُعجَمَةٍ ، الدِينَارُ فارسىّ معرّب واصلُه دِنّارٍ وهو وإن كان مُعْرَبًا فلَيس تَعرِفُ له العربُ اسمًا غيرَ الدِينارِ فقد صار كالعربىّ ولذلك ذكره الله تعالى فى كتابِهِ لانّه خاطبهم بما عَرَفوا واشتقّوا منه فِعلاً قالوا رجلٌ مُدَنَّر كثيرُ الدَنانيرِ وبِرذَونٌ مدنّر اشهبُ مُستدِيرُ النَقشِ ببَياضٍ وسَواد ، والدِيباجُ[a]) اعجمىّ معرّب وقد تكلّمت به العربُ قال مالِكُ بنُ نُوَيرَةَ

ولا ثِيابٌ[b]) مِن الديباجِ تَلبَسُها
هى الجِيادُ وما فى النَفْسِ مِن ذَبَبِ

والذَبَبَ العَيبُ ويُجمَع على ديابيجِ ودبابيجِ على أَن تَجعَلَ اصلَه مُشَدَّدًا كما قُلنا فى الدينار وكذلك التصغيرُ واصلُ الديباجِ بالفارسيّةِ دِيوْباف اى نَساجةُ الجِنّ ابنُ قُتَيبةَ الدَرابِنَةُ البَوّابون واحدُهم دَرْبَانْ بالفارسيّة قال العَبدِىُّ

كدُكّانِ الدرابِنَةِ المَطِينِ ،

قال وقولُ ابى دُوَادٍ

فسَرَونا عنه الجِلالَ كما سُـــلَّ لبَيعِ اللَطِيمةِ الدَخدارُ

a) Cod. h. والدَيبَاجُ.   b) Cod. h. ثِيابَ.

الدَخدارُ الثَوبُ وهو بالفارسيّة تَخت[a] دار اى يُمسِكه[b] التخت قال الشاعِرُ

تَلوحُ المَشرَفِيّةُ فى ذُراه ... وتَجلو صَفحَ دَخدارٍ قَشيبِ

وقال الكُمَيتُ

تَجلو البَوارِقُ عَنها صَفحَ دَخدارِ ،

ابنُ دريد قالوا الدَّيدَبانُ يُريدون الدِيدَبانَ اى الرَبِيئَةَ فارسىٌّ معرَّب قال ابو بكر ولا أَحسِبُ العَرَبَ تكلّمت به ،

ودُختَنُوسُ بالفارسيّة دُختُ[c] نُوشَ وهى ٱبنَةُ لَقيطِ بنِ زُرارةَ سَمّاها ابوها باسم ٱبنَة كِسرَى فقُلِبت الشِينُ سِينًا لمّا عُرِّب ومعناه ابنةُ الهَنِيء ، والدِرياقُ لغةٌ فى التِرياق وهو رومىٌّ معرّب قال الراجز

رِيقِى ودِرياقِى شِفاءُ السَمِّ[d]

والدِرياقةُ الخَمرُ قال حَسّانُ

مِن خَمرِ بَيسانَ تَخَيَّرتُها ... دِرياقةً تُوشِكُ[e] فَتْرَ العِظامْ

وقال ابنُ مُقبِلٍ

سَقَتْني بصَهباءَ دِرياقةٍ ... متى ما تُلَيِّنْ عِظامى تَلِنْ ،

a) Cod. h. تحت. b) Cod. h. تُمسِكه. c) Huzv. דוּחְתְּ — Spiegel, die tradit. Lit. der Parsen p. 406. d) Ita Jauh. s. v. درق. e) Sub توشك cod. h. اى تُسرِعُ.

قال ابنُ دُريد وعَرَبُ الشأم يُسَمُّونَ الخَوخَ الدُّراقِنَ وهو معرّب سُريانيٌّ او رُوميٌّ ، والدَبْخُ النَّقش اعجميّ مأخوذ من الدِيباج ، الليث الدِخرِيصُ من الارضِ والثوبِ والدِرعِ والتِخرِيص[a] لغةٌ فيه عمرو عن ابيه واحِدُ الدَخاريصِ دِخرِص ودِخرِصة وقال غيرُ واحدٍ من اللُغويّين الدِخريص اصله فارسيّ وهو عند العرب البَنِيقةُ واللِّبنَةُ وقد تكلّمت به العربُ قال الاعشى

قَوافِيَ أمثالٍ يُوَسِّعْنَ جِلدَه كما زِدتَ فى عَرضِ القَميصِ الدَّخاريصا

قال الأصمعيّ والدِخرِصَةُ ايضا عُنيقٌ يَخرُجُ من البَحر والجمعُ دَخاريصُ ويُقال خَريصٌ من البَحر ايضا والدِنْحُ[b] عِيدٌ من أعيادِ النصارَى ولَيسَت عربيّةً مَحْضَةً وهى مُعَرَّبةٌ وقد تكلّمت به العربُ ، قال ابنُ دَريد فامّا الدَرْشُ فلا أحسِبُه عربيّا صحيحا وهو فارسيٌّ معرّب ومنه اشتقاقُ الأديمِ الدارِشِ ، اللّيثُ الدَاشَنُ معرّب وليس من كلامِ الباديَةِ وقال النَضرُ الداشَن الدَستارَانُ ، والدَّوْرَقُ اعجميّ معرّب ، وأُخبِرتُ عن ابن رِزمَةَ عن ابى سعيد عن ابن دريد قال

a) Cod. h. والتَخرِيص. b) V. Abulf. hist. anteisl. p. 166 l. 20 — دِنْحًا.

الدانِقُ مُعْرَب بكسرِ النون وهو الافصحُ الاعلى قال الشاعر

يا قومِ مَن يَعزِرُ مِن عَجرَدٍ أَلقاتِلِ المَرْءَ على الدانِقِ
لمّا رَأَى مِيزانَهُ شائِلًا وَجاهُ بَينَ الجِيدِ والعاتِقِ

أُخبِرتُ عن ابى عُبَيدَةَ قال كان رجلٌ مِن بَنِى قَيسِ بنِ ثَعلَبَةَ بالبَصرَةِ وكان جَلدًا فجاء الى بَقّالٍ فاستَرجَحَ البقّالُ فى الوزن فوَجَأَه بَينَ جِيدِهِ[a]) وعاتِقِه وَجْأَةً فقَتَلَه فحُمِلت دِيَةُ الرجلِ على عاقِلَته فقال رَجُلٌ منهم هذا الشِعرَ وبَعدَه

فَخَرَّ مِن وَجْأَتِهِ مَيِّتًا كأنّما دُهدِهَ مِن حالِقِ
فَبَعضُ هذا الوَجْءِ[b]) يا عَجْرَدُ ما ذا على قَومِكَ بالرافِقِ ،

والدُهقَانُ فارسىّ معرّب قال ابو عُبَيدَةَ يُقال دِهقان ودُهقان لُغتان والجمعُ دَهاقين وقد مضى الشاهِدُ عليه فى باب الجِيم فامّا الدِهقان فى بَيتِ الاعشى يَصِفُ الثَورَ

فظَلَّ يَغشَى لِوَى[c]) الدِهقانِ مُنصَلِتًا كالفارسِيِّ تَمَشّى وَهْوَ مُنتَطِقُ

فعَرَبِىٌّ وهو ٱسمُ وادٍ ويُقال رَمَلٌ من الرِمالِ[d]) عَظيمٌ ، فامّا الدَفتَرُ فعربىٌّ صحيحٌ لا خِلافَ فى ذلك قال ابنُ الأَنبارىّ

a) Cod. h. جِلدِهِ. b) Cod. h. السَوْءِ. c) Cod. h. لِرَمْى.
d) Cod. h. من الرملِ.

ولا يُعرَف له اشتقاقٌ ، قال ابو حاتم ودارِينُ[a] موضِعٌ فى البَحرَينِ[b] يُرسَى اليه السُفُنُ ويَكُونُ فيها المِسكُ قال الاصمعىّ زعموا أَنّ كِسرَى قال ما هذه القَرية مَتَى كانت فلم يَجِدْ مَن يُخبِرُهُ فقال دارِينْ[c] اى عَتيقةٌ وقد تكلّموا بها كثيرًا قال الشاعرُ

وَيَخرُجْنَ مِن دَارِينَ بُجرَ الحَقائِبِ ،

الدَّوَاجُ قال ابو حاتم حدّثنى مَن سَمِعَ يُونُسَ يَقُولُ هو الدُواج بالتخفيف الذى تَقول له العامّةُ دُوّاج بالتشديدِ قال ابو حاتم هو فارسىّ معرّب ، ودَهلَكُ اسمُ موضِعٍ اعجمىّ معرّب ، ودِمِشقُ اعجمىّ معرّب وقد جاءت فى أَشعارِ العرب قال الشاعرُ

قَطَعْتَ الدَهرَ كالسَدِمِ المُعَنَّى   تُهَدِّرُ فى دِمِشقَ وما تَرِيمُ ،

ودِرهَمٌ معرّب وقد تكلّمت به العربُ قديمًا إِذْ لم يَعرِفوا غَيرَه وأَلحَقُوه بهِجْرَعٍ قال الشاعرُ

وفى كُلِّ أَسواقِ العِراقِ إِتاوَةٌ   وفى كُلِّ ما[d] باعَ آمرُؤٌ[e] مَكسُ دِرهَمِ ،

ويقالُ يَومٌ داموقٌ إِذا كان ذا عَكّة وحَرٍّ قال ابو بكر قال

a) Cod. h. ودَارَينِ. b) Cod. h. فى البَحرِ. c) Cod. h. دَارَينِ.
d) Cod. h. كُلِّها. e) Cod. h. أمرٌ.

ابو حاتم هو فارسيّ معرّب لأَنّ الدَمَه النَفَسُ فهو دَمَه كِر اى يأخُذ بالنَفَس فقالوا داموقٌ ، ودَاوُدُ اعجميّ ، والدِرَفْسُ الرايَةُ فارسيّة معرَّبة ولا دَهلَ بالنَبَطِيَّةِ معناها لا تَخَفْ وقد جاء ذلك فى شِعرِ بَشّارٍ وهو قولُه .

فقُلتُ له لا دَهلَ مِن قَملَ بَعدَ ما رَمَى نَيفَقَ النُبّانِ مِنه بعاذِرِ

قال الأَزهرىّ وليس لا دَهلَ ولا قَملَ من كلامِ العَرَبِ انّما هو كلامُ النَبَطِ يُسَمّون الجَمَلَ قَمْلَ وقال ابنُ دريد الدَهلُ كلمة عِبرانيّة وقد استَعْمَلَتْها العربُ كأَنّها تأْمُرُ بالرِفق والسُكون ، والدَسكَرَةُ بِناءٌ شِبهُ قَصرٍ حَولَه بُيوتٌ والجميعُ الدساكرُ يَكُونُ للمُلوكِ وهو معرَّب ، وداهِرٌ اسم مَلِكِ الدَيبُل اعجميّ وقد أَتى به جريرٌ فى شِعرِهِ فقالَ يَمدَحُ الوليدَ بنَ عبدِ المَلِكِ

وأَرضَ هِرَقْلَ قد قَهرتَ وداهِرًا وتَسعَى لَكُم من آلِ كِسرَى النواصِفُ

وكان قتله محمّد بنُ القاسِمِ[a] الثَقَفِىُّ ابنُ عَمّ الحَجّاجِ واستباحَ الدَيبُلَ وافتتح من الدَيبُل الى المُولتانِ[b] والنواصفُ الخَدَمُ والدِمَقسُ القَزُّ الأَبيضُ وما يَجرِى مَجراهُ فى البَياض

a) Cod. h. القَسَم . b) Cod. h. المَلوتان.

والنُعومة اعجميّ معرّب وقد تكلّمت به العربُ قديمًا قال آمرُؤُ القَيِس

فظَلَّ العَذارَى يرتَمِينَ بلَحمِها وشَحمٍ كهُدّاب الدِمَقْسِ المُفتَّلِ a)

ويُقال مِدَقسٌ على القَلب ، وفى الحديثِ أَنّه مَرَّ على اصحاب الدِرْكِلَةِ قال ابن دريد الدِرْكِلة لُعبةُ الصِبيان وأَحسِبُها حَبَشِيّةً ، وفى الحديثِ ايضًا فى المَبعَثِ فجاء المَلِكُ بسِكّينٍ دَرَهْرَهَةٍ قال ابنُ الأعرابىّ هى المُعْوَجّةُ الرأسِ التى تُسَمّيها العَوامُّ المِنجَلَ واصلُها من كلامِ الفُرسِ دَرّه فعَرَّبَتْه العَرَبُ وزادَت عليه حُروفًا من جِنسِها وهم يَفعَلون ذلك كما قالوا للقَوّاس مُقَمجِرٌ وللحَمَلِ بَرَقٌ وبَذَجٌ ، والدُرْنُوك وجمعُه دَرانِكُ يُقال أَنّ أصلَه غيرُ عَرَبيٍّ. وقد استعملوه قديمًا وهو نَحوٌ b) مِن الطُنْفَسَة والبِساط قال الراجزُ

أَرسَلْتُ فِيها قَطِمًا لُكالِكَا مِن الذَرِيحِيّاتِ جَعدًا آرِكَا

يَقصُرُ يَمشِي ويَطولُ بارِكًا كأَنَّ فَوقَ ظَهرِه دَرانِكَا

اللُكالِكُ كثيرُ اللَحمِ وقيل الدَرانيك تكونُ سُتورًا وفُرُشًا وَيَكُونُ فِيها الصُفرةُ والخُضرة وقال اللَيثُ الدُرنُوك ضرب من الثِياب له خَملٌ قصيرٌ كخَمِلِ المَناديلِ وبه شُبِّهَ فَروَةُ البَعيرِ وانشد

a) Mu'all. ed. Arnold v. 12. b) Cod. h. نَحْوَ.

عَن ذى دَرانيكَ، ولِبْدٍ أَهْدَبا،

والدُّرُوبُ ليس أصلُها عربيًّا والعربُ تَستَعمِلُها فى معنى الأَبواب ويقال لهذه المَداخِلِ الضَّيِّقَةِ مِن بِلاد الرُوم دُروبٌ لانّها كالأبوابِ لِما تُفضِى اليها[a]) وقد استعملوا ذلك قديمًا فى الزمان قال آمرؤُ القَيسِ

بكَي صاحِبِى لمّا رأى الدَّربَ دُونَهُ وأَيقَنَ أَنّا لاحِقَانِ بقَيصَرَا[b])،

قال ابو حاتم واهلُ مَكّةَ يَقُولون للوَرِكِ مِن البِغالِ[c]) دَرْكُونٌ والجميعُ دَراكين وهو فارسىٌّ مُعرَّبٌ دَرِ كُونْ اى بابُ الاستِ،

ودَرَابْجِرْدُ اسمُ مدينةٍ مِن مُدُنِ الأعاجمِ قال ابو حاتم وزعم الأصمعىُّ أَنَّ الدراوِىَّ الفَقِيهَ منسوبٌ الى دَرابْجِرْدَ بالكَسر وكذا انشدَنا ابو زَيدٍ عن المُفَضَّلِ

أَقَاتِلِىَ الحَجّاجُ إنْ أَنا لم أَزُرْ دَرابَ وأَترُكْ عِندَ هِندٍ فُؤادِيَا

قال ابو حاتم الدَّرَاوَرْدىّ منسوبٌ على غَيرِ قِياسٍ بَل هو خَطَأٌ وانّما الصَّواب دَرابىٌّ او جِردىٌّ[d]) أَحدُهما ودرابىٌّ أَجوَدُ،

والدِيوانُ بالكَسر قال الأصمعىُّ قال ابو عمرو ودَيوان بالفَتحِ خطأٌ ولَو جاز ذلك لقُلتَ فى الجمع دَياوين ولا يكونُ الّا

a) Cod. h. تَقَضَّى اليه — em. Fl. b) Le Diwan d'Amrolkais, ed. de Slane, p. ٢٧ l. 9. c) Cod. النِعال. d) Cod. h. جَرِدِىّ.

دَواوين قال الأصمعىّ وأصلُه فارسىّ وإنّما أَرادَ دِيبَان ودِيوان اى الشياطِينُ أَى كتّابٌ يُشبِهُون الشياطِينَ فى نَفاذِهم والدِيو هو الشَّيطان ، والدِّهْلِيز فارسىّ ، وكذلك الدُّهانِجُ وهو البعير الفالِجُ ذو السَّنامَين قال العَجّاج يُشَبِّهُ به أُطرافَ الجَبَلِ فى السَراب

كَأَنَّ رَعْنَ القُفِّ مِنه فى الآلْ اذا بدا دُهانِجٌ ذُو أَعْدالْ

ويُرْوَى كأَنّما الأَرعَنُ ، قال ابو زيد الدَّوقُ اللَّبَنُ الكثيرُ قال ابو حاتم لعلّه فارسىٌّ معرَّبٌ يُرِيدُ الدَّوغَ[a] ، قال ابو بكر فأَمّا الدَّيُّوثُ فكلمةٌ أَحسِبُها عِبرانِيّةً أَو سُريانِيَّةً

باب الذال

قال بَعضُهم الذَماءُ فارسىّ معرّب وهو بَقِيَّةُ النَفسِ وأَصلُهُ ذَمَار[b] وليس للانسانِ ذَماءٌ والضبُّ أَطوَلُ الحَيوانِ ذَماءً

باب الراء

قال اللَّيثُ الرَّساطُونُ شَراب يَتّخِذُه اهلُ الشَأم مِن

a) Arab. vulg. ذُوغ petit lait cfr. Humbert, guide de la conversation arabe p. 12. b) Neopers. دَمار.

الخَمر والعَسَلِ قال الازهرىّ الرساطون بلِسانِ الرُّومِ وليس بعربىٍّ ، ابنُ قُتَيبَةَ الزَّهْوَجُ المَشْىُ السَهلُ وهو بالفارسيّة زَهْوَار اى هِملاَج وانشد العَجّاج

مَيّاحةٌ تَميحُ مَشْيًا زَهْوَجا[a]

والزَّرْدَقُ السَّطر الممدود وهو فارسىّ مُعْرَب وأَصلُه بالفارسيّة رَستَه قال رُؤْبَةُ

ضوابِعًا[b] تَرمِى بِهِنَّ[c] الزَّردَقا

وقال أَوسٌ

تَضَمَّنَها وَهْمٌ رَكوبٌ كأنّه اذا ضمّ جنبَيهِ المَخارِمُ[d] رزدَقُ

وَهمٌ طريق واضِح وركوب ذَلُول ، وكان الفَرّاء يَقُول الرُّسْدَاقُ الرُّستاق وهو معرّب ولا تَقُلْ رُستاق قال الراجز[e]

hic deest versus et sequentia quaedam

ورُومانِسُ . . .[f] بالرومية والرُّبَّانُ[g] صاحب سُكّانِ المَركب البحرِىّ لا أَدرِى ممَّ أُخِذَ الّا انه قد تُكُلِّمَ به ، والراقودُ إناءٌ مِن آنِيَةِ الشَّراب اعجمىّ مُعْرَبٌ وهو دَنٌّ كهَيْئَةِ إرْدَبَّةٍ يُسَيَّعُ

a) Ita Jauh. s. v. ميح. b) Cod. h. صوابعا. c) Cod. h. بِهُنَّ.
d) Cod. h. المَخازِمُ. e) Superscriptum est كذا فى الأَصل.
f) Hic lacuna. g) Cod. h. والرُّيّان Qâm. s. v. ربن: وكرُمّان من يُجرِى السَفِينةَ.

بباطنه بالقار وجمعه الرَواقيد ، والرَّوْسَمُ فارسيّ مُعرَب وقيل
رَوشَم بالشين مُعجَمَةً وهو الرَسمُ الذى يُختَمُ به قال الاعشى

وَصَلَّى على دَنِّها وٱرتَسَمْ

بالسين والشين ، قال ابو بكر وأَمَّا الرِّهْصُ الذى يُبنَى به
وهو الطِّينُ يُجعَلُ بَعضُه على بَعضٍ فلا أَدرِى أعرَبيّ هو أم
دخيلٌ غيرَ أَنّهم قد تكلّموا به فقالوا رجل رَهّاصٌ اى يَعمَلُ
الرِهصَ ، والرَبّانيُّون قال ابو عُبَيدٍ أَحسِب الكلمةَ ليست
بعربيّة إنّما هى عِبرانيّةٌ او سُريانِيّةٌ وذلك أَنَّ ابا عُبيدَةَ
زعم أَنّ العربَ لا تعرفُ الربّانِيّين قال ابو عُبيد وإنّما
عرفها الفقهاء وأَهلُ العلم قال وسَمِعتُ رجلًا عالمًا بالكُتُب
يقول الربّانيُّون العُلماء بالحَلال والحَرام والأَمر والنَهْيِ ، والرَّانِجُ
الجَوزُ الهِندِيُّ كأنّه اعجمّى ، قال ابو بكر فأمّا الرَامِقُ الطائرُ
الذى يُنصَبُ لِيَهوِىَ اليه الطيرُ فلا أَحسبه عربيًّا محضًا ،
والرَّمَكَةُ الأُنثى مِن البراذين فارسىّ مُعربّ وقال ابو عمرو
فى قول رُؤبَةَ

لا تَعْذِلِينى بالرُّذالاتِ الحَمَكْ ولا شَظٍ فَدْمٍ ولا عَبْدٍ فَكِكْ
يَرْبِضُ فى الرَّوْثِ كبِرذَونِ الرَّمَكْ

إنّ الرَّمَكَ بالفارسية أَصلُهُ رَمَه قال وقول الناس رَمَكَةٌ خَطَأٌ ،

رُتْبِيلُ[a]) مَلِكُ سِجِسْتانَ   قال الفرزدق

وتَراجَعَ الطُرَداءُ[b]) إذْ وَثِقُوا   بالأَمنِ مِن رُتْبِيلَ والشِحْرِ[c])

الشِحْرُ[d]) ساحِلُ مَهْرَةَ باليمن ، ورَاوَنْدُ اسمُ بلدةٍ من أَعمال إِصبَهانَ   وقال رجل من بنى أَسَدٍ

الَم تَعْلَما ما لى براوَنْدَ كُلِّها ولا بُخزاقٍ من صديقٍ سِواكما

والرَيّ قد تكلّموا به قال جريرٌ فى أُمِّ نُوحٍ ٱبْنِهِ وهى أُمُّ حكيمٍ وكانت دَيلَمِيَّةً

اذا عَرَضوا أَلْفَيْنِ فيها تَعَرَّضَتْ   لِأُمّ حَكِيمٍ حاجةٌ فى فُؤَادِيا

لقد زِدْتِ أَهلَ الرَّىّ عِندِى مَلاحةً   وَحَبَّبْتِ أَضْعافا إِلَىَّ المَوالِيا

ويُنسَبُ اليه الرازىّ على غيرِ قِياسٍ قال رُوَيْزِىٌّ سَمَلٌ ، الرُّومُ هذا الجيلُ من الناس اعجمىّ وقد تكلّمت به العربُ قديما ونَطَقَ به القرآن ، قال ابو حاتمٍ سأَلْتُ الأَصمَعِىَّ عن الرَّوْزَنِ فقال فارسىٌّ ولا أَقولُ فيه شَيْئًا ، قال ابو حاتم الرَّسَنُ بالفارسيّة الّا أَنّه قد أُعرِبَ فى الجاهِلِيّة   قال الاعشى

ويَكْثُرُ فِيهِمْ هَبِى وٱقدَمِى   ومَرْسُونُ خَيلٍ وأَعْطالُها

ومنه سُمِّىَ الأَنْفُ المَرْسَنَ اى مَوضِعُ الرَّسَنِ من الدَّوابِّ

---

a) Cod. رَتبيل. b) Cod. الطرَداء. c) Cod. والشَجَرِ. d) Cod. الشَجرُ.

باب الزاء

الزَّرْجُونُ الخَمر فارسىّ مُعَرَب واصله زرگُون اى لون الذهب قال ابو دَهْبَلٍ الجُمَحِىّ

وَثِيابٍ قد أُشْرِجَت وبُيُوتٍ نُطِّقَت بالرَّيْحان والزَّرْجُونِ

وقال النَضر بن شُمَيل الزرجون شَجَر العِنَب كُلّ شَجَرة زرجونة وقال الليث الزرجون بلغة اهل الطائف وأَهل الغَور قِضْبانُ الكَرْم وانشد

بُدِّلُوا من مَنابِتِ الشِيح والإِذْ خِرِ تِينًا وبانِعًا زَرْجُونَا ،

والزُور القُوّة ، والزُورُ والزُونُ الصَنَم وهما معرّبان قال حُمَيد

دَأْبَ المَجُوسِ عَكَفَتْ للزُونِ

وقال الآخَرُ

يَمْشِى[a] بها البَقَرُ المَوْشِىُّ أَكْرُعُهُ مَشْىَ الهَرابِذِ حَجُّوا بِيعَةَ الزُّونِ ،

وزَرَنْجُ اسمُ كُورة معروفةٍ بسِجِستانَ قال عبد الله ابن قَيسِ الرُّقَيّاتِ يمدح مُصْعَبَ بن الزُّبَيرِ

جَلَبَ الخَيلَ مِن تِهامَةَ حتّى وَرَدَتْ خَيلُه قُصورَ زَرَنْجٍ ،

قال ثَعلَبَةُ ليس زِنْدِيقٌ ولا فِرْزِين[b] من كلام العرب ثمّ قال

---

a) Cod. تَمشِى. b) Cod. فرزيق.

وَيَلِى البَيانِقةُ هم الرجّالةُ وليس فى كلام العرب زنديق وانّما تقول العرب رجل زَنْدَقٌ وزَنْدَقِىٌّ اذا كان شديدَ البُخْلِ واذا ارادت العرب معنَى بما تقوله العامّةُ قالوا مُلْحِد ودَهْرِىّ فاذا ارادوا معنَى السِنّ قالوا دُهْرِىّ قال وقال سِيبَوَيهِ الهاءُ فى زَنَادِقَةٍ وفرازنة عِوَضٌ من الياء فى زِنديقٍ وفرزين قال ابن دريد قال ابو حاتم الزِنديق فارسىّ مُعَرَّب كأنّ أَصلَه عِندَه زنده كرد زنده الحَياة وكرد العَمَل اى يَقول بِدَوامِ الدَّهر قال ابو بكر قالوا رجل زَنْدَقِىّ وزِنْدَقِىّ وليس من كلام العرب قال وسَأَلْتُ الرِياشِىَّ أَو غيرَه من اشتقاق الزنديق فقال يُقال رجل زِنْدِقِىّ اذا كان نَظّارًا فى الأمور وسألتُ ابا حاتم فقال هو فارسىّ معرّب اى الدُنيا زِيَنْدَه فقَطْ إِنْ نَحْيَى[a] بالدَّهرِ، والزِمَّرْدَةُ بكسر الزاء وفَتح الميم على مِثالِ حِنْزَقْرَة وقِرْطَعْبَة اعجمىّ معرّب وهو وَصْفٌ للمَرْأَة التى تُشبِهُ الرِجالَ فى الخِلق والخُلق ويقال ايضا زَمَّردة بفتح الزاء والميم وتكونُ مِثلَ عَلَّكْد من الرُباعىّ وهو الغليظ الشديد ويقال زَنمِرْدَةٌ بفتح الزاء وكسرِ الميم وتكونُ ممّا عُرّب وليس له نظيرٌ فى

a) Cod. اذا حَيًّا.

أَبْنِيَةِ العربِ ورُبّما قيل بالذال مُعْجَمَةً قال ابو المُغَطَّش كذا قال ابنُ جِنّي وقال غَيرهُ الغَطَمَّش الحَنَفيّ

مُنِيتُ بِزَنْمِردَةٍ كالعَصا   أَلَصَّ وأَخْبَثَ مِن كُنْدُشِ[a])،

والزاجُ فارسيّ معرّب ، والزِيجُ خيطُ البِناء وهو المِطْمَرُ فارسيّ ايضا وقال الاصمعيّ لستُ أَدْرى أعربيّ هو ام معرّب ، والزَّنْفَلِيجَةُ ويقال الزِنْفِيلَجَة والزِنْفالَجَة اعجميّ معرّب قال الاصمعيّ سمِعتُها من الاعراب قال ابو حاتم وسمِعتُها من أُمّ الهَيْثَم وغيرِها سَهلًا فى كلامهم كانّهم قلبوها الى كلامِهم قال الاصمعيّ وهو بالفارسيّة زِينْ باله وعاء والزِئْبِقُ معروف وهو مُعْرَب ويقال له ايضا الزاوُوق ودِرهَم مُزَأْبِق ولا تَقُلْ مُزَبَّق والزُمَّج جِنس من الطير يُصاد به قال ابو حاتم وهو ذَكَرُ العِقبان واحسبه معرَّبًا والجمع زَمامِجُ وقال الليث الزُمَّج طائر دون العُقاب فى قِمّته[b]) حُمرةٌ غالبةٌ تُسَمِّيه العَجَم دُبْراذْ وتَرْجَمَتُه انّه اذا عَجَزَ عن صَيده اعانه اخوه على أَخْذه والزُرْمانِقَةُ جُبّةُ صُوفٍ قال ابو عُبَيد ولا أَحسِبُها عربيّةً أَراها عِبرانيّةً وهى فى حديث عبد الله بن مسعود

a) In margine: العَقعَق. v. Hamâsa p. ٨٢٣ l. ١. b) Cod. قِيمّته.

انّ موسى لمّا أَتَى فِرْعَونَ أَتاهُ وعليه زُرمانِقةٌ قال ولم أَسمَعْهُ في غَيرِ هذا الحديثِ ، ابنُ دريد زَكَرِيَّا اسم اعجميّ يقال زكريّا مقصورٌ وزكريّاء ممدودٌ وقال غَيرُه وزَكَرِي بتخفيف الياء فمن قال زكريّاء بالمدّ قال في التَثْنِيَة زكريّاوان وفي الجمع زكريّاوُون ومن قال زكريّا بالقصر قال في التثنية زكريّان كما تقول مَدَنِيّان ومن قال زَكَرِي بتخفيف الياء قال في التثنية زكرِيانِ الياء خفيفةٌ وفي الجمع زَكَرُون بطَرح الياء ، قال ابو بكر الزَنْرُ فِعلٌ مُمات تَزنّر الشيء اذا دَقّ ولا أَحسِبُه عربيًّا فإن يكُن للزُنّار اشتقاقٌ فمِن هذا إن شاء الله وقال سيبويه ليس في كلام العربِ نونٌ ساكنة بَعدَها راءٌ مِثلُ قَنْر وَلَا زَنْر ، وقد سَمَّتْ العربُ زِيقًا وهو فارسيّ معرّب قال جرير

يا زِيقُ وَيحَكِ مَن أَنْكَحتِ يا زِيقُ ،

قال ابو بكر ويقال زَرْدَمَهُ وزَرْدَبَه اذا عَصَرَ حَلْقَهُ قال وكان ابو حاتم يقول الزردمة بالفارسيّة الدَمه اِى أَخَذَ بنَفَسه وحُكى عنه في مَوضِعٍ آخَرَ أَنّه قال اصلُه زِير دَمَه اى تَحتَ النَفَسِ ، والزَّوْرَقُ اعجميّ معرَّب ، فأمّا هذا الثمَرُ الذى يُسَمّى الزُعْرُورَ فلم يَعرِفْه أَصحابُنا واحسِبُه فارسيًّا

معرّبا ، وامّا الزَعْفَرانُ فعربىّ صحيح ، والزُّماوَرْدُ الذى تُسَمّيه العامّة بُزْماوَرد مُعْرَب ايضا ، والزَّنْجَبِيلُ قال الصَنَوْبَرِىُّ[a] يَنبُتُ فى أَرياف عُمانَ وهى عُروقٌ تَسرِى فى الارض وليس بشَجَرٍ ونَباتُه مثلُ نَباتِ الراسَن[b] وهو يُوكَلُ رَطبًا قال وأَجْوَدُه ما يُحْمَل من بلاد الصين وكذلك القَرَنْفُلُ العربُ تَصِفُه بالطِيب وهو مُستطابٌ عِندَهم جِدًّا قال الاعشى

كانّ القَرَنْفُلَ والزنجبيــلَ باتا بِفِيها وَأَرْيًا مَشُورا ؛

ابو عُبَيد عن الفرّاء الزَعْبَجُ السَحاب الرقيق قال ابو عُبَيد وانا أُنْكِرُ أَن يَكونَ الزَعْبَجُ من كلام العرب والفرّاء عندى ثِقَةٌ ، والزَجَنْجَلُ لغة فى السَجَنْجَل وهى المِرْآةُ بالروميّة ، ابو حاتم عن الاصمعىّ هو الزِرْنِيخُ فارسىّ معرّب ، والزَبَرْجَدُ معروف ، والزُمُرُّذُ بالذال مُعْجَمَةً هما اعجميّان معرّبان ، فأَمّا الزّلابِيَةُ فمُوَلَّدة وقد جاءتْ فى بعض الأَراجِيزِ

كَأَنَّ فى داخِلِهِ زَلابِيَهْ ،

والزِرْفِين والزُرفين قال ابو هِلال أَظُنُّه اعجميًّا وقد صُرِّفَ منه الفِعلُ وقيل الصوابُ زِرفين بالكسر على بِناء فِعليل

---

a) Cod. الدَنَوبَرِىّ. b) Cod. الراشَنُ.

وليس فى كلامِهم فعليل بالضمّ ، والزَّنْدَبِيل أُنْثَى الفِيَلَةِ قال وقيل أَعظَمُها شأنًا وهو فارسيّ مُعْرَب[a] وانشد عن ابى المَهدِىّ أَبْياتًا فِيها لغةُ العَجَمِ ويَنْفِيها عن نَفسِه منها

ولا قائِلًا زُوذًا ليَعْجَلَ صاحِبِى وبِسْتانِ[b] فى صَدرِى عَلَىَّ كَبِيرُ

زُوذْ اى اْعجَلْ .

باب السين

السُّنْدُس رقيق الديباج لم يَختَلِف فيه المُفَسِّرون وقال الليث السُندُس ضَرب من البُزْيُونِ يُتَّخَذُ[c] من المَرْعِزاء ولم يختلف اهلُ اللغة فى أنّه معرّب قال الراجز

ولَيلَةٍ مِن اللَّيالى حِنْدِسِ لَونُ حَواشِيها كلَونِ السُّنْدُسِ ،

والسُّنْبُك والجمع السَنابِكُ طَرَفُ مُقَدَّمِ الحافِرِ فارسىّ معرّب وأُخبِرتُ عن ابي عُبَيد انّه قال فى حديث ابى هُرَيرَةَ تُخرِجُكم الرُومُ منها كَفرًا كَفرًا الى سُنْبُكٍ من الارض شَبَّهَ الأَرضَ التى يُخرَجُون إليها بسُنبُك الدابّة فى الغِلَظ وقال العَبّاس بنُ مِردَاس ويروى للحِربِش بنِ هِلال القُرَيْعِىّ

a) Hic desunt quaedam. b) Cod. بُستانُ. c) Cod. الـزُيُون يَتْخِذُ.

شَهِدْنَ مَعَ النَّبِيِّ مُسَوَّماتٍ   حُنَيْنًا وَهْىَ دامِيَةُ[a] الحَوامِى
ووَقْعَةَ خالِدٍ شَهِدَتْ وحَكَّتْ   سَنابِكُها على البَلَد الحَرامى

وقال بعضهم سُنْبُكُ كلِّ شَىْء أَوَّلُه وكان ذلك على سُنْبُك فُلانٍ اى على عَهد وِلايَتِه وأَوَّلِها وانشد للأَسْوَدِ بن يَعْفُرَ

ولقد أُرَجِّلُ جُمَّتى بعَشِيَّةٍ   للشَرب قَبلَ سَنابِكِ المُرتَادِ

وقال ثَعلَبْ عن ابن الاعرابىّ السُنْبُك الخَراج وسُنْبُك السَيفِ طَرَفُ نَعْلِهِ ، السَّجَنْجَلُ المِرْآةُ بالروميّة وقيل هى سَبِيكةُ الفِضّة وقيل السَجَنْجَلُ الزَعفَران وقيل ماء الذَهَب قال آمْرُؤُ القَيس

مُهَفْهَفَةٌ بَيضاء غَيرُ مُفاضَةٍ   تَرائِبُها مصقولةٌ كالسَّجَنجَلِ[b]

ويُروى بالسَجَنْجَل ، قال ابو عُبَيدةَ ورُبّما وافَقَ الاعجمىّ العربِيَّ قالوا غَزْلٌ سَخْتٌ اى صُلب وقال ابو عَمرو وابنُ الاعرابىّ فى قول رؤبَةَ

هل يَنْفَعَنِّى حَلِفٌ سِخْتِيتُ

سِخْتِيتٌ اى شديدٌ صُلبٌ اصلُه سَخت بالفارسيّة وهو الشديد فلمّا عُرِّبَ قيل سِخْتِيت فاشتَقُّوا منه آسمًا على

---

a) Cod. دامنة. b) Mu'allaka v. 31.

فعليل فصار سِخْتِيت من سَخْتٍ كزِحليل من زَحِلٍ[a]) وهذا لا يُخرِجُه عن كَونِه غيرَ مُشتَقٍّ من الالفاظِ العربيّة قال ابو عمرو والسختيت الدقيق من كلّ شَيء ويُسَمَّى السَوِيق الدُقاق سختيتًا وانشد

ولو سَحَبْتَ الوَبَرَ العَيِيتا وبِعْتَهم[b]) طَحِينَك السِخْتِيتا
إذًا رَجَونا لَكَ أَنْ تَلُوتا

قال واللَوتُ الكِتمان ، قال ابن قتيبة والسِجِّيل بالفارسيّة سَنك وكِل اى حجارة وطِين ، والسَّرَقُ الحَرِيرة اصلُه سَره بالفُارسيَّة اي جَيِّد قال الزَفَيانُ

والبِيضُ فى أَيْمانِهم تَأَلَّقُوا وذُبَّلٌ فِيها شَبًا مُذَلَّقُ
يَطِيرُ فَوقَ رُوسِهِنَّ السَّرَقُ

ذُبَّل رِماحٌ وشَبا كلِّ شَيء حَدُّه ومُذَلَّق مُحَدَّد اراد الأَسِنَّةَ واراد الراياتِ والواحدةُ سَرَقَة وفى الحديث فى سَرَقَةٍ من حرير، وقال ابن السِكّيت والسَّبِيجُ بَقِيرة واصلُه بالفارسيّة شَبِى وفى حديث قَيْلَةَ انّها حَمَلَت آبنةً لها وعليها سُبَيِّج من صُوفٍ ارادوا السَّبِيجَ وهو مُعْرَب قال العَجّاج

a) Cod. زَحْلٍ. b) Cod. وبِعتُهم.

كالحَبَشِيّ ٱلتَفّ أو تَسَبَّجا

وهى السَبِيجة وجَمعُها سَبائِجُ وسِباج ، وقال الليث السَّبْبَجِىُّ والجمع السَّيابِجَةُ قوم من السِند يكونون مع إشتِيَامِ السفينة البَحْرِيَّة وهو رأس المَلّاحين وقال غيرُه السَيابِجَةُ قَوْمٌ من السِند كانوا بالبَصرة جَلاوِزَةً وحُرّاسَ السِجْن والهاء للعُجمة والنَسَب قال يَزِيدُ بنُ مُفَرِّغٍ الحِمْيَرِىُّ

وَطماطِيمَ مِن سَيابِيجَ خُزْرٍ يُلْبِسُونى مَعَ الصَباح القُيُودَا ،

والسَّبَجُ خَرَزٌ أَسْوَدُ وقال الازهرىّ وهو معرّب اصله شَبَه ، قال ابن دريد وابن قتيبة فى قول العَجّاج

يَوْمَ خَراجٍ تُخْرِجُ[a] السَّمَرَّجا

أَصلُه بالفارسيّة سِه مَرّه اى استخراجُ الخَراج وقال النَضر السَمَرَّج يَوْمٌ يُنْتَقَدُ فيه دَراهِمُ الخَراج يُقال سَمِّرجْ له اى أَعْطِهِ ، الليث . السِجِلّاطُ اسم الياسَمِين عمرو عن ابيه يُقال للكساء الكُحلِيّ سِجِلَّاطِىٌّ اذا كان كُحْلِيًّا الفَرّاء السِجِلّاط شَىْءٌ من صُوفٍ تُلقِيهِ المَرْأَةُ على هَوْدَجِها وقال غَيرُه هى ثِيابُ كَتّانٍ مَوْشِيَّةٌ كَأَنَّ وَشْيَهُ[b] خاتَمٌ وهى زعموا بالرُومِيّة

---

a) Jauh. h. يُخْرِجُ. b) Cod. وَسَنَهٌ.

سِجِلّاطُس فعُرّب فقيل سِجِلّاط قال حُمَيد بن ثَورٍ
تَخَيَّرْنَ إمّا أُرْجُوانًا مُهَدَّبًا وإمّا سِجِلّاطَ العِراقِ المُخَتَّمَا ،

والسِفسِيرُ بالفارسيّة السِمسار قال ابو عُبَيد عن الاصمعىّ في قول النابغة

وقارَفَتْ وَهْىَ لم تَجْرَبْ وباعَ لَها مِن الفَصافِصِ بالنُمِّيِّ سِفسِيرُ

قال باع لها اى اشترى لها يعنى السِمسارَ قال مُؤَرِّجٌ السِفسِير العَبْقَرِىّ وهو الحاذِق بصِناعتِه من قَومٍ سَفاسِرَةٍ عباقِرَة ويقال للحاذِقِ بأَمر الحَديدِ سِفسِيرٌ قال حُمَيد بنُ ثَورٍ
بَرَتْهُ سَفاسِيرُ الحَديد فجَرَّدَتْ رَفِيعَ العَوالِى كان فى الصَّونِ مُكْرَمَا[a]

وقال ابن الانبارىّ السِفسِير القَهْرَمان ، والسِرْقِين معرّب اصلُه سَرجِين قال الاصمعىّ لا أَدرى كيف أَقُولُه ، والسُوذانِق أَخبرنى ابو زكريّاء عن عَالِ بنِ عُثمانَ بن جِنّى عن ابيه قال السُوذانِق والسَوذَنِيقُ والشَوذَنِيق والشَوذَق بالشِين مُعجَمَةً قال ووُجِدَ بخَطِّ الاصمعىّ شُوذانِق وقال كلّه الشاهين وهو فارسىّ معرّب قال ابو عَلِىّ أَصلُه سادانَك اى نِصف دِرهَمٍ قال وأَحسِبُه يُرِيدُ بذلك قِيمَتَه أَو انّه كنِصف

a) Cod. مُكرِما.

البَازِى ، وسَوذَقٌ ايضا عن ابن دريد ، والسَّدِيرُ فارسىّ معرَّب واصله سا دِلِى اى فيه ثلثُ قِبابٍ مُتداخِلَةٍ ويُسمِّيه الناس سِهدِلِى فأُعرِب قال ابو بَكر وهو مَوضِعٌ مَعروفٌ بالحِيرَة وكان المُنذِر الاكبرُ اتَّخَذَه لبعض مُلوك العَجَمِ قال ابو حاتم سمعتُ ابا عُبَيدَةَ يقول هو السِدِلِى فأُعرب فقيل سَدير قال عَدِىّ بن زَيد

سَرَّه حالُه وكَثْرةُ ما يَمْلِكُ والبَحْرُ مُعْرِضًا والسَدِيرُ

وقد قالوا السدير النَهر ايضا ، الازهرىّ رَوَى شِمْرٌ بأَسنادٍ له عن مُحَمَّد بنِ عَلِيٍّ قال كانت لِعَلِيٍّ سَبَنْجُونَةٌ من جُلود الثَعالِب وكان اذا صلّى لم يَلْبَسْها قال شِمر سَأَلْتُ محمّد ابن سَلامٍ عن السَبَنْجُونة فقال فَرْوَةٌ من ثَعالِبَ وسأَلتُ ابا حاتم عنها وكان يَذهَبُ الى لَونِ الخُضرة اسمانجون ونحوه[a]) ، ابن دريد السَّمَوْءَلُ بالسُريانيّة هو شَمَويل قال ابو بكر السَمَوْءَلُ بن عادِياء بن حَيّا من الأَزد واولادُه يُنْتَمَى الى اليوم ، قال فأَمّا البَقلةُ التى تُسَمّى السَذابَ فَمُعَرَّبةٌ قال ولا أَعلَمُ للسذاب اَسمًا عربيًّا الّا أَنَّ اهلَ اليمن يسمّونه الخُتْف ،

a) Hunc locum integrum non habeo; desunt quae respondit Abû Ḥâtim et fortasse alia quaedam. Neque post نحوه (?) ubi fol. 48 v. incipit lacunam non statuam.

والسِهْرِيز فارسىّ معرّب ، وسَلْسَبِيل من قوله تعالى عَينًا فيها تُسَمَّى سَلْسَبِيلًا قيل هو اسم اعجمىّ نَكِرَةٌ فلذلك آنصَرَفَ وقيل هو اسم مَعرِفَةٌ الّا انّه أُجْرِىَ لانّه رأسُ آيَةٍ وعن مُجاهِدٍ حديدةُ الجِرْيَةِ وقيل سَلْسَبِيل سَلِسٌ ماءها مُستَقِيدٌ لهم قال الزَّجّاج هو فى اللغة صِفةٌ لِما كان فى غايةِ السَّلاسةِ وكأَنَّ العَينَ سُمِّيَتْ بصِفَتها ، وسُلَيْمَانُ اسم النبىّ صلعم عِبرانىّ وقد تكلّمت به العرب فى الجاهليّة قال المَعَرّىّ ولا أَعلَمُ انّهم سَمَّوا به قال النابغةُ

إِلّاَ سُلَيمَانَ إِذ قال ٱلإِلاهُ لَهُ قُمْ فى البَرِيّة فٱحْدُدْها عَنِ الفَنَدِ

وانّما سُمِّى الناس بهذا الاسم لمّا شاع الاسلام ونَزَلَ القُرآن فسَمَّوا بإِبراهيمَ وداوُدَ واسحٰق وغيرِهم من اسماء الأَنبِيَاء على معنى التَّبَرُّك وقد جعله النابغةُ ايضا سُلَيمًا ضرورةً فقال

ونَسْجُ سُلَيمٍ كُلَّ قَضّاءَ ذائِلِ[a]

وٱضطُرَّ الحُطَيْئَةُ اليه فجعله سَلّامًا فقال

فِيه الرِماحُ وفيه كُلُّ سابِغَةٍ جُلّآءَ مُحْكَمَةٍ من نَسْجِ سَلّامِ

---

a) V. Freytag, Metrik p. 510.

واراداٰ جميعًا داوُدَ ابا سُلَيمانَ فلم يَستَقِمْ لَهُما الشِعر فجعلاه سُلَيمانَ وغَيّراه ايضا ، وسِنجالُ قرية بالفارسيّة ذكرها الشَّمّاخ فى شِعره

أَلا يا آصْبَحانى قبلَ غارَةِ سِنْجالِ[a] وقَبْلَ مَنايا قَدْ حَضَرْنَ وآجالِ ،

وعن جابِر بن عبد الله أَنَّ النبِيَّ صلعم قال يا أَهْلَ الخَنْدَقِ قُوموا فقد صَنَعَ جابرٌ سُورًا قال ابو العَبّاس ثَعلَبٌ إنّما يُرادُ من هذا أَنَّ النَّبِيَّ صلعم تكلّم بالفارسيّة صَنع سُورًا اى طَعامًا دعا اليه الناسَ ، قال ابن دريد السَّهَرُ القَمَرُ بالسُريانيّة وهو الساهور وقال قومٌ بل دارَة القَمَر قد ذكره أُمَيَّةُ بن ابى الصَلت ولم يُسمَع الّا فى شِعره وكان مُستَعمِلًا للسُريانيّة كَثيرًا لأَنّه كان قد قَرَأَ الكُتُبَ اراد ابنُ دُريد قَولَه

قَمَرٌ وساهورٌ يُسَلُّ ويُغْمَدُ

قال وذكره عبد الرحمن بن حَسّانَ بن ثابتٍ والسَّطْلُ والسَّيْطَلُ اعجميّان وقد تكلّمت بِهِما العرب قال الطِرِمّاح يَصِفُ الثَورَ

يَقَقُ السَّراة كأَنّ فى سَفِلاتِهِ أُثَرَ النَوُورِ جَرَى عليه الإِثْمِدُ
خُبِسَت صُهارتُهُ فظَلّ عُثانُه فى سَيْطَلٍ كُفِئَت له بِتَرَدُّدِ

---

a) V. Mufaṣṣal p. ١۴۴ l. 1.

اليَقَق الابيض والسَّراة الظَهرُ والسَفِلات القَوائِم والنَؤُور دُخانُ الشَحم يعنى أَنّ قَوائمَه سُودٌ والصُهارة ما أُذِيبَ والعُثان الدُخان وكُفِتَتْ كُبَّتْ ، وقولُه تعالى كطَيّ السِجِلّ للكِتاب قيل السِجِلّ بلغة الحَبَشَة الرجل وقيل كاتِبٌ للنبيّ عليه السلام وتَمام الكلام للكِتاب قال ابو بكر سِجِلّ كِتاب والله اعلمُ ولا أَلْتَفِتُ الى قَولهم إنّه فارسيّ مُعَرَّب والمعنى كما يُطْوَى السِجِلّ على ما فيه من الكتاب واللامُ بمَعنى على ، وسابُورُ اعجميّ وقد نطقت به العرب قديمًا قال عَدِيّ بن زيد

أَينَ كِسرَى كسرى المُلوكِ ابو سا سانَ أَم أَينَ قَبلَه سابورُ

وانّما هو بالفارسيّة شاهَ بُورْ وعلى هذا اتى به الاعشى في قوله

أَقامَ به شاهَبُورُ الجُنو دَ حَولَين يُضْرَبُ فيه القُدُمْ

وهو وإن وافق لَفْظَ سَبَرْتُ الجُرْحَ فليس بعربيّ أَلا تَرَى الاعشى كيف اتى على أَصله ، وسِنِمّارٌ اسم اعجميّ وقد تكلّمت به العربُ وجرى به المَثَل فقالوا جَزآء سِنِمّارٍ قال ابو عُبَيد وكان من حديثه فيما تَحكِيه العُلماء أَنّه كان بَنّاءً مُجِيدًا وهو من الرُوم فبَنَى الخَوَرْنَقَ الذى بظَهرِ الكُوفةِ للنُعمان بن آمرِئِ القَيسِ فلمّا نظر اليه النُعمان كَرِهَ أَن

يَعْمَلَ مِثْلَه لغيره فألقاه من اعلى الخورنق فخرّ مَيِّتًا وفيه يَقول القائِلُ

جَزَتْنا بنو سَعدٍ بحُسْنِ بَلَائِنا[a] جَزاءَ سِنِمّارٍ وما كان ذا ذَنْبِ

ويُقال أنّه قال للنُعمان إنْ اخذتَ هذا الحَجَرَ من هذا الموضع من البِناء تَدَاعَى كُلُّه فسَقَطَ فقتله لذلك وأُخبِرتُ عن هِلال بن المُحْسِن عن الرُمّانِيّ عن الحُلوانيّ عن السُكَّرِيّ فى قول البُرَيق بن عِياضٍ

جَزَتْنا بنو لِحْيَانَ حَقْنَ[b] دِماءِهِم جَزاءَ سِنِمّارٍ بِما كان يَفْعَلُ

قال سنمّار غُلامُ أُحَيحَةَ بن الجُلاحِ الأنصاريّ وكان بنى له أُطُمًا فقال لا يكونُ شيءٌ أَوثَقَ من بِناءه ولكنْ فيه حَجَرٌ إنْ سُلَّ من موضعه انْهَدَمَ الأُطُمُ فقال له أَرِنى[c] فأصعَدَه لِيُرِيَهُ فرَمَى به من الأُطم فقتله لِئَلّا يُعْلِمَه أَحَدًا ، وسِقِنطار قالوا هو الجِهبِذ بالروميّة وقد تكلّمت به العرب وقالوا سِقْطِرِيّ ، والسُلَّاقُ بالتشديد عِيدٌ للنصارَى اعجميّ تَعرِفُه العَرَبُ ، قال ابو بكر سَمَنْدَرٌ دابّة زعموا قال ولا أَحسِبُها عربيّةً صحيحةً ، والسَّيابِجَةُ اعجميّ معرّب ، وكذلك السَّراوِيلُ ،

a) Cod. بلادنا — Jauh. فعالنا. b) Cod. جَفْنَ. c) Cod. أَرِينى.

والسُّغْدُ جِيلٌ من الناس يقال بالسين والصاد قال شَقِيق ابن سُلَيك الأَسَدِيّ

وخافَتْ مِن جِبالِ السُّغدِ نَفسي وخافت مِن جِبال خُوارَزْمِ ،

والسُّكُرَّجَةُ بضمّ السين والكاف وفَتحِ الراء وتَشديدها اعجميّة مُعَرَّبة وقد تَقدّم تَفسيرُها فى باب الهَمزة وكان بَعضُ اهل اللغة يقول الصوابُ أُسْكُرَّجَة وقد جاءت فى الحديث بغير هَمزة أَخبَرَنا عبد الرحمن بن احمد عن الحَسَن بن عَلِيّ عن احمد بن جَعفَرٍ عن عبد الله بن احمد عن أَبيه بإسنادِه عن أَنَسِ بن مالك قال مَا أَكَلَ نَبِيُّ اللهِ صلعم على خِوانٍ ولا فى سُكُرَّجَةٍ ولا خُبزَ له مُرَقَّقٌ ، وسِينِينُ الذى ذكره الله تعالى فى قوله طُورُ سِينِينَ قيل حَسَنٌ وقيل مُبارَكٌ وقيل هو الجبل الذى نادى الله منه موسى ، وسِجِسْتانُ اسم مدينةٍ من مُدُنِ خُراسانَ بكَسر السين وقد تُفتَحُ وقد تكلّمت بها العربُ قال عبد الله بن قَيسِ الرُّقَيَّاتِ

رَحِمَ اللهُ أَعْظُمًا دفَنُوها بسِجِسْتانَ طَلْحَةَ الطَّلَحاتِ ،

والسَّاذَجُ فارسيّ معرَّب ، وسَقَرُ اسم لنار الآخِرَة اعجميّ ويقال بل هو عربيّ من قولهم سَقَرَتْه الشمس اذا أَذابَتْه سُمِّيَت بذلك لأنّها تُذِيبُ الأَجسام ، والسِّرداب فارسيّ

معرّب ، قال الأصمعيّ يُقال سِهرِيز وشِهرِيز قال وسمعتُ اعرابيًّا يقول شُهرِيز فجاء بالشين مُعجَمةً وضمّها والقِياسُ الكَسرُ وهو فارسيّ معرّب وبعض العربَ يُسَمِّي السِّهرِيزَ السَّوادِيَّ وبَعضُهم يُسَمِّيه الأُوتَكَى وانشد ابو زَيد

فما أَطْعَمُوهُ الأُوتَكَى من سَماحَةٍ   وما مَنَعُوا البَرْنِيَّ إِلّا مِنَ البُخْلِ ،

وقال بعضهم السُّلَحْفاة فارسيّة معرّبة واصلُها سُولاخ[a] پای وذلك أَنَّ لرِجلِها ثُقْبَةً من جَسَدِها تَدخُلُ فيها ، والسُّرادِقُ فارسيّ معرّب وأَصلُه بالفارسيّة سردار وهو الدِهليز قال الفَرَزدَقُ

تَمَنَّيْتَهم حتى اذا ما لَقِيتَهم   تَرَكْتَ لَهم قَبْلَ الضِراب السُّرادِقا ،

وسَلُوقُ قيل أَنّها مدينةٌ من مُدُن الرُوم واليها تُنسَبُ الدُروعُ والكِلابُ[b] وقيل هي مدينة باليمن ، قال بعضهم والسَّبَرْج فارسيّ معرّب وأَصلُه شَبْرَك ، والسَّنَوَّرُ معرّب وهو الدِرعُ وقيل كلُّ سِلاحٍ يُتَّقَى به فهو سَنَوَّرٌ ، والسِّمْسَار والجمع السَّماسِرة وفِعلُهم السَمسَرة عُرِّبتْ وفى الحديث عن قَيس ابن ابى عَرْزَةَ كنّا نُسَمَّى[c] السَّماسِرَةَ فسمّانا النبيّ صلّى الله

a) Neopers. سوراخ cfr. Spiegel, Gramm. des Huzvâresch p. 49, 3.
b) Cfr. Fleischer, de glossis Hab. 1 p. 22. c) Cod. نُسَمِّى.

عليه بأَحسَنَ منه فقال يا مَعْشَرَ التِّجارِ وقال

قَد وَكَّلَتْنى طَلَّتِى[a] بالسَّمسَرَهْ

وقال ابو النَصر سِمسارُ الرَجُلِ الذى يَقْبَلُ منه فقال

فأَصْبَحْتُ ما أَسْتَطِيعُ الكَلامَ سِوَى أَنْ أُراجِعَ سِمْسارَها ،

والسُدَّرُ لُعبةٌ يقامَرُ بها وهى بالفارسيّة ثلثةُ أَبوابٍ وأُخبِرتُ عن الحَربىّ قال حدّثنا يَعقوبُ بن اسحٰق قال حدّثنا سعيدُ بن خالدٍ عن ابى راشد بن . . .[b] قال رَأَيتُ ابا هُرَيرَةَ يَلْعَبُ بالسُدَّر ، وقال رَسُولُ الله صلعم لِأُمّ خالد بنتِ خالد ابن العاصِ وكساها خَمِيصةً وجعل يَنْظُرُ الى عَمَلِها ويَقولُ سَناهْ سَناهْ يا أُمّ خالد وسناهْ[c] فى كلامِ الحَبَش الحَسَنُ ، قال الاصمعىّ سَماهِيجُ جزيرةٌ فى البَحر تُدْعَى بالفارسيّة ماش ماهى فعَرَّبَتْها العربُ وانشد

يا دارَ سَلمَى بَيْنَ داراتِ الهُوجْ

مِن عن يَمِينِ الخَطِّ أَو سَماهيجْ ،

وقولُهم درهمٌ سَتّوقٌ للرَّدِىء اعجمىّ معرّب واصلُه سِه تُوق اى ثَلٰثُ طَبَقاتٍ فعُرِّب

a) Cod. ظَلَّتِى. b) Hic lacuna est. c) ሠናይ:

باب الشين

الشَّوذَنِيقُ والشَّوذَق بالشين معجمةً ووُجِدَ بخطّ الاصمعيّ شُوذانِقْ وقيل شَيْذَنُوقْ كلّه الشاهِين وهو فارسيّ مُعَرَّب وقد تَقَدَّم فى السين ؛ قال ابن دريد الشَّقَبَانُ احسِبُه نَبَطيّا مُعَرَّبا ، قال والشَّبارِقُ الذى تُسَمِّيه الفُرس پِيشْبَارَه ولَحْمٌ شُبارِقٌ يُقَطَّعُ صِغارًا ويُطْبَخُ وزعموا انّه فارسيّ معرّب وقال فى مَوضِعٍ آخَرَ فَأَمّا الشُبارِقاتُ وهى أَلْوانُ اللّحم فى الطَباِئخ ففارسيّ معَرَّب وهو السُفارِجُ الذى تقول له العامّة فَيشَفارِجْ وبَشارِجْ ، وشُرَحْبِيلْ وشَراحِيلُ وشِهْمِيلُ أَسماءٌ اعجميّة قد سُمِّيَ بها ، قال ابو بكر والشَّوْذَرُ المِلحَفَةُ أَحسِبُها فارسيّة معرَّبة وقد تكلّموا بها قديما قال الراجز

عُجَيِّزٌ لَطْعاءُ دَرْدَبِيسُ   أَتَتْكَ فى شَوْذَرِها تَمِيسُ
أَحْسَنُ[a] منها مَنْظَرًا إِبْلِيسُ

لِلَّطَعِ موضعان اللَطع تَحاتُّ الأَسنانِ واللَطَعُ بَياضٌ يَكونُ فى الشَفَتَينِ وهو عَيب وأَكثَرُ ما يَكونُ ذلك فى السُودان وزعموا أَنّ اللَطَعَ ايضا صِغَرُ الفَرْجِ وقِلَّةُ لَحمِه ، والشَّهْدانَجُ

a) Cod. أَحسَنَ.

فارسىّ معرّب واسمه بالعربيّة التَنُّوم ، ابن دريد وشَيْزَرُ اسم موضع لا احسبه عربيّا صحيحا وانشد لأمرئ القيس

عَشِيَّةَ جاوَزْنا حَماةَ وشَيْزَرا[a] ،

فامّا الشَّهْرُ فقال بعضُ اهل اللغة اصله بالسريانيّة سَهْر فعُرّبَ وقال ثَعلَبٌ سُمِّيَ شَهْرًا لشُهْرَتِه وبَيانِهِ لِأَنَّ الناسَ يَشهَرُون دُخولَه وخُروجَهُ وقال غيرُه سُمّى شَهرًا باسم الهِلال لانّه اذا أُهِلَّ يُسَمَّى شَهرًا قال ذو الرُمَّةِ

يَرَى الشَّهْرَ قبلَ الناسِ وَهْوَ نَحِيلُ

والشَّفْزُ الرَفس بظَهر القَدَم شَفَزَه يَشفِزُه شَفزًا قال ابو بكر ليس هو عندى بعربىّ محض ، وشَبُّوطٌ اسم اعجمىّ وهو ضرب من السَمَك قال الليث والشُبُّوط[b] لغة فيه وهو دَقيقُ الذَنَب عَريضُ الوَسَطِ لَيِّنُ المَمَسّ صَغيرُ الرَأس ، والشاهِينُ ليس بعربىّ وجمعه شواهين وشَياهين وقد تكلّمت به العربَ قال الفَرَزْدَقُ

حِمًى لَم يَحُطْ[c] عنه سَرِيعٌ ولم يَخَفْ[d]
نُوَيْرَةَ يَسْعَى بالشَياهين طائِرُهْ

---

a) Dîwân p. 26 v. 17; Abulf. anteisl. p. 134. b) Cod. شَبُّوط — Qâm. شُبُّوط. c) Cod. تُحَطْ. d) تَخَق.

والشَواهين هو الكلام وسريع عامِلٌ كان للسُلطان على
حِمَى العِراق ونُوَيرة المازِنِيّ ، وشَهَنْشَاهُ كلمة فارسيّة معناها
مَلِكُ المُلوك وقد تكلّمت به العرب قديمًا قال الاعشى
وكِسْرَى شَهَنْشَاهُ الذى سارَ ذِكرُه له ما آشتَهَى راحٌ عَتيقٌ وزَنْبَقُ ،
والشَبُّورُ شيء يُنفَخُ فيه وليس بعربىّ. صحيح ، فامّا
الشِصُّ فقال ابن دريد لا احسبه عربيًّا محضًا ، والشَطْرَنْج
فارسىّ معرّب وبعضهم يكسِرُ شِينَه لِيَكونَ على مِثالٍ من
أَمثِلَةِ العَرَبِ كَجِرْدَحْلٍ لانّه ليس فى الكلام مثلُ فَعْلَلٍ بفتح
الفاء ، قال الاصمعىّ يقال سِهريز وشِهْرِيزُ قال وانّما هو
بالفارسيّة السُهْرُ الأَحمَرُ ، وقال بعض العرب فى الصاروج
الشارُوق وحَوضٌ مُشَرَّق ، قال الازهرىّ واما الشِبِثُّ[a] لهذه
البَقلة المعروفة فهى معرَّبة قال وسمعتُ اهلَ البَحرينِ يَقولون
لَها سِبِتٌّ بالسِين غيرَ مُعجَمَةٍ وبالتاء واصلُه بالفارسيّة
شِوِذْ فيها لغةٌ أُخرَى سِبِطٌّ بالطاء ، وأُخبِرتُ عن الحَربىّ
قال حَدَّثَنَا إبراهيم بن عبدِ الله قال حدّثنا آبنُ عُلَيَّةَ
قال حدّثنا أَيُّوبُ المُعَلِّم قال لمّا آنهَزَمْنَا مِن مَسكَنٍ

a) Cod. الشِبْث.

رَكِبتُ شَنانًا من قَصَبٍ فاذا الحَسَنُ على شاطِئِ الدِجلَةِ فأَدْنَيتُ الشَنانَ فحَمَلْتُه مَعِي قال الحَربيّ هو كهَيئَةِ الطَوفِ كلمةٌ فارسيّة وهو بالعربيّة الأَرماثُ وهو خَشَبٌ يُشَدُّ بَعضُه الى بَعضٍ ويُركَبُ ، وممّا وَرَدَ فى الشعر من الاعجميّة انشد ابو المَهْدِيّ

يَقُولُونَ لِى شَنْبِذْ ولَستُ مُشَنْبِذًا طِوالَ اللَيالِى أَو يَزُولَ الثَبِيرُ

شَنْبِذْ يُريدون شُون بُوذِى ، وأَمّا قول الأعشى

أَقامَ بِهِ شاهَبُورُ الجُنودَ

فقد تَقَدّم ذِكرُهُ

باب الصاد

قوله تعالى وصلَواتٌ[a] هى كَنائِسُ اليَهودِ وهى بالعِبرانيّة صلُوتا ، ابن قُتَيبَةَ الصِيقُ الرِيحُ واصله نبطىّ زِيقًا وقال الليث الصِيق الغُبارُ الجائِل فى الهَواء ويقال صِيقة وانشد ابن الاعرابىّ

فى كلِّ يَومٍ صِيقةٌ فَوقِى تَأَجَّلُ كالظِلالَهْ

وجمعُ صيقةٍ صِيَقٌ قال رُؤْبة

a) Sur. 22 v. 41.

يَتْرُكْنَ تُرْبَ الأَرضِ مَجنونَ الصِيَقْ ·

وقال الزَّفَيان

وَدُونَهُنَّ عارِضٌ مُستَبْرِقُ a) وفَوقَها قَساطِلٌ وصِيَقُ

وقال رجل من حِمْيَرَ

مَن رَأَى يومَنا ويَومَ بَنِى التَيـمِ إِذِ ٱلْتَفَّ صِيقُهُ b) بِدَمَهْ

ابو عُبَيدٍ عن ابى زيد الصيق الرِيح المُنتِنَة وهى مِن الدَوابّ وروى شَمْلَةُ عن الفَرّاء الصِيق الصَوتُ ايضا ·

والصَّرْدُ فارسىّ معرّب وهو البَرْد · قال ابو بكر فأَمّا هذا الصَّنَوْبَرُ فاحسبه معرَّبا وقد تكلّمت به العرب قال الشاعر

أَكُفُّ رِجالٍ يَعْصِرُون الصَّنَوْبَرا ·

والصاروجُ النُورة وأَخلاطُها التى تُصَرَّجُ بها الحِياضُ والحَمّاماتُ يقال صَرَّجتُ الحَوض اذا طَلَيتَه بالطِين والصاروج فارسىّ معرّب وكذلك كلُّ كلمةٍ فيها صادٌ وجيم لانّهما لا يَجتَمِعَان فى كلمة واحدة من كلام العرب · ومن ذلك الصَّوْلَجانُ بفتح اللام الـمِحْجَنُ والجمع صَوالجة والهاء للعُجمة ·

والصَّمَجُ القَناديل رومىّ معرّب الواحدة صَمَجَة قال الشَمّاخ

---

a) Cod. مُستَبِرِقُ. b) Cod. صِيقَةُ.

والنَّجْمُ مِثلُ الصَّمجِ الرُّوميّاتْ ،

والصَّنْجُ الذى تَعرِفُه العرب هو الذى يُتَّخَذُ من صُفرٍ يُضرَب احدُها بالآخَر قال الاعشى

والناىَ نَرمٍ[a]) وبَربَطٍ ذِى بُحَّةٍ والصَنجُ يَبكِى شَجْوَهُ أَن يُوضَعَا

اى يَبكِى شَجْوَ العُود اذا وُضِعَ والشَجْوُ تَرنينُ الصَوتِ وانشد الحَربىّ عن ابى نَصر

مُلاوَةً مُلِّيتُها كأنِّى ضارِبُ صَنجَىْ نَشْوَةٍ[b]) مُغَنّ

شُرْبًا بِبَيسانَ مِنَ الأُرْدُنّ بَينَ خَوابِى قَرقَفٍ ودَنّ

فأمّا الصَنجُ ذو الأَوتار فتَختَصُّ به العَجَمُ وهما مُعَرَّبان وسَمَّوا الاعشى صَنّاجةَ العرب لجَودَةِ شِعرِه وقال الشاعر فى ذى الاوتار

قُل لِسَوّارٍ اذا ما جِئْتَه وٱبنِ عُلاثَهْ

زاد فى الصَنجِ عُبَيدُ الله أَوتارًا ثَلاثَهْ

وصَنجةُ الميزان مُعرَبَة قال ابن السِّكيت ولا تَقُل سَنجَةٌ[c]) ، والصِهْرِيجُ واحد الصَهاريجِ وهى كالحِياض يَجتَمِعُ فيها الماءُ وبِرْكَة مُصَهْرَجَة معمولة بالصاروج قال العَجّاج

a) Cod. نَرمَ. b) Cod. صَنجِى نَشوَةَ. c) Cod. سِنجة, sec. Jauh. سَنجة.

حتّى تَناهَى فى صَهاريجِ الصفا.

يقول حتّى وَقَفَ السماء فى صَهاريجَ من حَجَرٍ قال ابو حاتم وقالوا صِهْرىّ وصَهارىّ وصِهْرِيجٌ وصَهارِيجُ وصرّفوا منه الفِعل وقال بعضهم شاروقٌ وحَوض مُشَرَّق والصُهارِجُ بالضَمّ مثل الصهريج قال هَمْيَانُ

فصَبَّحَتْ[a] جابِيَةً صُهارِجَا تَخالُه[b] جِلدَ[c] السماء خارِجَا ،

قال ابو بكر والصِيرُ الذى يُسَمَّى الصَحْناء احسبه سريانِيًّا مُعَرَّبا لأنّ اهلَ الشأم يتكلّمون به قال ودخل فى عربيّةِ اهلِ الشأم كثيرٌ مِن السريانيّة كما استعمل عربُ العِراق أَشياءَ مِن الفارسيّة قال جرير يَهجو آل المُهَلَّب

كانوا اذا جعلوا فى صِيرِهِمْ بَصَلًا ثُمَّ اَشتَوَوا مالِحًا مِن كَنْعَدٍ جَدَفوا

يعنى انّهم مَلّاحون لأنّ أَصلَهم من عُمانَ ، والصابُونُ اعجمىّ ، والصِيصاء صِيصاء النَخل وهو بُسرٌ لا نَوَى له فارسىّ معرّب وقد نطقت به العرب قال الراجز

يَستَمسِكُونَ مِن حِذارِ الإلْقا بتَلَعاتٍ كجُذوعِ[d] الصِيصا ،

a) Cod. فصَبَّحت. b) يَخالُه. c) جِلدُ. d) Cod. كجدوع.

والصُغدُ جيل من الناس اعجمىّ معرّب وقد جاء فى الشعر الفصيح قال القُلاخ بن حَزْنٍ

ووَتَّرَ الأَساوِرُ القِياسا صُغديّةً تَنْتَزِعُ الأَنفاسا ،

والصِينُ اعجمىّ معرّب قد تكلّمت به العرب قال جرير يمدح الحجّاج

كأنّك قد رَأَيْتَ مُقَدِّماتٍ بِصِينِ ٱستَانَ[a] قدِ رَفَعُوا القِبابَا

وقال ايضا يمدح الوَليدَ بنَ عبدِ الملك

وأَدَّتْ إِلَيكَ الهِندُ ما فى حُصونِها
ومن أَرضِ صِينِ ٱستانَ جاء[b] الطَّرائِفُ

والصِبَهْبَذُ فارسىّ معرّب وهو فى الدَيلَم كالأَمِيرِ فى العرب قال جرير

اذا ٱفتَخَروا عَدُّوا الصِبَهْبَذَ مِنهُمُ وكِسرَى وآلَ الهُرمُزانِ وقَيصَرا ،

وصُولُ اسم مدينةٍ من مُدُنِ الخَزرِ[c] وقد نطقت به العرب قال خُنذُجُ بن خُنذُجٍ

فى لَيلِ صُولٍ تَناهى العَرْضُ[d] والطُولُ كأَنّما لَيلُه بالليلِ مَوصُولُ ،

a) Cod. بصينِ أَسْتانَ. b) Cod. تجى. c) الخزر deest in cod; suppl. ex marâṣ. d) Cod. العَرَضُ.

وصَعْفُوقُ اسم اعجميّ وقد تكلّمت به العرب يُقال بنو صَعفوقَ لخَوَلٍ باليَمامة قال العَجّاجُ

فَهُوَ ذا فقَدْ رَجا الناسُ الغِيَرْ من أَمرِهِمْ على يَدَيكِ والثُّوَرْ
مِن آلِ صَعفوقَ وأَتباعٍ أُخَرْ

يُخاطِبُ عُمَرَ بنَ عُبَيد الله بنَ مَعْمَرٍ هو ذا اى الأَمرُ هذا الذى ذكرْتُه مِن مَدحى لعُمَرَ والغِيَر اى رَجَوا أَن يَتَغَيَّرَ أَمرُهم من فَسادٍ الى صَلاحٍ بإمارَتِك ونَظَرِك[a] فى أَمرِهم ودَفعِ الخَوارجِ عنهم والثُّوَر جمعُ ثُؤْرَةٍ وهو الثَأْرُ أَى أَمَّلوا أَن تَثْأَرَ بِمَن قَتَلَتِ الخَوارجُ من المُسلمين ، وليس لصَندَلِ الطِيب فى اللغة أَصلٌ ولكنّ يقولون بَعِير صَندَل اذا كان صُلبًا ، والصَرْمُ[b] الجَرُّ فارسىّ معرّب * وليس للضاد والظاء بابٌ لأَنّ هذَينِ الحَرفَين لَم يَنطِقْ بهما احدٌ سِوَى العَرَبِ

باب الطاء

قال ابن قُتَيبَةَ الطُورُ الجبل بالسُريانيّة ، والطابَقُ والطاجَنُ بالفارسيّة قال ابن دريد والطَيجَنُ وهو المِقلَى

a) Cod. نضرك . b) Cod. والصَرَم .

بالفارسيّة وقد تكلّمت به العرب ابو عُبَيد عن ابى عُبَيدَة
وممّا دخل فى كلام العرب الطَّسْتُ والتَور والطاجَن وهى
فارسيّة كُلُّها وقال الفَرّاء طَيِّئٌ تقول طست وغيرُهم طَسّ
وهم الذين يقولون لِصت لِلِصّ وجَمعُها طُسوت ولُصوت
عندهم وفى الحديث عن أُبَىّ بن كَعبٍ فى ليلة القَدر إن
تَطلَعُ الشمسُ غَدَاتَئِذٍ كأنّها طَسٌّ ليس لها شُعاعٌ قال
سُفْيَانُ الثَورِىّ الطسّ هو الطست ولكنّ الطَسَّ بالعربيّة اراد
أنّهم لَمّا اعربوا قالوا طَسّ ويُجمَعُ طِساسًا وطُسوسًا
قال الراجز

ضَرْبَ يَدِ[a] اللَعَّابة الطُسوسَا ،

وقال ابن دريد فى قول الراجز

لَو كُنت بَعضَ الشارِبِين الطُوسَا

اراد أَذرِيطُوسَ وهو ضَربٌ من الأَدوِيَة وانشد

بارِكْ له فى شُربِ أَذْرِطوسا

والطِراق لُغة فى الدِرياق وهو رومىّ معرّب ، وطَنْجَةُ
اسم البلد المعروف وليس بعربىّ صحيحٍ ، طَحَرَ يَطْحَرُ

a) Cod. ضَرَبَ يَدَ.

طَحْزًا وهى كلمة مولّدة ورُبّما استُعْمِلَتْ فى الكَذِب،

والطَرزُ والطِراز فارسىّ معرّب وقد تكلّمت به العرب قال حَسّانُ

بِيضُ الوُجوهِ كريمةٌ أَحسابَهم[a]) شُمُّ الأُنُوفِ مِنَ الطِراز الأَوّلِ

قال وتقول العرب طَرزُ فُلانٍ طَرزٌ حَسَنٌ اى زِيُّه وهَيْئَتُه

فاستُعمِلَ ذلك فى جَيّدِ كُلِّ شَيء قال رُؤْبَةُ

فَٱختَبَرْتُ من جَيّدِ كُلِّ طَرْزِ،

قال فامّا الطَرْشُ فليس بعربىّ محض بل هو من كلام

المُوَلَّدِين وهو بمَنزِلة الصَمَم عندهم قال ابو حاتم لَم يَرضُوا

باللُكنة حتّى صرّفوا فِعلًا فقالوا طَرِشَ يَطرَشُ طَرَشًا وقال

الحَربىّ الطَرْشُ أَقَلُّ من الصَمَم قال وأَظُنُّها فارسيّةً وكذلك

البِناء الذى يُسَمّى الطارِمَةَ وليس بعربىّ، الطِرياق لغة

فى الدِرياق وقد تَقَدَّمَ ذِكرُه، وطاوُوسٌ اعجمىّ وقد تكلّمت

به العرب قديما وسمّت به، وطُومَا معروف وهو معرّب

زعموا، الليث الطُنبورُ الذى يُلعَبُ به معرّب وقد استُعمِلَ

فى لَفظِ العربيّة وروى ابو حاتم عن الأَصمَعِىّ الطُنبور دخيلٌ

وإنّما شُبِّهَ بأَلْيَةِ الحَمَل وهى بالفارسيّة دُنبِ بَرَه فقيل

a) Cod. أَحسابُهُم.

طُنبور والطِنبار لغة فيه ، فأَخبَرَنا جعفَرُ بنُ أَحمَدَ عن عبد الباقى بن فارِسٍ عن ابن حَسنُونٍ a) عن ابى عُزَيزٍ b) فى قوله تعالى طُوبى لَهُمْ قال قيل طُوبَى اسمُ الجَنَّة بالهِنديّة وقيل طوبى شَجَرَة فى الجَنّة وعند النَحوِيّين هى فُعلى من الطيبِ وهذا هو القول واصلُ طوبى طُيْبَى فقُلِبَت الياء للضمّة قبْلَها واوًا ، والطَيلَسانُ اعجمىّ معرّب بفتح اللام والجمع طَيالِسة بالهاء وقد تكلّمت به العرب وانشد ثَعلَبْ

كُلُّهمْ مُبتَكِرْ لِشَأْنِهِ كاعِمُ لِلحَيَيْهُ c) بطَيلَسانِهِ
وآخَرْ يَزِفُّ فى أَعوانِهِ مِثلَ زَفيفِ الهَيق فى حَفّانِهِ
فإنْ تَلَقّاك بِقَيرَوانِهِ أَو خِفتَ بَعضَ الجَورِ من سُلطانِهِ
فاسجُدْ لِقِردِ السَوء فى زَمانِهِ

حَفّانُه صِغارُه عن ابن الأعرابىّ وقال الاصمعىّ إناثُه ، وطالُوتُ اسمْ اعجمىّ قال الله تعالى فلمّا فَصَلَ طالوتُ بالجنود فترْكُ صَرفِهِ دليلٌ على انّه اعجمىّ إذ لو كان فَعَلُوتًا من الطُول كالرَغَبُوتِ والرَهَبُوت والتَرَبُوت لصُرِفَ وإن كان قد رُوِىَ فى بعض الآثار انّه كان أَطوَلَ مَن كان فى ذلك

a) Cod. حَسنُونَ. b) Cod. عُزَيز. c) Cod. لحَيَبه.

الوقت ، الاصمعىّ سُكَّرٌ طَبَرْزَد وطَبَرْزَل وطبَرْزَن ثلث لُغاتٍ مُعرّباتٍ واصله بالفارسيّة تَبَرْ زَد كأنّه يُرادُ نُحِتَ من نَواحيه بفأس والتَبَر الفأس بالفارسيّة ومن ذلك سُمِّى الطبرزد من التمر لأنّ نَخلتَهُ كأنّما ضُرِبَت بالفأس ، وكذلك طَبَرستان كان الشَجَرُ حَولَ مدينتِها أَشِبًا اى مُشتَبِكًا فلم يُوصَل اليها حتّى قُطِعَ الشجر بالفُؤُوس والطَبَرْزِينُ فارسىّ وتفسيرُه فأسُ السَرج لأنّ فُرسانَ العَجَم تَحمِلُه معها يُقاتِلون به وقد تكلّمت به العرب قال جرير فى رجل من بَنِى كُلَيب يقال له مُجِيبٌ اتُّهِمَ بِقِرفَة[a] فلم يُحَقَّقْ عليه شَىٌّ فخَلّوا منه

كاد مُجِيبُ الخُبثِ يَلقَى يَمينُه[b]) طَبَرزِينَ قَبرٍ مِقضَبًا للمَفاصِلِ
تَداركَه عَفْوُ المُهاجِرِ بَعدَ ما دعا دَعْوَةً يا لَهفَهُ عِنْدَ نائِلِ

والمِقضَب القَطّاع ونائِلٌ صاحِب سِجن المُهاجِر ، والطَبَسانِ كُورَتان من كُوَر خُراسانَ قال ابن أَحْمَرَ

لو كُنْتَ بالطَبَسينِ أَو بالآلَةِ أَو بَربَعِيصَ مَعَ الجَنان الأَسوَدِ

والجَنان جَماعة الناس والجَنانُ الليلُ وكلُّ ما أَجَنَّ فهو جَنان والآلة وبربَعِيص موضعان ، والطاقُ فارسىّ مُعرَبٌ ،

---

a) Cod. بقَرفة. b) Cod. يُلقَى يمينَه.

قال ابن دريد الطُوبَةُ الآجُرَّة لغة شآمِيَة[a] وأَحسِبُها رومِيّةً ، وجاء فى حديث الشَعْبِىّ انّه قال لِفُلان تأتِينا بهذه الاحاديث قَسِيَّةً وتأْخُذُها[b] منّا طازِجَةً والطازجة النَقِيَّة الخالصة وهى إعرابُ تازَه

باب العين

عِيسَى وعُزَيرٌ[c] اعجميّان مُعْرَبان وإن وافَقَ لَفظُ عُزَير لَفظَ العربيّة فهو عِبرانىّ وكذلك عَيزارُ بن هُرُونَ بن عِمرانَ ، قال ابن قُتَيبَةَ والعَسْكَرُ فارسىّ مُعرَب قال ابن دريد انما هو لَشكَر بالفارسيّة وهى مُجتَمِعُ الجَيشِ وكذلك عَسْكَرُ مُكْرَمٍ اسم بَلَدٍ معروفٍ قال الازهرىّ وكانّه مُعرَب ، قال الاصمعىّ وكانت العِراق تُسَمَّى إيرانْ[d] شَهر فعَرّبتها العرب فقالوا العراق وهذا اللَفظ بَعِيدٌ من لفظ العراق وحُكِىَ عن الاصمعىّ ايضا انّه قال سُمِّيَت عِراقًا لأنّها استكَفَّت ارضَ العرب وقال ابو عَمرو وسُمِّيَت عراقا لتَواشُجِ عُروق

---

a) Cod. شَآميّة. b) Cod. ويَأْخُذُها. c) Cod. عزيز. d) Cod. ابرار cfr. Müller, essai sur la langue Pehlvie p. 15. Marâs. IV, p. 205—206.

الشَجَر والنَخلِ فيها كانّه اراد عرقا ثُمّ جُمِعَ عِراقًا ، وعادِيًا يُمَدُّ ويُقصَر وهو بالسُريانيّة قال السَمَوْءل

بَنَى لى عادِيا حِصنًا حَصِينًا ومَاءً كُلَّما شِئْتُ ٱستَقَيتُ[a] ،

الفرّاء العُربُونُ[b] والعُربان لغة فى الأُربون والأُربان ولا يقال الرَبُون وهو حرف اعجمىّ وصرّفوا[c] منه فقالوا عَربَنتُ فى الشَىء وأَعربتُ فيه وفى حديث عُمَرَ أَنّه ٱبتاع دارَ السِجن بأَربعةِ آلفِ دِرهَمٍ واعربوا فيها اى أَسلفوا وبَيعُ العُربان أَن[d] يشتَرِى الرجل العَبدَ والدابّة فيَدفَعُ الى البائعِ دِينارًا او دِرهَمًا على انه إن تَمَّ البَيعُ[e] كان مِن ثَمَنِه[f] وإن لم يَتِمَّ كان للبائع وقد نُهِىَ عن بَيعِ العُربان لِمَا فيه من الغَدر وانّما تَولَّى عَقدَ البَيعِ خليفةُ عُمَرَ فأُضِيفَ الفِعلُ اليه ، وقد تسمَّى العُربان المُسكانَ ورُوِىَ انّ رسولَ الله صلعم نَهَى عن بَيعِ المُسكان ويُجمَعُ على المَساكين كما يُجمَعُ العُربان على العَرابين واللغة العالِيَة العَرَبُون ، قال ابو بكر وعربُ الشأم يُسَمُّون الحَمَل عُمرُوسًا قال واحسبه

a) Cod. اشتقيتُ. b) Cod. العَربُون. c) Cod. وصرفوا.
d) Cod. أَى. e) Cod. البَيعَ. f) Cod. نمثه.

روميًّا، وعَسقَلانُ اسم مدينة وهو دخيل قال ابن الاعرابىّ عسقلانُ سُوقٌ تَحُجُّه النَصارَى فى كلّ سنة قال سُحَيمٌ

كَأَنَّ الوُحُوشَ به عَسقَلانُ صَادَفْنَ[a] فى قَرْنِ حَجٍّ دِيَافَا

اراد تِجارَ عَسقلانَ شَبَّهَ ذلك المَكانَ فى كَثرة الوحوش بتلك السُوق، والعَرْطَبَة اسم للعُود من المَلاهِى وقيل الطَبل وقال ابو عمرو والعَرطبة الطُنبور فارسىّ معرّب وفى الحديث إنّ اللهَ يَغفِرُ لِكُلِّ مُذنِبٍ إلّا لصاحِبِ عَرطَبةٍ اوكُوبَةٍ، قال ابو حاتم قال الاصمعىّ العَرُوبَةُ الجُمعَة وهى بالنَبَطيّة آذِينَا قال القُطامىّ

نَفسِى الفِداء لأَقوامٍ هُمُ خَلَطوا يَومَ العَرُوبَةِ أَورادًا بأَورادِ

باب الغين

قال ابن قتيبة لم يَكُن ابو عُبَيدَةَ يَذهَب الى أَنَّ فى القران شَيئًا من غَيرِ لُغَةِ العربِ وكان يقول هو اتّفاقٌ يَقَعُ بَينَ اللُغتَينِ وكان غَيرُه يَزعُمُ أَنَّ الغَسّاقَ البارِدُ المُنتِنُ بلسان التُرك وقيل هو فَعّال من غسق يَغسِقُ[b]

a) Cod. صادَفَ. b) Cod. غسّق يُغَسِّقُ.

فعلى هذا يَكُونُ عَرَبِيًّا وقد قُرِئَ بالتخفيف ايضا ويكون مِثلَ عَذابٍ ونَكال وقيل فى معناه انّه شديدُ البَرِدِ يُحرِقُ من بَردِه وقيل هو ما يَسيلُ من جُلودِ اهل النار من الصَديد والغُبَيراء هذا الثَمر المعروف دخيلٌ فى كلام العرب لَفظُ الواحِدِ والجَمْعِ فيها سَواءٌ والغُبَيراء ايضا ضربٌ من الشَراب يَتَّخِذُه الحَبَش مِن الذُرَة a) وهى تُسْكِرُ ويقال لها السُكُرْكَة وفى الحديث إيّاكُم والغُبَيراء فانّها خَمر العالَم

باب الفاء

الفَنْزَجُ الدَستَبَندُ يعنى رَقصَ المَجوس اذا أَخَذَ بَعضُهم يدَ بعضٍ وهم يَرقُصون وانشد

عَكْفَ النَبِيطِ يَلعَبُونَ b) الفَنزَجا

وقال الاصمعىّ الفنزج النَزوانُ ، قال ثَعلَب ليس فِرزِينٌ من كلام العرب ، والفُسْتُقُ الواحدةُ فستقة فارسيّة معرّبة وهى ثَمَرَة معروفة وقد تكلّموا بها قال الراجز

---

a) Cod. الذُرَّةِ. b) Cod. يكعبُونَ.

ولَم تَذُقْ مِن البُقولِ الفُستُقَا ،

والفُرانِقُ قال ابن دريد هو فارسيّ معرّب وهو سَبُعٌ يَصيحُ بَينَ يَدَىِ الأَسَدِ كانّه يُنْذِرُ الناسَ به ويقال انّه شبيه بابنِ آوَى يقال له فُرانِقُ الأَسَد قال ابو حاتم يقال أنّه الوَعْوَعُ ومنه فُرانِقُ البَريد ، والفَيشَفارِجُ فارسيّ معرّب وهو ما يُقَدَّمُ بَينَ يَدَىِ الطَعام من الأَطعِمَة المُشَهِّيَةِ له ، والفُنْدُقُ بلغة اهل الشام خَانٌ من هذه الخانات التى يَنزِلُها الناسُ مِمّا تكونُ فى الطُرُق والمَدائن سَلَمَةُ عن الفَرّاء سَمِعتُ أَعرابيّا من قُضاعةَ يقول فُنتُق للفُندُق وهو الخان ، والفَصافِصُ الرَطبة واحِدتُها فِصفِصَةٌ وقيل فِصفِص فارسيّة معرّبة واصلُها بالفارسيّة اسبست قال أَوسٌ

مِن الفصافِصِ بالنُمِّيّ سِفسِيرُ ،

قال الزجّاج الفِردَوس اصله رومىّ أُعرِب وهو البُستان كذلك جاء فى التفسير وقد قيل الفِردَوس تَعرِفُه العَربُ ويُسَمَّى المَوضِعُ الذى فيه كَرْمٌ فِردوسًا وقال اهل اللغة الفِردوس مُذَكَّر وانّما أُنِّثَ فى قوله تعالى يَرِثُون الفِردوس هُم فيها خالدون لأنّه عَنَى[a]) بها الجَنّةَ وفى الحديث يَسّلُكُ

a) Cod. عنّا.

الفِردَوس الاعلى قال الزجّاج وقيل الفردوس الأَودِيَة التى تُنبِتُ ضُروبًا من النَبت وقيل هو بالروميّة مَنقولٌ الى لَفظ العربيّة قال والفردوس ايضا بالسُريانيّة كذا لفظُه فردوسٍ قال ولم نَجِدْه فى أَشعارِ العرب إلّا فى شِعر حَسّانَ وحقيقتُه انّه البُستان الذى يَجمَعُ[a] كُلَّ مَا يكون فى البساتين لأنّه عند اهل كلّ لغة كذلك وبَيتُ حَسّانَ

وإنّ ثَوابَ[b] اللهِ كلَّ مُوَحِّدٍ جِنانٌ من الفِردَوس فيها يُخَلَّدُ

وقال ابن الكلبىّ بأَسنادِه الفردوس البُستان بلغة الروم وقال الفرّاء وهو عربىّ ايضا والعرب تُسَمِّى البُستانَ الذى فيه الكَرْمُ فردوسًا وقال السُدِّىُّ الفردوسُ اصلُه بالنَبَطيّة فِرداسَا[c] وقال عبد الله ابن الحٰرِث الفردوس الأَعنابُ والفُحْلُ أُرومةُ النبات قال ابن دريد وليس بعربىّ صحيح قال واحسب أَنّ اشتقاقَه من فَحِلَ الشىء يَفْحَلُ فَحَلًا اذا استرخى وغَلُظَ وإيّاه عَنَى مُجَبِّرْ السفينة يَهجو رَجُلًا أَشبَهَ[d] شَىءٍ بخَشَاء[e] الفُحلِ ثِقَلًا على ثِقَلٍ قال ابو بكر،

a) Cod. يُجمَعُ. b) Cod. ثَوابَ. c) Cod. فِردَاسًا. d) Cod. اشبهُ. e) بخُشاء.

والفَيجَنُ السَذاب لغة شآمِيَة[a]) ولا احسبها عربيّة صحيحة قال ابو بكر ولا أعلَمُ للسَذاب آسمًا عربيًّا لِأهل الحجاز الّا انّ اهل اليمن يسمّونه الخُتف ، والفَيج[b]) رسول السلطان على رِحلَتِهِ[c]) وليس بعربىّ صحيح وهو فارسىّ ومنه الفائج من قولك مَرَّ بنا فائجٌ من وَليمةِ فُلانٍ اى فَيجٌ ممّن كان فى طَعامِه ، وفارِسُ اسم ابى هذا الجيل[d]) من الناس اعجمىّ معرّب وفى الحديث اذا مَشَت أُمَّتِى المُطَيطاء وخَدَمَتْهُم[e]) فارِسُ والروم كان بَأْسُهم بينهم ، والفِرِنْدُ فارسىّ مُعرَب وهو جَوهَرُ السيف وماءه وطرائِقُه وقد حُكِىَ بالفاء والباء والفِرِند الحرير وانشد ثَعلَب

بُحلّةِ الياقوت والفِرِندَا مَعَ المَلابِ وعَبِيرًا صَردَا

وقال جرير

بِيضٌ يُرَبِّيهَا[f]) النعيمُ وخالَطَت عيشًا كحاشِيَة الفِرِند غَرِيرَا[g])

مُعرَب ايضا ، والفَرَمَا اسم موضع وليس بعربىّ مَحض ، وكذلك الفُرْنُ الذى يُختَبَزُ فيه ومنه اشتقاق اسمِ الفارِنَةِ ، [h])

---

a) Cod. شآميّة. b) Cod. الفَيح. c) رحليه. d) Cod. الجَلِيلِ. e) Cod. وخَذمنهم. f) Cod. تُرَبّيها. g) Cod. غربرا. h) Cod. الفرينة.

والفِطّيسُ[a]) البِطرَقَةُ العظيمة ليست بعربيّة محضة إمّا روميّة وإمّا سُريانيّة ، قال ابو بكر الفَدانُ نبطىّ معرّب وإن شِئْتَ فشَدِّدْه وإن شِئْتَ فخَفِّفْه ، والفِيطُونُ اسم رجل مُعرَبْ ايضًا ، فأمّا الفُوَطُ التى تُلبَس فليست بعربيّة ، والفُنداق صحيفة الحساب اعجميّة مُعرَبة ، والفَرْعَنَةُ مُشتَقّة مِن فِرعَونَ وليسا بعربيّين ، قال ابو بكر ويُسَمّى عَبدُ القَيس المِرطَ والمِئْزَرَ فُرزُومًا بالفاء واحسبه مُعرَبًا وفَيرُزانُ اسم اعجمىّ وقد تكلّموا به وكذلك فَيْرُوزُ قد تكلّموا به ايضا وذكره عبد الله بن سَبْرَةَ الحَرَشِىّ فى شعره قَرأْتُ على ابى زكريّاء[b]) قال كان رجل يقال له فَيْرُوزُ عَطّارًا يُبايِعُ القَيسِيّاتِ[c]) بأثناء الفُرات فأتته قَيسيّةٌ فاشترتْ منه عِطرا وأَكَبّت تَناوَلُ شَيْئًا فضرب على أَلْيَتِها فقالت يا عبدَ الله بنَ سَبرةَ ولا عبدُ اللهِ[d]) بالوادِى فتغلغلتْ هذه الكلمة اليه وهو بِقالِيقَلاً[e]) فأقبَلَ حتّى اخذ فَيروزَ فذَبَحه وقال

---

a) Cod. والفِطِيس. b) Cfr. Ḥamâsa p. 240. l. 17. c) Cod. القَيسيّانِ. d) Cod. عَبدَ الله. e) Cod. يقالى قلا.

إِنَّ المَنايا لفَيروزٍ لَمُعْرِضَةٌ يَغْتالُه البَحْرُ أو يَغْتالُه الأَسَدُ
أو عَقْرَبٌ أو شَجًى فى الحَلقِ مُعتَرِضٌ أو حَيّةٌ فى أَعالِى رأسِها رُبَدُ
أو مُضْمِرُ الغَيظِ لم يَعْلَمْ بإِحْنَتِهِ وما يُجَمْجِمُ فى حَيْزُومِهِ أَحَدُ

أصلُ الجَمْجَمَة فى الكلام يقال جَمْجَمَ اذا لم يُبَيِّنْ وآستُعِيرَ[a] فى غيرِ ذلك فقيل جَمْجَمَ عن الامر اذا لم يُقدِمْ عليه ، الفالُوذُ اعجمىّ مُعَرَّب وكذلك الفالُوذَق والفُولاذُ قال ابو حاتم قال ابو زيد سمعتُ من العرب مَن يقول للفُولاذ فالون ، وحكى ابو حاتم عن الاصمعىّ قال الفَلاوِزَةُ الصَّيادلة فارسىّ مُعْرَب واحدهم فَيْلُورٌ[b] وفِلَسْطِينُ كُورة بالشأم نونُها زائدة تقول مَرَرْنا بفِلَسطِينَ وهذه فِلَسطُونَ واذا نسبوا اليه قالوا فِلَسطىّ وقال الأَعشى

فَقُلْهُ فِلَسطِيًّا إذا ذُقْتَ طَعْمَهُ[c]

والفَنَكُ اعجمىّ مُعْرَب وهو جنس من الفِراء معروف وقد تكلّمت به العرب قال الشاعر يَصِفُ الدِيَكَةَ

كَأَنَّما لَبِسَتْ او أُلبِسَتْ فَنَكًا فقَلَّصَتْ من حَواشِيه عَن السُوقِ[d]

والفِنْجانَةُ والجمع فَناجين[e] فارسىّ معرّب ولا يقال

a) Cod. استَعبرَ. b) Cod. فَيكور. c) Cod. طعمُهُ. d) Cfr. Ḥamâsa 824. e) Cod. فَجاجِين.

فِنْجان ، والفِسْطَاطُ فارسىّ معرّب ابو عُبَيد ، فَلَجْتُ القومَ أَفْلِجُهم وفَلَجْتُ الجِزْيَةَ على القَوم اذا فَرَضْتَها عليهم وهو مأخوذ من القفيز الفالَج وأَصله بالسريانيّة فالغا ويُقال له ايضا فِلجٌ[a] قال النابغة الجَعْدِىّ

أُلْقِىَ فيها فِلجانِ من مِسكِ دَارِينَ وفِلجٌ مِن[b] فُلفُلٍ ضَرِمِ[c] ،

والفَرْسَخُ واحدُ الفراسخ فارسىّ مُعْرَب ، والفُوَّةُ الذى يقال له بالفارسيّة فُوّه ليس بعربىّ ،

باب القاف

أَخبرنا ابن بُنْدارَ عن ابن رِزْمَةَ عن أَبى سعيد عن ابن دريد أنّ القُسْطاسَ الميزانُ رومىّ مُعرَب ويقال قِسطاس وقُسطار[d] ، والقَفْشَلِيلُ المِغرفة وهو معرّب أَصلُه بالفارسيّة كَفْچِلِيز[e] ، وقال بعضهم القُرْدَمانيّةُ سِلاحٌ كانت الأَكاسِرةُ تَتَّخِذُه وتَدَّخِرُه فى خزائِنِها يُسَمّونه كَردُمانْدْ اى عُمِلَ وبَقِىَ حكاه ابو عبيد عن الاصمعىّ وقال ابن الأَعرابىّ اراها فارسيّةً وأَنشد للبيد

a) Cod. فُلج. b) فِلج مِن — deest in cod. c) Cod. ضَرِم.
d) Cod. قسطاز. e) Cod. كفچلاز.

فَخْمَةً ذَفْراء تُرْتَى[a]) بالعُرَى   قُرْدَمانِيًّا وتَرْكًا كالبَصَلْ

اى عُمِلَ وبَقِىَ لوَقتِ الحاجة وهذا لا يكون إلّا للملوك ويقال القُردَمانيّةِ الدروع الغليظة مِثلُ الثوبِ الكردوانىّ[b]) ويقال هو المِغفَر وقال بعضهم إذا كانَ للمِغْفَر بَيضةٌ فهى قردمانيّة وعن ابى عُبَيدَةَ هو قَباءٌ مَحْشُوٌّ والتَرك البَيض وشبّهه بالبَصَل لآستدارته ومَلاسته ، ابو نَصر عن الاصمعىّ يقال لغِلاف السِكّين القِمْجَارُ وهو فارسىّ مُعرَب ، ويقال للقوّاس القَمَنْحَرُ والمُقَمْجِرُ وهو مُعرَب ايضا وأصله بالفارسيّة كَمانگَرْ قال الراجز

مِثلُ القِسِيّ عاجَها القَمَنْحَرُ

ويُروى المُقَمْجِرُ ، والقَمْنَجَرةُ إصلاحُ الشىء ، قال ابن قُتَيبَةَ القَيْرَوانُ أصله بالفارسيّة كارْوان فعُرّب وقال آمرُؤُ القيس

وغارةٍ ذاتِ قَيْرَوانٍ   كأنَّ أَسرابَها الرِعالُ

والقَيرَوان مُعظَمُ الجَيشِ[c]) والقافِلةُ ، قال ابن دريد القِرْمِيدُ قالوا هو الآجُرُّ بالروميّة أو شَىْءٌ يُشبِهُه وقال الليث القرميد كلّ شىء يُطلَى به لِلزِينة نَحوُ الجِصّ حتّى

a) Cod. تَرمِى. b) Cod. الكُردَمانىّ. c) Cod. الشىُّ.

يقال ثوب مُقَرْمَد بالزَعفران والطِيب اى مَطلِيٌّ[a] به قال النابغة يَصِف رَكَبَ امرأةٍ

رابِي المَجَسَّةِ[b] بالعَبِير مُقَرْمَدِ

أى مَطلِيّ بالزعفران وقيل المُشْرِق وقال يَعقُوبُ عن الكِلابيّ حَوض مُقَرْمَد اذا كان ضَيقًا[c] قال الاصمعيّ فى قوله

يَنْفِي القَرامِيدَ عنها الأَعْصَمُ الوَعِلُ

قال القراميد فى كلام أهل الشأم آجُرُّ الحَمّاماتِ وهى بالروميّة قرميدى[d] ثَعلَب عن ابن الاعرابيّ يقال لِطَوابيقِ الدارِ القراميدُ واحدُها قِرميدٌ وقيل هى الصُخور وقال العَدَبَّسُ الكِنانيّ القَرمَد حِجَارٌ لها نَخارِيبُ وهى خُروقٌ[e] يُوقَد عليها حتّى اذا نَضِجَت قُرْمِدَت بها الحِياضُ وقال يعقوبُ فى قول الطِرِمّاح

حَرَجٌ كجَدَلِ هاجِرِيّ لَزَّهُ بذواتِ طَبْخٍ أَطِيمةٍ لا تَخْمُدُ
قُدِرَتْ على مِثلٍ فهُنَّ نَوائِمٌ شَتّى يُلائِمُ بينَهُنَّ القَرْمَدُ

قال القَرمَد خَزَفٌ يُطبَخُ لأَهل الشأم يَفرُشون به سطوحهم والحَرَج الطويلة والأَطيمة الأَتُون واراد بذواتِ طَبخٍ

a) Cod. مُطّلىٌ. b) Cod. المِجَسَّةِ. c) Cod. ضَيقًا. d) Cod. قرميدِىٌّ. e) Cod عروق.

الآجُرّ ، والقِيراطُ[a] اعجميّ مُعرَب ، قال ابن قتيبة فى قول رُؤْبَة

فى جِسْمٍ[b] شَخْتِ المَنْكِبَين قُوشِ

قُوش صغير وهو بالفارسيّة كُوجَك فعَرَّبَه ، قال ودِرهَم قَسِيٌّ وانّما هذا تعريبُ قاشٍ ويقال هو فعيل من القَسوَة أى فِضَّتُه رَدِيئَةٌ صُلبَة ليست بلَيّنة قال الشاعر

وما زَوَّدونى غيرَ سَحْقِ عِمامةٍ وخَمسِ مِأًى[c] منها قَسِيٌّ وزائِفُ

ويقال فى جمعه دراهمُ قِسْيَانٌ وقَسِيّاتٌ وفى حديث عبدِ الله بن مسعود أَنّه[d] باع نُفايةَ بَيتِ المال وكانت زُيوفًا وقِسْيانًا وقال ابو زُبَيد يَذكُر جَفْرَ المَساحى

لها صَواهِلُ فى صُمّ السِلامِ كما صَاحَ القَسِيّاتُ فى أَيدِى الصَّياريفِ ،

قال ابن دريد وممّا أَخذوه من الروميّة قُومِسٌ وهو الأَمير قال المُتَلَمِّس

وعَلِمْتُ أَنّى قد رُمِيتُ بنَيطَلٍ[e] إنْ قيل صار من آلِ دَوْقَنَ قُومِسُ

دَوقَنُ قبيلةٌ ، قال ويَقولون قُرْبُزٌ وهو بالنَبَطيّة والفارسيّة كُرُبُزْ ، قابُوس اسمٌ اعجميّ وهو بالفارسيّة كاوُوسْ فأُعرِب

a) Cod. القِرياط. b) Cod. جِسمٍ. c) Cod. مئًى. d) Cod. وأَنّه.
e) Cod. ببنطل.

فقيل قابوسُ فوافق العَرَبيّةَ وكان النُعمانُ بن المُنذِر يُكنى أَبا قابوسَ قال النابغة

نُبِّئْتُ أَنَّ أَبا قابوسَ أَوعَدَنى ولا قَرارَ على زَأْرٍ مِنَ الأَسَدِ

وقال أيضا

فإِنْ يَهْلِكْ ابو قابوسَ يَهلِكْ ربيعُ الناسِ والبَلَدُ الحَرامُ

وقال الآخر

فمُلكُ ابى قابوسَ أَضْحَى وقد نَجِزْ (a)

وفى تَرك صَرفه دَلالةٌ على انّه اعجمىّ إذ لو كان من لفظ القَبس ليُصرَفُ كما لو سَمَّيتَ رجلًا بِعاقول لصَرَفتَ وقال حُجر بن خُلِدٍ

سَمِعتُ بفِعلِ الفاعلين فلم أَجِدْ كفِعلِ أَبِى قابوسَ حَزْمًا ونائِلَا

وقد احتاجوا فى الشِعر فصَغّروه تصغيرَ التَرخيم قال عَمْرو (b) بن حَسّانَ

أَجِدَّكِ هل رَأَيْتِ ابا قُبَيسٍ أَطالَ حَياتَه النَعَمُ الرُّكامُ ،

والقُمْقُمُ قال الاصمعىّ هو رومىّ معرّب وقد تكلّمت به العرب وجاء فى الشعر الفصيح (c) قال عَنْتَرةُ.

a) Cod. نَجَزْ. b) Cod. عُمَرُ. c) Cod. الصحيح.

وكأنّ رُبًّا أو كُحَيلًا مُقْعَدًا حُشَّ الوَقُودُ[a]) به جَوانِبَ قُمْقُم[b])

يُقال حَشَشتُ النارَ اذا أَوقَدْتَها ، قال أبو بكر القِنْقِنُ والقَناقِنُ الذى يَعرِفُ مِقدارَ الماء فى باطِنِ الأَرضِ فيَحفِرُ عنه الأرضَ الأصمعىّ هو فارسىّ مُعرَب وقال ابو حاتم هو مُشتَقّ من الحَفر من قولِهم بالفارسيّة بِكَنْ اى آحفِرْ ، والقَنْدُ فارسىّ مُعرَب وقد جاء فى الشعر الفصيح وقد استعملَتْه العرب فقالوا سَويق مَقنود ومُقَنَّد قال الشاعر أنشده الليث

يا حَبَّذَا الكَعْكُ بلَحْمٍ مَثْرُودْ وخُشكَنانٌ مَعْ سَويقٍ مَقنُودْ

والقَبْجُ الحَجَل فارسىّ مُعرَب لأَنّ القافَ والجيمَ لا يَجتَمعانِ فى كلمة واحدة من كلام العرب والقَبجة تَقعُ على الذَكَر والأُنثَى حتّى تَقولَ يَعقوبٌ فيَختَصّ بالذَكَر لأَنّ الهاء انّما دخلَتْه على أنّه للواحد من الجِنس وكذلك النَعامة حتّى تقولَ الظَلِيمُ والنَحلَة حتّى تقولَ يَعسُوبٌ والدُرّاجة حتّى تقولَ حَيقُطانٌ ومِثلُه كثيرٌ الليث ، القِنْفِجُ الأَتان العَريضة القصيرة ، وعن حُذَيفَةَ رضى الله عنه يُوشِكُ بَنُو

a) Cod. حَشّ الوُقُودُ. b) Mu'allaka v. 32.

قَنْطُوراء أَنْ يُخْرِجُوا أَهلَ البصرة منها كأَنّكم بِهِمْ خُزْرَ[a]
العُيونِ عِراضَ الوجوهِ يُقال أَنَّ قنطوراء كانت جارِيَةً لإبراهيمَ
فولَدَتْ له أَولادًا والتُركُ من نَسْلِها ، والقَباءُ قال بَعضُهم
هو فارسىّ مُعْرَب وقيل هو عربىّ واشتقاقُه من القَبْوِ وهو
الضَمّ والجَمع ، والقَفَدانُ بالتحريك فارسىّ مُعرَب قال ابن
دريد هو خريطة العَطّارِ وأنشد غَيرُه

فى جَونَةٍ كَقَفَدانِ العَطّارْ[b]

والقُسْطَارُ والقِسطار بضمّ القاف وكسرها هو المِيزان وليس
بعربىّ ويقال للذى يَلِى أُمورَ القَرية وشُؤُونَها قُسطارٌ وهو
راجعٌ الى معنَى المِيزان وقال قَومٌ القُسطار الصَيرَفىّ وقالوا
التاجر ، والقِهْزُ قال أبو هِلال هو اعجمىّ معرّب يقال القَهز
بفَتح القاف لُغتان قال أبو عُبَيد هى ثِيابٌ بِيضٌ يَخلِطُها حريرٌ
وأنشد لذى الرُمّة

مِنَ الزُرقِ أَو صُقعٍ كَأَنَّ رُؤُوسَها
مِنَ القِهْزِ والقُوهِىّ بِيضُ المَقانِعِ

وقال الراجز يَصِفُ حُمُرَ الوَحشِ

كَأَنَّ لَونَ القِهزِ فى خُصورِها ،

a) Cod. خُزر. b) العَطّارِ.

والقُبْطُرِىُّ[a]) البيض فى تَأْزِيرها وقال الليث هى ضَربٌ من الثِياب تُتَّخذ من صُوفٍ كالمَرْعِزّى وربّما خالطه الحريرُ ، والقُوهِىُّ والقُوهيّة قيل هى منسوبة الى قُوهِستَانَ ، فأمّا تَسمِيَتُهم للدقيق من الكَتَّان القَصَبُ فإنّه مُولَّد فإنْ لم يكن مُوَلَّدًا فانّه من كلام اهل الشأم واهلِ مِصرَ ، والقُرْطَقُ[b]) شبيهٌ بالقَباء فارسىّ مُعرَب والجمع قراطق وروى الحَربىّ قال دعا ابو الفُرات الحَسَنَ فلمّا وُضِعَ الطَعامُ جاء الغُلامُ وعليه قُرْطَقٌ أَبيَضُ قال أَخَذتَ زِىَّ العَجَم وأصله بالفارسيّة كُرتَه كما قالوا إبْرِيق وانّما هو إبْرِيه ، وقُباذُ مَلِك من ملوك الفُرس اعجمىّ وقد تكلّمت به العربُ قديمًا قال عَدِىّ ابن زيد يَذكُرُ من هَلَكَ

سَلَبنَ قُباذًا رَبَّ فارِسَ مُلكَه وحَشَّتْ بكَفَّيها بَوارِقُ آمِدِ ،

أَبو حاتم قال الأَصمعىّ يقال هذه قِمَطْرَةٌ مُخَفَّفة وقِمَطر أَوَّلُهما مكسور فقلتُ قُمَّطْرَة أوّلُها مَضمومٌ والميم شديدة فقال هو أعجمىّ مُعرَب ، القِرِلَّى الطائِر الذى يَصطادُ السَّمَكَ اعجمىّ مُعرَب ، فامّا القَلسُ لِضَربٍ من الحِبال فليس بعربىّ

---

a) Cod. والقُبطرِىّ . b) Cod. قَرطق.

صحيح ، قال أبو هلال والقار والقِيرُ معرّبان ، وقال القُنَّبِيطُ اظُنّه نَبطيًّا ، وقال الشاعر

لولا ابنُ جَعدَةَ لم يُفتَحْ قُهُندُزُكم ولا خُراسانُ حتّى يُنفَخَ الصُورُ

قال الفَرَزدَق

وَكَائِنْ بقَنـدابِيـلَ مِـن جَسَـدٍ لَهُـم
وبالعَقْرِ من رَأْسٍ يُدَهْدَى وَمِرْفَقِ

وهما اسما مَدينتَين من مُدُن العجم والقَفْشُ الخُفّ فارسيّ معرّب وهو المَقطوع الذى لم يُحكَمْ عَمَلُه وأصله بالفارسيّة كَفج فعُرّب وفى خَبَرِ عيسى أنّه لم يُخَلِّف الّا قَفشَيْنِ ومِخْلَقَةً[a] ، فأمّا القَرْعُ الذى يُسَمّى الدُبّاء فليس من كلام العرب قال ابن دريد احسبه مُشَبَّهًا بالرأس الأقْرَعِ ، والقَفُورُ والقافُورُ لغة فى الكافور قال ابو بكر احسبه ليس بعربىّ ، والقُرْمُ ضرب من الشَجَر قال ابو بكر لا أدرى أعربىّ هو أم دَخيلٌ ، وأمّا القِنّارة فليس من كلام العرب ، والقِرْمِز اعجمىّ مُعرَب وقد تكلّموا به ، قال ابو بكر والقِنْطَارُ معروف النون فيه ليست أصليّةً واختلفوا فيه وقال

a) Cod. ومِحْلَقة.

أبو عُبَيدَةَ مِلْء مَسْكِ ثَورٍ من ذَهَب وقال بَعضهم ثمنون رَطلًا من ذَهَب وأحسب أنّه معرّب ، القِرْقِس طِين يُختَمُ به فارسيّ مُعرَب يقال له بالفارسيّة جِرجِشت ، وقَيْصَرُ اسم اعجميّ وهو اسم ملك من ملوك الروم كما أنّ تُبَّعًا للعرب وكسرى للفُرس والنَّجاشيّ للحَبَشة وقد تكلّمت به العرب قديمًا قال آمرؤ القيس

بَكَى صاحِبِى لمّا رأى الدَّربَ دُونَه وأيقَن أنّا لاحِقانِ بقَيصَرا[a]

وقال جرير

إذا آفتَخَروا عَدّوا الصِبَهبَذَ مِنهُمُ وكِسْرَى وآلَ الهُرْمُزانِ وقَيصَرا

والقُرْقُور ضَرب من السُفُن أعجميّ وقد تكلّمت به العرب قال الراجز

قُرْقُورُ ساجٍ ساجُهُ مَطْلِيُّ بالقِيرِ والضَّبّاتِ زَنْبَرِيُّ ،

والقِرْمِزُ صِبغ أحمَرُ أرمَنِيُّ يقال أنّه عُصارةُ دُودٍ يكون في آجامِهم ، وقَيْطُونٌ أعجميّ مُعرَب وهو بيت من جَوفِ بَيتٍ وهو المُخدَع[b] بالعربيّة قال ابو دَهْبَل[c] الجُمَحيّ

قُبّةٌ مِن مَراجِلٍ ضَرَبْتُها عند حَدِّ الشِتاء في قَيْطُونِ

a) Dîwân p. ٢٧ l. 9. b) Cod. المَخدُوع. c) Cod. دُهَيل.

مَراجِلُ ضرب من بُرودِ اليَمَنِ ، ومن صِفات العَجوز القَنْذِفيرُ يقال عجوز قَنذِفيرٌ اعجميّ مُعرب ، وقُرطُبُّلٌ كِلمة اعجميّة وليس لها مِثالٌ فى كلام العرب البَتَّةَ ولا يُوجَدُ فى الشِعر القديم فإنّما ذكرها المُحْدَثون[a] ، ورجل قُرْبُزٌ للجُرْبُز ، قال الليث والقَزُّ معروف كلمة مُعرَبة قال الشاعر

كأَنَّ خَزًّا فوقه وقَزًّا وفُرُشًا مَحْشُوَّةً إِوَزًّا ،

وقال القاقُزَّةُ إناء من آنِيَةِ الشراب وهى القاقُوزَةُ أيضا ويقال أَنَّها مُعرَبَة وليس فى كلام العرب ما يَفصِلُ فيه أَلِفٌ بين حرفين مِثلَين ممّا يَرجِعُ الى بِناء[b] قاقُزّ[c] ونحوه ، والقاقُزانُ ثَغر بقَزوِينَ تَهُبُّ فى ناحِيَتِه رِيحٌ شديدة قال الطِرِماح

يُفِجُّ[d] الرِيحُ فَجَّ القاقُزانِ ،

والقَصْعَةُ عربيّة وقال بَعضُهم أَنّها فارسيّة معرَّبة وأَصلُها كاسَه والأَوّل أَصَحُّ ، وكذلك القَفْصُ عربيّ صحيح وهو من قولهم قَفَصْتُ الشَىْء اذا جَمَعتَها ومن قولهم قَفَصتُ الدابّةَ اذا شَدَدتَ أَربَعَ قَوائِمِه وكلُّ شَىء اشتَبَكَ فقد تَقافص

a) Cod. المُحَدِّثون. b) Cod. بناه. c) Cod. قَقزٍ. d) Cod. يَفُجّ.

وفى الحديث فى قَفْصٍ من المَلائِكَةِ أى فى جَماعةٍ مُشتَبِكَةٍ وقالَ بَعضُهم هو فارسىّ مُعرَب وأصله كبستِ[a] ، والقَبّانُ قال أبو حاتم هو فارسىّ مُعرَب قال ولو كان القَبّانُ عَرَبيًّا كان اشتقاقُه من القَبّ والقَبيب وهو ضَرب من الصَوت ، قال أبو هِلال والقَفِيزُ أَظُنُّه أعجميًّا مُعرَبًا والجَمع قُفْزانٌ ، ويقال رَصاصٌ قَلَعِىٌّ بفَتحِ اللامِ والإسكانُ قليلٌ وهو فارسىّ مُعرَبٌ وأَصلُه كلهى ، والقُفلُ قال أبو هِلال قِيلَ أَنّه فارسىّ وأصله كُوفَلْ قال وعِندنا أَنّه عربىّ من قولك قَفَلَ الشىء اذا يَبِسَ ، والقِرْطَاسُ قد تكلّموا بـه قديمًا ويُقال أَنّ أصلَه غَيرُ عربىّ ، وفى حديث عَلِىٍّ أَنّه سأل شُرَيْحًا مَسْأَلَةً فأجاب بالصَواب فقال له علىّ قَالُونَ[b] أى أَصَبْتَ بالروميّة ، وفى حديث عبد الرحمن أَنّ مُعاوِيَةَ كتب الى مَرْوانَ لِيُبايِعَ الناسُ لِيَزِيدَ فقال عبد الرحمن أَجِئْتُم بها هِرَقْلِيَّةً وقُوقِيَّةً[c] تُبايِعُون لِأَبنَائِكُم قــال قُوقيّةً يريد البَيعَةَ[d] للأَولاد سُنَّةَ[e] ملوكِ العَجَم وقُوقُ اسم ملك من ملوك الروم اليه تُنسَب

---

a) Cod. كيسَت. b) *Καλόν*. c) Cod. قوفيّة. d) Cod. البِيعَة. e) Cod. سُنّة.

الدَنانِيرُ القُوقِيّةُ كما نُسِبَت الهِرَقليّةُ الى هِرَقْلَ قال كُثَيِّرٌ[a])

تَرُوقُ العُيُونَ الناظِراتِ كَأَنَّها هِرَقلِيُّ وَزْنٍ أَحمَرُ اللَّونِ رَاجِحُ

وكانت الدنانِيرُ فى صَدرِ الإسلام تُحْمَلُ من بِلادِ الرومِ وكان أَوَّلُ[b]) مَن ضربها للمُسلمين عبدُ[c]) الملك ابن مَروانَ ٭

القَوْصَرَّةُ قال أبو بكر لا أَحسِبُها عربيّةً محضةً وإن كانوا قد تكلّموا بها وقد جاءتْ فى الشِعر الفصيح قال الراجز

أَفلَحَ مَن كانَتْ له قَوصَرَّهْ يَأْكُلُ منها كُلَّ يومٍ مَرَّهْ ٭

والقُوسُ الصَوْمَعَة فارسىّ معرّب وقد تكلّموا به قال الشاعر

عَصَا قَسٍّ[d]) قُوسٍ لَينُها وٱعتِدالُها

وهو فى شِعرِ جرير أيضًا

باب الكاف

الكَرْدُ العُنُق وهو بالفارسيّة گَرْدَن قال الفَرَزْدَقُ

وكُنّا إذا القَيسِىُّ نَبَّ عَتُودُه ضَرَبْناه دُونَ الأُنثَيَيْنِ[e]) على الكَردِ

العَتود من أولاد المَعزِ ما رَعَى وقَوِىَ ونَبَّ صاح يقال

a) Cod. كُثَيِّرْ. b) Cod. اوّلَ. c) Cod. عبدُ. d) Cod. عَصاقِسٍ.
e) Cod. الأُنثيَن.

نَبَّ التَيسُ نَبِيبًا وهو صَوتُه عند السِفاد. والأُنْثَيَان الأُذُنان ،
ويقال للحانوت كُرْبَجٍ وكُربَق وهو مُعرَب وأصله بالفارسيّة
كُربَه قال الشاعر

لا غَرَتْ ما دام فى السُوق كُربَجٌ وما دام فى رِجلٍ لِحَيْدانَ أَصبَعُ ،

والكُرَّزُ البازى وهو الحاذق واصله بالفارسيّة كُرَّه وقال
ابن دريد الكرّز الطائِر الذى حال[a] عليه الحَولُ من طُيور
الجَوارِحِ وأصله كُرَّه اى حاذق فعُرّب فقيل كُرَّز قال الراجز

لمّا رَأَتْنى راضِيًا بالأَمهادْ كالكُرَّزِ المَربُوطِ بَينَ الأَوتادْ

والطائِرُ يُكَرِّزُ[b] قال رُؤْبَةُ

رَأَيْتُه كما رَأَيْتَ النَسْرَا كُرِّزَ[c] يُلقِى قادِماتٍ عَشْرَا ،

قال الليث الكَشْمَخَةُ بَقلة تكون فى رِمال بَنى سَعدٍ
تُؤكَلُ طَيِّبَةٌ رَخصَةٌ[d] فسّرها الدِينَوَرِىُّ فى كتابه كما فسّره
الليث ثُمَّ قال وقيل هو المُلّاحُ قال واهل البَصرة يُسَمُّون
المُلّاحَ بالبَصرة الكُشمَلَخ وقال بَعضُ البَصريّين هى اليَنَمة
قال الأَزهرىّ وأنا أحسب أَنَّ الكَشْمَخة نَبَطيّةٌ أَقَمْتُ فى
رِمال بَنِى سَعدٍ شَتْوَةً فما رأيتُ كَشْمَخَةً ولا سَمِعتُ بها ولا

a) Cod. يَحُول. b) Cod. يُكَرِّزُ. c) Cod. كَرِّزَ. d) Cod. طَيِّبةً رَخصةً.

أَراها عَرَبِيّةً وكذلك الكُشْمَلَخَة[a]) مُوَلَّدةٌ ليست صحيحةً ، وكِسْرَى أَفصحُ من كَسرَى والنَسَب اليه كَسرَوِىٌّ بفتح الكاف وهو اسم أعجمىّ وهو بالفارسيّة خُسرُو وقد تكلّمت به العرب قال عَدِىّ بن زيد

أَينَ كِسرىٰ كِسرَى المُلوكِ ابو سا سانَ أَم أَينَ قَبلَه سابورُ

وقال عَمْرُو[b]) بنُ حَسَّانَ

وكِسْرَى إِذ تَقَسَّمَه بنوه بأَسيافٍ كما ٱقتُسِمَ اللِحامُ

ويُجمَعُ كُسورًا وأَكاسِرَ واكاسِرَةً أَيضًا ، والكَوْسَجُ فارسىّ معرّب وقال بَعضُم كَوسَق وكان الأَصمعىّ يقول كوسج الناقِصُ الأسنانِ قال أَبو بكر الأَسنان والأَضراس عِندهٖ ٱثنان وثلٰثون فإذا نَقَصَتْ فهو كوسج قال الأَصمعىّ ومن الفارسىّ المعرّب الكَوسَج والجَورَب والجَوسَق وهو بالفارسيّة كُوسَه وكُورَب وكُوشَك فجعلوا الكافَ جِيمًا وكذلك الكوسج اسمُ سَمَكَةٍ مِن سَمَكِ البَحر فارسىّ معرّب واسمُه بالعربيّة اللُخْمُ ، فأَمّا الكُرْدُ أبو هذا الجيل الذين يُسَمَّونَ الأَكرادَ فزعم النَسّابون أَنّه كُرد بن عَمرو بن عامر وقال ابن الكلبىّ هو كُردُ بن عَمرِو

a) Cod. الكشمخة. b) Cod. عُمَرُ.

مُزَيقِياء بن عامر ماء السماء وقال ابو اليَقظان هو كُرد بن عَمرو بن عامر بن رَبيعَةَ بن عامر بن صَعصَعَةَ قال أبو بكر فإن كان عربيًّا فاشتقاق آسمه من المُكارَدَة وهى مِثل المُطارَدَةِ فى الحَرب تَكارَدَ القَوم تَكارُدًا ، قال والكِذْيَونُ[a]) عَكَرُ الزَيت لا أَحسبه عَرَبيًّا صَحيحًا غيرَ أَنّه قد تكلّمت به فُصَحاء العرب قال النابغة يصف الدُروعَ

عُلِينَ بكِذْيَونٍ وأُشْعِرْنَ كُرَّةً فَهُنَّ إضاءٌ صافِياتُ الغَلائِلِ ،

قال الأَزهرىّ والكُسْبَجُ الكُسب مُعرَب ، ابن دريد فأَمّا الكافُورُ المَشمُومُ من الطِيب فأَحسِبُه ليس بعربىّ مَحض لأَنّهم رُبَّما قالوا القَفور والقافور وقد جاء فى التَنزِيل كان مِزاجُها كافورًا والله أَعلَمُ بوَجهِه ، قال واهل الشأم يسمّون القَرْيَةَ الكَفْرَ وليست بعربيّة وأَحسبها سُريانيّة مُعرَبة وفى الحديث عن أبى هُرَيرَةَ أَنّه قال لَيُخْرِجَنَّكم الرومُ منها كَفرًا كَفرًا وروى عن معوِيَةَ أَنّه قال أَهلُ الكُفور هُم اهل القُبور قال بَعضُهم يعنى بالكفور القُرَى النائِيَةَ من الأَمصار ومُجتَمَعِ اهلِ العِلم فالجهل عليهم أَغلَبُ وهم الى البِدَع

a) Cod. والكذْيُون.

والأَهواء المُضِلّة أَسْرَع ، وحكى الأزهرىّ عن سعيد بن جُبَير أَنّه قال فى قوله تعالى إذا الشمس كُوِّرت غُوِّرَتْ وهو بالفارسيّة كُورْ بُودْ[a] ، قال أبو بكر فأمّا الكُورَةُ من القُرى فلا أحسبها عربيّة مَحضةً ، وحُكِيَ فى الكتاب المنسوب الى الخليل أَنّ الكُوسَ خَشَبَةٌ مُثَلَّثة تَكونُ مع النَجّارين يَقِيسون بها تَربيعَ الخَشَب وهو كلمة فارسيّة قال أبو هِلال وقد اشتقّوا منه الفِعلَ فقالوا كاس الفَرَسُ يكوس اذا ضُرِبَت إحدَى قَوائِمِه فوَقَفَ على ثَلثٍ قال الأزهرىّ والكَوس أيضا كأنّها أعجميّةٌ والعرب قد تكلّمت بها إذا أَصاب الناسَ فى البَحر خَبٌّ فخافوا الغَرَقَ قيل خافوا الكَوسَ ، والكُرْكُ[b] جيل معروف وقد تكلّمت به العرب وليس بعربىّ محض ، وكَرْنَباء[c] اسم موضع غيرُ عربىّ وقد صَرَّفت العرب منه الفعل فقالوا كَرْنَبُوا اذا ذَهَبُوا إلى كَرنَباء قال الراجز

كَرْنِبُوا ودَوْلِبُوا وحَيثُ شِئْتُم فاذهَبُوا قد أَمَرَ المُهَلَّبُ

اى صار أَميرًا ، والكُرَّج فارسىّ معرّب وهى لُعبَة يُلعَبُ بها قال جرير

a) Cod. بُورْ . b) p. جُرجان - كُرگان - كُرك . c) Cod. وكرنياء.

لَبِسْتُ سِلاحى والفَرَزْدَقُ لُعبَةٌ   عليه وِشاحا كُرَّجٍ وجَلاجِلُهْ ،

قال ابن دريد الكِبريتُ الذى تَتَّقِدُ فيه النارُ لا أحسبه عربيًّا صحيحًا والكبريت الأَحمرُ يُقال هو من الجَوهر ومَعدِنُه خَلفَ التُبَّتِ بوادِى النَمل الذى مَرَّ به سُليمانُ عليه السلام وجعله رؤبة الذهبَ فقال

هل يُنْجِيَنّى حَلِفٌ سِخْتِيتُ   أَو فِضَّةٌ أَو ذَهَبٌ كِبرِيتُ

فقال قوم غَلِطَ رؤبةُ ، وكَيسُوم اسم اعجمىّ وهو اسمُ مَوضِع ويُقال يَكسُوم وقد ذُكِرَ فى الياء ، قال ابو بكر والكِيمِيَاء معروف وهو مُعرَب ، وكَرْبَلاء أعجمىّ معرّب وهو المَوضِع الذى قُتِلَ فيه الحُسَين بن علىّ رضى الله عنهما ، قال ابن السَرّاج والكُرْكُم أعجمىّ معرّب وهو الزعفران الواحدة كُركُمَة وفى الحديث تَغَيَّرَ وجهُ جِبرَئِيلَ حتّى عادَ كأنّه كُركُمَةٌ ، قال الأَصمعىّ تَقول العرب كِيْلَجَةٌ وكِيلَكة وكِيلقة وقِيلقة والجمع كَيالِجُ وقد أَدخلوا الهاء أيضا ، وتقول العرب قُربَق وكُرْبَقٌ وكُربَج والجمع كَرابج والقُربَق دُكّانُ البَقّال ، وكَرْمانُ بفتح الكاف اسم مدينة من مُدُنِ فارِسَ وقد ذكرتْها العرب فى أَشعارها قال جرير

تَرَكْتِ بنا لَوحًا ولو شِئْتِ جَادَنا بِعِيدِ[a] الكُرَى ثَلجٌ بكَرمانَ ناصِحُ

اللَوح العَطَش شَبَّهَ ثَغرَها بالثَلج لبَياضِه وناصح خالِصٌ

وخَصَّ كَرمانَ لأنّها بِلادُ ثَلجٍ قال الطِرِمّاح

أَلَيْلَتَنا فى بَمِّ كَرمانَ أَصْبِحِى ،

قال أَبو بكر أحسب أَنّ الكَبَرَ مُعرَب واسمُه بالعربيّة الأَصَفُ ، وكابُلُ[b] اسم بَلَدٍ فارسىّ مُعرَب وقد تكلّموا به

أنشدنى أبو زكريّاء قال أنشدنى ابنُ بُرهانٍ[c] النَحْوِىُّ

وَدِدْتُ مَخافَةَ الحَجّاج أَنّى بكابُلَ فى آستٍ[d] شيطانٍ رَجِيمِ

مُقِيمًا فى مَضارِطِه أُغَنّى أَلا حَىَّ المَنازِلَ بالنَّعِيمِ[e] ،

الليث الكِرْبَاسُ من الثِياب فارسىّ ، والكُذِينَقُ الذى يَدُقّ به القَصّارُ ليس بعربىّ وهو الذى تَدعُوه العامّةُ كوذينا ،

والكِشْمِشُ ثَمَرُ نَبتٍ مَعروفٍ بخُراسانَ مُعرَب قال أَبو المُغَطَّش[f] او الغَطَمَّش الحَنَفِىّ يَذُمّ آمرأَتَه

كأَنَّ الثَآلِيلَ فى وَجهِها إذا سَفَرَتْ بِدَدُ[g] الكِشمِشِ[h]

والكُمَيْتُ قال قوم هو مُعرَب عن قولهم بالفارسيّة كُمِيتَه

a) Cod. بَعِيدِ. b) Cod. كابَلُ. c) Cod. بَرهانَ. d) Cod. فست. e) Cod. بالغميم. f) Cod. المُغَطِّش. g) Cod. بَدَد. h) Cfr. Ḥamâsa p. 823. l. 1.

اى مُختَلِطٌ كأنّه اجتَمَعَ فيه لَونَانِ سَوادٌ وحُمرة وقيل أنّه مُصَغَّر من أَكمَتَ كزُبَير من أَزبَرَ والكُوبَة الطَبل الصغير المُختَصَّر وهو اعجميّ قال محمّد بن كُبَير الكُوبة النَرد بلغة اليمن قال الاصمعيّ من الفارسيّ المُعرَب الكُمَثْرَى قال الاصمعيّ يُقال كُمَّثْراة وكُمَّثْرًى مشدّد ولم يَعرِف التخفيفَ قال أبو حاتم وقَوم يَزعُمون أنّه لا يَجوزُ غيرُ التخفيف فأَنكَرَ ذلكِ الأصمعيّ وانشد .

أَكُمَّثْرًى يَزِيدُ الحَلقَ ضِيقًا   أَحَبُّ إِلَيك أَم تِينٌ نَضِيجُ

قال الأصمعيّ حدَّثَنى عُقَيليّ قال قيل لابن مَيّادَةَ الكُمَثْرَى فلَم يَعْرِفْهُ لانّه أَعرابيّ ثم فَكَّر وقال ما لهم قاتَلَهم اللهُ يَقولون الأُكُمُ أَثرَى ليست واللهِ بأَثرَى ولا كَرامَةٌ وأُكُمٌ المُرتَفِعاتُ من الارض ، والكَنْزُ فارسيّ مُعرَب واسمه بالعربيّة مَفتَحٌ[a] ، قال أبو هِلال وقال بَعضُهم فى الكَتَّانِ أنّه فارسيّ مُعرَب ، والكَعكُ الخُبزُ اليابِسُ قال الليث أَظُنّه معرّبًا وأنشد

يا حَبَّذا الكَعكُ بلَحمٍ مَثرُودْ   وخُشْكَنانٌ وسَوِيقٌ مَقنُودْ

وروى الحربىّ عن نَصر بن علىّ عن سُفيانَ عن ابن

a) Cod. مفتَح.

سُوقَةَ عن سعيد فى قوله تعالى وتَزَوَّدُوا[a]) قال الكَعكَ والزيتَ[b]) ، قال أبو عُبَيدَةَ الكُوتَى القصير وهو بالفارسيّة كُوتَه ، قال بعضهم الكامَخ الذى يُؤتَدَمُ به مُعْرَب

باب اللام

اللَّيْسَعُ ولُوطٌ اسم النبىّ صلعم اعجميّان مُعرَبان ، قال ابن دريد اللَّوزُ المعروف مُعرَب وكذلك اللَّوزِينَجُ من الحَلواء مُعرَب أيضا ، واللِّجام معروف وذكر قوم أنّه عربىّ وقال آخرون بل هو مُعرَب ويقال له بالفارسيّة لِغام ، ولَمَكٌ اسم وليس بعربىّ صحيح ، وقال ابن الأعرابىّ اللُّوبِيَا مُذَكَّر يُمَدُّ ويُقصَرُ يقال هو اللُوبيَا واللُوبِياءُ واللُّوبِيَاجُ ، وروى ابنَ السِكّيت فى كتاب الفَرق لسُراقَةَ البارِقِىّ

فَقُلْتُ له لا دَهلَ مِلكَمِلِ بَعدَ ما رَمَى نَيْفَقَ التُبّانَ منه بعاذِرِ[c])

وقال هذا البيتُ أَوَّلُه بالنَبَطيّة يَقول لا تَخَف الجَمَلَ

a) Sure 2, 193. b) Cod. الكَعكُ والزَيتُ. c) Cod. بغادر.

باب الميم

مُوسَى اسم النبىّ صلعم أعجمىّ مُعَرَب وأصله بالعِبرانيّة مُوشا فمُو هو الماء وشا هو الشَجَر لأنّه وُجِد عند الماء والشَجَر قال ابو العَلاء ولم اعلم أنّ فى العرب مَن سُمِّىَ موسى زمانَ الجاهليّة وانّما حَدَثَ هذا فى الإِسلام لمّا نزل القران وسَمَّى المُسلمون أَبناءهم باسماء الأَنبِياء على سَبيل التَبَرُّك فاذا سَمَّوا بمُوسَى فانّما يَعنُون الاسم الاعجمىَّ لا مُوسَى الحديدِ وهو عندهم كعِيسى ، قال ابن قُتَيبَةَ المِشْكاة الكُوَّة بلسان الحَبَشَة وقال[a]) غَيرُه كلُّ كُوّة غيرُ نافذةٍ فهى مِشكاة ، والمُهْرَقُ الصَحيفة وهى بالفارسيّة مُهْرَه واخبرنى ابو زكريّاء قال المَهارِق القَراطِيس واصلها فارسىّ مُعرَب وقالوا هى خِرَقٌ كانت تُصْقَلُ ويُكتَبُ فيها واصلها مُهْرَكَرْدَه اى صُقِلَت بالجَوز وقال الازهرىّ المَهارق الصَحائِف الواحد مُهْرَق وقد تكلّمت بها العرب قديمًا وهو معرَب ، وكذلك المُهْرَقَانُ مُعْرب انّما هو ماهى رويان[b]) قال الشاعر فى المُهرَق

لِآلِ أَسْماءَ مِثلُ المُهْرَقِ البالِى

a) وقال deest in cod. b) Cod. ماهى رُوبَان.

قال عارقٌ الطائيُّ فى الجمع

وإِنَّ نِساءً غيرَ ما قال قائِلٌ غَنِيمةٌ[a]) سَوءٍ وَسْطَهُنَّ مَهارِقُهْ ،

والمُقَمْنِجِرُ القَوّاس وهو القَمَنْجَرُ ايضا وقد مَرَّ شَرحُه فى باب القاف ، والمَنْجَنِيقُ اختلف فيه اهل العربيّة فقال قوم الميم زائدة وقال آخَرون بل هو أَصليّة واخبرنا ابن بُندارَ عن ابن رِزمَةَ عن ابى سعيد عن ابن دريد قال اخبرنا ابو حاتم عن ابى عُبَيدَةَ[b]) قال سألتُ أَعرابيًّا عن حُروب كانت بَينَهم وقال كانت بَيننا حروبٌ عُونٌ تُفْقَأُ فيها العُيونُ مَرَّةً نُجْنَقُ وأُخْرَى نُرْشَقُ فقولُه نجنق دالٌّ على أَنّ الميمَ زائدةٌ ولو كانت اصليّةً لقال نُمَجْنَقُ فكان المازِنيّ يقول الميم من نفس الكلمة والنون زائدة لقولهم مَجانيق فسُقوطُ النون فى الجمع كسُقوطِ الياء فى عَيْضَمُوزٍ اذا قُلتَ عضامِيزُ ويقال مَنجَنِيق ومِنجَنِيق بفتح الميم وكسرها وقيل الميم والنون فى اوّله أَصليّتان وقيل زائِدتان وقيل الميم اصليّة والنون زائدة وهو اعجميّ مُعرَب وحكى الفَرّاء مُنْجَنُوقٌ بالواو وحكى غيرُه مَنجانيق وقد جَنَقَ المنجنيق ويقال جَنَّقَ وقال جرير

---

a) Cod. عَنِيمةٌ cfr. Ḥamâsa p. 760. b) Cfr. Ḥamâsa p. 820.

يَلْقَى[a]) الزَلازِلَ أَقوامٌ دَلَفْتُ لهم بالمَنْجَنِيق وصَكًّا بالمَلاطِيسِ ،

والمِرعِزّى والمِرعِزاء بكسر الميم اذا خَفَّفتَ مَدَدتَ واذا شَدَّدتَ قَصَرتَ وهو بالنَبَطيّة مَرْعِزّا[b]) وقد تكلّموا به قال جرير فى قصيدة يَهجو بها التَيمَ

كساكَ الحَنْظَلِيُّ كِساءَ صُوفٍ ومِرْعِزّى فأَنتَ به تَفِيدُ

اى تتبَختَرُ وتَختال فى مِشْيَتِك سُرورًا بكِسْوَتك وعُجْبًا ،

ابو عُبَيد المَساتِقُ فِراءٌ طِوالُ الأَكمامِ واحدتُها مُسْتُقَة واصلها بالفارسيّة مُشْتَه فعُرِّبَ ورُوِىَ عن عُمَرَ أَنّه كان يُصَلّى وعليه مُسْتُقَةٌ وفيها لغة أُخرَى مُسْتَقَةٌ بفتح التاء وعن أَنَسٍ[c]) أَنّ مَلِكَ الروم أَهدَى الى رسول الله صلعم مُسْتَقَةً من سُندُسٍ فلَبِسها رسول الله فكأنّى أَنْظُرُ الى يَدَيها يُذَبْذِبانِ[d]) فبَعَثَ بها الى جَعفَرٍ فقال ٱبعَثْ بها الى أَخِيك النَجاشِيّ وانشد

اذا لَبِسَتْ مَساتِقَها غَنِيٌّ فَيا وَيحَ المَساتِقِ ما لَقِينا

قال ابن الاعرابيّ هو فَرْوٌ طويلُ الكُمّ وكذلك قال الاصمعيّ قال النَضر هى الجُبّة[e]) الواسعة ، والمَرْزَجُوش والمَرْدَقُوش والعَنْقَزُ

a) Cod. يلقِى. b) Cod. مِرنزّا. c) Cod. أَنْسٍ. d) Cod. مذنذبان.
e) Cod. الحُبّة.

والسَمْسَق واحِدٌ وليس المَرْزَجُوش والمَرْدَقوش من كلام العرب وانّما هو بالفارسيّة مُرْدَقُوش[a] اى مَيْتُ الأُذُنِ وقد استعملوه قال ابن مُقْبِلٍ

يَعْلُونَ بالمَرْدَقُوشِ الوَرْدِ ضاحِيَةً
على سَعابِيبِ ماءِ الضَالّةِ اللَّجِنِ

نَعَتَه بالوَرد لانّ المَرزَجُوش اذا بَلَغَ آحمَرّتْ أَطرافُه والمَرْدَقوش ايضا الزعفران ، والمَرْجُ فارسىّ مُعرَب قال الليث المَرْج ارضٌ واسعة فيها نَبتٌ كَثِيرٌ تُمرَجُ فيها الدَوابُّ وجَمعُها مُروج وانشد

رَعَى بها مَرْجَ رَبيعٍ مُمْرِجَا ،

والمَوْزَجُ[b] الخُفّ فارسىّ معرب واصله مُوزَه وفى الحديث عن رجل من اخوال ابى المُحَذِّر أَنّه أَبصَرَ ابا هُرَيرةَ يَبُولُ وعليه مَوزَجَانِ ويُجمَعُ على مَوازِجة بالهاء وكذلك ما أَشبَهَهُ من الاعجميّة إِلّا قَليلًا ، والمُوقُ مِثلُه ويُجمَعُ على أَمواق وفى حديث عُمَرَ رضى الله عنه أَنّه لمّا قَدِمَ الشأْمَ عَرَضَتْ له مَخاضَةٌ فـنَـزَلَ عن بَعِيره ونَزَعَ مُوقَيهِ[c] وقال النَمِرُ بن تَوْلَبٍ

a) مُرِدَه كُوش. b) Superscriptum معا. c) Cod. مُوقِيه.

فتَرَى النِعاجَ به تُمَشّى خِلْفَةً مَشْىَ العِبادِيّين فى الأَمواقِ ،

ومارِيَةُ اسم آمرأة بالروميّة ، والمارَسْتَانُ بفتح الراء

فارسىّ ولم يَجِئْ فى الكلام القديم ، المُومُ البِرسام قال الشاعر

أَو كان صاحِبَ أَرْضٍ أَو بِهِ[a]) المُومُ ،

وقال رؤبة

مُسَرْوَلٌ فى آلِهِ مُرَوْيَنُ ويُروى مُرَيَّنُ اراد بِهِ

الرانانُ واحسبه الذى يُسَمَّى الرَانَ وهو فارسىّ مُعرَب ،

قال ابن دريد المَغْدُ الباذِنجان فى بعض اللُغاتِ وهو مُعرَب

وقال الليث المَغد اللُفاحُ ثَعلَب عن ابن الاعرابىّ المَغد

والحَدَقُ الباذِنجان ، والإِقلِيدُ المِفتاح فارسىّ معرب لغة

فى الإِقليد والجمع مقاليد ، والمَيدان اعجمىّ مُعرب ، ويقال

مَخْشَلَبٌ ومَشْخَلَب[b]) على والقَلب ولم يُنْقَل عن العرب

مِثلُ هذا البِناء وهى تُتَّخَذُ من اللِيف والخَرَز أَمثال الحُلِىّ

وقد تُسَمَّى الجارِيَةُ مَشْخَلَبَةً بما عليه من الخَرَز كالحُلِىّ ،

ومِطْرَانُ النصارَى ليس بعربىّ محض ، والمُرَّيْقُ العُصْفُر وليس

فى كلامهم اسم على زِنَةِ فُعَّيل ، والمَلابُ فارسىّ معرّب وقد

تكلّمت به العرب وهو من الطِيب وقال الشاعر

a) Cod. أَوبَهِ. b) Cod. مَخَشْلَب.

بِصِنّ[a]) الوَبْرِ تَحْسِبُه مَلابَا

ابن الاعرابىّ يقال للزعفران الشَعَر والفَيد والمَلاب والعَبِير والمَردَقُوش والجِساد[b]) ، قال والمَلْبَةُ الطاقة من شَعَر الزعفران فامّا بنو مَرِينَا الذين ذكرهم آمرُؤُ القَيس فى قوله

ولٰكِنْ فى دِيارِ بنى مَرِينا

فهم قوم من اهل الحِيرة من العِباد وليس مَرِينا بكلمة عربيّة ، والمُرْتَكُ فارسىّ مُعرب لا أُعلَمُهُ جاء فى الكلام القديم ، ومَرْيَمُ اسم اعجمىّ ، ومَارُوتُ وماجُوجُ اعجميّان ، والمَجُّ حَبّ كالعَدَس إلّا أنّه أشَدُّ استدارةً منه اعجمىّ مُعرب وهو بالفارسيّة ماش ، والمَرْزُبانُ الرَئِيس من الفُرس بضَمّ الزاء والجمع المَرازِبة والمَرازب اعجمىّ مُعرب وقد تكلّمت به العرب وتفسيرهُ بالعربيّة حافِظ[c]) الحَدِّ انشدنى ابو زكريّاء لجَمِيل

وأَنتِ كلُؤْلُؤَةِ المَرزُبان بِماءِ شَبابِكِ لم تُعْصِرِي

وقال أَوْسٌ فى صِفَة أَسَد

كالمَرْزُبانِيّ عَيّالٌ بآصالِ

ورواه المُفَضَّل كالمَرْزَبانِيّ عَيّارٌ بأَوصَال ذَهَبَ

---

a) Cod. بِضَنّ. b) Cod. والجِساد. c) Cod. حافظ.

الى زُبرةِ الأَسَد فقال له الاصمعىّ وَا عَجَبَاهْ الشَىء يُشَبَّهُ بنفسهٖ انّما هو كالمرزبانىّ وتَقُولُ فُلانٌ على مَرْزَبَةِ كذا ولهٗ مَرْزَبةٌ كذا كما تقول له دَهْقَنَةٌ كذا وقال جرير فى الجمع

بها الثِيرانُ تَحْسَبُ حِينَ تُضْحِى مَرازِبَةً لها بِهَراةَ عِيدُ[a]

شبّه بَياضَ الثِيران فى وَضَحِ الشمس برُؤساء مَجُوسِ هَراةَ وقال عدىّ بن زيد فى المرازب

بَعْدَ بَنِى تُبّعٍ نَجاوِرَةٍ قَدِ ٱطمَأنّتْ بها مَرازِبُها

واحِدُ النَجاوِرَةِ نَجْوَرىّ وهو المُسْتَكبِر، والمُصْطَكَا مقصور قال ابن الانبارىّ هو ممدودٌ عِلكٌ رومىّ وهو دَخيل وقد تكلّمت به العرب قال الأَغْلَبُ العِجلِىُّ

فَشامَ فيها مِثلَ مِحراثِ الغَضَا تَقذِفُ عَيناه بِمِثلِ المُصْطَكا .

ويُروَى بعِلك المَصطَكا ودَواءٌ مُمَصْطَقٌ جُعِلَ فيه المُصْطَكا، مَجُوسٌ اعجمىّ وقد تكلّمت به العرب، والمُصْطَارُ من صفاتِ الخمر يقال هو رومىّ معرب ويقال مُسطار بالسين ايضا وهى التى فيها حَلاوة، ثعلب عن ابن الاعرابىّ الماهُ قَصَبَةُ[b] البَلَد قال ومنه قول الناس ضُرِبَ هذا الدينارُ

---

a) Cod. عِيدِ. b) Cod. قَصَب.

بماهِ البَصْرَة وبِماه فارس قال الازهرىّ كأنّه معرب قال الماهانِ الدِيْنَوَرُ ونَهاوَنْدُ احدُهما ماه الكوفة والآخَرُ ماه البَصرة ومَيسانُ اسم موضعٍ ببلاد فارِس قد تكلّمت به العربُ قال الفَرَزْدَقُ يَهجُو مِسكِينًا الدارِمِىّ

أَتَبْكِى آمْرَأً من أَهلِ مِيسانَ كافِرًا   ككِسْرَى على عِدّانِه وكقَيْصَرَا

يعنى زِيادًا اراد أَنّ سُمَيَّةَ أُمَّ زِيادٍ كانت لدِهقانٍ من دَهاقِينِ كِسرَى بن زَنْدَوُرْدَ وانّما هَجا مِسكينًا لأنّه رَثَى زِيادًا ، ومَيّافارِقِينَ اعجمىّ مُعرب وقد تكلّموا به قال ابن أَحْمَرَ

فإِنْ يَكُ فى كَيلِ اليَمامَةِ عُسْرَةٌ   فما كَيلُ مَيّافارِقِينَ بِأَعْسَرَا[a] ،

وفى بَعض الأَخبار فلم نَزَلْ مُفرِطِينَ حتّى بَلَغْنا ماحُوزَنا قال شَمِرٌ هو موضعهم الذى ارادوا واهل الشأم يُسَمُّون المَكانَ الذى بينهم وبينَ العَدُوّ الذى فيه أَساميهم ومَكاتِبُهم ماحوزًا والمَكاتب مواضع الكتيبة وقال بعضهم هو من حُزْتُ الشىءَ اذا أَحرَزْتَ قال الازهرىّ ولو كان منه لَكان مَحازًا او مَحُوزًا قال واحسبه بلغة غَيرِ العربيّة ، قال ابو بكر فامّا تَسْمِيَتُهم النُحاسَ

a) Cod. باعسرا.

البِسّ فلا أَدرِى أَعربىٌّ هو أَم لا ، والمَنَا الذى يُوزَنُ به قال الاصمعىّ هو اعجمىّ مُعرب وفيه لُغتان مَنًا وَمَنَوانِ وأَمناءٌ وهى اللغة الجَيّدة والأُخْرَى مَنٌّ ومَنّان وأَمنان ، والمِسْطَحُ الذى يُجْعَلُ فيه التَمرُ قال ابو هِلال أَظُنّه فارسيًّا معرّبا وهو مِن قولهم مُشتَه ، ومَنْبِجُ اسم البلد اعجمىّ وقد تكلّموا به ونَسَبُوا اليه الثِيابَ المَنْبِجَانِيَّةَ ، والمِسْكُ الطِيب فارسىّ مُعرب ، والمَوانِيذُ[a] بالفارسيّة البَقايا قال الفَرَزْدَق

خَراجَ مَوانِيدٍ[b] عَلَيْهِم كَثِيرةٌ تُشَدُّ لها ايدِيهِمُ بالعَوائِقِ

قال ابو حاتم سألتُ الاصمعىّ عن المِيزَابِ والجمع المَآزِيب فقال هذا فارسىّ مُعرب وتَفسيرُه مَاْزَآبْ كأنّه الذى يَبُولُ الماءَ وقد استعمله اهل الحِجاز واهل المدينة واهلُ مَكّةَ يقولون صَلَّى تَحتَ المِيزابِ قال ولا يقال مِرْزَابٌ ، ومَدْيَنُ اسم اعجمىّ فإنْ كان عربيًّا فالياءُ زائِدةٌ من قولهم مَدَنَ بالمَكان اذا أَقَامَ به ، ومِيكائِيلُ قال ابن عَبّاسٍ جَبرَئِيل وميكائِيل (جبر عَبدٌ[c]) كقولك عبدُ الله وعبد الرحمن ذهب الى أَنّ إِيل اسمُ الله تعالى واسم المَلَك جَبر ومِيكا

---

a) Cod. والمواتيد. b) Cod. مواتيد. c) Glossa opinor in textum translata.

فنُسِبَا الي الله عزّ وجلّ ولم يَختَلِف المُفسّرون فى هذا واختلف القُرّاء فى قِرآءتِه فبَعضُهم قَرَأَ مِيكائِيلُ وبَعضهم قرأَ مِيكال وبَعضُهم قرأ مِيكايِلُ وقرأ ابن مُحَيْصِن مِيكَئِلُ مِثلَ[a] مِيكَعِلَ قال الحَربىّ واخبرنى ابو عُمَر عن الكسائىّ قال جَبرِيلُ ومِيكائِيلُ اسماءٌ لم تَكُن العرب تَعرِفُها جاءت عَرَّبَتْها ، والمِعْزَا[b] قال ابو عُثمانَ المازِنىّ اصله اعجمىّ لكنّه أُعْرِبَ وجَعَلَت العربُ الميم من نَفسِ الحَرف فقالوا مَعْزٌ[c] ، وفى حديثِ رافِعِ بن خَدِيجٍ كُنّا نَكْرِى الارضَ بما على المَاذِيَانِ اى بما يَنْبُتُ على الانهار الكِبار والعَجَم يسمّونه البَاذِيانَ وليست بعربيّة ولكنّها سَوادِيَّةٌ ، والمَاشُ حَبٌّ وهو معرب او مُوَلَّد ، والمَرْجَانُ ذَكَر بعضُ اهلِ اللغة أَنّه اعجمىّ مُعرب قال ابو بكر ولم أَسمَعْ له بفِعلٍ مُتَصَرِّفٍ وأَحْرِمَه أَن يَكونَ كذلك

باب النون

نُوحٌ اسم النبىّ عليه السلام اعجمىّ معرب ، قال ابن دريد النُمِّىّ بالروميّة فُلوسُ رَصاصٍ كانت تُتَّخَذُ أَيّامَ مُلكِ

a) Cod. مثلُ. b) Cod. والمِعَذَّا. c) Cod. مَعَزٌ.

بَنِى المُنذِر يَتَعامَلون بها قال أَوس بن حَجَر

وقارفتْ وَهْىَ لم تَجرَبْ وباعَ لها مِن الفَصافِصِ بالنُمِّىّ سِفسِيرُ

وقد مَضَى تفسيرهُ ، قال الازهرىّ والنَسطُورِيَّةُ أُمَّةٌ من النَصارى يُخالِفون بَقِيَّتَهم وهو بالرومية نَسطُورُس ، قال ابو بكر النِحْرِيرُ ضِدُّ البَلِيدِ وكان الاصمعىّ يقول النحرير ليس من كلام العرب وانّما هى كلمة مُوَلَّدة وقد جاءت فى الشعر الفصيح قال عَدِىّ بن زيد

يَومَ لا يَنْفَعُ الرِوَاغُ ولا يُقْـــدِمُ إِلّا المُشَيَّعُ النِحرِيرُ

، المُشَيَّعُ الشُجاعُ الذى كَأَنَّ له من قَلبه أَمْرًا يُشَيِّعُه على الإقدام والرِواغ مَصدَرُ رَاغَ الرَجلُ يَرُوغُ رَوغًا ورَوَغانًا ومُراوَغَةً ورِواغًا اذا حادَ عن الشىء والنَرْدُ اعجمىّ معرّب وفى الحديث مَن لَعِبَ بالنَرْدَشِيرِ وكذلك النَرْجِسُ اعجمىّ مُعرَب وقد ذكره النَحوِيّون فى الأَبنِيَةَ وليس له نَظِيرٌ فى الكلام فإن جاء بِناءٌ[a] على فِعْلِل فى شِعرٍ قديم فآرْدُدْهُ[b] فانّه مَصنوعٌ وإن بَنَى مُوَلَّدٌ هذا البِناء واستعمله فى شِعر او كلام فالرَدُّ أَولَى به ولم يَجِئْ فى كلام العرب فى اسم نونٌ بَعدَها راءٌ

a) Cod. بِناءٌ. b) Cod. فارْدَدْهُ.

فامّا النَرْسُ فقال ابن دريد لا أَعرِفُ له أَصلًا فى اللغة إلّا أَنَّ العربَ قد سَمَّتْ نَارِسَةَ ولم أَسمَعْ فيه شَيْـًٔا من عُلمائِنا ولا احسبه عربيًّا محضًا والنَيْزَكُ اعجمىّ معرّب وقد تكلّمت به العرب الفُصَحاءُ قديمًا قال الشاعر

فَيا مَن لِقَلْبٍ مُستَهامٍ كأَنّه مِنَ الوَجْدِ شَكَّتْه صُدُورُ النَيازِكِ

وروينا عن ابى بكر ابن دريدٍ أَنّه قال ونِئْفِقُ القَمِيصِ مَهموزٌ مكسورُ الفاءِ فارسىّ مُعرَب مِثلُ زِئْبِرٍ وقال غَيرُه نَيفَق وقال الليث فى قولِ رُؤْبَةَ

أَعَدَّ أَخْطالاً له ونَرْمَقا

النَرْمَقُ فارسىّ مُعرَب لأنّه ليس فى الكلام كلمةٌ صَدرُها نُونٌ أَصليّةٌ وثانِيها راءٌ وقال غَيرُه معناه نَرم وهو الجَيِّد وقَرأْتُ بخَطِّ أَبى سَعِيدٍ السُكَّرِىِّ الذى لا آمتراءa) فيه فى رَجَزِ الزَفَيانِ

تِيهٌ مَروراتٌ وفَيفٌb) خَيفَقُ نأْىُ المِياهِ ناضِبٌ مُحَلِّقُ
سَمَهْدَرٌ يَكْسُوه آلٌ أَبْهَقُ كَأَنّما نُشِّرَ فيه النَرْمَقُ

ويُروَى عنه قال النرمق اراد ثِيابًا لَيِّنَةً بِيضًا وهو

a) Cod. امترى. b) Cod. وفِيف.

بالفارسيّة نَرمَهْ شَبَّهَ السَراب بها[a]) والرَزدَق السَطر واراد
به هاهنا طَرِيقًا شَبَّهه به والنَّاطُور[b]) حافظ النخل والشجر
وقد تكلّمت به العرب قال ابو حاتم قال الاصمعيّ هو
الناظورُ والنَّبَطُ يَجعَلُون الظاء طاء أَلا تراهم يقولون
بَرْطُلَّة وانّما هو ابنُ الظِلّ وسَمَّوا الناظورَ ناطورًا لأنّه يَنظُرُ
فامّا النُشّابُ فعربيّ صحيح واشتقاقُه من قَولهم نَشِبَ الشيء
فى الشيء اذا دَخَلَ فيه الليث النَوْرَجُ والنَيْرَجُ لغتان واهل
اليمن يقولون نَورَج وهى الذى يُدَاسُ به الطَعامُ من
حَديدٍ كان او من خَشَب قال الشاعر

عَيرانَةٌ حَرْفٌ تَصِرُّ نُيوبُها[c]) فى الناجِيَاتِ كما يَصِرُّ النَوْرَجُ

وقال عَمّارُ بن البَوْلانِيَّةِ

أَلَا لَيْتَ لِى نَجْدًا وطِيبَ تُرابِها بهذا الذى يَجْرِى عليه النَوارِجُ

والنَيْرَجُ ايضا ضرب من الوَشْيِ قال دُكَين

رُكاكةٌ[d]) لِلنَيْرَجِ المَوْفُورِ

ويقال أَقبَلَتِ الوَحشُ والدوابُّ نَيرَجًا وعَدَتْ عَدْوًا نَيْرَجًا
وهو سُرعَةٌ فى تَرَدُّدٍ قال العَجّاج

a) Hic lacuna. b) Aram. נטור. c) Cod. يُنُوبها. d) Cod. رِكَالَة.

ظَلَّ يُنادِيهـا فظَلَّتْ نَيْرَجَا

قال النيرج السَرِيعة ، وحكى الازهرىّ عن ابن دريد النَرْجَةُ الخشبة التى تُكْرَبُ بها[a]) الارضُ وفى نوادِرِ الإعراب النَوْرَجُ السَراب والنورج سِكّةُ الحَرّاث وقال الليث النَيْرَجُ[b]) أَخْذٌ كالسِحر وليس بسِحرٍ انّما هو تَشبيهٌ وتَلبِيسٌ وهذا كُلُّه دخيلٌ لأنَّ النونَ والراء لا يَجتَمعان فى كلمة من كلام العرب ، فمِن ذلك نَرْسٌ قَرِيَةٌ فى سَوادِ العراق يُحمَلُ منها الثِياب النَرسِيّة ، والنِرْسِيَانُ ضرب من التَمرِ يَكُونُ بالكوفة واهلُ العراق يَضرِبُونَ الزُبْدُ بالنِرسِيان مَثَلًا فيما يُستَطابُ ويقال تَمرة نِرسيانةٌ قال ابو حاتم حدّثنا الاصمعىّ قال قيل لاعرابِيٍّ ما رأْيُكَ فى الحُرّة[c]) قال تَمرةٌ نِرسِيانة غَرّاء الطَرَفِ صَفراء السائِرِ عليها مِثلُها زُبْدًا أَحَبُّ إلَىَّ منها ثُمَّ أَدرَكَه الوَرَعُ فقال ما أَحْرَمَها مَدَّ بها صَوتَه ، والنَهْرَوانُ بفتح النون والراء فارسىّ مُعرَب قال الطِرِمّاح

قَلَّ فى شَطِّ نَهْرَوانَ آغتِماضِى ودَعانِى هَوَى العُيونِ المِراضِ

قال ابو عَمرو وسَمِعتُ من العرب مَن يقول نُهْرُوانُ ، ابو نَصر

a) بها deest in cod. b) Cod. النبرج. c) Cod. الحرّى.

النِيمُ القَرْوُ القَصيرُ الى الصَدرِ قيل له نيم اى نِصفُ فَرْوٍ بالفارسيّة قال جرير يهجو الأَخطَلَ

لَبِئْسَ الفَحْلُ لَيلَةَ أَشْعَرَتْه عَبَاءَتَها مُرَقَّعَةً بِنِيمِ

وقال رُؤْبَةُ

وقد أَرَى ذاك فَلَنْ يَدومَا يُكْسِينَ مِن لِينِ الثِيابِ نِيمَا

وقيل النيم فَرْوٌ يُسَوَّى من جُلود الأَرانب غالِي الثَمَنِ ، فامّا الناقُوسُ فيُنظَرُ فيه اعربيّ هو ام لا ، والنَيْرُوزُ فارسيّ معرّب وقد تكلّمت به العرب قال جرير يهجو الأَخطَلَ

عَجِبْتُ لِفَخْرِ التَغْلَبِيّ وتَغْلِبٌ
تُؤَدِّي[a] جِزَى[b] النَيْرُوزِ خُضَّعًا رِقابُها ،

والناى نَرْمَ من الملاهى اعجمىّ مُعرب وقد ذكره الاعشى فى قوله

والنَاىَ نَرْمٍ[c] وبَرْبَطٍ ذى بُحَّةٍ والصَنجُ يَبكِى شَجْوَهُ أَن يُوضَعا ،

والنِبْراسُ المِصباح قيل انّه ليس بعربيّ ، والنَشاء[d] مُعرَب واصله نِشاسْتَه ، والنِيرُ ما يُوضَعُ على عُنُقَيِ الثَورَينِ فارسيّ ايضا ، ونافِجَةُ المِسْكِ اعجميّة معرّبة ، قال ابو بكر والنَبْجُ

a) Cod. تُوَدِّى. b) Cod. جِزْى. c) Cod. نَرْمَ. d) Cod. نشاء.

نَبتٌ يَستَعمِلُهُ البَحريّون فى سُفُنهم لا ادرى اعربىّ هو ام مُعَرَّبٌ ، والنُورَةُ قيل انّه ليست بعربيّة فى الاصل واشتِقاقُها يُشابِهُ اشتقاقَ العَرَبىّ فزعم قَومٌ انها سُمِّيَت بذلك لانّ أوّلَ من عَمِلَها امرأةٌ يقال لها نُورَةُ وقد استعمَلتْها العرب فى الشِعر القديم قال الراجز

يا رَبِّ إن كانوا ذَوِى مَعْمُورَه a) رهْطُ التِلِبّ هؤُلا مَقصورَه

قد أجْمَعُوا لِحلْقَةٍ مَشهُورَه وآجتَمَعُوا كَأنَّهُم قارُورَه

فٱبْعَثْ عليهم سَنَةً قاشورَه تَحتَلِقُ المالَ آحتِلاقَ النُورَه ،

والنَوْجَرُ الخشبة التى تُكْرَبُ بها الارض قال ابن دريد لا احسبها عربيّة محضة ، والنُستُقُ الخَدَم لا واحدَ لهم وهو الحَشَم اصله فارسىّ وقد تكلّمت بها العرب قديما قال عَدِىّ بن زيد

وقد دَخَلْتَ على الحَسناء كِلَّتَها بَعدَ الهُدُوء تُضِىءُ b) البَيتَ كالصَنَمِ

يَنْصُفُها نُسْتُقٌ تكادُ تُكرِمُه عن النَصافَةِ كالغِزْلانِ فى السَلَمِ ،

وامّا نَوافِجُ المِسْكِ فمُعَرَّبَةٌ

---

a) Cod. كانو عمره. b) Cod. تَضِئُ.

باب الواو

الوَنَجُ بفَتحِ النون المِعْزَفُ او العُود فارسىّ معرّب واصله بالفارسيّة وَنَهْ وقد تكلّمت به العرب ، والوَرْدُ[a]) المَشموم فى الربيع يقال انّه ليس بعربىّ فى الاصل إلّا أَنّ العَرَبَ[b]) تُسَمِّى الشعَرَ وَرْدًا ، والوَنُّ فارسىّ مُعرَب وقد جاء به الاعشى فى قوله

بالجُلَّسانِ وَطيِّبٍ أَرْدَانُهُ   بالوَنِّ يَضْرِبُ لى يَكُرُّ الإِصْبَعَا ،

وفى الحديثِ انّه كتب لأَهل نَجْرانَ لا يُحَرَّكُ راهب عن رَهْبَانيّتِهِ ولا واهِف عن وَهْفِيَّتِهِ والوَافِهُ القَيِّم الذى يقوم على بيت النصارَى الذى فيه صَلِيبُهم[c]) بلغة اهل الجَزيرة وقال ابن الاعرابىّ هو الواهِفُ فكأَنّهما لُغَتان

باب الهاء

هٰرُونُ اسم اعجمىّ وكذلك هاروتُ وهُرْمُزُ ، والهاوُونُ اعجمىّ مُعرب مِثل فاعولٍ ولا تَقُلْ هاوَن لأَنّه ليس فى الكلام اسم على فاعَل موضعُ العين منه واوٌ ، والهِمْيانُ معروف فارسىّ مُعْرَب وقد سَمَّتْ العرب هِميانَ وهو هِميانُ بن

---

a) Cod. والوَرَدُ. b) Cod. الْمُعربَ. c) Cod. صِلَيتهم.

قَحافَةَ السَّعْدِىُّ احدُ الرُّجّاز، وهَراةُ اسم كورة من كُوَرِ العَجَمِ وقد تكلّمت بها العرب قال الشاعر

عاوِدْ هَراةَ وإنّ مَعْمُورُها خَرِبَا

وقال جرير

بِها الثِيرانُ تُحْسَبُ حِينَ تُضْحِى مَرازِبَةً لها بهَراةَ عِيدُ،

وقال الخليل الهَمَقيقُ نَبتٌ وهو اعجمىّ معرّب، وهُرْمُزُ اسم ملك من ملوك فارِسَ وقد تكلّمت به العرب قال وَرَقَةُ بن نَوْفَلٍ

لم يُغْنِ عن هُرْمُزٍ يومًا خَزائنُه والخُلْدَ قد حاولَتْ عادٌ فما خَلَدُوا

لا شَىْء ممّا تَرَى إلّا بِساعتِه a) يَبْقَى b) الإلَهُ ويُودِى المالُ والوَلَدُ

وقد سَمّت العرب هُرمُزًا قال جرير

أَبْلِغْ أَبا هُرْمُزٍ عَنّى مُغَلْغَلَةً وٱبنَىْ حُذُنَّةَ صُغْرُورًا وفِرناسِ

ما كُنْتُ أَوَّلَ c) صاغٍ صَكّه حَجَرٌ أَلْوَتْ به مَنْجَنِيقٌ ذاتُ أَمْراسِ

وابو هُرمُزَ من بَنِى سَلِيط بن رِياح بن يَربُوع وكذلك ٱبنا حُذُنَّةَ والمُغَلغَلَةُ الرسالة تغلغل تَحتَ كلّ شىء حتّى تَصِلَ اليهم كما تغلغل الماء تَحتَ الشَجَر، قال ابن دريد الهَطْرُ الضَرب

a) Cod. يَشَاْ شَتَهُ. b) بيفى. c) Cod. أَوَّلُ.

هَطَرَه يَهْطِره هَطْرًا ولا احسبها عربيّة محضة ، قال وقد سَمَّت العرب هُسَعا وهَيْسُوعا وهذه لغة قديمة لا يُعْرَف اشتقاقُها احسبها عبرانيّةً او سُريانيّةً ، وفى الكتاب المنسوب الى الخليل الهمقانَةُ حَبٌّ يُؤْكَل وليس بعربىّ صحيح ، وهِرَقْلُ اسم اعجمىّ وقد تكلّمت به العرب قال الشاعر

دَنانِيرُ شِيفَتْ مِن هِرَقلَ بِرَوسَمِ

وقال جرير يمدح الوليد بن عبد الملك

وأَرْضَ هِرَقْلَ قد قَهَرْتَ وداهِرًا
ويَسْعَى لكم من آلِ كِسْرَى النَّواصِفُ ،

وأَمّا الهَمَيْسَعُ بن حِمْيَرَ فقد قال قوم انّه بالسُّريانيّة ، وهامانُ اسم اعجمىّ وليس بفَعْلان من هَوَّمْتُ ولا من هامَ يَهِيمُ [a] أَلا ترى أَنّك لو جَعَلتَ الأَلِفَ زائِدةً والنون اصلًا فى [b] هامانَ مِثلِ ساباطٍ لَم يَنْصَرِفْ ايضا ، والهِمْلاجُ من البَراذِينِ واحد الهَمالِيجِ ومَشْيُها الهَمْلَجَةُ فارسىّ معرّب ، والهُودُ اليهود اعجمى معرّب ، والهُرْمُزانُ اسم اعجمىّ وقد تكلّمت به العرب قال جرير

a) Lacuna? b) A فى usque ad ساباط glossa?

اذا ٱفتخروا عدّوا الصِبَهبذَ منهمْ
وكِسْرَى وآلَ الهُرْمُزانِ وقَيْصَرَا ،

والهِرْبِذُ بالكسر واحد الهرابذة وهو خَدَمُ النار وقيل[a] حُكّام المَجوس الذين يُصلّون بهم اعجمىّ مُعرب قد تكلّمت به العرب قديمًا ومِشْيَتُهم الهِرْبَذَى قال ٱمرؤ القيس[b]
إِذَا زاعَهُ[c] مِن جَانِبَيْهِ[d] كِلَيهِما مَشَى الِهرْبَذَى فى دَفّهِ ثُمّ فرفرا
فرفر اللجامَ فى فِيه اذا حَرَّكه وقال آخر
مُعْمِلٌ قَرْضَ لِحْيَةٍ لو تَراها قُلتَ عُثْنُونُ هِرْبِذٍ مَحْلُوقِ[e]
ويُجمَعُ هرابذةً وهرابذَ قال جرير
يَمشِى بها البَقَرُ المَوْشِىُّ أَكْرُعُهُ مَشْىَ الهَرابِذِ حَجُّوا بِيعَةَ الزُونِ ،

فامّا المُهَنْدِسُ الذى يُقدِّر مَجارِىَ القُنِيّ حيثُ تُحْفَرُ فهو مُشتَقّ من الهِنداز وهى فارسيّة فصُيِّرت الزاء سِينًا لانّه ليس فى كلام العرب زاءٌ بعدَ دالٍ والاسمُ الهَندَسَةُ ، الهَامَرْزُ اسمُ بعضِ مَرازِبَةِ كِسْرَى وكان علىَ مَيمَنَةِ جَيشِه يومَ ذى قارٍ وقال هانِئُ بن قَبِيصَةَ

a) Cfr. Ḥamâsa comm. p. 820 l. 4. infr. b) Dîwân p. 27 l. 15. c) Cod. زاعه. d) Cod. جانبيه. e) V. Ḥamâsa p. 820.

مَتَى يَلْقَنا الهامَرْزُ يَعْصِفْ بِيَومِهٖ   وتَخْذُلْه أَقْيالُه[a]) ومَرازِبُهْ ،

وبلغنى عن الحَربىّ قال حدّثنى اسحٰق بن اسمٰعيلَ قال حدّثنا سُفيانُ عن جامعٍ عن ابى وائِلٍ عن ابى موسى قال الحَبَشة يَدْعُون القتلَ الهَرْجَ ، وهَكِرُ موضع او دَيرٌ قال الازهرىّ أَراهُ رُومِيًّا قال آمرؤ القيس[b])

كَناعِمَتَينِ مِن ظِباء تَبالَةٍ   على جُؤْذَرَينِ أَو كبَعضِ دُمَى هَكِرْ ،

قال الاصمعىّ من صِفاتِ الأَسَدِ الهِنْدِسُ وهو فارسىّ واصله الهِنْداز قال جَنْدَلُ بن المُثَنّى

يَأْكُلُ أَو يَحْسو دَمًا ويَلْحَسُ   شِدْقَيهِ هَوّاسٌ هِزَبْرٌ هِنْدِسُ ،

ابن دريد قال ابو حاتم قُلتُ[c])   ما اشتقاقُ هَصّانَ وهَصِيصٍ فقال لا ادرى وقال ابو حاتم اظنّه مُعَرّبا وهو الصُلبُ الشديد لأَنَّ الهَصَّ الظَهر بالنَّبَطيّة

باب الياء

يَعْقُوبُ اسم النبىّ صلّى الله عليه ، ويُوسُفُ ويُونُسُ ويُوشَعُ واليَسَعُ كلّها اعجميّة ، قال فامّا اليعقوبُ ذَكَرُ

a) Cod. إِقْبالُه. b) Dîwân. p. 35 v. 9. c) Hic locus plane deletus est.

الجَجَلِ فهو عربىّ ، ابن قُتَيبَةَ واليَمُّ البَحر بالسُريانيّة ،
واليَلْمَقُ القَباء واصله بالفارسيّة يَلمَه قال ذو الرُمَّةِ

كانّه مُتَقَبّى[a] يَلْمَقٍ عَزَبُ

واليَرَنْدَجُ والأَرَنْدَجُ بالفارسيّة رَندَه وهو جِلدٌ أَسوَدُ ،
يَكْسُومُ اسم اعجمىّ مُعرَب واحسب انّه اسم موضع بعَينِهِ ،
الياسَمِينُ والياسمُونَ إن شِئْتَ أَعرَبْتَه بالواو والياء وان
شِئتَ جَعَلتَ الإعرابَ فى النون لغتان وحُكِىَ عن الاصمعىّ
انّه قال هو فارسىّ مُعَرَّب ، وياجُوجُ اعجمىّ ، والياقُوتُ كذلك
والجمع اليَواقِيتُ وقد تكلّمت به العرب قال مالِكُ بن
نُوَيْرَةَ اليَربُوعِىُّ

لَنْ يُذهِبَ اللُؤْمَ تاجٌ قَد حُبِيتَ به

مِن الزَبَرْجَدِ والياقوتِ والذَهَبِ

يَقُولُه للنُعمانِ بن المُنْذِرِ لمّا عَرَضَ عليه الرِدافَةَ فأَبَى
فَطَلَبَه فهَرَبَ منه ، ويَكْسُومُ صاحب الفِيلِ مَلِكُ الحَبَشَةِ
فارسىّ مُعرب وقد تكلّمت به العرب قال عَدِىّ ابن زيد

يَومَ يُنادُونَ يالَ بَرْبَرَ واليَكسُومِ لا يُفلِتَنَّ هارِبُها ،

a) Cod. مُتَقِّى.

ويَهُودُ اعجمىّ مُعرَب .وهم مَنسوبون الى يَـهُـوذا بن يَعقُوبَ فسُمُّوا اليَهُودَ وعُرِّبَت بدال وقيل هو عربىّ وسُمِّىَ يَهُودِيًّا لتَوبَتِهِ فى وَقْتٍ من الأَوقات فلَزِمَه من أَجلِها هذا الاسمُ وإن كان غَيَّرَ التَّوْبَةَ ونَقَضَها بَعدَ ذلك ، والـيَـارَقُ فارسىّ مُعرَب واصله يارَه وهو السِوارُ قد تكلّمت به العرب قال شُبْرُمَةُ بن طُفَيلٍ

لَعَمْرِى لَظَبْىٌ عِندَ بابِ آبنِ مُحْرِزٍ أَغَنُّ عليه اليارَقانِ مَشُوفُ

شبّه المَرأَةَ بالظَبْىِ الخالِصِ البَياضِ والغُنّةُ صَوتٌ يَخْرُجُ مِن الأَنْفِ والمَشُوفُ . . . . . [a] من صِفاتِ المَرأَةِ ايضا وكان الأَجْوَدُ أَن يَكُونَ من صِفاتِ اليارَقِ ، قال الاصمعىّ يَاهَيَاهُ مَفتُوحُ الهاءِ ويَهْيَاهُ قال ابو حاتم فقُلتُ كَيف تَقول الاثنَينِ والجمعَ والمُؤَنَّثَ فلم يَدْرِ قال ابو حاتم أَظُنُّ أَصلَه بالسُريانيّة ياهِيا[b] شراهِيا

a) Deletum. b) Cod. باهيّا.

تمّ الكتاب بحمد الله ومنّه وقع الفراغ من نسخه في العشر الاوسط يوم الجمعة من ذى القعدة سنة اربع وتسعين وخمسمائة .

كتبه العبد الفقير الى رحمة الله تعالى ورضوانه محمّد علىّ بن عبد العزيز بن علىّ الشافعىّ الحَمَوىّ التَنُوخىّ راجيًا رحمةَ ربّه ومستقيلا اليه من ذنبه الحمد لله ربّ العالمين وصلواتُه على سيّدنا محمّد وآله الطيّبين الطاهرين المنتجبين المكرَمين المحترَمين وسلّم تسليمًا

فهرست الالفاظ

فهرست اسماء الشعراء

فهرست الابيات

Berichtigungen.

Seite	٨	Zeile	4 lies عقنجش für عفنجش	
„	١٥	„	2 v. u. lies *κλεῖδι* für *κλεῖδα.*	
„	١٩	„	4 v. u. „ آجور für اجرّ	
„	١٨	„	7 lies ناهٍ für ناهى	
„	١٩	„	3, 6 lies انطاكيّة für انطاقيّة	
„	٢٢	„	8 lies والشراسيفِ für والشراسيفُ	
„	٢٩	„	6 „ أَنّ für إنّ	
„	٢٧	„	1 „ والبَبْر für والبَبَر	
„	—	„	8 „ الصَعْبة für الصَعَبة	
„	—	„	9 „ قناطيرِ „ قناطيرَ	
„	٢٨	„	1 „ العُقاب „ العِقاب	
„	٣٠	„	5 „ احسبهما für احسبها	
„	—	„	9 „ فى für هى	
„	٣٢	„	6 „ القهرمانَةْ für القهرمانِ	
„	—	„	8 „ خَرْسَى für خرس	
„	—	„	10 „ خَرْساء für خرسا	
„	٤٠	„	5 „ فجعلت für فجعلتْ	
„	٤٥	„	7 „ زَنَق für زنق	
„	٤٨	„	5 „ جهنّامُ für جهنّامَ	
„	٥٢	„	1 „ كجمانة für لجمانة	
„	٥٤	„	7 v. u. lies حُلوان „ حِلوان	

Seite ٩٥ Zeile 5 v. u. lies يُمَشِّي für تمشى
„ — „ 4 v. u. „ رَمْل für رَمَل
„ ٩٧ „ 2 (u. ٧١, 6 v. u.) lies ياخذ für ياخد
„ ٩٨ „ 5 lies المَلَك für المَلِك
„ ٩٩ „ 4 „ اليه für اليها
„ ٧٣ l. Z. (١٥١, 2 v. u.) lies موضعَ für موضعُ
„ ٧٤ Zeile 5 lies النصر für النظر
„ ٧٧ „ 6 v. u. lies ويحكَ für ويحكِ
„ — „ — — „ انكحتَ „ انكحتِ
„ ٨٠ „ 2 lies سنابكها für سنابكُها
„ ٨٤ „ 6 v. u. lies يَنْتَمِي für يُنْتَمَى
„ ٩٩ „ 5 lies بدمِهْ für بدمَهْ
„ ١٠١ „ 5 v. u. lies إذريطوس für أذريطوس
„ — „ 4 v. u. „ إذريطوسا „ أذرطوسا
„ ١٠٢ „ 3 lies احسابُها (m. d. Hds.) für احسابَها
„ ١٠٣ „ 8 „ لحبيبهِ für لحبيبهُ
„ ١٠٧ „ 3 „ صادف (m. d. Hds.) für صادفن
„ ١١٠ „ 6 v. u. lies ارومةٌ من für ارومةٌ
„ — „ 3 v. u. „ اشبهُ (m. d. Hds.) für اشبهَ
„ — „ — lies بجُشاء für بخشاء
„ ١١٤ „ 11 „ وقسطان für وقسطار
„ ١١٥ „ 8, 10 lies القمنجر für القمنكر
„ ١١٨ „ 9 lies لصُرِفَ für ليصرف
„ ١٢١ „ 4 „ القصَبَ für القصبُ
„ ١٢٤ „ 2 „ قرطبّل „ قرطبّلٌ
„ — „ 4 v. u. lies القُفْص für القَفص
„ — „ 2 v. u. „ قوائمها „ قوائمه

Seite	١٢٥	Zeile	1	lies	قُفص	für	قَفص
„	١٢٩	„	9	„	لِينها	„	لَينها
„	١٢٨	„	9	„	بعضهم	für	بعضم
„	١٣٣	„	11	„	والاكم	„	واكم
„	١٣٥	„	9	„	الكَوَّة	für	الكوّة
„	١٣٧	„	7 v. u.	lies	تذبذبان	für	يذبذبان
„	١٣٩	„	12	lies	القلب	für	والقلب
„	١٤٣	„	8	„	كثيرةٍ	„	كثيرةٌ
„	١٤٤	„	6 v. u.		وأحْرِمُه	für	وأحرَمَه
„	١٤٨	„	9	lies	الزبَد	für	الزبْد
„	١٤٩	„	7 v. u.		نرُم	für	نرَم
„	١٥٣	„	6	lies	شيفتْ	für	شيفتٌ
„	—	„	4	wahrscheinlich	الهُمقاقة	für	الهمقانة
„	—	„	7 v. u.		اعجميّ	für	اعكميّ
				(ebenso ٩٨ 1; ١٥٥ 3 v. u.; ١٥٩ 5, 8; ١٥٧ 1.)			
„	١٥٤	„	5, 6	lies	الهربِذى	für	الهربَذى
„	١٥٥	„	10	lies	اشتِقاق	für	اشِتقاق

FR. NIES'SCHE BUCHDRUCKEREI (CARL B. LORCK) IN LEIPZIG.